

Biblia Germanico-Latina

[9] Prophetæ Omnes: Isaias. Ieremias. Ezechiel. Daniel.
Monores XII....
Alle Propheten...
[Übers.: Martin Luther. Hrsg.: Paul Crell]
Witteberg, Kraft 1574

Anmerkung: Enthält nur Prophetia Isaiae

eBook, Faksimilie vom Original, PDF-Datei mit Einzelseiten, manuell bearbeitet,
Inhaltsverzeichnis erstellt und mit dem Text verlinkt, 300 dpi bei 24-bit Farbe,
341 Seiten.

**Aus Beständen der
Stadt- und Landesbibliothek
Potsdam**

Ein Reprint, Hardcover mit Titelprägung, ist erhältlich unter:

ISBN: 978-3-88372-022-7

**Klaus-Dieter Becker
Verlag in Potsdam
Neue Dorfstrasse 8
14469 Potsdam
Telefon: +49331 / 5825305
Fax: +49321 / 25321953
www.verlag-becker.de
info@verlag-becker.de**

**PROPHE-
TÆ OMNES.**

*Isaias.
Ieremias.
Ezechiel.
Daniel.*

MINORES XII.

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 1. <i>Oseas.</i> | 7. <i>Nahum.</i> |
| 2. <i>Ioel.</i> | 8. <i>Habacuc.</i> |
| 3. <i>Amos.</i> | 9. <i>Sophonias.</i> |
| 4. <i>Abdias.</i> | 10. <i>Aggeus.</i> |
| 5. <i>Jonas.</i> | 11. <i>Zacharias.</i> |
| 6. <i>Micheas.</i> | 12. <i>Malachias.</i> |

**Alle Pro-
pheten.**

*Iesaiä.
Ieremia.
Hesekiel.
Daniel.*

Die XII. Kleinern

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 1. <i>Hosea.</i> | 7. <i>Nahum.</i> |
| 2. <i>Joel.</i> | 8. <i>Habacuc.</i> |
| 3. <i>Amos.</i> | 9. <i>Sephania.</i> |
| 4. <i>Obad Ja.</i> | 10. <i>Haggai.</i> |
| 5. <i>Jona.</i> | 11. <i>Sachar Ja.</i> |
| 6. <i>Micha.</i> | 12. <i>Maleachi.</i> |

D. Mart. Luther.

Witteberg.

ANNO M. D. LXXIIII.



PRÆFATIO D. MARTINI LUTHERI IN OMNES PROPHETAS.

Iudicium ra-
tionis de
Prophetarum
scriptis



Existimat ra-
tio humana, Pro-
phetarum scripta
rem exiguam esse,
qua parum utilitatis contineat :

Maximè, quando Sciolus ali-
quis de eis iudicat, qui memoriter
& ad vnguem sacras scripturas se-
nosse existimat.

Is pra abundantia Spiritus
sui haec contemnit, vt ociosa &
vana verba.

Hoc ideo accidit, quia gesta
& opera illa iam non amplius in
conspectu sunt, sed tantum verba
sue Historie audiuntur.

Neq; verò hoc mirum est, si-
quidem & nunc verbum Dei con-
temnitur, etiamsi coràm quotidie
signa & opera atq; aded regnum
Christi efficaciter ob oculos ver-
sentur.

Quantò magis hoc contem-
neretur, si non amplius facta ipsa
& opera apparent?

Quemadmodum filijs Israël
nihil erat DEVS & ipsius ver-
bum, etiam tunc, cum coràm vi-
derent Manna, columnam ignis
&

Verbum Dei
contemnitur.



Es scheint für
der Vernunft
fast ein geringe
ding vnd die
Propheten sein /
als darin wenig nützlichs ge-
funden werde /

Sonderlich wenn meister
Klügel drüber kompt / der die
heilige Schrift gar auswen-
dig vnd auff dem Negelin kan.

Der sibet es / aus grossen
reichthum seines geistes / für
etel faul / tod Gewesche an.

Das macht / das die Ges-
chichte vnd das werck nu nicht
mehr für augen sind / vnd allein
die Wort oder Historien ge-
hört werden.

Welches kein wunder ist /
so auch jzt Gottes wort ver-
acht wird / ob gleich noch teg-
lich die Deychen vnd Geschicht /
dazu das reich Christi gewaltig
lich für augen stehet vnd gehet.

Wie viel mehr solts ver-
achtet werden / wo nicht mehr
die Geschicht vnd That vor-
handen weren ?

Ben wie die Kinder Israël
verachteten Gott vnnnd sein
Wort / da sie noch für augen
hatten / das hmelbrot / die
A 2 fevru

Was vers-
nunft von
der Prophe-
ten Schrifte
heist.

Gottes wort
wird vers-
acht etc.

& nubis, atq; etiam Sacerdotium
& Politiam.

Nos verò, qui Christiani sumus, minimè decet tales sciolos turpiter fastidiosos & ingratos esse: sed legamus potius serio studio Prophetarum scripta, & cum fructu eis utamur.

Primum enim prannunciant Propheta & testimonio suo ornant Regnum Christi, in quo nos nunc vivimus, & omnes Christi fideles hæcenus vixerunt, & post-hac credentes victuri sunt vsq; ad finem mundi.

Et hoc nos admodum consolatur & confirmat, quod Religionis ac professionis huius nostræ potentes & vetustos testes habemus, qui fidem nostram roborant, quod sit vera religio coram DEO & verus DEI cultus.

Contra verò damnant alios impios & commentitios cultus ac sectas, quæ valde offendunt ac perturbant imbecillos animos, cernentes ibi magnam sanctitatis speciem & multitudinem applausorum: hic verò magnam rectè sentientium paucitatem, oneratam cruce & tristibus arum-

Quem-

fewrigen Seule / vñnd liechte Wolcken / dazu beide Priesterthum vñd Fürstenthum etc.

Darumb sollen wir Christen nicht solche schendliche vñ berdrüssige vñ vñdankbare Abhnglinge sein / Sondern die Propheten mit ernst vñd nutz lesen vñd gebrauchen.

Den erstlich verkündigen vñd bezeugen sie Christus Königreich / darin wir yet leben / vñd alle Christgleubigen bisher gelebt haben / vñd leben werden / bis an der Welt ende.

Wid das ist vñs gar ein starcker trost / vñd tröstliche stercke / das wir für vnser Christlich leben so mechtig vñd alte Zeugen haben / dadurch vnser Christlicher Glaube gar hoch getröstet wird / das er der rechte Stand sey für Gott /

Wider alle andere vnrechte / falsche / menschliche heiligeit vñd Kotten / welche vñdres grossen scheins vñnd dermenge willen / so dran hangen / Widerumb auch vñd des Creutzes vñd wenige willen / so am Christlichen Glauben halten / ein schwach hertz / gar hoch ergern vñd anfechten.

WJe

Regnum Christi describitur per Prophetas.

Testimonia confirmantia fidem nostram.

Christus Reich durch die Propheten verkündigt.

Zeugnis in den Propheten / das vnser Glaube recht sey.

Quemadmodum hoc tempore potentia Turcarum, Papiſtarum & aliarum ſectarum multos pios non leuter excruciat.

Contra hac ſcandala Prophe- ta nos mununt, vt Petrus gloria- tur 1. Petri 1. inquit: Prophe- tas ea que ipſis reuelata ſunt, non ſibi ipſis, ſed **NOBIS** mi- niſtraſſe, Nobis, inquit, hac mi- niſtrarunt.

Sic enim ſua Prophetia nos in- ſtruere voluerunt, vt quicumq; in regno Chriſti eſſe velit, ſciat ſe multa paſſurum, antequam ad gloriam promiſſam perueniat,

Vt de vtroq; certi ſimus; & ingentem illam regni Chriſti glo- riam certiffimè eſſe noſtram, & haud dubie ſecuturam:

Et tamen præceſſuram eſſe crucem, ignominiam, arumnas, contentum, & omnis generis af- flicciones alias ſuſtinendas propter Chriſtum.

Idq; ideo monent, ne per im- patientiam aut diſſidentia frangamur animis, & deſperemus de ventura gloria, que tanta erit, vt etiam Angeli deſiderent cam- intueri.

DEinde Propheeta oftendunt nobis multa inſignia exem- pla & experientias primi præce-

pti

WJe zu vnſer zeit des Tür- ken/Bapſts/vnd andere Köt- ten/vns groſſe gewaltige Le- gerns geben.

Da für vns nu die Pro/ pheten gut ſind / wie S. Pe- trus rhümet 1. Pet. 1. Das die Propheten habens nicht inen ſelbs dargethan / was inen off- ſenbaret iſt / Sondern Vns / vns (ſpricht er) haben ſie es dargethan.

Den ſie haben vns also ge/ dienet mit iren weiſſage/ Das/ wer in Chriſtus reich ſein wil / ſol wiſſen / vnd ſich darnach richten / Das er müſſe zuvor viel leiden / ehe er zu der Herr/ ligkeit kome.

DAmit wir alles beides ſicher werden / Das die groſſe Herrlichkeit des Reichs Chriſti gewiſſich vnſer ſey / vnd her/ nach komen werde.

Doch das zuvor hergeben/ Creutz/Schmach/Elend/ Ver/ achtung / vnd allerley leiden vmb Chriſtus willen.

Wff das wir durch vn/ gedult oder vn glauben nicht verzagt werden/ noch verzwei- neln an der zukünfftigen Herr/ ligkeit / die ſo gros ſein wird/ das ſie auch die Engel begeren zu ſehen.

Vm andern/zeigen ſie vns viel vnd groſſe Exempel vnd Erfahrung an / des erſten Ge/

23 bots/

Prophetarum predictiones nobis pro- fiant.

Fruiturum re- gno Chriſti oportet pri- us multa pati.

1. Petri 1. d

Prophete il- lustrant pri- mum præce- ptum verbis & exemplis.

prophe- ten dienen vns mit iren weiſſagen.

Wer in Chri- ſtus Reich ſein wil/mus zuvor leiden.

Die prophe- ten ſtreichen das erſte Ge- bot aus mit worten vnd Exempels etc.

pti Decalogi, quod scitissime exponunt & illustrant, tum verbis tum exemplis, vt nos ed efficacius impellant ad timorem Dei & ad fidem, & in ijs summis cultibus nos contineant.

Nam post illas conciones, quibus Christi regnum prauunciant, reliqua omnes sunt tantum exempla, quibus ostendunt, quam seuerè & firmiter Deus primum praeceptum munierit.

Ita, vt Prophetas legere vel audire, nihil aliud sit, quam legere & audire serias Dei comminationes & consolationes.

Comminatur autem Deus impijs, qui securi superbiunt & ferociunt: ac vbi comminando nihil proficit, adhibet poenas, peste, fame, bello contumaces affligens, donec funditus deleantur, atq; ita veritatem comminationum primi praecepti suo interitu experiantur.

Consolatur verd pios & timentes Deum oppressos arumnu varijs, adiungens etiam verbis suis consilium & opem, contra omnem Satanae & Mundi potentiam; atq; ita pios de veritate promissionum primi praecepti inuistatus ac mirandis liberationibus confirmat.

Talibus concionibus & exemplis

bots / vnd streichen daselbige gar meisterlich aus / beide mit Worten vnd Exempeln / Das mit sie vns zur furcht Gottes / vnd zum Glauben gewaltiglich treiben / vnd dabey erhalten.

Denn nach dem sie von Christus Reich geweißagt haben / ist das ander alles ettel Exempel / wie Gott sein erst Gebot so strenge vnd hart bestetiget hat.

Das es gewißlich nicht anders ist / die Propheten lesen oder hören / denn lesen vnd hören / wie Gott dreyet vnd tröstet.

Dreyet den Gottlosen / die sicher vnd stolz sind / vnd wo das nicht helfen wil / nachdrückt mit straffen / Pestilenz / Thewrung / Krieg / bis sie zugrunde gehen / vnd also sein dreyen im ersten Gebot war macht.

Tröstet aber die Gottfürchtigen / so in allerley nöten sind / vnd auch nachdrückt mit hilffse vnd rat / durch allerley Wunder vnd Zeichen / wider alle macht des Teuffels vnd der Welt / vnd also sein trösten im ersten Gebot auch war macht.

Mit solchen Predigten vnd

Deus minatur & consolatur per Prophetas.

Gott dreyet vnd tröstet durch die Propheten.

emplis rursus sancti Propheta plurimam nobis profunt, cum inuenient, ne conturbemur, cum videmus impios adeo secure & ferociter contemnere Dei verbum, & nihil moueri comminationibus eius, perinde ac si Deus prorsus nihil esset.

Ex Prophetis enim discimus, neminem vnquam impune contempisse Dei comminationes, ne quidem potentissimos Imperatores & Reges, imò ne sanctissimos & doctissimos etiam viros, qui sub Sole vnquam vixisse dicuntur.

Rursus videmus, quam nemo vnquam frustratus ac derelictus sit, qui confisus est Dei consolationibus & promissionibus, etiamsi fuerit omnium miserrimus peccator, & sub Sole contemptissimus mendicus, atq; adeo etiamsi fuerit Abel occisus, & Ionas à Balana absorptus.

Hu enim exemplis Propheta probant ac confirmant, Deum esse seuerum custodem primi præcepti, qui se vt clementer Patrem gerat erga afflictissimos et contentissimos quosq; qui fiducia firma opem eius petunt & expectant.

E contrario qui se iratum vindicem ac iudicem ostendat aduer-

vnd Exempeln / diesen vns abermal die lieben Propheten gar reichlich / Das wir vns nicht ergern sollen / wenn wir sehen / wie gar sicher vnd stoltziglich / die Gottlosen Gottes wort verachten / vnd so gar nicht vmb sein dreyen geben / als were Gott selber ein lauter nichts.

DEnn in den Propheten sehen wir / wie gar es doch keinem wol ausgegangen ist / der Gottes dreyen verachtet hat / wemns auch gleich die allermechtigsten Kaiser vnd Könige / oder die allerheiligsten vnd geleertesten Leute weren / so die Sonne beschienen hette.

WId widerumb wie gar doch Keiner verlassen ist / der auff Gottes trösten vnd verheissungen sich gewagt hat / weiß gleich auch die allerelendesten vnd ermeisten Sänder vnd Bettler weren / so auff Erden Fomen weren / Ja wemns gleich der getödtet Habel vnd der verschlungen Jonas were.

DEnn die Propheten beweisen vns damit / Das Gott vber seinem ersten Gebot halte / vnd wölle ein gnediger Vater sein der Armen vnd Gneibigen / vnd sol jm Keiner zu geringe noch zu verachtet sein.

WIderumb ein zorniger Richter vber die Gottlosen vñ

Nullus contemtor minarum Dei potestas effugit.

Nullus acquiescens promissionibus Dei frustratur.

Deum custos ac iudex primi præcepti.

Wer Gottes dreyen versacht / bleibt nicht ungestrafft.

Wer an Gottes Verheißung halt / wird nicht verlassen.

Gott behet vber seinem ersten Gebot.

aduersus impios & superbos contemptores, quantumuis autoritate, potentia, sapientia & specie sanctitatis munitos, siue se illi opponat Caesar, siue Papa, siue Turca, siue etiam Diabolus ipse.

Propter hanc igitur partem lectio Prophetarum, hoc nostro seculo, & vtilis nobis est & necessaria, vt talibus exemplis & concionibus confirmemur & erigamur, contra ineffabilia, innumerabilia, & (vt speramus) postrema scandala huius damnati Mundi.

Quam enim salte deridet Turca, & plane contemnit pro se ac Mahometo suo Dominum nostrum IESVM CHRISTVM & regnum eius?

Quam vero vile ac contemptum est apud nos & sub Papatu Euangelium & salutare verbum Dei, pro splendore & opulencia humanarum traditionum & humanae sanctitatis?

Quam secure sacram Scripturam impugnant fanatici Spiritus, Epicurei & alij illi similes, indulgentes suis opinionibus & furoribus?

Quanta hoc tempore est contumacia & moru feritas apud nos, vbi pleriq; pro libidine viuunt & ruunt contra conscientiam, con-

Stolzen / vnd sol im Keiner zu gros / zu mechtig / zu Flug / zu heilig sein / er sey der Kaiser / Papst / Türcken vnd Teuffel dazu.

Vnd vmb dieses stücks willen / sind vns die lieben Propheten zu vnser zeit / nütze vnd nötig zu lesen / das wir mit solchen Exempeln vnd Predigten gesterckt vnd getröst werden / wider der verdampften Welt vnansprechliche / vnseeliche / vnd ob Gott wil / die aller letzte ergernisse.

Wenn wie gar für lauter nichts helt doch der Türck vnsern Herrn Ihesum Christ vnd sein Reich / gegen sich selber vnd seinen Mahomet?

Wie gar veracht ist auff dieser seiten bey vns vnd vnter dem Papstum / das liebe / arme Euangelium vn Gottes wort / gegen dem herrlichen schein vnd reichthum der Menschlichen geboten vnd heiligkeit?

Wie gar sicher faren die Kottengeister / Epicurer / vnd andere ires gleichen / mit irem eigen dänckel / wider die heilige Schrift?

Wie gar frech vnd wild lebt jzt jederman / nach seinem mut?

Die Propheten lesen / ist nützlich / sonderlich zu vnsern zeiten etc.

Türck.

Papstum.

Rotten.
Epicuret.

Frech vnd wild leben der welt etc.

Lectio Prophetarum vtilis & necessaria hoc tempore.

Turca.

Papa.

Seclæ & Epicurei.

Prophanitas & feritas huius seculi.

*traq; manifestā veritatem nunc
Dei beneficio fulgentem?*

*Aded, vt pauci videantur
credere esse Deum aut Christum
ipsius aliquid: tantum abest, vt
credant primi praecepti tantam
esse seueritatem.*

*Sed contra clamat vox diui-
na: Expecta, quaso, Expecta,
inquam, aliquantisper, & experi-
eris. Prophetas nequaquam
mentiri, aut decipere nos suis ex-
emplis & concionibus.*

*Iam olim multo potentiores
& plures Reges, multoq; propheta-
niores & contemptores & nebu-
lones euersti tandem funditus pe-
rierunt: non est quod putes istos
impunē euasuros esse.*

*Sicut & contra iam olim
multo abiectiores & calamitosi-
ores homines fuerunt, quos glori-
ose Deus liberauit: Nos etiam
idem ope sua non desituet.*

*Sicut hi nostri hostes non sunt
primi inter eos, qui contumeliose
& superbe insultarunt p̄is: ita
neq; nos primi sumus inter eos,
qui persecutionem passi & duri-
ter afflicti fuerunt.*

*Cum hac consideratione le-
gamus Prophetarum scripta, &
magnum lectionis talis fructum
ex ijs percipiemus.*

*Quod autem in Prophetis plus
com-*

Prophetæ
non menti-
untur.

mutwillen / wider die helle
Wahrheit / so jzt am tage?

Als es scheint / als were we/
der Gott noch Christus etwas/
schweige das Gottes erste Ge-
bot solt so strenge sein.

Wer es heisst / Harre
doch / harre doch / Was gilt /
ob vns die Propheten liegen /
vnd betriegen mit ien falsch-
ten vnd Predigten?

Propheten
liegen nicht.

Es sind wol mechtiger
vnd mehr Könige / vnd wol er-
ger Duben zu grund gangen /
Diese werden auch nicht ent-
rinnen.

Wderumb sind wol dars-
tiger vnd elender Leute ge-
west / welchen dennoch herrlich
geholfen ist / Wir werden auch
nicht verlassen werden.

Je sind nicht die ersten/
die getrost vnd gebocht ha-
ben / So sind wir auch nicht
die ersten / so gelidten haben /
vnd geplagt gewesen sind.

Je / also sollen wir die
Propheten vns nütze machen /
so werden sie fruchtbarlich ge-
lesen.

Als aber mehr drevens
A 5 vnd

Quare plus
comminationum
sit, quam
promissionum
in Pro-
phetis.

comminationum & obiurgationum reperitur, quam consolationis & promissionum in promptu causa est: Quia omnibus seculis plures fuerunt & sunt prophani & impij homines, quam piij.

Ideoq; semper crebrius vrgenda est predicatio Legis, quam promissionum, cum magna sit impiorum securitas, & ea peruersitas, vt Dei promissiones & consolationes auditas mox pro sese arripiant: comminationes vero & obiurgationes ad alios detorqueant.

Et ab hoc suo peruerso sensu ac vana spe non patiuntur se vlla ratione facile dimoueri.

Nam Symbolum quasi ipsorum est: PAX ET SECV-
RITAS. Non sumus extra periculum. In hac opinione suauiter perseverantes, ruunt tandem in triste exitium, sicut Paulus inquit: Repentinus superueniet eis interitus.

DE IDOLATRIA apud Iudaos.

Praterca, cum Propheta precipue clament contra idolatriam, scire necessarium est, quantum fuerit forma illius idolatriae.

Præcipua
Prophetarum
querela de
idolatria.

Nam

vnd straffens darinnen ist /
weder tröstens vnd verheißens /
ist gut zu rechen die vrsache /
Denn der Gottlosen ist allezeit mehr /
weder der Frommen.

Warumb in
den Propheten
mehr
drewens ist /
denn trö-
stens.

Warumb mus man iner
viel mehr das Gesez treiben /
denn die Verheissunge/wel die
Gottlosen on das sicher sind /
vnd fast behend / die Götlichen
en tröstung vnd verheissungen
auff sich zu deuten / Vnd die
drewung vnd straffe auff an-
dere zu deuten.

Vnd von solchem verkeres
ten sinn/ vñ falscher hoffnung/
mit keiner weise sich lassen ab-
wenden.

Denn jr Reim der heist /
PAX ET SECVRITAS.
Es hat nicht not. Dabey bleib
ben sie/ vnd gehen sein mit da-
hin/ ins verderben / wie S.
Paulus daselbs sagt: Plötzlich
kompt vber sie das verderben.

Art vnd
Reim der
Gottlosen.

Abgötterey bey den Juden.

W Eiter / Weil die
Propheten, vñ meisten
schreien vber die A. & terey /
ist von nsten zu wissel / wie es
vmb ier Abgötterey eine ge-
stalt gehabt habe.

propheten
schreien am
meisten vber
die Abgötterey.

Denn

Nam apud nos in Papatu multi sibi suauiter blandiuntur hac opinione, se non esse idolatras tales, quales fuerunt filij Israel.

Ideo non magni faciunt Prophetas, maxime in his concionibus, quibus inuehuntur in idolatriam, quas profus nihil ad se pertinere abitrantur.

Sunt enim multo puriores & sanctiores, quam vt idolatra mereantur dici. Et nimis ridiculum foret eis, si, quod Prophetæ obijciunt & comminantur idolatriæ, diceretur ipsis quoz esse timendum.

Quemadmodum & populus Israel faciebat, qui nullo modo patiebatur sibi persuaderi, quod idola coleret: ideoq; Prophetarum comminationes pro mendacijs habebat, ac sanctos viros hæreticos condemnabat.

Neg; verò tam stolidè religiosi fuerunt tunc filij Israel, vt profiterentur, se adorare ligna ipsa & lapides, præsertim Reges, Principes, Sacerdotes, & Prophetæ, qui tamen præ reliqua multitudine idolatria polluti erant.

Sed hæc erat ipsorum idolatria, quod relicto cultu diuinitus ordinato, quem oportebat Ierosolymis aut vbiung; Diuinum man-

Den bey vns vnter dem Bapitum kûzeln sich viel gar sanfft / vñ meinen sie sein nicht solchẽ Abgöttische/ wie die kind der Israel.

Darumb sie auch der Propheten nicht gros achten/ sondern in diesem stück / als die sie nichts angehen / mit irem straffen vmb die Abgötterey.

Sie sind viel zu rein vnd heilig dazu/ das sie solten Abgötterey treiben. Vnd were inen lecherlich / das sie sich solten fürchten oder erschrecken / für den drewen vnd schelten vmb Abgötterey.

Gleich wie das Volk Israel auch thet / vnd wolts schlecht nicht glauben / das sie Abgöttisch weren/ vñ der Propheten drewen musste alles erlogen sein / vnd sie als Rezer verdampt werden.

Solche tolle Heiligen waren die kinder Israel nicht/ das sie schlecht Holz vnd Stein hetten angebetet/ sonderlich die Könige/ Fürsten/ Priester vnd Propheten / welche doch am meisten Abgöttisch waren.

Sondern das war ire Abgötterey / das sie den Gottesdienst/ so zu Jerusalem (vñ wo

Papisten wollen nicht Abgöttisch sein.

Abgötterey der Jüden.

Papiste nolunt videri idolatras.

Idolatria Iudeorum.

mandatum celebrari illum voluit, pie praestari, excogitabant & instituebant propria (vt vocant) deuotione & sapientia, sine mandato Dei, alibi meliorem cultum, mutata forma ritus, mutatis personis & temporibus.

Id quod Moses ipsis seruo prohibuerat, maximè Deut. 12. semper eos ablegans & alligans ad locum à Deo electum, ad tabernaculum videlicet & domum Dei.

Hec falsa pietatis ostensio & deuotio erat ipsorum idolatria, quam tamen ipsi summam sanctimoniam esse credebant, eaq; confisi tuebant, quasi religionis forma optimè constituta, cum tamen nihil aliud ea esset, quam mera inobedientia & defectio à Deo & ab eius mandato.

Sic legimus 3. Reg. 12. quòd Ieroboam non eo contentus est, quòd duos Vitulos erexit: sed etiam iussit aduè hac publica praetoria: Non accedatis posthac Ierosolymam, sed ecce Israël, hic est Deus tuus, qui te eduxit ex Aegypto.

Non dicit: Ecce Israël, hic est Vitulus: sed hic est Deus tuus, qui te eduxit ex Aegypto.

Vbi fatetur quidem ingenuè Deum Israelis esse verum Deum, qui eduxerit ipsos ex Aegypto.

Sed

es mehr Gott haben wolt) gestiftet vnd geordnet war / lieffen saren / vnd aus eigener andacht vñ gutdünckel / on Gottes befehl / anderswo bessern / stifteten vnd auffrichteten / vnd andere neue Weise / Person vnd Zeit / dazu ertichteten.

Welches inen Mose gar hart verboten hatte / sonderlich Deut. 12. Vnd sie iner hin weist an den Ort / den Gott erwelet hatte zu seiner Hütten vnd Wohnung.

Solche falsche andacht war ir Abgötterey / vnd dünckt sie köstlich sein / vnd verliessen sich drauff / als hetten sie es wol ausgericht / So es doch lauter vngheorsam vnd absal war von Gott vnd seinem befehl.

Also lesen wir 3. Reg. 12. Das Ieroboam nicht schlecht die zwey Kelber auffrichtet / sondern lies daneben predigen dem Volk / Ir solt nicht mehr hinauff gehen gen Jerusalem / Sondern sihe hie Israel / ist dein Gott / der dich aus Egypten gefüret hat.

ER spricht nicht: Sie hie Israel / das ist ein Kalb / sondern ist dein Gott / der dich aus Egypten gefüret hat.

Werkennet frey / das der Gott Israel sey der rechte Gott / vñnd der sie aus Egypten gefüret hat.

Wer

Deut. 12. 2

Vituli Regis
Ieroboam.
3. Reg. 12. 8

Ieroboam
Kinder.

IN PROPHEtas.

Sed hoc addit: Non opus esse, ut prestaturi illi debitum cultum, currant Ierosolymam, cum possit aquè inueniri in Dan & Bersaba apud vitulos aureos.

Fuit igitur hæc eius opinio: AEquè religioso posse Deo sacrificia fieri, & alios cultus prestari, coram hisce vitulis aureis, atq; coram aliquo alio signo diuinis cultibus consecrato, quemadmodum in Ierusalem coram deaurata Arca Deo sacrificabatur & seruebatur.

Hoc verò est cultum Dei in Ierusalem derelinquere, & Deum, qui illam talem instituit & mandauit, reuere & negare eum huius cultus autorem esse.

Atq; ita vniuersum pietatis sua fundamentum habebant innoxium proprijs operibus & à se excogitata sanctimonia, non Dei solius sincerò verbo ac mandato.

Tali pietatis studio postea repleuerunt totam regionem idolorum cultibus, in omnibus montibus & vallibus, sub omnibus arboribus adificantes altaria, sacrificantes & thura cremantes.

Quæ tamen omnia illicita opera ornabantur specioso nomine, quod essent cultus Deo Israelis præstiti: quicunq; contrarium dicere

Idolatre fi-
dunt suis
operibus.

auff die Propheten.

Wer man dürfte nicht gen Ierusalem zu nachlauffen/ Sondern finde in wol hic zu Dan vnd Bersaba / bey den gülden Kelbern.

Das also die meinung sey/ Man könne so wol für den gülden Kelbern als für einem heiligen Gottes zeichen/ Gott opffern vñ dienen / gleich wie man zu Ierusalem / für der gülden Laden / Gott dienete vnd opfferte.

SHe/ das heisst den Gottesdienst zu Ierusalem verlasssen/ vñ Gotte/ der solchen Gottesdienst geboten / damit verleugnen/ als hette ers nicht geboten.

WId also baweten sie auff ire eigen Werck vnd andacht / vnd nicht auff Gott rein vnd alleine.

Abgöttische
bawen auff
ir eigene
Werck

WIt solcher andacht / süßleten sie darnach das Land mit Abgötterey/auff allen Bergen/ in allen Gründen/ vnter allen Bäumen/ baweten Altar/ opfferten vnd reucherten.

WId muste doch alles heißen / dem Gott Israel ge- dient / Wer anders sagte/ der war

cere audebat, mox iudicabatur
Hereticus & Pseudopropheta.

Hoc enim proprie est idola-
triae autorem esse, sine D E I man-
dato, ex consilio humano & bona
(vt vocant) intentione cultum
Dei instituire.

Non vult enim Deus à nobis
tanquam Magistrus doceri, quibus
modis ipse coli debeat: sed ipse
vult nos docere, & nobis certos ri-
tus praescribere suo verbo, quod so-
lum debet nobis praelucere, & ra-
tionem colendi ipsum ostendere.

Quicquid instituitur aut sus-
cipitur sine verbo Dei, mera est
Idololatria & verum mendacium,
quantumuis pium & speciosum id
videatur: qua de re alias saepe
scripsimus.

IDOLOLATRAE apud Christianos.

EX his sequitur, quòd apud nos
Christianos idololatria sunt, con-
demnati Prophetarum obiurga-
tionibus omnes, quotquot novos
cultus Dei excogitauerunt, &
quotquot eos adhuc retinent si-
ne Dei verbo & mandato, sine
rationis sequentes ductum & pi-
am (vt vocant) intentionem.

Per hoc enim suam fiduciam
collocant super propria & quidem
à se excogitata opera, & non
sim-

Idololatrie
origo

Eligentes aut
seruantes no-
uos cultus
non manda-
tos verbo
Dei, sunt ido-
lolarz.

war ein Ketzer vnd falscher
Prophet.

DEnn das heisst eigentlich
Abgötterey anrichten/ on Got-
tes geheis / aus eigener an-
dacht / einen Gottesdienst für-
nehmen.

Abgötterey
anrichtens.

DEnn er wil von vns vn-
gemeinert sein / wie im zu die-
nen sey / Er wils vns leren vnd
fürgeben / sein Wort sol da
sein / das sol vns leuchten vnd
leiten.

OR sein Wort ist alles
Abgötterey / vnd eitel Lügen /
es glesse wie andechtig vnd
schön es imer wolle. Dauen
wir oftmals geschrieben.

Abgöttische bey den Christen.

AS diesen folget nu / das
A bey vns Christen / alle die
jentlichen Abgöttisch sind / vnd
der Propheten schelten gehet
sie warlich an / die newe Got-
tesdienst erfunden haben / Oder
noch halten / on Gottes befehl
vnd Gebot / aus eigener an-
dacht / vnd (wie man spricht)
guter meinung.

DEnn damit richten sie ge-
wislich jr vertrauen auff jr
eigen erwelete Werck / vnd
nicht

Die newe
Gottesdienst
erfunden oder
halten / on
Gottes bes-
fehl sind Ab-
göttisch etc

*simpliciter super solum IESVM
CHRISTVM.*

*Tales vocantur in Prophe-
tis fornicatores, & comparantur
adulteris, quæ non contenta suo
marito Christo, alienos maritos
quaritant, quasi Christus solus
non possit nos saluare, sine nobis
& nostris operibus; Aut quasi ipse
solus non redemerit nos, sed nos
quoq; ad opus redemptionis de no-
stro aliquid addere oporteat:*

*Cum tamen sciamus, quàm
prorsus nihil à nobis præstari aut
addi potuerit, quando ipse pro no-
bis mortuus est, quando nostra
peccata in sese translata, in cruce
expiavit, non solum antequam
nos homines hoc cogitare posse-
mus, sed etiam antequam nasce-
remur.*

*Sicut filij Israël nihil ad hoc
de suo addiderunt, quod Ægyptij
& Pharaos plagis horribilibus per-
cussi sunt; ipsi verò liberati sunt
post necem primogenitorum Æ-
gyptiorum: quæ omnia certè De-
us solus fecit sine opere Israëlita-
rum.*

*At (objiciunt nostri) Israël-
lita seruiuerunt palàm idolis, &
non Deo vero. Nos autem in no-
stris templis seruiumus verò Deo,
& vno Domino Iesu Christo. Nul-
lum enim agnosimus idolum.*

Respon-

nicht blos vnd lauter auff Ihesum
Christum.

Das heissen denn Ehebre-
cherin bey den Propheten / die
sich an irem Man Christo nicht
lassen beñgen / Sondern lauff-
fen andern auch nach / als Fân-
de Christus allein nicht helf-
fen / on vns vnd vnser Werck /
Vder als hatte er vns nicht als
leine erlöset / sondern wir müs-
sten auch dazu thun.

SO wir doch wol wissen /
wie gar nichts wir dazu gethan
haben / das er für vns gestor-
ben / vnd vnser Sünde auff sich
genommen / vnd am Creutz ge-
tragen hat / Nicht allein / ehe
denn solches bedencken kundt
alle Welt / sondern auch ehe
denn wir geboren werden.

SOwenig / vnd viel weni-
ger / die Kinder Israel dazu thet-
ten / das Egypten vnd Pharaos
geplagt / vnd durch das sterben
der Egyptischen Erstenges-
burt / sie frey wurden / welchs
ja Gott alleine thet / vnd sie
nichts vberal dazu theten.

IA sprechen sie / Die Kinder
Israel dieneret mit irem Gott
tesdienst Abgöttern / vnd nicht
dem rechten Gott / Wir aber
dienen in vnsern Kirchen / dem
rechten Gotte / vnd dem einigen
Herren Ihesu Christo / Denn
wir wissen von keinem Abgott.

Antw

Adultere in
Propheis.

Ehebr:
cherin in den
Propheis.

Papiste ne-
gant se ido-
lis seruire.

papisten
wollen von
keinem Ab-
gott wissen

Respondeo. Idem & filij
Israel dixerunt. Nullus enim il-
lorum non iactabat, omnem il-
lum cultum exhiberi DEO ve-
ro.

Neg, vilo modo sustinebant
de se dici, quod colerent idola,
non magis quam nostri Papista
ferunt hoc de suo excogitato cultu
dici.

Atq, ideo occidebant & per-
sequebantur omnes veros & san-
ctos Prophetas. Nullum enim ipsi
quog, idolum aut Deum alienum
agnoscere volebant, id quod Hi-
storia nobis apertissime testan-
tur.

Sic enim legimus Iudic. 17. a
quod Mater Micha post restitu-
tionem mille & centum argente-
orum, dixerit ad filium: Benedi-
ctus filius meus D O M I N O.
Hoc argentum voui D O M I-
N O, vt acceptum à me filius me-
us faciat sculptile & constatule.

Hic audis aperte, matrem
dicere de Deo vero, cui illud ar-
gentum se vouisse fatetur, vt in-
de idolum fiat.

Non enim dicit: Ego voui
hoc argentum DEO alieno
sed D O M I N O: quod ver-
bum notum est omnibus
Iuda-

Antwort. Also sagten die
Kinder Israel auch / vnd sprach-
en alle sampt / Das alle in
Gottesdienst geschehe dem rech-
ten Gotte.

Wid wolteus warlich nicht
leiden / das mans hiesse den
Abgöttern gedienet / viel weni-
ger denn es vnser Geistlichen
leiden wollen.

Schlügen auch drüber tod /
vñ verfolgten alle rechte Pro-
pheten. Denn sie wolten war-
lich auch von keinem Abgott
wissen / wie das die Historien
vns wol anzeigen.

Denn so lesen wir / Iudic.
17. Das die Mutter Mi-
cha / da er jr die tausent vñ
hundert Silberling genomen /
vñ wider gegeben hatte /
sprach zu im / Gesegnet sey
mein Son dem H E R R N /
Ich habe solch Silber dem
H E R R N gelobt / das mein
Son sol von mir nemen / vñ et-
nen Gözen vñ Bilde lassen
draus machen / etc.

Je höret man ja Flerlich
vñ gewis / das die Mutter den
rechten Gott meinet / dem sie
solch Silber gelobet habe / das
ein Göze vñ Bilde daraus
würde.

Denn sie spricht nicht:
Ich hab solch Silber eine Ab-
gott gelobt / sondern dem H E-
R R N / welchs wort bey allen
Juden

Prophete
occisi a Iuda-
is propter re-
prehensionem
idolatricæ.

Mater Mi-
chæ .

Juden schlus-
gen die pro-
pheten drü-
ber tod / das
sie sie vmb
der Abgötter
rey willen
straffen.

Mutter
Mi-cha.
Iudic. 17. a

Iudeis, quod Deum vnum et verum significet.

Idem Turca quoq; facit, qui gloriatur se colere vnum verum Deum conditorem caeli & terra.

Idem faciunt Iudei Tartari & quotquot sunt alieni à vera fide, Et tamen omnes ipsorum cultus sunt mera idolatria.

Aliud Exemplum habes mirabilis lapsus in Gedeone, viro vere praestante, Iud. 8. qui post victoriam filijs Israel postulantibus, vt ipse & filij eius dominarentur ipsis, fortiter & pie responderat: Neq; ego ero Dominus vester, neq; filij mei; sed **DOMINVS**, id est, verus Deus, erit Dominator vester,

Idem postea accipit in aures aureas sibi oblatas à populo, & facit inde non quidem idolum aut altare, sed Ephod vestem Sacerdotalem, volens ex bona intentione etiam in sua ciuitate cultum Dei peculiarem habere.

Sed Scriptura dicit, quod totus Israel in eo vestitu fornicatus sit, & quod haec audacia ipsi Gedeoni & vniuersae domui ipsius attulerit ruinam & interitum.

Neq; vero hic magnus & sanctus vir hunc cultum praestare cogitauerat idolo aut Deo alie-

Juden bekind ist/ das es den eintigen rechten Gott heist.

Gleich wie der Türck auch thut / vnd mit seinem Gottesdienst den rechten Gott nennet vnd meinet/ der Himmel vnd Erden geschaffen hat.

Des gleichen die Jüden/ Tattern/ vnd ist alle vnglenbigen / Dennoch ist mit jnen alles eitel Abgötterey.

Item/ der wunder grosse man Gideon / wie seltsam fiel doch derselbe? Iud. 8. Der eben in dem / da er sprach zu den Kindern Israel (welche begereten Er vnd seine Kinder sollte jr Herr sein) Ich wil nicht ewer Herr sein / noch meine Kinder/ Sondern der **HE RR** (das ist der rechte Gott) sol ewer Herr sein.

Gleichwol nam er die Kleider/ die sie im gaben/ vnd machte doch weder Witze noch Altar draus / sondern allein Priesters Kleider/ vnd wolt auch aus eigner andacht in seiner Stad einen Gottesdienst haben.

Woh sprich die Schrift/ das ganz Israel hab damit Zuzerrey getrieben/ vnd sey darüber sein Haus zu grund gangen.

Woh meinete doch der grosse heilige Man damit keinen Abgott / sondern den rechten eintigen

Der Türck/ Jüden vnd aller vnglenbigen Gottesdienste sind eitel Abgötterey.

Turcarum Iudaeorum & omnium infidelium religio mera est idolatria.

Gedeon. Iud. 8. f

Gedeon.

no, sed vnico vero Deo, quem admodum eius pia & Spiritu plena vox testatur, cum inquit: Non ego dominabor vobis, neq; filij mei, sed DOMINVS.

Quo dicto apertissime gloriam tribuit soli Deo, eumq; vnicum pro Deo vero & DOMINO habendum ac colendum esse clare profitetur.

Ita & supra audimus, quod rex Ieroboam 3. Reg. 12, non appellat vitulos aureos, idola, sed Deum Israel, qui ipsos eduxit ex Aegypto. Qui haud dubie est vnicus et verus Deus: non enim idolum eduxerat ipsos ex Aegypto.

Neq; haec Regis erat voluntas aut propositum, quod vellet adorare Deos commentitios: sed quia metuebat (vt Historia habet) populi sui defectionem ad Regem Iuda si sacrificiorum causa deberet semper Ierosolymam ascendere, excogitauit peculiarem Dei cultum, quo retineret apud se populum.

Et tamen eo ipso instituto volebat videri coluisse Deum verum, qui habitabat in Ierusalem, quem tamen non esset necesse tantum Ierosolymis querere.

Sed quid opus est multiis? Deus ipse fatetur, filios Israel putasse illis commentitijs ritibus, se non Deum alienum colere, sed ipsum Deum verum solum.

gen Gott / wie die feinen Geistreichen wort besungen / da er spricht / Der H E R R sol vber euch herrschen / vnd nicht ich etc.

Damit er ja Flehlich / die Ehre allein Gott gibt / vnd den rechten Gott allein für einen Gott vnd H E R R N bekennet vnd gehalten haben wil.

SO haben wir droben gehört / das der König Jeroboam 3. Reg. 12. seine güldene Kalber auch nicht Abgötter nennet / sondern den Gott Israel / der sie aus Aegypen gefüret hatte. Welches ist ja der rechte einige Gott / Denn es hatte sie kein Abgott aus Aegypen gefüret.

WID war auch nicht seine meinung / das er Abgötter wolte anbeten / Sondern weil er fürchte (als der Text sagt) das sein Volck würde von im fallen / zum König Iuda / wo sie solten allein zu Ierusalem Gottesdienst pflegen / erfand er einen eigen Gottesdienst / damit er sie an sich behielte.

WID meinete gleichwol damit den rechten Gott / der zu Ierusalem wonete / Aber were nicht not Gotte allein zu Ierusalem zu dienen.

WID was darffs viel worte Es bekennet Gott selber. das die Kinder Israel haben mit irem Gottesdienst / keinen Abgott / sondern in allein gemeinet.

Jeroboam
Kalber.
1. Reg. 12. 31

Vituli Regis
Ieroboam.

Sic enim dicit Hoseæ 2. Er erit in die illa, ait DOMINVS, vocabit me, vir meus, & non vocabit me vltra, Baal meus. Ego enim auferam ab ore eius nomina Baalim, & non recordabitur amplius nominis eorum.

Hic necesse est fatere, filios Israel suo cultu non voluisse seruire Dÿs alienis, sed vnico & vero Deo, quandoquidem Deus hic aperte dicit: Non vocabis ME vltra Baal meus. Erat autem tunc Baal apud eos vulgatissimus, maximus & speciosissimus Dei cultus, & tamen nihil erat nisi idolatria, quantumuis gloriarentur, se vero Deo illum prestare.

Nihil ergo liberat hic pretextus nostros Papiſtas ab idolatria, quod dicunt, se nullum idolum colere in suis templis et collegijs, sed tantum Deum verum DOMINVM.

Neq; enim satis est, vt audisti, dicere aut cogitare: Hoc facio ad gloriam Dei; mens mea respicit ad verum Deum: volo vnico Deo seruire: cum omnes idolatræ similiter dicant & sentiant.

Non excusat te tua bona intentio aut opinio. Alioquin enim illi quoque fuissent Dei cultores, qui Apostolos, & Christum occiderunt, Siquidem & ipsi (vt Christus ait Iohan. 16. a) arbitrabantur

Denn so spricht er / Hosea 2. Als denn spricht der HERR / wirstu mich heissen / mein Man / vnd mich nicht mehr mein Baal heissen / denn ich wil die namen der Baalim / von irem mund wegthun / das man solcher namen der Baalim nicht mehr gedenden sol.

Je mus man ja bekennen / das war sey / die Kinder Israel haben mit irem Gottesdienst keinen Abgott / sondern den einigen rechten Gott gemeinet / wie hie in Hosea Herlich Gott spricht / Du wirst MICH nicht mehr mein Baal heissen / Tu war ja Baal der grössest / ganeuest / herrlichst Gottesdienst im völk Israel / Noch war es eitel Abgötterey / vngedacht / das sie den rechten Gott damit meineten.

Derumb hilffts vnser Geistlichen nicht / das sie fürgeben / wie sie keinen Abgott in iren Kirchen vñ Stifften dienen / sondern allein Gott dem rechten HERRN.

Denn du hörest hie das nicht gnug ist / sagen oder dencken / Ich thue es Gotte zu ehren / Ich meine den rechten Gott / Item / ich wil dem einigen Gott dienen weil alle Abgöttische auch also sagen / vnd meinen.

Es gilt nicht metnen oder dänckens / sonst weren die auch Gottes diener / welche die Apostel vnd Christum gemartert haben / Denn sie meineten auch (wie Christus sagt Johan. 16.)

Hose. 2. b

Baal

Non sunt ex-cultu Papiſtae eo quod dicant se non colere idola.

papiſten ſind damit nicht entschuldiget / das sie sagen / Sie dienen keinen Abgott.

bantur per hoc obsequium se prestare Deo.

Et Paulus Rom. 10. testimonium dat Iudaeis, quod zelum Dei habeant.

Et Actor. 26. dicit, quod ipsi colendo Deum die ac nocte sperent, se peruenturos ad promissam salutem.

Sed hoc quisq; videat, vt sit certus in sua conscientia, hunc cultum, quo studet seruire Deo, Dei perspicuo verbo sancitum & mandatum esse, non excogitatum propria intentione & opinione bona.

Nam quicumq; vsurpat qualem cuiusq; cultum non habentem Dei testimonium, scire debet, se non Deo vero seruire, sed suo à se excogitato idolo, hoc est, sua imaginationi & opinioni falsa, atq; adeo ipsi Diabolo patri mendaciorum. Neq; dubium est, omnium Prophetarum verba contra talem idolatram directa esse.

Nusquam enim est talis Deus, qui velit se coli modis ac ritibus nostra electione & pia intentione institutis, sine ipsius mandato & verbo.

Sed est tantum vnus verus Deus, qui expresso verbo suo & ordine diuersos in genere humano instituit, & certos ritus ac modos ordinauit, quib; velit se ab hominibus coli.

sie theten Gott einen dienst thun.

Vnd S. Paulus Rom. 10. zeugnis gibr den Jüden / das sie vmb Gott euern.

Vnd Acto. 26. spricht / Das sie mit Gottesdienst / tag vnd nacht / hoffen zu Komen zur verheissenen Seligkeit.

Sondern da sehe ein iglicher zu / das er gewis sey / das sein Gottesdienst sey durch Gottes wort gestift / vnd nicht aus eigener andacht erfunden oder wol gemeinet.

Den welcher Gottesdienst pfleget / der sein Gotteszeugnis hat / der sol wissen / das er nicht dem rechten Gott / sondern seinem eigen errichtem Abgott / das ist / seinem dänckel vnd falschen gedancken / vnd damit dem Teuffel selbs dienet / Vnd gehen aller Propheten wort wider in.

Den solcher Gott ist nitigend / der in wölle / aus vnser eigen wahl vnd andacht / on seinen befehl vnd wort Gottesdienst lassen stiften.

Sondern es ist nur ein Gott / der durch sein wort reichlich gestift vnd befohlen hat / allerley Stende vnd Gottesdienst / darin er in wil gedienet haben.

Darv

Gottesdienst
on Gottes
wort ist der
Teuffels
dienst.

Rom. 10. a

Año 26. b

Commentiti-
us cultus, ca-
rens mandat o
Dei, est cultus
Diabolorum.

IN PROPHEIAS,

In his decet nos reuenter
acquiescere, & neque ad dexte-
ram neq; ad sinistram declinare,
nec plus minusue facere, nec cor-
rumpere, nec corrigere eos cona-
ri.

Id nisi fiat, nullus erit mo-
dus aut finis idolatria, nec di-
scrimen conspicietur verorum
cultuum & idolatricorum, cum
vtrig; dicantur vero Deo presta-
ri, & pretextu nominis veri Dei
ornentur.

Ei vnico & vero Deo sit
laus & gloria, per I E S U M
CHRISTVM filium coeternum
Dominum nostrum benedictum
in omnem eternitatem,
Amen.



auff die Propheten.

DAbey sollen wir bleiben/
vnd wedet zur Rechten noch
zur Linken danon weichen/wes-
der mehr noch weniger thun/
wedet erger noch besser machen.

Sonst wird der Abgöt-
terey kein ende / vnd kan kein
vnterschied bleiben / welchs
rechter Gottesdienst / oder Ab-
götterey were / weil sie alle den
rechten Gott meinen / vnd alle
seinen rechten Namen brauchen.

DEnselbigen einigen
Gott sey danck vnd lob / durch
Ihesum Christum seinen Son/
vnd vnsern HErrn in e-
wigkeit gebenediet/
AMEN.

B 3 PRA.

PRÆFATIO D.
MARTINI LUTHERI IN
ESAIÆ LECTIONEM.



Vi hunc Prophetam
Esaïam cum fructu
aliquo legere & sa-
ne intelligere vo-
lunt, illi, si nihil aliud
quod sequantur habent, hoc me-
um consilium, quo compendiarium
viam Lectori, pro meo iudicio, ape-
riam, sequi poterunt.

Principio, ne obiter transili-
ant Titulum seu exordium huius
Prophetiæ, sed subsistant aliquan-
diu, donec titulum perfectè habe-
ant cognitum:

Ne cum sibi exhausisse to-
tum Esaïam videantur, ab alijs
audiant, quod non solum Esaïam
non intelligant, sed ne Titulum
quidem & primum Exordij Line-
am rectè norint.

Nam titulus huius Prophetiæ
est quasi commentarius, qui lucem
præbet ad totum Prophetam rectè
intelligendum.

Et Esaïas ideo cum in con-
spectu positum, quasi digito Le-
ctori ostendere voluit, ut esset ceu
index quidam, quem ad Prophetam
hunc rectè intelligendum sequeretur.

Quare



Er den heilsaen
Propheten Jesaï-
am wil nützlich les-
sen/ vnd deste bas
verstehen/ Der las-
se im / so ers nicht besser hat oder
weis / diesen meinen rath vnd
anzeigung nicht veracht sein.

Wie man
Esaïam den
Propheten
nützlich lesen
sol.

Vm ersten / das er den
Titel oder anfang dieses Buchs
nicht vberhåpffe/ sondern auff
aller beste lerne verstehen.

Vff das er sich nicht
düncke/ er verstehe Jesaïam fast
wol / vnd müsse darnach leiden/
das man sage/ Er habe den Titel
vnd erste zeile noch nie verstan-
den/ schweige denn / den ganzen
Propheten.

Dem derselbige Titel ist
fast fur eine Glose vnd licht zu
halten vber das ganze Buch.

Vnd Jesaïas auch selbs
gleich mit / Fingern seine Leser
dahin weist/ als zu einer einlei-
tunge vnd grund seines Buchs.

Mer

Quomodo
Esaïas vtili-
ter legi debe-
re.

Quare si qui vel contemnunt
Titulum, vel non recte intelligunt,
illi aut omittant Esaiæ lectionem,
aut saltem fatcantur, se eum non
recte intelligere.

Impossibile enim est, oratio-
nem & mentem Prophetæ eos asse-
qui, qui non perfecte titulum ha-
bent cognitum.

Titulum autem cognoscere
est, non solum nomina illa V'sias,
Iothan, Ahas, Ezechias, rex Iudæ
&c. intelligere:

Sed secundum libram Regum,
item secundum Paralipomenon be-
ne habere cognitum.

Precipue vero omnia tum
facta, tum dicta, tum euentus
omnes, qui sub ijs Regibus con-
tulerunt, quorum nomina titulus
habet, vsq; ad finem librorum te-
nere,

Nam hoc ad Prophetas in-
telligendos maxime necessarium
est nosse, quæ tum negocia apud
Iudeos agitata sint, qui reipub. tum
status fuerit,

Quales item hominum tum
animi, quæ consilia fuerint, cum si-
nirimis populis, cum amicis & con-
tra inimicos.

In primis autem, quæ tum
religionis fuerit forma, quomodo
se po-

WEr aber den Titel ver-
acht / oder nicht verstehet / dem
sage ich / das er den Propheten
Iesaiam mit frieden lasse / oder
nicht gründlich verstehen wer-
de.

Denn es vnnützlich ist /
des Propheten wort vnd mei-
nung richtiglich vnd Flerlich
zu vernemen / oder zu mercken /
on solches des Titels gründlich
erkenntnis.

DEn Titel aber meine vnd
heisse ich nicht alleine / das du
diese wort / V'sia / Iothan / Ahas /
Jehiskia / der Könige / Juda etc.
lesest oder verstehest:

Sondern für dich nemeß das
letzte buch von den Königen /
vnd das letzte buch der Chroni-
ca / dieselbigen wol einnemeß.

Sonderlich die Geschicht /
rede / vnd zufelle / so sich begeben
haben vnter den Königen / die
im Titel genennet sind / bis zu en-
de derselbigen bücher.

Denn es ist von nöten /
so man die Weissagung verstes-
hen wil / das man wisse / wie es
im lande gestanden / die sachen
darinnen gelegen sind gewesen /

WEs die Leute gesinnet
gewest / oder für anschlege ge-
habt haben / mit oder gegen ire
Nachbar / Freunde vnd Feinde.

WId sonderlich wie sie sich
in irem Lande gegen Gott /
vnd

Titulus libri
Esaiæ.

4 Reg. 14. 2
2. Par. 25. &
26. 2.

Titel des
Buchs
Esaiæ.

se populus erga Deum & Prophe-
tas, vel in verbo & cultu Dei, vel
idolatria gesserit.

Ad haec prodest etiam nosse
situm finitimarum regionum. Ali-
loquin enim fiet, vt Lector of-
fendatur peregrinis & ignotis vo-
cabulis, & saepius haereat impedi-
tus.

Vt autem & ea in re Le-
ctori gratificet, paucis subijci-
am descriptionem earum regio-
num, quae Ierosolyma seu Iudaea, in
qua vixit & docuit Esaias, vicine
sunt.

Vt eo facilius sit videre,
quos significet Propheta, cum
vaticinatur illis, qui ad Austrum
vel Septentrionem sunt &c.

Ierusalem seu Iudaea habet pro-
xime ad orientem Mare mortuum,
vbi quondam Sodoma & Gomor-
tha fuerunt sita.

Deinceps vltra Mare mor-
tuum sunt positi Moab & Am-
mon.

Vltra hoc paulo longius est
Babylon seu Chaldaea, Persia au-
tem, cuius Esaias saepius meminit,
vltra Babylonem est.

Ad Septentrionem autem est
mons Libanus, vltra quem sunt
Damascus & Syria.

vnd gegen den Propheten in
seinem wort vnd Gottedienst
oder Abgötterey gehalten ha-
ben.

W dem were auch wol
gut / das man wüßte / Wie die
Lender aneinander gelegen
sind / Damit die ausländischen/
vnbekandten wort vnd namen/
nicht vnlust zulesen / vnd finsternis
oder hindernis im verstand
machten.

Wt auff das ich meinen
einfeltigen Dentschen einen
dienst dazu thue / wil ich fürz-
lich anzeigen die Landschaft
vmb Ierusalem oder Iuda ge-
legen / darinne Esaias gelebt vnd
geprediget hat.

Damit sie deste bas sehen/
wo sich der Prophet hin feret/
wenn er weissaget / gegen Mithra/
ge / oder Mitternacht etc.

GEgen Morgen hat Je-
rusalem oder Iuda am nechsten
das Todte meer / da vor zeiten
Sodoma vnd Gomortha ge-
standen ist.

Wensid dem Todten meer/
ligt das Land Moab / vnd der
Kinder Ammon.

Darnach weiter hinüber
ligt Babylon oder Chaldaea / vnd
noch weiter der Perfer land / das
von Jesaias viel redet.

GEgen Mitternacht ligt
der Berg Lybanon / vnd hind-
ber has Damascus vnd Syria.

Lender vmb
Ierusalem
vnd Iuda
gelegen.

Regiones, in
quarum me-
dio sita est Ie-
rusalem &
Iudaea.

Ad ortum.

Ad Bortam

Assyria autem paulo longius ultra has Orientem versus est posita, cuius saepe meminit Prophetas.

Ad Occidentem sunt Philistini, maritimi populi, infestissimi Iudeorum hostes. Tyrus & Sidon quoque, maritimae sunt, sed vergunt ad Septentrionem, & attingunt Galileam.

Ad Meridiem sunt posita multae regiones, Aegyptus, Aethiopia, Arabia, Mare rubrum, Edom & Midian. Sed Aegyptus quaequam ad Meridiem sit Iudeis posita, tamen ad Occidentem declinat.

Hac fere regionum & vicinorum populorum nomina sunt, de quibus Esaias vaticinatur, qui vel amici vel hostes Iudeorum erant, inter quos Iuda ceu ouile in medio Luporum sita erat, cum quibus nonnunquam foedera iungebant, sed sine suo commodo.

Porro Prophetiae huius tres sunt partes.

In prima parte duo agit, id quod cum omnibus alijs Prophetis commune habet,

Primo enim docet suum praesentem populum, & arguit varia eius peccata, imprimis autem

Wer weiter ehinder zu Morgenverds / ligt Assyria / dauon auch Jesaita viel handelt.

Gegen Abend ligen die Philister am grossen Meer / die ergesten Feinde der Iuden / vnd dasselbige Meer hinab zur Mittelernacht zu, ligt Sidon / vnd Tyrus / welche grenzen mit Galileea.

Gegen Mittage hats viel Lender / als Aegypten / Moerenland / Arabiam / das Koresmeer / Edom vnd Midian / Also das Aegypten gegen Abend im mutag ligt.

Dies sind fast die Lender vnd namen / da Jesaita von weissaget / als von den Nachbarn / Feinden vnd Freunden / so umbs land Iuda her ligen / wie die Wolff vmb einen Schaffstal. Mit welcher etlichen sie zu weilen Bund vnd wider bund machten / vnd halff sie doch nichts.

Darnach mustu den Propheten Jesaiam in drey teil teilen.

Im ersten handelt er / gleich wie die andern Propheten / zwey stück.

Erstes das er seinem Volck viel prediget / vnd straffer sie macherley Sünde / Fürnemlich

B 5 aber

Ad Occidentem.

Ad Austrum.

Tria agit Esaias.

1. Arguit Iudeorum varia peccata.

Jesaias hans delt drey stücke.

Im ersten straffer er der Iuden macherley sünde etc.

autem multiplicem idolatriam, qua in populo paulatim creuerat.

(Sicut nunc quoque & omnibus temporibus fideles Concionatores in suo populo faciunt, & facere debent;)

Vtque eos retineat in disciplina & officio, varijs tum promissionibus futuri boni, tum comminationibus futurae poenae vitetur.

Alterum est, quod instruit & parat suos ad expectandum venturum regnum Christi, quod longe clarioribus & magis varijs prophetijs describit, quam quicquam aliorum Prophetarum.

Adeo ut etiam matrem Christi, scilicet Mariam virginem, capite septimo significet, quod Christum conceptura & paritura sit, sine virginitatis iactura.

Passionem quoque Christi, item resurrectionem eius a morte, & regnum Christi adeo grauius & aperte praedicat cap. 53. ut tum cum illa gesta sunt, vixisse videri queat. Ex quibus satis apparet, Esaiam maxime insignem & eximie illuminatum Prophetam fuisse.

Quaquam enim hic communis omnium Prophetarum mos sit, ut praeterquam quod praesentem suum populum docent, &

aber die manchfeltige Abgötterey/so im Volck vberhand hatte genomen.

(Wie auch izund allezeit frome Prediger bey irem Volck thun/ vnd thun müssen)

Wid behielt sie in der zucht mit drewen der straff / vnd verheißung des guten.

Das ander/ das er sie schicket vnd bereitet/ auff das zukünfftige Reich Christi zu warten / von welchem er so klerlich vnnnd manchfeltiglich weissagt/ als sonst kein Prophet thut.

Das er auch die mutter Christi / die Jungfraw Maria beschreibet / wie sie in empfangen vnd geben solt/ mit vnuerweter Jungfrawschafft/ Cap. 7.

Wid sein Leiden im 53. Cap. sampt seiner Auferstehung von todten / vnd sein Reich/ gewaltiglich vnnnd durre eraus verkündigt / als were es dazumal geschehen. Das er gar ein trefflicher hoherleuchter Prophet mus gewesen sein.

Den also thun alle Propheten / das sie das gegenwertige Volck leren vnd straffen/ Da neben Christus, zukünfft vnd

Darnach bereitet er sie auff das zukünfftige Reich Christi.

Was alle Propheten thun vnd leren.

Preparat Iudaeos ad regnum Christi futurum.

Quid in summa omnes Prophetarum doceant.

arguant, etiam Christum & regnum eius promittant, & populum ad Christum, tanquam ad omnium, qui sunt, fuerunt, vel futuri sunt, saluatorem ducant;

Sunt tamen dissimiles in huius argumenti tractatione, & alius alio copiosior & vberior est. Esaias autem & plurimus in hoc argumento est, & longe omnium vberimus.

Secunda autem huius Prophetie pars proprie ad Monarchiam Assyriorum, & ad Regem Sennaberib pertinet, contra quem plura vaticinatur, quam quicquam aliorum Prophetarum.

Futurum enim dicit, ut simitimas regiones omnes vastet, inter quas etiam Israelis regnum numerat, Item, quod grauiter sit afflicturus Iudam.

Atque hoc in loco promissiones suas pertinacissime retinet & vrget, fore, vt Ierusalem non solum defendatur contra Assyriorum, sed proflus omni periculo & metu liberetur, id quod fere maximum omnium miraculorum est, que in sacris literis sunt prodita,

Non solum quod ad Historiam

vnd Reich verkünd gen/ vnd das Volk drauff richten vnd weisen / als auff den gemeinen Zeiland/ beide der vorigen vnd zukünftigen.

DOch einer mehr denn der ander/ einer reichlicher denn der ander / Jesaias aber vber sie alle am meisten vnd reichlichsten.

IN andern hat er ein sonderlichs zuthun / mit dem Keiserthum zu Assyrien / vnd mit dem Keiser Sanherib/ Da weissagt er auch mehr vnd weiter von / denn Fein ander Prophet.

WEmlich / wie der selbige Keiser alle vmbliegende Lender würde gewinnen / auch das Königreich Israel / dazu viel vnglücks anlegen dem Königreich Iuda.

WBer da helt er als ein Fels mit seiner verheffung / wie Ierusalem solle vertedingt vnd von im erlöset werden / welches Wunder wol der grössesten eines ist / so in der Schrift erfunden wird.

Wicht allein der Geschicht halben

storiā attinet, quod tantus Monarcha diuinitus per Angelum ante mœnia Ierosolyma fusus est: Sed etiam quod ad fidem attinet, quod impossibile in speciem promissio tamen à pijs credita est.

Miraculum inquam est, quod quisquam inuentus est, qui in re simpliciter (si speciem sequaris) impossibili, Propheta credidit.

Sine dubio autem multi quoque increduli fuerunt, à quibus Esaias non irrisus solum, sed etiam conuicij exagitatus est.

Et tamen indubitata fide perripit, quae fides solum potentissimum Monarcham fudit, & liberauit urbem obsidione.

Vnde satis apparet, quantum vir Esaias coram Deo, & quam carus Deo fuerit.

Tertia pars ad Monarchiam Assyriorum pertinet.

In hac praedicit captiuitatem Babylonicam, & vastationem Ierosolyma per Regem Babylonis, quae Deus impietatem populi erat puniturus.

In eo autem maxime sudat, quomodo venturum populum in futura captiuitate & vastatione urbis erigat & consoletur, ne desperet de reductione & de magnificis promissionibus futuri

regni

halben / das solcher mechtiger Keiser solte für Jerusalem geschlagen werden / Sondern auch des glaubens halben / das mans hat geglaubt.

Wunder ist / sage ich / das im ein Mensch zu Jerusalem hat können glauben / in solchem vnmöglichen stücke.

ER wird on zweuel off haben müssen viel böser wort der Vnglaubigen hören.

WOh hat ers gethan / den Keiser hat ER geschlagen / vnd die Stadt verteidiget.

DArumb mus er mit Gott wol dran / vnd ein tewer Man für im geacht sein gewesen.

IN dritten stücke / Hat er mit dem Keiserthum zu Babel zu thun.

DA weissaget er von dem Babylonschen gefengnis / das mit das Volck solt gestrafft / vnd Jerusalem verstorret werden / durch den Keiser zu Babel.

WEr hie ist seine grössste arbeit / wie er sein zukünftiger Volck / in solcher zukünftiger Verstorunge vnd Gefengnis / tröste vnd erhalte / das sie ja nicht verzweinen / als sey es mit jnen aus / vndd Christus reich

Gottes wunder zu Iesais zeiten geschehen

Iesais weissagung von der Babylonsischen gefengnis.

Insignia miracula ostensa Esaiæ tempore.

3. Prophetia Esaiæ de captiuitate Babylonica.

regni Christi, qua omnes periclitari videbantur, si populus non reduceretur.

Hic grauissimas & copiosissimas conciones instituit, promittens fore, vt Babylone vastata, Iudaei in suum regnum restituantur.

Et vt aperte insultet Babylonij, etiam nomina populorum, qui Babylonem euersuri erant, tanto ante praedicat, Medos scilicet, & Elamitas, seu Persas.

Quin etiam Cyri nomen, qui Iudeos reducturus erat Ierosolymam (quem Christum seu unicum Dei appellat) tanto ante, quam Monarchia ad Persas translata est, pronunciat.

Porro omnia haec scribuntur à Propheta propter Christum, ne gratia & salutis regnum futurum & promissum, vel à Iudeis contemneretur, vel per incredulitatem populi, calamitatibus & impatientia fracti, frustra esset promissum, si id non expectarent, et certo futurum crederent,

Atq; haec tria quidem Esaias precipue agit, non tamen iusto ordine. Neg, enim suo quoq; loco, & certis capitibus, sicut conueniebat, scribit.

reich würde nicht kommen / vnd alle Weissagung falsch vnd verlohren sind.

Wie gar reiche vnd volke predigt thut er da / das Babel solle widerumb verstorret / vnd die Jüden los werden / vnd wider gen Jerusalem kommen.

Das er auch anzeiget mit hohmütigen trotz wider Babel / die namen der Könige / welche Babel sollen verstorren / nemlich / die Meder vnd Elamiter oder Perser.

Sonderlich aber den König / der die Jüden solt los machen / vnd gen Jerusalem wider helfen / nemlich / Cores / den er nennet den gesalbten Gottes / so lange zuuor / ehe denn ein König reich in Persen war.

Den es ist im alles vmb den Christum zu thun / das des selbigen zukunfft / vnd das verheissen Reich der gnaden vnd seligkeit / nicht veracht / oder durch vnglauben vnd fur gross sein vnglück vnd vngedult bey seinem Volk verloren / vnd vmb sonst sein muste / wo sie des nicht wolten warten / vnd gewislich zukunfftig glauben.

Dis sind die drey stück damit Esaias vmbgehet / Aber die ordnung helt er nicht / das er ein ighichs an seinem ort / vnd mit eigenen Capiteln vnd blättern fassete.

Verstörung
Babel vnd
der Jüden
erlösung.

Cores.

Was für
Ordnung
der prophet
Esaias halte.

Vastatio Ba-
bylonis &
Iudaeorum li-
beratio.

Qualem or-
dinem seruat
Esaias.

Sed confundit ordinem, & multa que ad primam partem pertinebant, in secundam vel tertiam reicit, et que in tertiam partem referuanda erant, in prima abfoluit.

Sive autem hoc à Scriba fit factum, qui has Prophetias collegit & edidit (id quod in Psalmis quoq; factum esse pleriq; existimant.)

Sive ab ipso Propheta, qui nulla ordinis ratione habita eam partem potissimum tractauit, quam occasio, tempus & persone, (que circumstantie varie sunt, neq; admittunt ordinem) maxime postulabant, affirmare non possum.

Hoc tamen diligenter obseruatum video, quod primam partem, que potissima est, per totum librum, etiam in illis duabus posterioribus partibus agit.

Sicut nos in nostris etiam concionibus solemus. Hoc enim principalis pars nostræ doctrine est, vt & arguamus peccata populi, & doceamus Christum, quam alijs etiam argumentis, que ratio temporum nobis offert, admiscemus, vt cum de Turca vel Cesare dicimus
Et.

Si in

Sondern ist fast genemget vnternander / das er viel des ersten stücks / vnter das ander vnd dritte mit einfüret / vnd wol das dritte stück etwa ehe handelt / denn das ander.

Oder aber das geschehen sey durch den / so solche seine Weissagung zusamen gelesen vnd geschrieben hat (Als man in Psalteser auch achret geschehen sein.)

Oder ob ers selbs so gestellet hat / darnach sich zeit / versachen vnd Person / zugetragen haben / von eim iglichen stücke zu reden (welche zeit vnd versachen nicht gleich sein / noch ordnung haben mügen) das weis ich nicht.

So viel Ordnung helt er / das er das erste / als das fürnemste stück / zeucht vnd treibt von anfang / bis ans ende / beide durchs ander vnd dritte stück.

Gleich wie auch vns gebürt in vnsern Predigten zu thun / das vnser fürnemste stücke / die Leute zu straffen / vnd von Christo zu predigen / mer mit vnterlauffe / Ob wir gleich etwas anders zu weilen zufellig fürhaben zu predigen / als vom Türcken oder vom Kaiser.

Hieraus

Si in hunc modum Prophe-
tiam hanc partitus fueris, facile
erit, eam animo complecti neque
offendetur Lector illa confusione
ordinis, quam imperiti reprehendunt.

Nos quidem hoc, quo ad
fieri potuit, studuimus, vt E-
saiam doceremus Germanice,
proprie, pure & perspicue loqui,
quamuis se admodum difficilem
præbuit, & alicubi non leuiter re-
pugnauit.

Id quod experientur ij, qui
& Germanica lingua & Ebraica
non vulgarem peritiam & vsum
habent.

In primis vero scoli illi,
qui omnium & linguarum &
artium perfectam cognitionem ar-
rogant.

Nam hic Propheta in sua
lingua admodum est elegans &
disertus, ita vt fuerit ei valde diffi-
cile assuescere lingua Germanica
minus polita & suauis.

Quid vero Esaiæ diligens
lectio utilitatis sit allatura, malo
diligentem Lectorem ipsum ex-
periri quam prolixè commemora-
re.

Nam ei qui experiri ipse
non vult etiam longior commen-
datio

Is Jeruus Kan nu ein ighchei
den Propheten leichtlich fas-
sen, vnd sich drein schicken, Das
in die vnrordnung (als bey den
vngewoneten schenket) nicht stre-
noch vberdrüssig mache.

Wie war haben mög-
lichen vleis gethan, das Jesaias
gut / klar deudsch redet / wie wol
er sich schwer dazu gemacht/
vnd fast gewehret hat.

Wie das wol sehen wer-
den / so Deudsch vnd Ebraisch
wol können.

Al lerneist aber / die Düm-
ckelmeister / die sich düncken las-
sen / sie können alles.

Denn er im Ebraischen
fast wol beredt ist / das in die vnt-
gelencke Deudsche zunge sawer
an komen ist.

Was für nutz aber haben
müge / wer Jesaiam liest / das
wil ich den Leser lieber selbs er-
fahren lassen / denn erzelen.

Wid wer es nicht erferet /
noch erfahren wil / dem ist auch
mehr

datio huius lectionis nihil profuerit.

Plenus enim est suavissimis & efficacissimis consolationibus, quibus afflictae mentes & turbatae conscientiae erigit & confirmat.

Satis quoque multum acrium comminationum additum habet, quibus induratos, superbos & pertinaces impiorum animos frangere studet, si quid ea ratione promouere possit.

Porro non est, quod putes, Esaiam in ea existimatione apud suos Iudeos fuisse, in qua apud nos hodie est, sed fuit contemptissimus homo, & pro fatuo ac insano habitus.

Nam & ipse testatur cap. 57. se ab impijs irrisum esse, & digito notatum, adeo, ut etiam linguam in eius contumeliam exererent. Quare eas conciones, quas nos admiramur & discimus, illi ceu aniles fabulas risere, praeter paucos pios homines in populo, ut Ezechiam & alios.

Ea enim consuetudo huius populi fuit, quod Prophetas tanquam fatuos ridebant, & pro furiosis habebant, 4. Reg. 9.

Id quod omnibus pijs Dei Ministris & Concionatoribus
omni-

nicht nütze viel dauon zu rhemen.

ER ist für war voller lewendiger / tröselicher / herrlicher sprüche / für alle arme Gewissen / vnd elende betrübte Herzen.

SO ist auch der drey sprüche vnd schrecken wider die verstockten / hoffertigen harten Köpffe der Gottlosen / gnug drinnen / wo es helfen solt.

DV solt aber Jesaiam bey den Jüdischen volck nicht anders ansehen / denn als einen verachten Man / ja wie einen Narren vnd Unsinnigen / Denn wie wir zu ietzt halten / so haben sie in nicht gehalten.

Sondern wie er selbs zeiget / Cap. 57. haben sie die Zungen gegen im heraus gereckt / vnd mit fingern auff in geweiht / vnd alle seine predigt / für narheit gehalten. On gar ein wenig fromer Gotteskinder im hauffen / als der König Ezechias etc.

Denn es war die gewonheit bey dem Volck / die Propheten zu spotten vnd für vnfinig zu halten. 4. Reg. 9. c.

WTe denn allen Gottes Dienern vnd Predigern / alle zeit

Trost vnd drey sprüche im Esais

Jesaias ist bey den Jüden verachtet gewest.

4. Reg. 9. c.

Wie die welt Gottes Diener halt vnd chret.

Esais Plenus consolationibus & comminationibus.

Esais spretus a Iudeis.

Idem Ieremias queritur cap. 5. c. 86 15. c.

Ingratus Mundus qualis sit erga Ministros Dei.

omnibus temporibus euenit, sicut etiam hodie experimur, & experientur idem posteri nostri.

Licet autem id inde quoque colligere, quod Isaias potissimum idolatriam populi sui damnat.

Reliqua vitia, vt sunt, superbia, luxus, belluaciones, auaritia &c. vix ter attingit.

Confidentiam autem nitentem electiſſis cultibus idolorum & meritis operum, item fiduciam auxilij Regum & confederationum cum finitimis Regibus, fere per totam Prophetiam exagitat & damnat.

Id vero populus nullo modo ferre poterat, sed volebat in ijs rebus recte fecisse videri & dici.

Quare hic propheta tandem à Rege Manasse tanquam hereticus & seductor populi occisus, & vt Iudei scribunt, ferra dissectus est.

zeit geschehen ist / teglich geschicht / vnd fort hin geschehen wird.

Das Fan man auch dabey mercken / das er das Volck am meisten strafft vmb die Abgötterey.

Die andern Laster / als prangen / sauffen / geitzen / rühret er kaum drey mal.

Wer die vermessenheit auff jr erwelete Götzendienst vnd ergen werck / oder trost auff Könige vnd Verbündnis / straffet er durch vnd durch.

Welches dem Volck vnleichtlich war / denn sie wolten recht sein.

Derhalben er auch zu letzt durch König Manasse / als ein Kezer vnd Verführer / sol getödtet / vnd (als die Jüden sagen) mit einer Sehgen von einander geschnitten sein.



PROPHETIA

ISAIAE.



Caput I.

Visio Isaie Filij
Amos, quam
vidit super Iu-
dam & Ieru-
salem in diebus Ozia, Ioa-
tham, Achaz, Ezechie Re-
gum Iuda.

Audite caeli, & auri-
bus percipe terra, quoniam
DOMINVS locutus est:
Filios enutriui, & exalta-
ui: ipsi autem spreuerunt
me.

Cogno.

Das I. Cap.

Dies ist das Ges-
ichte Jesaja/
des Sons A-
moz/welchs er
sah von Juda
vnd Jerusalem/ zur zeit
Vfia/ Jotham/ Ahas vnd
Jehiskia der Könige Juda.

Hört jr Himel/ vnd
Erde nim zu ohren/
Denn der HERR redet.
Ich habe Kinder aufferso-
gen vnd erhöhet/ vnd sie
sind von mir abgefallen.

En

Cognouit bos possessorem suum, & asinus praesepe domini sui: Israël autem non cognouit, populus meus non intellexit.

Vae genti peccatrici, populo graui iniquitate, ^Bsemini nequam, filijs ^{tat}scelestis: dereliquerunt DOMINUM, irritauerunt sanctum Israël, abalienati sunt retrorsum.

Super quo percutiemini ultra, addentes praeuariationem? omne caput languidum est, & omne cor mærens.

A planta pedis vsq. ad verticem non est in eo sanitas, sed vulnus & liuor, & plaga saniosa, non sunt coagmentata, nec obuoluta, neq. fota oleo.

Terra vestra deserta, ciuitates vestrae succensa igni: regionem vestram coram vobis alieni deuo-

En Dohse kennet seinen Herrn / vnd ein Esel die Krippe seines Herrn / Aber Israel kennets nicht / vñ mein Volck vernimpts nicht.

O weh des sündigen Volcks / des Volcks von grosser Missethat / des boshaftigen Samens / der ^{tat}schädlichen Kinder / die den HERRN verlassen / den Heiligen in Israel lestern / weichen zu rück.

Was sol man weiter an euch schlagen / so jr des abweichens nur deste mehr machet. Das ganze Heubt ist krank / das ganze Herb ist matt.

Vnder Fussohlen bis auffs Heubt / ist nichts gesundes an jm / sondern wunden vnd strimen / vnd eiterbeulen / die nicht geheftet / noch verbunden / noch mit öle gelindert sind.

Wer Land ist wüste / ewer Stedte sind mit sewer verbrant. Frembde verzehren ewer Ecker mit

deuorant, & desolatio est
similis vastationi hostili.

Et derelinquetur filia
Sion, sicut umbraculum in
vinea, sicut tugurium in
cucumerario, sicut vrbs va-
stata.

Nisi DOMINVS ex-
ercituum reliquisset nobis
residuum admodum modi-
cum, quasi Sodoma fuisset
mus, & Gomorrhæ similes
essemus.

Audite verbum DO-
MINI principes Sodomor-
um, percipite auribus le-
gem Dei nostri populus
Gomorrhæ.

Ad quid mihi multitu-
do victimarum vestrarū?
dicit DOMINVS: Sa-
tur sum holocaustis arie-
tum, & adipe pinguium,
& sanguinem vitulorum
& agnorum & hircorum
non cupio.

Cum

ewren augen / vnd ist wü-
ste / als das / so durch fremb-
de verheeret ist.

WAs aber noch übrig
ist / von der tochter Zion / ist
wie ein Heuslin im Wein-
berge / wie eine Nachthütte
in den Kürbisgarten / wie
eine verheerete Stad.

Wenn vns der HERR
Zebaoth nicht ein wenig
liesse vberbleiben / So we-
ren wir wie Sodom / vnd
gleich wie Gomorra.

Höret des HERRN
wort / jr Fürsten von So-
dom / Nim zu ohren vnsers
Gottes gesetz / du Volck
von Gomorra.

WAs sol mir die men-
ge ewer Opffer? Spricht
der HERR. Ich bin
sat der Brandopffer von
Widdern / vnd des fetten
vorn den gemestten / vnd hab
kein lust zum blut der Far-
ren / der Lemmer vnd Bö-
cke.

Wenn

Jerem. 6. 4

Eint. 19. 6
Rom. 9. 8Amos 5. 1
Jerem. 6. 6
Malac. 2. 6

Cum venitis ante conspectum meum, quis quaesivit haec de manibus vestris, ut calcaretis atria mea?

Ne offeratis ultra sacrificium frustra: Incensum abominatio est mihi. Neomentam & Sabbatum, & festiuitates alias non feram: [†] iniqui sunt ^{†bt} cætus vestri.

Calendas vestras & sollemnitates vestras odiuit anima mea, facta sunt mihi molesta, fatigatus sum sustinens.

Et cum extenderitis manus vestras, abscondam oculos meos a vobis: & cum multiplicaueritis orationem, ego non exaudiam: manus enim vestrae sanguine plena sunt.

Lauate, mundate vos, auferte malum operum vestrorum

Wenn jr herein kommet zu erscheinen fur mir / wer foddert solches von ewren henden / das jr auff meinen Vorhoff trettet?

Bringet nicht mehr Speisopffer so vergeblich. Das Rauchwerck ist mir ein greuel / Der Neuwmonden vnd Sabbath / da jr zu samen kommet / vnd [†] mühe vnd angst habt / der mag ich nicht.

Meine Seele ist feind ewren Neuwmonden vnd Jarzeiten / ich bin derselbigen vberdrüssig / ich bins müde zu leiden.

Und wenn jr schon ewer hende ausbreitet / verberge ich doch meine Augen von euch / Vnd ob jr schon viel betet / höre ich euch doch nicht / Den ewer hende sind vol bluts.

Wasschet / reiniget euch / thut ewer böses wesen von
E 3 meinen

Infra. 50. a

Infra. 50. a

1. pet. 3. 2

11 Vestrorum ab oculis meis:
11 desinite agere peruerse.

11 Discite benefacere,
11 querite iudicium, subueni-
11 te oppresso, iudicate pupil-
11 lo, defendite viduam.

11 Et venite nunc, & ⁺ arg-
11 guamus inter nos, dicit

DOMINVS. Si fuerint
peccata vestra vt cocci-
num, quasi nix dealbaban-
tur: Et si fuerint rubra
quasi fermiculus, velut la-
na alba erunt:

11 Si volueritis & audie-
11 ritis, bona terræ comedetis.

Quod si nolueritis, &
me ad iracundiam prouo-
caueritis, gladio deuorabi-
mini: quia os DOMINI
locutum est.

Quomodo facta est in
meretricem ciuitas fidelis?
plena iudicij: iniusticia com-
morabatur in ea, nunc au-
tem homicida.

Argen-

E meinen augen. Lasset ab
vom bösen.

Ernet Gutes thun/
trachtet nach Recht. Helffe
den verdruckten / schaffet
dem Waisen recht / vndnd
helffet der Widwen sachen.

tc+ SO kompt denn vnd
lasset vns mit einander
+ rechten / spricht der H E,
K K. Wenn ewer Sünde
gleich blut rot ist / sol sie
doch schneweis werden /
Vnd wenn sie gleich ist wie
Rosinfarbe / sol sie doch wie
Wollie werden.

Wle jr mir gehor-
chen / so solt jr des Landes
gut geniessen.

Wegert jr euch aber
vndnd seid vngheorsam / so
solt jr vom Schwert ge-
fressen werden / Denn der
Mund des H E K K N
sagets.

WJe gehet das zu / das
die frome Stad zur Hurn
worden ist. Sie war vol
Rechts / Gerechtigkeit wo-
net drinnen / nu aber Mör-
der.

Dein.

Argentum tuum ver-
sum est in scorias, Vinum
tuum mistum est aqua.

Principes tui defecto-
res & socj furum: omnes
diligunt munera, & se-
stantur retributiones. Pu-
pillonon iudicant, & cau-
sa vidue non ingreditur
ad illos.

Propter ea ait Domi-
nus DOMINVS exerci-
tuum fortis Israël: Heu
consolationem capiam[†] ab
hostibus meis, & vindica-
bor per inimicos meos.

Et conuertam manum
meam super te, & exco-
quam ad purum scorias tu-
as, & auferam omne stan-
num tuum.

Et restituum iudices
tuos, vt fuerunt prius, &
consiliarios tuos, sicut anti-
quitus. Post hæc vocaberis
Ciuitas iusticiæ, vrbs fide-
lis.

Sion

Dein Silber ist schawm
worden / vnd dein Getren-
ck mit wasser vermisschet.

Iere. 7. 1-5. 9

Die Fürsten sind
abtrünnige vnd diebs ge-
sellen / Sie nemen alle ger-
ne Geschenke / vnd trach-
ten nach Gaben / Dem
Waisen schafften sie nicht
recht / vnnnd der Widwen
sache kompt nicht für sie.

Jerem. 7. 9

Darumb spricht der
HERR HERR Zebaoth/
der mechtige in Israel / D
weh / ich werde mich trösten
[†] durch meine Feinde / vnd
mich rechen durch meine
Feinde.

Vnd mus meine Hand
wider dich keren / vnnnd dei-
nen Schawm auffs lau-
terst fegen / vnnnd alle dein
Zyn wegthun.

Vnd dir wider Rich-
ter geben / wie zuuor wa-
ren / vnd Ratherrn wie im
anfang. Als denn wirstu
eine Stad der Gerechtig-
keit / vnd eine frome Stad
heissen.

E 4

Zion

Sion in iudicio redimetur, & captiui eius in iusticia.

Contritio autem scelerum & peccatorum simul erit: & qui dereliquerunt DOMINUM, consumentur.

Confundentur enim ob arbores, quas concupiuitis, & erubescetis propter hortos, quos elegeratis.

Cum fueritis velut Quercus defluentibus folijs, & velut Hortus absq; aqua.

Et erit * fortitudo vt stuppa, & * opus eius quasi scintilla: & succendentur ambo simul, & non erit qui extinguat.

Sceleratis) Seu corruptoribus qui pariter & falsa doctrina & exemplis idolatris seducebant ac corrumpebant, homines.

Iniqui

Sion mus durch Rechte erlöset werden / vnd ire gefangene durch Gerechtigkeit.

Das die Vbertreter vnd Sünder mit einander zubrochen werden / vnd die den HERRN verlassen / vmbfomen.

Den sie müssen zu schanden werden vber den Eichen / da jr zu lust habt / vnd schamrot werden vber den Garten / die jr erwelet.

Wenn jr sein werdet / wie ein Eiche mit durren blettern / vnd wie ein Garten ohne wasser.

Wenn der * Schutz wird sein wie Berg / vnd sein * thun wie eine funcke / vnnnd beides mit einander angezündet werde / das niemand löschet.

Schadlichen) Die beide mit falscher Lere vnd Abgöttischen Exempeln / die Leute versüreten vnd verderben.

Tun

*
Id est, idolum vestrum.

*
Cultus idolatri, quales habent omnes impis.

*
Schutz) Ist jr Abgott.

*
Thun) Ist jr Gottesdienst vnd Abgötterey / wie alle Gottlosen haben.

† b †

Iniqui sunt coetus vestri) Vel potius labor & anxietas, quæ dux res sunt a diabolo, Mendacium & homicidium, seu depravatio doctrine, & iniusta excommunicatio.

† c †

Arguamus) Deus semper iniusticie arguitur, nos vero prohi sumus, cur igitur nos tam duriter castigat? Huius poenæ culpa non est in nobis.

† d †

Ab) Hoc est, hostes mei, Chaldaei & alij Reges vindicabunt contumeliam, qua me populus meus affecit.

Caput II.



ERbum quod vidit Isaias filius Amos, super Iudam & Ierusalem.

Et erit in nouissimis diebus: † preparatus erit mons domus DOMINI in vertice montium, & eleuabitur super colles, & *confluent ad eum omnes gentes.

Et ibunt populi multi, & dicent: Venite & ascendamus ad montem DOMINI, ad domum Dei Iacob,

† b †

Vnd sibe) Das sind die zwey Stücke des Teufels/ Lügen vnd Mord/ Oder falsche Lere / vnd vnrechtter Bann.

† c †

Rechten) Gott mus smer vnrecht thun/ sind wir doch from/ Warumb straffestu vns denn so hart? Es ist die straffe vnser schuld nicht.

† d †

Durch) Das ist / meine Feinde die Chaldeer vnd andere Könige/ müssen mich rechen an meinem Volck.

Das II. Cap.



Es ist das Jesaja der Son Amos sahe / von Iuda vnd Jerusalem.

ES wird zur letzten zeit der Berg da des HERRN Haus ist / † gewis sein / höher denn alle Berge / vnd vber alle Hügel erhaben werden / Vnd werden alle Heiden dazu * lauffen.

Vnd viel Völcker hingehen / vnd sagen / Kommt / laßt vns auff den Berg des HERRN gehen / zum Hause

E 5

Hause

* Sicut aquæ currunt cum impetu sponte ac libere.

Mich. 4. 2

* Lauffen) Wie wasser leufft / selbe vnd frey.

Iacob, & docebit nos vias
suas, & ambulabimus in
semitis eius: quia de Sion
exibit Lex, & verbum
DOMINI de Ierusalem

Et iudicabit inter gen-
tes, & arguet populos mul-
tos: & contudent gladios
suos in vomeres, & lance-
as suas in falces: non leua-
bit gens contra gentem
gladium, nec discent ultra
praelium.

Domus Iacob venite,
& ambulemus in lumine
DOMINI.

Proiecisti enim popu-
lum tuum, domum Iacob,
quia repleti sunt magis
quam Oriens, & augures
fuerunt, sicut Philistim,
& [†] in pueris alienis abun- [†]bt
darunt.

Et repleta est terra
eius argento & auro, &
non

Hause des Gottes Iacob/
das er vns lere seine wege/
vnd wir wandeln auff sei-
nen steigen. Denn von Zi-
on wird das Gesez ausge-
hen/ vnd des HERRN
wort von Ierusalem.

Vnd er wird richten
vnter den Heiden / vnnnd
straffen viel Völcker. Da
werden sie ire Schwerter
zu Pflugscharen / vnnnd ire
Spieße zu * Sicheln ma-
chen. Denn es wird kein
Volck wider das ander ein
Schwert auffheben / vnnnd
werden fort nicht mehr kri-
gen lernen.

B Komet jr nu vom hause
Iacob / lasse vns wandeln
im Liecht des HERRN.

A Ber du hast dein
Volck / das Haus Ja-
cob lassen faren / denn sie
treibens mehr denn die ge-
gen dem Auffgang / vnnnd
sind Tagweler / wie die
Philister / vnd machen der
frembden [†] Kinder viel.

JR Land ist vol Silber //
vnd Gold / vnd irer sache //
ist //

*
Oder Sichel
pen.

der gegang
sich vngann
des sel jante
Dunhas

non est finis thesaurorum
eius: & repleta est terra
eius equis, & innumerabi-
les sunt quadrigæ eius.

Et repleta est terra
eius idolis: opus manuum
suarum adorauerunt, quod
fecerunt digiti eorum.

^{etiam longinquè}
Et incuruauit se homo,
& humiliatus est vir: ne
ergo dimittas eis.

Ingrede in petram
& abscondere in puluere
à facie timoris DOMI-
NI, & à gloria maiestatis
eius.

Oculi sublimes hominis
humiliabuntur, & incur-
uabitur altitudo virorum:
exaltabitur autem DO-
MINVS solus in die illa.

Quia dies DO-
MINI exercituum super
omnem

ist kein ende. Ir Land ist
vol Rosse/ vnd irer Wagen
ist kein ende.

Ach ist jr Land vol
Göhen / vnd andeten irer
hende werck / welches ire
finger gemacht haben.

Da bücket sich der Pö-
bel / da demütigen sich die
Juncfern / das wirstu jnen
nicht vergeben.

Gehe in den Felsen/
vnd verbirge dich in der
Erden / sur der furcht des
HENN / vnd sur seiner
herrlichen Maiestat.

Den alle hohe augen
werden genidriget werden/
vnd was hohe Leute sind/
wird sich bücken müssen/
Der HENN aber wird
allein hoch sein zu der zeit.

Den der Tag des
HENN Zebaoth wird
gehen

in ludis
quæ et in
thronis gentis

in humilibus
surgens in die
super omnes
supremum

omnem superbum & excelsum, & super omnem arrogantem, & humiliabitur.

Et super omnes Cedros Libani sublimes, & erectas, & super omnes quercus Basan.

Et super omnes montes excelsos, & super omnes colles eleuatos.

Et super omnem turrim excelsam, & super omnem murum munitum.

Et super omnes naues Tharsis, & super omne opus delectabile.

Et incuruabitur sublimitas hominum, & humiliabitur altitudo virorum: et eleuabitur **DOMINVS** solus in die illa.

Et idola penitus conterentur.

Et introibunt in speculas petrarum, & in voragine terra, à facie formi-

gehen vber alles hoffertiges vnd hohes / vnd vber alles erhabens / das es genidriget werde.

Vber vber alle hohe vnd erhabene Cedern auff dem Libanon / vnd vber alle Eichen in Basan.

Vber alle hohe Berge / vnd vber alle erhabene Hügel.

Vber alle hohe Thürne / vnd vber alle hohe Mauren.

Vber alle Schiffe im Meer / vnd vber alle köstliche Arbeit.

Das sich bücken mus alle hohe der Menschen / vnd demütigen was hohe Leute sind / vñ der **HEX** allein hoch sey zu der zeit.

Vnd mit den Götzen wirds ganz aus sein.

Da wird man in der Felsen Hölen gehen / vnd in der Erden Klaffe / fur der

formidinis DOMINI,
& à gloria maiestatis
eius, cum surrexerit per-
cutere terram.

In die illa projiciet ho-
mo idola argenti sui, &
simulachra auri sui, quæ
fecerant sibi, vt adorarent
talpas & vespertiliones.

Et ingreditur scissu-
ras petrarum, & in cauer-
nas saxorum à facie for-
midinis DOMINI, &
à gloria maiestatis eius,
cum surrexerit percutere
terram.

Quiescite ergo ab ho-
mine, cuius spiritus in na-
ribus eius est: Nam in quo
reputatus est ipse?

† †

Preparatus) certus, fundatus, vt
non sit huc & illuc cursitandum, sed certo
Deus inuenietur, Contra dubia & vaga
opera cultuum humanorum.

Pueris

der furcht des HERRN/
vnd sur seiner Herrlichen
Maieestet/wenn er sich auff
machen wird / zu schrecken
die Erden.

W der zeit wird jeder-
man wegwerffen seine sil-
bern vnd gülden Götzen/
(die er jm hatte machen
lassen anzubeten) in die
Löcher der Maulwürffe
vnd der Fledermense.

Wff das er müge in
die Steinriße vnnnd Fels-
klüffte kriechen / sur der
furcht des HERRN/
vnnnd sur seiner herrlichen
Maieestet/wenn er sich auff
machen wird zu schrecken
die Erden.

SO lasset nu ab / von
dem Menschen/ der Odem
in der Nasen hat / denn jr
wisset nicht/ wie hoch er ge-
achtet ist.

† †

Gewis sein) Das man nicht hie
vnd da darff lauffen / Sondern gewis
Gott finden wird / Wider die zweitel-
hafftige vnd vngewisse werck der erwel-
ten Gottesdiener.

216

† b †

Pueris) Hi sunt filij falsae doctrinae
& idolatriae, qui plus habent superstitio-
nis quam Ethnici Orientales.

Caput III.

Ecce enim Do-
minator Do-
MINVS exer-
citurum aufert
à Ierusalem & à Iuda va-
lidum & validam, omne
robur panis, & omne ro-
bur aquae: Fortem, & vi-
rum bellatorem, iudicem
& Prophetam, & saga-
cem, & senem,

Principem super quin-
quaginta, & honorabilem
vultu, & consiliarium, &
sapientem de architectis,
& prudentem eloquij my-
stici.

Et dabo pueros Prin-
cipes eorum, & paruuli
dominabuntur eis.

Et populus expilabit
vir ad virum, & unus-
quisq

† b †

Das sind Kinder der falschen Lere
vnd Abgötterey/ die mehr Iriglaubens
haben/ denn die Heiden gegen Morgen.

Das III. Cap.

Denn siehe / der
HERR HERR
Zebaoth wird
von Ierusalem
vnd Iuda nemen allerley
Vorrat / allen vorrat des
Brots / vnd allen vorrat
des Wassers. Starcke vnd
Kriegsleute/ Richter/ Pro-
pheten/ Warsager vnd Et-
testen:

Heubtleute vber funff-
zig/ vnd ehrliche Leute/ Re-
te / vnd weise Werckleute/
vnd kluge Redener.

ICH wil inen Jüng-
linge zu Fürsten geben/ vnd
Kindische sollen vber sie
herrschen.

Vnd das Volk wird
schinderrey treiben / einer
vber

ergo enim vobis
erig. et
ex. in. l. b.

quisq; ad proximum suum:
tumultuabitur puer contra
senem, & ignobilis contra
nobilem.

Apprehendet enim vir
fratrem suum, domesticum
patris sui, & dicet: Vesti-
mentum tibi est: Princeps
esto noster: ruina autem
hæc sub manu tua erit.

Iurabitq; in die illa di-
cens: Non ero medicus,
& in domo mea non est
panis, neq; vestimentum:
nolite constituere me Prin-
cipem populi.

Ruit enim Ierusalem,
& Iudas concidit, quia lin-
gua eorum & opera eorum
contra DOMINUM, vt
prouocarent oculos maie-
statis eius.

Agnitio vultus eorum
respondet in eis, & pecca-
tum suum quasi Sodoma

pra.

uber den andern / vnd ein
jglicher uber seinen Nehe-
sten / Vnd der Jünger wird
stols sein wider den Alten /
vnd ein loser Man wider
den Ehrlichen.

DEnn wird einer sei-
nen Bruder aus seines
Vaters Haus ergreifen /
Du hast Kleider / sey vnser
Fürst / hilff du diesem Vn-
fall.

ERaber wird zu der
zeit schweren vnnnd sagen /
Ich bin kein Arz / Es ist
weder Brot noch Kleid in
meinem Hause / setzet mich
nicht zum Fürsten im
Volk.

DEnn Ierusalem fel-
let dahin / vnnnd Iuda ligt
da / weil ire Zunge vnnnd
thun wider den HERN
ist / das sie den augen seiner
Maieestet widerstreben.

IRwesen hat sie kein
heel / vnd rhämen ire sün-
de / wie die zu Sodom /
vnd

du hast den
Lustigen

b. Jantig vnd
andere no. p. p.
e. v. b. n. v. p. p.
d. h. v. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v.

Quare atteritis populum meum, & facies pauperum commolitis? dicit Dominus DOMINVS exercituum.

Et dixit DOMINVS: Pro eo, quod eleuatae sunt filiae Sion, & ambulauerunt extento collo, & nutibus oculorum, gradiendo & plaudendo ambulabant, & pedibus suis ornatae erant:

Decaluabit Dominus verticem filiarum Sion, & DOMINVS* ornatum earum nudabit.

In die illa auferet Dominus ornamentum calceamentorum, & fibulas,

Et lunulas, & torques & armillas,

Et mitras, et discriminalia, & periscelidas, & murenulas, & olfactoriola, & inanes,

Et

Warumb zutrettet ir mein Volk / vnd zuschlahet die Person der elendene spricht der HERR HERR Zebaoth.

Vnd der HERR spricht / Darumb das die tochter Zion stols sind / vnd gehen mit auffgerich- tem halse / mit geschminckte angefichten / treten einher vnd schwenken / vnd haben kostliche Schuch an iren Füssen:

D S D wird der HERR den scheidel der tochter Zion kal machen / vnd der HERR wird ire geschmeide wegnemen.

I D der zeit wird der Herr den schmuck an den kostlichen schuhen wegnehmen vnd die Hefste /

D Je Spangen / die Kettelin / die Armspangen /

D Je Hauben / die Glic- tern / die Gebreme / die Schnürilin / die Bisemepf- sel / die Ohrenspangen /

D Die

*
Abij confu-
sionem, tur-
pitudinem.

Glittern)
oder Scept
schmuck.

Et annulos, & gemas in fronte pendentis,

Et mutatoria, & paliola, & pepla, & marxupia,

Et specula, & sindones, & vittas, & theristra.

Et erit pro suauodore fœtor, & pro zona funiculus, & pro crispantissime caluitium, & pro fascia pectorali cilicium, adustio pro pulchritudine.

Viri tui gladio cadent, & fortes tui in prælio.

Et mœrebunt atq; lugebunt portæ eius, & desolata in terra sedebit.

Et apprehendent septem mulieres virum unum in die illa, dicentes: Panem nostrum comedemus, & vestimentis nostris operiemur, tantum-

mo.

D Die Ringe / die Harzband /

D Die Feiertleider / die Mantel / die Schleier / die Beutel /

D Die Spiegel / die Koller / die Borten / die Ritzel.

Und wird stank für gut geruch sein / vnd ein lose Band für ein Gürtel / vnd eine Glase für ein kraus Har / vnd für einen weiten Mantel ein enger sack / Solchs alles an stat deiner schöne.

Dein Pöbel wird durchs schwert fallen / vnd deine Krieger im freit.

Und ire Thore werden trawren vnd klagen / vnd sie wird jemmerlich sitzen auff der Erden.

Als sieben Weiber werden zu der zeit einen Man ergreiffen vnd sprechen / Wir wollen vns selbs neeren vnd kleiden / Las vns nur nach deinem namen

1. R. 57
lum

modo inuocetur nomen tu-
um super nos, aufer oppro-
brium nostrum..

† a †

Nec absconderunt) etiam volunt
palam illa celebrari pro virtute, quorum
pudere ipsos maxime conueniebat, videli-
cet multiplex idolatriæ, de qua adhuc ipsi
iactitant, quod Deo cultum præstiterint.
Talis gloriario alio silencio digna erat.

Caput III.

IN die illa erit
germẽ DOMI-
NI in magni-
ficientia, &
gloria, & fructus terræ
sublimis, & speciosus his,
qui saluati fuerint de Is-
raël.

Et erit, omnis qui
relictus fuerit in Sion,
& residuus in Ierusalem,
sanctus dicetur ei, omnis
qui scriptus est in vita in
Ierusalem.

Cum abluerit Domi-
nus sordes filiarum Sion, et
sanguinem Ierusalem la-
uerit

Cum in die
iugabitur
Ierusalem
ab Inimicis
percutitur

men heissen / das vnser
schmache von vns genos-
men werde.

† a †

Vn Bergen) Sie wollens für En-
gent öffentlich gelobt haben / des sie sich
billlicher scheinen solten / nemlich / ihrer
Abgötterey / So rhämen sie / Es sey Gott
gedienet / Das heist ein Rhum / der wol
schweigens werd were.

Das III. Cap.

IN der zeit wird
des HERRN
* Zweig lieb vñ
werd sein / vnd
die Frucht der Erden / herr-
lich vnd schön / Bey denen /
die behalten werden in Is-
rael.

*
Ober ges
wech.

Wd wer da wird
vbrig sein zu Zion / vnd
vberbleiben zu Ierusalem /
der wird Heilig heissen / ein
iglicher der geschrieben ist
vnter die Lebendigen zu
Ierusalem.

Den wird der Herr
den vnflat der tochter Zion
wasschen / vnd die blutschul-
den Ierusalem vertre-
ben

uerit de medio eius in spiritu iudicij, & spiritu ardoris.

Et creabit DOMINVS super omnem locum montis Sion, & super conuocationes eius: nubem per diem, & fumum: & splendorem ignis flammantis in nocte: super omnem enim* gloriam erit protectio.

Et tabernaculum erit in umbram per diem ab aestu, & in tegmen & absconsionem à turbine à & à pluuia.

Caput V.



Antabo nunc dilecto meo canticum patruelis mei de vinea sua.

Vinea fuit dilecto meo in* cornu filio olei.

Et

ben von jr durch den Geist/ der richten vnd ein Feuer anzünden wird.

Vnd der HERR wirdt schaffen vber alle Wohnung des berges Zion/ vnd wo sie versammelt ist/ Wolcken vnd rauch des tages/ vnd Feuer glantz/ der da brenne des nachts. Dñ er wird ein Schirm sein vber alles was herrlich ist.

Vnd wird eine Hütten sein zum schatten des tages fur die hitze/ vnd eine zuflucht vnd verbergung fur dem Wetter vnd Regen.

Das V. Cap.



Vlan ich wil meinem Lieben ein Lied meines Bettern singen / von seinem Weinberge.

MEin Lieber hat einen Weinberg an einem fetten Ort.

Vnd

* Quod coram Deo gloriosum & magnificum est, vt sunt fideles.

* Id est, in loco alto & praeingui.

Exod. 1. 5. b
Num. 14. c
1. Cor. 10. a

Herrlich
Das fur Gott herrlich ist/ als die gleichis gen.
psalm. 99. a

Jerem. 2. 6
Matth. 20. 6
21. 6. b

Et sepiuit eam, & lapides collegit ex illa, & plantauit eam vitibus electis, & edificauit turrinam in medio eius, & torcular quoque excidit in ea, & expectauit, ut faceret uvas, & fecit labruscas.

Nunc ergo habitator Ierusalem, & vir Iuda, iudicate quæso inter me & vineam meam.

Quid erat ultra faciendum vineæ meæ, quod non feci ei? Quare cum expectarem ut faceret uvas, fecit labruscas.

Et nunc ostendam vobis, quid ego factururus sim vineæ meæ. Auferam sepe eam, & erit in direptionem: Diruam maceriam eius, & erit in conculcationem.

Et ponam eam desertam,

Vnd er hat in verzeu-
net/ vnd mit Steinhauffen
verwaret / vnd edle Reben
drein gesenckt. Er bawete
auch einen Thurn drin-
nen/ vnd grub eine Kelter
drein. Vnd wartet / das er
Drauben brechte / aber er
brachte Heerlinge.

NB richtet jr Bür-
ger zu Jerusalem / vnd jr
Kerker Iuda zwischen
mir vnd meinem Wein-
berge.

Was solt man doch
mehr thun / an meinem
Weinberge / das ich nicht
gethan habe an jm? War-
umb hat er denn Heerlinge
gebracht / da ich wartet das
er Drauben brechte.

Wlan / ich wil euch
zeigen / Was ich meinem
Weinberge thun wil. Sei-
ne Wand sol weggenomen
werden / das er verwüestet
werde / vnd sein Zaun sol
zurissen werden / das er zu-
treten werde.

Ich wil in wüste ligen
D 3 lassen/

Sup. 3.c
psalm 80.c
Jerem 2.c
Matth. 20.4
21.c.d

Matth. 23. 2

tam, non putabitur, & non fodietur, & ascendenti vepres & spinae, & nubibus mandabo ne pluant super eam imbrem.

Vinea enim DOMINI exercituum, domus Israel est, & vir Iuda, germen eius delectabile: & expectavit ut faceret iudicium, & ecce iniquitas: Iusticiam, & ecce clamor.

Vae qui coniungunt domum ad domum, & agrum agro copulant vsq; ad terminum loci: numquid habitabitis vos soli in medio terrae?

In auribus DOMINI exercituum sunt: Si non domus multae deserta fuerint, grandes & pulchrae, absq; habitatore. Decem enim iugera vineae facient Batum vnum, & sementis Cori faciet Ephra.

Vae

lassen/das er nicht geschnitten noch gehackt werde/ Sondern Disteln vnnnd Dörnen darauff wachsen/ vnd wil den Wolcken gebieten/ das sie nicht drauff regen.

DES HERRN Zebaoth Weinberg aber ist das Haus Israel/ vnd die menner Iuda seine zarte Feser. Er wartet auff Recht/ Siche/ so ist schinderey/ Auff Gerechtigkeit/ Siche/ so ist klage.

WELCH denen die ein Haus an das ander zihen/ vnd einen Acker zum andern bringen/ bis das kein raum mehr da sey/ das sie alleine das Land besitzen.

ES ist fur den ohren des HERRN Zebaoth/ Was gilt/ wo nicht die viel Heuser sollen wüste werden/ vnd die grossen vnd feinen öde stehen? Den zehen acker Weinberges sollen nur einen halben Eimer geben/ vnd ein Malder Samens sol nur einen Scheffel geben.

Wohl

Hic Propheeta declarat fere vsq; ad finem capituli, quae sint illae Labra-tes.

Corus continet 10. Ephra, Ephra vero 72. Sextarios Hoc est, Meddimum Atticum, seu modium Lipsicum fere.

Sole dicitur der Propheet/ was die Wecklinge sind/ schier bis ans ende des Cap. Matth. 23. 2 b7c

Batus mensura liquidorum 72. Sextarios continet. Eimen halb ein Eimer

Ve qui consurgunt
mane ad ebrietatem se-
ctandam, & ad potandum
vsq; ad vesperam, donec
vino astuent.

Cithara, & lra, &
tympanum, & tibia, & vi-
num in conuiujs eorum: &

*opus DOMINI non re-
spiciunt, nec opera manuum
eius considerant.

Propterea captiuus du-
ctus est populus meus,
quia non habuit scientiam,
& nobiles eius interierunt
fame, & multitudo eius si-
ti exaruit.

Propterea dilatavit
infernus animam suam, &
aperuit os suum absq; vlllo
termino: & descendit de-
cor eius, et multitudo eius,
& opulentia eius, & qui
letatur in ea.

Et incuruabitur homo,
& humiliabitur vir, et ocu-
li sublimium deprimentur.

Et

Wch denen / die des
morgens früe auff sind / des
sauffens sich zu vleissigen /
vnd sitzen bis in die nacht /
das sie der Wein erhizt.

Vnd haben Harffen /
Psalter / Paucken / Pfeiffen
vnd Wein in irem wolke-
ben / Vnd sehen nicht auff
das Werck des HERRN /
vnd schawen nicht auff das
gescheffe seiner hende.

D Arumb wird mein
Volck müssen weggeführt
werden vnuorsehens / vnd
werden seine Herrlichen
hunger leiden / vnd sein Pö-
bel durst leiden.

D Aber hat die Helle
die seele weit auffgesperret
vnd den rachen auffge-
than / on alle masse / Das
hinunter faren beide ire
Herrlichen vnd Pöbel / bei-
de ire Reichen vnd Frölich-
chen.

Als jederman sich bü-
cken müsse / vnd jederman
gedemütiget werde vnd die
augen der Hoffertigen ge-
demütiget werden.

D 4 Aber

*
Hoc est, quod
Deus mandar
& fieri vult.

Amos 6.5

"

"

"

Werd) Das
ist / was Gott
gebeit vnd
haben wil.

Et exaltabitur D O-
MINVS exercituum in iu-
dicio, & Deus sanctus
sanctificabitur in iusti-
cia.

Et pascentur agni iux-
ta verbum ipsorum, & de-
serta [†] pinguium aduenae
comedent.

Vae qui trahunt in-
quitatem in funiculis vani-
tatis, & quasi funibus plau-
stri peccatum.

Qui dicunt: Festinet,
& cito veniat opus eius,
vt videamus, & appro-
pinquet, & veniat consi-
lium sancti Israël, & scia-
mus.

Vae qui dicunt malum
bonum, & bonum ma-
lum, ponentes tenebras in
lucem, & lucem in tene-
bras, ponentes amarum in
dulce, & dulce in ama-
rum.

Vae

Aber der HERR
Zebaoth erhöhet werde im
Recht/ vnd Gott der heilige
geheiliget werde in Gerech-
tigkeit.

Da werden denn die
Lemmer sich weiden / an
jener stat / vnd Frembd-
linge werden sich neeren in
der wüsten der [†] Fetten.

Woh denen / die sich
zusammen koppeln / mit losen
Stricken / vnrecht zu thun /
vnd mit Wagenseilen / zu
sündigen.

Und sprechen / Las ei-
lend vnd bald komen sein
werck / das wirs sehen / Las
herfaren vnd komen den
anschlag des Heiligen in
Israël / das wirs innen
werden.

Woh denen / die Böses
Gut / vnd Gutes böse heis-
sen. Die aus Finsternis
stiecht / vnd aus Liecht fin-
sternis machen. Die aus
Sawer süsse / vnd aus
Süsse sawer machen.

Woh

comprehensio
q. d. d. h. d. h.
q. d. d. h. d. h.
q. d. d. h. d. h.

dominus
retrahat
nos

11
11
11
11

†at

E

*1. q. sibi sapores
in loco sedem
hunc in se
hunc et mo
vly gram. luy
rebet*

Vae qui sapientes sunt
in oculis suis, & coram se-
metipsis prudentes.

Vae qui potentes sunt
ad bibendum vinum, &
viri fortes ad miscendam
ebrietatem.

Qui iustificant impium
propter munera, & iusti-
ciam iustorum auferunt ab
eis.

Propter hoc, sicut deuo-
rat stipulam lingua ignis,
& paleas flamma exurit,
(sic) radix eorum quasi
putredo erit, & germen e-
orum vt puluis ascendet.
Abiecerunt enim legem
DOMINI exercituum,
& eloquium sancti Israël
blasphemauerunt.

Ideo iratus est furor
DOMINI in populum su-
um, & extendit manum
suam super eum, & per-
cussit eum, & conturbati
sunt montes, & facta
sunt

W^EH denen / die bey
sich selbs weise sind / vnd
halten sich selbs fur klug.

W^EH denen / so Hel-
den sind Wein zu sauffen/
vnd Krieger in füllerey.

D^Ie den Gottlosen
recht sprechen / vmb ge-
schenck willen / vnd das
Recht der Gerechten von
inen wenden.

F Darumb wie des Feners
stämme Stroh verzeh-
ret / vnd die Lohe stoppeln
hin nimpt / Also wird ire
Wurzel verfaulen / vnd ire
Sprossen auffahren wie
staub. Denn sie verachten
das Gesetz des H E R R N
Zebaoth / vnd lestern die re-
de des Heiligen in Israel.

Darumb ist der zorn
des H E R R N ergrimmet
vber sein Volk / vnd recket
seine Hand vber sie / vnd
schlegt sie / das die Berge

D 5 beben

Rom. 1. c
prouc. 1. a
Rom. 12. b

1. Reg. 14
dix. H. ludo
prouc. 1. a
con. cap. 1. a

sunt morticina eorum, quasi purgamenta in medio platearum.

In his omnibus non est auersus furor eius, sed adhuc manus eius extenta.

Et eleuabit signum in nationibus procul, & stabilabit ei de finibus terra: & ecce velociter leuis ueniet.

Non erit deficiens neque laborans in eo, non dormitabit neque dormiet, neque soluetur cingulum lumborum eius, nec rumpetur corriga calciamenti eius.

Sagitta eius acuta, & omnes arcus eius extenti. Ungulae equorum eius ut silex reputatae sunt, & rotae eius quasi impetus tempestatis.

Rugitus eius ut leonis, rugiet ut catuli leonum, & fremet, & tenebit

prae

beben / vnd jr Leichnam ist wie kot auff den gassen.

Vnd in dem allen setzt sein zorn nicht abe / sondern seine Hand ist noch ausgerecket.

Den er wird ein Panir auffwerffen ferne vnter den Heiden / vnd dieselbigen locken vom ende der Erden. Vnd sihe / eilend vnd schnell komen sie daher.

Vnd ist keiner vnter jnen müde oder schwach / keiner schlummert noch schlefft / keinem gehet der Gürtel auff von seinen Lenden / vnd keinem zureisset ein schuchriemen.

Ihre Pfeile sind scharff / vnde alle jre Bogen gespannen. Seiner Rossen hüffe sind wie felsen geacht / vnd jre Wagenrad / wie ein sturmwind.

Sie brüllen wie Lewen / vnd brüllen wie Junge Lewen. Sie werden brausen /

Das sind die Chaldeen vnd Römer. Jerem 4 b. 6. f. 8. e

habet enim
calceamentum
et trahet
curram ad obsequium
meum
ut non
reuerentur

G

prædam, & amplexabitur, & non erit qui eruat.

Et sonabit super eum in die illa, sicut fremitus maris: & aspiciet (aliquis) terram, & ecce tenebra, tribulatio, & lux obtenebrata est in defluxu eius.

† a †

Pinguius) Hoc est, magnarum, potentum & diuitem, qui post suis sedibus, bona sua vastata. alij relinqueret coguntur.

Caput VI.

A Nno quo mortuus est rex Ozias, vidi Dominum sedentem super solium excelsum & eleuatum, & fimbriae eius replebant templum.

Seraphim stabant super illud, sex alæ vii, & sex

sen/vnd den Raub erhaschen vnd dauon bringen/das niemand erretten wird.

Vnd wird vber sie brausen zu der zeit/wie das Meer. Wenn man denn das Land ansehen wird/Sihe/ so istts finster fur angst/vnd das Liecht scheinet nicht mehr oben vber inen.

† a †

Setten) Das ist/ Der Grossen vnd reichen/die vertrieben sind/vnd jr Gut müssen hinder sich wüsten lassen.

Das VI. Cap.

D Es jara/ da der König Dafia starb/sah ich den Herren sitzen auff einem hohen vnd erhaben Stuel/vnd sein Saum füllet den Tempel.

Seraphim stunden vber in/ein jglicher hatte sechs flügel.

Lehor perit
alio die
rarr. 6. h. 6.

Oia trant
plona. 10.
hinc. 10.
vnt. 10. 10.

10. h. 10.
Ma. 10. 10.
10. 10. 10.
10. 10. 10.

Dfia.

sex ala alteri, duabus velabant faciem suam, & duabus velabant pedes suos, & duabus volabant.

Et clamabant vnus ad alterum, & dicebant: Sanctus, sanctus, sanctus DOMINVS exercituum, plena est omnis terra gloria eius.

Et commota sunt superliminaria postium a voce clamantis, & domus repleta est fumo.

Et dixi: *Vae mihi, quia pereo, quia vir pollutus labijs ego sum, & in medio populi polluta labia habentis ego habito, & Regem DOMINVM exercituum viderunt oculi mei.*

Et volauit ad me vnus de Seraphim, & in manu eius erat carbo ignitus, quē forcipe tulerat de altari. Et tetigit os meum, & dixit:

Ecce

flügel. Mit zween deckten sie jr Andlit/ mit zween deckten sie jr Füsse/ vnd mit zween flogen sie.

Und einer rieß zum andern vnd sprach/ Heilig/ heilig/ heilig ist der HERR/ HERR Zebaoth / alle Land sind seiner Ehren vol.

Das die vberschwel len bebeten / von der stim mes ruffens / vnd das Haus ward vol Rauchs.

Da sprach ich / Weh mir / ich vergehe / Denn ich bin vnreiner lippen / vnd wone vnter einem Volk von vnreiner lippen. Denn ich habe den König den HERRN Zebaoth gesehen mit meinen augen.

Da flog der Seraphim einer zu mir / vnd hatte eine glüende Kule in der hand / die er mit der Zangen vom Altar nam / vnd rüret meinen mund / vnd sprach:

Sihe!

Tetigit) Ter-
tia persona
refertur ad
cautionem.

Ecce tetigit hoc labia
tua, & auferetur iniquitas
tua, et peccatum tuum mun-
dabitur.

Et audiui vocem Do-
mini, dicentis: Quem mit-
tam? & quis ibit nobis?
Et dixi: Ecce ego, mitte
me.

Et dixit: *Vade, et dicas*
populo huic: Audite audi-
endo, & ne intelligatis: &
videte videndo, & ne co-
gnoscatis.

Impingua cor populi hu-
ius, & aures eius aggraua,
et oculos eius claude, ne for-
te videat oculis suis & au-
ribus suis audiat, & corde
suo intelligat, & conuer-
tatur, & sanet eum.

Et dixi: *Vsq; quo Do-*
mine? Et dixit: Donec
desolentur ciuitates absq;
habitatore, & domus sine
homine, & terra relin-
quatur deserta.

Et

Ich/hic mit sind dei-
ne Lippen gerüret/ das dei-
ne missethat von dir geno-
men werde/ vnd deine sün-
de versünnet sey.

Vnd ich höret die
stim des Herrn/ das er
sprach/ Wen sol ich sen-
den? Wer wil vnser Bote
sein? Ich aber sprach/ Nie
bin ich/ sende mich.

Vnd er sprach/ Gehe
hin/ vnd sprich zu diesem
Volck/ Hörets vnd verste-
hets nicht/ sehets/ vnd
merckts nicht.

Verstocke das hertz
dieses Volcks/ vnd las ire
Ohren dicke sein/ vnd blen-
de ire Augen/ das sie nicht
sehen mit iren Augen/ noch
hören mit iren Ohren/
noch verstehen mit irem
Hertzen/ vnd sich bekeren
vnd genesen.

Ich aber sprach/
Herr/ wie lange? Er
sprach/ Bis das die Stedte
wüste werden on Einwo-
ner/ vnd Heuser on Leu-
te/ vnd das Feld ganz wü-
ste.

Denn

Matt. 13. 6
Mar. 4. 6
Luc. 8. 6
Johan. 12. 4
Acto. 28. 7
Rom. 11. 6
Jerem. 7. 8

Et longe faciat DOMINVS homines, & multiplicetur derelictio in medio terra.

Et adhuc in ea decimatio, & auertetur, & erit in consumptionem, sicut Ilex & sicut Tilea, in deiectione ramorum, in qua stipes est reliquus, semen sanctum erit stipes eius.

Caput VII.

RT factum est in diebus Achaz filij Iozabam, filij Ozie regis Iuda, ascendit Resin rex Syria, & Phacee filius Romelia rex Israel, in Ierusalem, ad praeliandum contra eam, & non potuit debellare eam.

Et nunciatum est domui David, dicendo: Requieuit Syria super Ephra-

ENN der HERR wird die Leute ferne weghun / das das Land sehr verlassen wird.

DOch sol noch das zehend teil drinnen bleiben / denn es wird weggefuret vnd verheeret werden / wie ein Eiche vnd Linde / welche den stam haben / ob wol ire bletter abgestossen werden / Ein heiliger Same wird solcher stam sein.

Das VII. Cap.

S begab sich zur zeit Ahas des Sons Ioztham / des sons Usia / des Königes Iuda / zog erauff Rezin der König in Syria / vnd Pekah der son Nemalia / der König Israel gen Jerusalem / wider sie zu streiten / kondten sie aber nicht gewinnen.

DA ward dem hause David angesagt / Die Syrer verlassen sich auff Ephra-

Ahas.

Rezin.

Pekah.

4. Reg. 16. 1

2. par. 28. 6

phraim, & commotum est
cor eius, & cor populi eius,
sicut mouentur ligna Sylue
à facie venti.

Et dixit DOMINVS
ad Isaiam: Egredere nunc
in occursum Achaz tu &
Sear Iasub filius tuus, ad
extremum aqueductus pi-
scine superioris, in via agri
Fullonis:

Et dices ad eum: Vi-
de vt fileas, noli timere, &
cor tuum ne formidet à
duabus caudis titionum
fumigantium istorum in
ira furoris Rasm & Sy-
ria, & filij Romelia.

Eo quod consilium in-
ierit contra te Syria in
malum, Ephraim, & filius
Romelia, dicentes:

Ascendamus ad Iudam,
& suscitemus eum, &
auellamus eum ad nos, &
ponamus regem in medio
eius filium Tabeel.

Sic

phraim / Da bebet im das
herk / vnd das herk seines
Volcks / wie die bewme im
walde beben vom winde.

Wer der H E R R
sprach zu Jesaja / Gehe
hinaus Ahas entgegen / du
vnd dein son Sear Iasub /
an das ende der Wasserrö-
ren am obern Teiche / am
wege beim acker des Fer-
bers /

Oberz
Teich.

Wd sprich zu im /
Hüte dich vnd sey stille /
Fürcht dich nicht / vnd dein
herk sey vnuerzagt / fur die-
sen zween rauchende Leshs-
brenden / nemlich / fur dem
zorn Rezin sampt den Sy-
rern / vnd des sons Rema-
lia.

Das die Syrer wider
dich einen bösen Rathschlag
gemachte haben / sampt E-
phraim vnd dem son Re-
malia / vnd sagen /

Wir wollen hinauff
zu Iuda vnd sie auffwe-
cken / vnd vnter vns teilen /
vnd zum Könige drinnen
machen den son Tabeel.

Denn

Sic dicit Dominator
DOMINVS: Non stabit,
& non erit istud.

Sed caput Syria Da-
mascus, & caput Dama-
sci Rasin: & adhuc sexa-
ginta quinq; anni, & desi-
net Ephraim esse popu-
lus.

Et caput Ephraim Sa-
maria, & caput Sama-
riae filius Romeliae. Si
non credideritis, non per-
manebitis.

Et adiecit DOMINVS
loqui ad Achaz, dicens:

Pete tibi signum à
DOMINO Deo tuo in
profundum inferni, siue in
excelsum supra.

Et dixit Achaz: Non
petam, et non tentabo DO-
MINVM.

Et dixit: Audite nunc
domus David: Nunquid
parum vobis est, molestos
esse

B Denn also spricht der
HERR HERR / Es sol
nicht bestehen / noch also ge-
hen.

Sondern wie Damas-
cus das Heupt ist in Sy-
ria / so sol Rezin das heupt
zu Damasco sein. Vnd
vber fünff vnd sechzig jar
sol es mit Ephraim aus
sein / das sie nicht mehr ein
Volk seien.

Vnd wie Samaria das
heupt ist in Ephraim / so sol
der son Remalia das heubt
zu Samaria sein. Gleubt
jr nicht / so bleibt jr nicht.

Vnd der HERR re-
det abermal zu Achaz / vnd
sprach:

Sodder dir ein Zeichen
vom HERRN deinem
Gott / es sey hunden in der
Helle / oder droben in der
höhe.

Aber Achaz sprach / Ich
wills nicht foddern / das ich
den HERRN nicht ver-
suche.

Da sprach er / Wolan /
so höret jr vom hause Da-
uid / Ist es euch zu wenig /
das

esse hominibus, quia molesti estis & Deo meo?

Propter hoc dabit Dominus ipse vobis signum. Ecce virgo concipiet, & pariet filium, & vocabitur nomen eius Emmanuel.

Butyrum & mel comedit, ut sciat reprobare malum, & eligere bonum.

Quia antequam sciat puer reprobare malum, & eligere bonum, derelinquetur terra, quam tu detestaris, à facie duorum regum suorum.

Adducet Dominus super te, & super populum tuum, & super domum patris tui dies, qui non venerunt à diebus separationis Ephraim à Iuda, Regem scilicet Assyriorum.

Et

das jr die Leute beleidiget / jr müßt auch meinen Gott beleidigen.

Drumb so wird euch der Herr selbs ein Zeichen geben / Siehe / eine Jungfraw ist schwanger / vnnnd wird einen Son geberent / dent wird sie heissen Immanuel.

Butter vnd Honnig wird er essen / das er wisse böses zu verwerffen / vnd gutes zu erwelen.

Den ehe der Knabe lernet böses verwerffen / vnnnd gutes erwelen / wird das Land / da sur dir grauwet / verlassen sein von seinen zween Königen.

Aber der HERR wird vber dich / vber dein Volk / vnnnd vber deines Vaters Haus / tage komen lassen / die nicht komen sind / sint der zeit Ephraim von Iuda gescheiden ist / durch den König zu Assyrien.

E Denn

Matth. 1. c. 23
Luce 1. 2

1. Reg. 12. c

Et erit in die illa: sibi-
labit DOMINVS Mu-
sca, quæ est in extremo
fluminum Egypti, & api,
quæ est in terra Assur:

Et venient, & requi-
escent omnes in torrenti-
bus vallium, & in cauernis
petrarum, & in omnibus
frutetis, & in vniuersis
dumetis.

In die illa radet Do-
minus in[†] nouacula condu-
ctæ, per hos qui trans flu-
men sunt, per Regem Assy-
riorum, caput & pilos pe-
dum, & barbam vniuer-
sam.

Et erit in die illa: nu-
triet homo vaccam armen-
ti & duos greges.

Et præ vbertate lactis
comedet butyrum: buty-
rum enim & mel mandu-
cabit omnis homo, qui reli-
ctus fuerit in medio terræ.

Denn zu der zeit wird
der HERR ziffchen der
Fliegen am ende der wasser
in Egypten / vnd der Vie-
nen im Lande Assur:

Als sie komen / vnd
alle sich legen an die trockes-
ne Beche / vñ in die Steins-
flüsse / vnd in alle Hecken
vnd in alle Pässe.

Ir selbigen zeit wird
der Herr das Heubt vnd
die Har an Füßen abschey-
ren / vnd den Bart abnes-
men / durch ein[†] gemietet
Schermesser / Nemblich /
durch die / so jenseid des
Wassers sind / als durch
den König von Assyrien.

Ir selbigen zeit / wird
ein Man einen hauffen
Rüc / vñ zwo Herde ziehen:

Wid wird so viel zu
melcken haben / das er But-
ter essen wird / Denn But-
ter vnd Honig wird essen /
wer vbrig im Lande blei-
ben wird.

Isai. 35. 6.
4. Reg. 19. 41.
2. Par. 32. 6.

Et erit in die illa: omnis locus, vbi fuerint mille vites, pro mille argenteis, in spinas & in vepres erit.

Cum sagittis & arcu ingrediatur illuc: * vepres enim, & spinæ erunt in vniuersa terra.

Et ad omnes montes, qui in sarculo sarriebantur, non venietur illuc terrore spinarum, & veprium: & erunt in pascua bobus, & in conculcationem pecoris.

Et dixit DOMINVS ad me: Sume tibi librum grandem, & scribe in eo stylo hominis: Velociter spoliū detrahe, cito prædare.

Et adhibui mihi testes fideles, Vriam Sacerdotem, & Zachariam filium Iebrachia:

Et

Denn es wird zu der zeit geschehen / das / wo ijt tausent Weinstöcke stehen / tausent Silberlinge werd / da werden Dornen vnnnd Hecken sein.

Das man mit Pfeilen vnd Bogen dahin gehen mus. * Denn im ganzen Lande werden Dornen vñ Hecken sein:

Das man auch zu allen Bergen / so man mit Hawen pflegt vmb zu haften / nicht kan komen / fur schew der Dornen vnnnd Hecken / Sondern man wird Ochsen daselbs gehen / vnnnd Schafe drauff treten lassen.

Und der HERR sprach zu mir: Nim fur dich einen grossen Brieff / vnd schreibe darauff mit Menschenen griffel / Raube bald / Eilebeute.

Und ich nam zu mir zween trewe Zeugen / den Priester Vria / vnd Sacharja den Son Ieberechia.

E 2

Und

*
Ed est, terra
sacabit vasta
sine cultori-
bus.

*
Das ist / wo
wird das
Land wüste
ligen / on
Leute die es
arbeiten.

Et accessi ad Prophe-
tissam, & concepit & pe-
perit filium. Et dixit DO-
MINVS ad me: Vocano-
men eius, Accelera spodium
destruere, festina praedari.

Quia antequam sciat
puer vocare: pater mi &
mater mea: auferent opes
Damasci, & spolia Sama-
riae, coram Rege Assyrio-
rum.

Et adiecit DOMI- F
NVS loqui ad me adhuc,
dicens:

Pro eo quod abiicit po-
pulus iste aquas Siloë, quae
vadunt cum silentio, &
assumpsit magis Rasin, &
filium Romeliae:

Propter hoc ecce Do-
minus ascendere facit su-
per eos aquas * fluminis
fortes & multas, regem
Assy-

Vnd gieng zu einer
Propheetinne / die ward
schwanger / vndnd gebar ei-
nen Son / Vnd der H E
K K sprach zu mir / Nenne
in / Raubebald / Eilebeute.

Den ehe der Knabe
ruffen kan / Lieber Vater/
liebe Mutter / sol die macht
Damasci vnd die ausbeu-
te Samarie weggenomen
werden / durch den König
zu Assyrien.

Vnd der H E K K re-
det weiter mit mir / vndnd
sprach:

Weil dis Volek verach-
tet das wasser zu Siloha/
das stille gehet / vnd tröstet
sich des Rezin vndnd des
Sons Kemalja:

Szhe / so wird der
Herr vber sie komen las-
sen starcke vnd viel Was-
ser des * stromes / nemlich/
den

*
Euphraten
intelligit, vi-
tra quem sita
est Assyria.

*
Stromes)
Das ist der
Euphrat / in
welchem
das Land
Assyrien
liegt.

Assyriorum, & omnē glo-
riam eius: & ascendet su-
per omnes alueos suos, &
fluet super vniuersas ripas
suas.

Et ibit per Iudam in-
undans, & transiens vsq;
ad collum pertinget. Et erit
extensio alarum eius, im-
plens latitudinē terrae tuae,
ô Emmanuel.

† †

Nouacula conducta) Rex Assyria
nominatur aliena seu conducta Nouacula,
quia Deus eius opera aliquantisper vti
voluit ad castigandum populum suum.

Caput VIII.

CONGregamini
populi, & vincimini,
& audite vniuerse
procul terra: Accingite
vos, & vincimini, accingi-
te vos, & vincimini.

Inite consilium, & dis-
sipabitur: loquimini ver-
bum,

den König zu Assyrien/ vñ
alle seine Herrligkeit / das
sie vber alle ire Beche fa-
ren/ vnd vber alle ire Dfer
gehen.

Vnd werden einreis-
sen in Iuda vnd schwem-
men / vnnd vberher gehen/
Bis das sie an den Hals
reichen/ vnd werden ire flü-
gel ausbreiten/ das sie dein
Land / O Immanuel fül-
len/ so weit es ist.

† †

Gemietet) Der König zu Assyrien/
heisset ein gemietet oder ein gedinger
Schermesser / Denn Gott brauchet sein
ein zeitlang/ sein Volk zu straffen.

Das VIII. Cap.

SEid böse jr völk-
er / vnd gebt
doch die flucht/
Höret irs alle
die jr in fernen Landen
seid? Rüstet euch/ vnd gebt
doch die flucht/ lieber rüstet
euch / vnnd gebet doch die
flucht.

Beschliesset einen rat/
vnnd werde nichts draus/
E 3 Vere

Emmanuel
idem sonat
quid nobis
scum Deus.

Iludit Assy-
rijs obsessu-
ru Ierusa-
lem, vnde ta-
men foeda fu-
ga sint dis-
cipuli.

Immanu-
el/ heisset
Gott mit
vns.

Er spottet
der Assyrer/
das sie wü-
den sur Ie-
rusalem fos-
men/ vnd
doch mit
schanden das
von zihen-
4. Reg. 19. 8

bum, & non fiet: quia nobiscum Deus.

Sic enim ait DOMINVS ad me in manu forti, erudiuit me, ne irem in via populi huius, dicens:

Non dicatis: [†] Coniuratio: omnia enim, quae loquitur populus iste, coniuratio est: & timorem eius ne timeatis neq. pauceatis.

DOMINVM exercituum ipsum sanctificate: & ipse sit pauor vester, & ipse terror vester,

Et erit in sanctuarium: & in lapidem offensionis, & in petram scandali: duabus domibus Israëel, & in laqueum & in ruinam habitanti Ierusalem.

Et offendent in ea pluri, & cadent, & conterentur, & irretientur, & capientur.

Liga

Redet euch / vnd es bestehe nicht / Denn hie ist Immanuel.

DEnn so spricht der HERR zu mir / als fasset er mich bey der Hand / vnd vnterweiset mich / das ich nicht sol wandeln auff dem wege dieses Volcks / vndd spricht:

IR solt nicht sagen / [†] Bund / Dis Volck redet von nichts / deñ von Bund. Fürchtet jr euch nicht also / wie sie thun / vnd lasset euch nicht grawen:

SOndern heiliget den HERRN Zebaoth / den lasset ewer furcht vn̄ schrecken sein:

SO wird er ein Heiligung sein. Aber ein Stein des anstossens / vndd ein Fels des ergernis den zweien Heusern Israëel / zum strick vndd fall den Bürgern zu Jerusalem.

DAS jr viel sich dran stossen / fallen / zubrechen / verstrickt vndd gefangen werden.

DIn

Lucæ 2: 4
1. pet. 2: 6
Rom. 9: 8

1. pet. 3: 6

+ Liga testimonium,
obsigna legem in discipu-
lis meis.

Et expectabo D O-
MINVM, qui abscondit
faciem suam à domo Iacob,
& præstolabor eum.

Ecce ego & pueri, quos
dedit mihi DOMINVS,
in signa & in portenta in
Israël, à DOMINO ex-
ercituum, qui habitat in
monte Sion.

Et cum dixerint ad vos:
Querite à pythonibus, &
à diuinis, qui garrunt &
+ differunt: An non popu-
lus à Deo suo requiret?
pro viuus à mortuis?

Ad legem magis, &
ad testimonium. Quod si
non dixerint iuxta ver-
bum hoc, non erit eis matu-
tina lux.

+ Unde zu das Zeu-
gnis / versiegele das Gesetz
meinen Jüngern.

DENN ich hoffe auff
den HERRN / der sein
Andlit verborgen hat für
dem hause Jacob / Ich aber
harre sein.

SIE / hie bin ich / vnd
die Kinder / die mir der
HERR gegeben hat / zum
zeichen vnd wunder in Is-
rael / vom HERRN Ze-
baoth / der auff dem Berge
Zion wonet.

WENN sie aber zu euch
sagen / Ir müisset die War-
sager vnd Zeichendeuter
fragen / die da schwezen
vnd + disputirn (so sprecht)
Sol nicht ein Volk seinen
Gott fragen? Oder sol
man die Todten für die
Lebendigen fragen?

JA nach dem Gesetz
vnd Zeugnis. Werden sie
das nicht sagen / so werden
sie die Morgenröte nicht
haben.

Et transibit per eam, D
obduratus & esuriens: &
cum esurierit, irascetur, &
cum esurierit, irascetur, &
maledicet regi suo, & Deo
suo: suspiciet sursum,

Et ad terram intuebitur: Et ecce tribulatio, &
tenebrae, dissolutio pro angustia, & caligo errantis.

Quia non erit dissolutio
augens illam, secundum
tempus prius, ubi alieniata
est terra Zabulon & terra
Nephtali, & nouissimo
aggravata est via maris
trans Iordanem Galilee
gentium.

† a †

Coniuratio) Populus Iudaeus dif-
fidens Deo, sepe faciebat foedera cum vi-
cinis Gentibus, quas tamen habebat in-
festissimas.

† b †

Liga testim.) Lex nec intelligitur,
nec impletur, quoad abest Fides, quae de-
mum facit discipulos Christi.

Differunt

Undern werden im
Lande umbher gehen/ hart
geschlagen vnd hungerig.
Wenn sie aber hunger lei-
den/ werden sie zürnen vnd
fluchen irem Könige vnd
irem Gotte. Vnd werden
ober sich gaffen:

Vnd vnter sich die
Erden ansehen/ vnd nichts
finden / denn trübsal vnd
finsternis / Denn sie sind
müde in angst / vnd gehen
irre im finstern.

Denn es wird wol
ein ander mühe sein / die
inen angst thut / denn zur
vorigen zeit war / da es
leicht zugienß im Lande
Sebulon vnd im Lande
Naphthali / Vnd hernach
schwerer ward am wegedes
Meers/disseid des Jordans
in der Heiden Galilea.

† a †

Bund) Das Jüdische Volck tras
wet Gott nicht / vnd machte Bund
mit den Heiden umbher/ welche doch ire
Feinde waren.

† b †

Binde) Das Gesetz bleibt vnverstan-
den vnd vnerfület/ wo nicht der Glaube
ist/ der zu Christus Jüngern macht.

Disputiert.)

4. Reg. 17. b
Per Tiglath-
Pilneser.4. Reg. 17. d
Per Salma-
nasserem.

† †

Differunt) Seu disputant, hoc est, videntur sibi mutuum sapere, & Rationem suam constituent Magistram & normam interpretandæ scripturæ.

Caput IX.

ROpulus qui ambulabat in tenebris, vidit lucem magnam: habitantibus in regione umbræ mortis, lux orta est eis.

Multiplicasti gentem, non magnificasti letitiam. Latati sunt coram te, sicut qui latantur in messe, sicut exultant victores captæ prædæ, quando diuidunt spolia.

Iugum enim oneris eius, & virgam humeri eius, & sceptrum exactoris eius confregisti, sicut in die Madian.

Quia omnis violenta prædatio cum tumultu, & vestimen-

† †

Differunt) Die da klug sein wollen / vnd mit vernunft die Schrift meistern.

Das IX. Cap.

DAs volck so im finstern wandelt / sihet ein grosses Liecht / vnd vber die da wonen im finstern Lande / scheineth es helle.

Du machest der Heiden viel / Damit machstu der freuden nicht viel. Fur dir aber wird man sich freuen / wie man sich freuet in der Erndte / Wie man fröhlich ist / wenn man Deute austeillet.

Denn du hast das Joch irer Last / vnd die Rute irer Schulter / vnd den Stecken irer Treibers zu brochen / wie zur zeit Midian.

Denn aller krieg mit vngestüm vnd blutig keld /

E 5

wird

Matth. 4. c
Lucæ 1. g
Johan. 1. a
& 3. c
Jerem. 31. 6

Deut. 32. c
Rom. 10. d

Jerem. 30. b
1. Cor. 15. g

Jud. 7. ef

vestimentum volutatum in sanguine erit in combustionem & cibus ignis.

*P*aruulus enim natus est nobis, filius datus est nobis, & factus est principatus super humerum eius, & vocabitur nomen eius Admirabilis, Consiliarius, Deus, Fortis, Pater æternitatis, Princeps pacis,

*A*d multiplicandum imperium, & pacis non erit finis, super solium David, & super regnum eius, vt confirmet illud, & corroboret in iudicio & iusticia à modo & vsq; in sempiternum: zelus Domini exercituum faciet hoc.

*V*erbum misit Dominus in Iacob, & cecidit in Israël.

*E*t sciet omnis populus Ephraim & habitantes Samariam, in superbia

&

wird verbrand vnnnd mit sewr verzeret werden.

*D*enn vns ist ein Kind geborn / ein Son ist vns gegeben / welchs Herrschafft ist auff seiner Schulter. Vnd er heisse Wunderbar / Rath / Krafft / Held / ewig Vater / Friedfürst:

*A*uff das seine Herrschafft gros werde / vnd des Friedes kein ende / Auff dem Stuel David vnd seinem Königreiche / das ers zurichte vnnnd stiercke / mit Gericht vnnnd Gerechtigkeit / von nu an bis in ewigkeit / Solchs wird thun der Euer des HERRN Zebaoth,

*D*er Herr hat ein Wort gesand in Iacob / vñ ist in Israël gefallen.

*D*as es sollen innen werden alles volck Ephraim / vnd die Bürger zu Samaria /

CHRL-
STVS.

Luce 1. 6
Johan. 3. 16
& 12.

Et magnitudine cordis dicentes:

Lateres ceciderunt, sed *quadris lapidibus edificabimus: Sycomori succise sunt, sed Cedros immutabimus.*

Et eleuabit **DOMINVS** hostes *Rasin super eum, & inimicus eius in tumultum vertet:*

Syriam ab oriente, & Philistym ab occidente: & denorabunt Israël toto ore. In omnibus his non est auersus furor eius, sed adhuc manus eius extenta.

Et populus non est reuersus ad percutientem se, & DOMINVM exercituum non requisierunt,

Et excidet DOMINVS ab Israël caput & caudam, rimum & stipitem, die vna.

Lon-

maria/ die da sagen in hochmut vnd stolzem sinn:

C Ziegelsteine sind gefallen / Aber wir wollens mit Werkstücken wider bauen / Man hat Maulberbeine abgehawen / so wollen wir Cedern an die stat setzen.

DENN der **HERR** wird des Keginis Kriegsvolk wider sie erhöhen / vnd ire Feinde zu hauff rotten:

Die Syrer fornen her / vnd die Philister von hinten zu / das sie Israel fressen mit vollem maul. In dem allen lefft sein zorn nicht abe / seine Hand ist noch ausgereckt.

SO keret sich das Volk auch nicht zu dem der es schleget / vnd fragen nichts nach dem **HERRN** Zebaoth.

DArumb wird der **HERR** abhawen von Israel / beide Kopff vnd Schwanz / beide Ast vnd Strumpff / auff einen tag.

Die

Longæus & honorabilis vultu, ipse est caput: & Propheta docens mendacium, ipse est cauda.

Et erunt, qui beatificent populum istum, seducetes, & qui beatificentur, precipitati.

Propter hoc super adolescentulis eius non latabitur Dominus, & pupillorum eius non miserebitur: quia vniuersi sunt hypocrita & nequam, & vniuersum os locutum est stultitiam. In omnibus his non est auersus furor eius, sed adhuc manus eius extenta.

Succensa est enim quasi ignis impietas, veprem & spinam vorabit, & succendetur in densitate salatus, & conuoluetur sicut eleuatur fumus.

Die alten ehrlichen Leute sind der Kopff / die Propheten aber / so falsch leren / sind der Schwanz.

Denn die Leiter dieses Volcks sind Verfärer / vnnnd die sich leiten lassen / sind verloren.

Darumb kan sich der Herr vber ire junge Manschafft nicht freuen / noch irer Waisen vnd Widwen erbarmen / Denn sie sind allzumal Heuchler vnd böse / vnd aller Mund redet torheit. In dem allen lesset sein Zorn noch nicht abe / seine Hand ist noch ausgereckt.

Denn das Gottlose wesen ist angezündet wie sewer / vnd verzeret Dörren vnd Hecken / vnd brennet wie im dieken Walde / vnd gibt hohen rauch.

*
Rectus, ob-
scurata.

In ira DOMINI exercituum* conturbata est terra, & fuit populus quasi esca ignis, vir fratri suo non parceret.

Et rapient ad dexteram, & esuriet, & comedet ad sinistram, & non saturabitur: unusquisque carnem brachij sui vorabit:

Manasses Ephraim, & Ephraim Manassen, simul ipsi contra Iudam. In omnibus his non est auersus furor eius, sed adhuc manus eius extenta.

Caput X.



Verba Legislatoribus, qui condunt leges iniquas, & Scribis, qui iniusticiam scribunt:

Ut peruertant iudicium pauperum, & vim faci-
ant in

Denk im zorn des HENN Zebaoth ist das Land verfinstert/ das volck ist wie speise des Feners/ keiner schonet des andern.

Rauben sie zur Rechten/ so leiden sie hunger/ Essen sie zur Lincken/ so werden sie nicht sat. Ein jglicher frisset das fleisch seines Arms:

Manasse den Ephraim/ Ephraim den Manasse/ vnd sie beide mit einander wider Juda. In den allen lesset sein zorn nicht abe/ seine Hand ist noch ausgereckt.

Das X. Cap.



Verba der Schrifftgelerten / die vnrecht Gesetz machen / vnd die vnrecht Vrteil schreiben:

Wff das sie die sachen der Armen beugen / vnd

ant in iudicio humilibus populi mei, vt sint viduae praeda eorum, & pupillos diripiant.

Quid facietis in die visitationis, & desolationis de longe venientis? ad cuius confugietis auxilium? & vbi derelinquetis gloriam vestram?

Nisi vt incuruentur inter vincetos, & cum interfectis cadant. Super omnibus his non est auersus furor eius, sed adhuc manus eius extenta.

Ob Assur, virga furoris mei, & baculus ipse, qui est in manu eorum, est indignatio mea.

Ad gentem fallacem mittam eum, & contra populum furoris mei mandabo illi, vt auferat spolia, diripiat

vnd gewalt vben im Rechte der Elenden vnter meinem Volk / das die Widwen jr raub/vnd die Waisen jre beute sein müssen.

Was wolt jr thun am tage der Heimsuchunge vñ des Vnglücks / das von ferne kompt? Zu wem wolt jr fliehen vmb hülffe? Vnd wo wolt jr ewre Ehre lassen?

Was sie nicht vnter die Gefangene gebeuet werde / vñnd vnter die erschlagene falle? In dem allen lesset sein Zorn nicht abe / seine Hand ist noch ausgereckt.

O weh Assur / der meines zorns Rute / vnd jre Hand meines grimmes stecke ist.

Ich wil jn senden wider ein Heuchelvolck / vnd jm befehl thun wider das Volk meines zorns / das ers

diripiat prædam, & ponat illum in conculcationem, quasi lutum platearum.

Ipse autem non sic arbitrabitur, & cor eius non ita existimabit: sed ad conterendum erit cor eius, & ad interuersionem gentium non paucarum.

Dicet enim: An non Principes mei simul Reges sunt?

An non ut Charcamis, sic Calano? & ut Arphad, sic Emath? An non ut Damascus, sic Samaria?

Quomodo inuenit manus mea regna idoli, quorum simulachra erant (potentiora) quam Ierusalem, & quam Samaria.

An non sicut feci Samarie & idolis eius, sic facti

ers beraube vnd austeile / vnd zutrette es / wie kot auff der Gassen.

Wiewol ers nicht so meinet / vnd sein Herz nicht so dencket / sondern sein Herz siehet zu vertilgen vnd auszurotten nicht wenig Völcker.

Denn er spricht / Sind meine Fürsten nicht allzumal Könige?

Ist Calno nicht wie Charchemis? Ist Hamath nicht wie Arphad? Ist nicht Samaria wie Damascus?

Wie meine Hand funden hat die Königreich der Götzen / so doch ire Götzen stercker waren / denn die zu Ierusalem vnd Samaria sind:

Solt ich nicht Ierusalem thun vnd iren Götzen

4. Re. 18. 6. g.
2. par. 32. a
Istra 36. b
& 37. c. d.

faciam Ierusalem & simulachris eius.

Et erit, cum compleuerit Dominus cuncta opera sua in monte Sion & in Ierusalem, visitabo super fructum magnifici cordis regis Assur, & super gloriam altitudinis oculorum eius.

Dixit enim: In fortitudine manus meae feci, & in sapientia mea, quia intellexi: & abstuli terminos populorum, & Thesauros eorum depradatus sum, & detraxi quasi potens habitantes.

Et inuenit quasi nidum manus mea fortitudinem populorum: & sicut colliguntur oua quae derelicta sunt, sic vniuersam terram ego congregavi, & non fuit qui moueret penam, & aperiret os, et ganniret.

Nun-

hen/ wie ich Samaria vnd jren Götzen gethan habe?

WENN aber der Herr alle seine werck ausgericht hat/ auff dem berge Sion vñ zu Ierusalem/ wil ich heimsuchen die frucht des hochmütigen Königes zu Assyrien/ vnd die prachte seiner hoffertigen Augen.

Darumb das er spricht/ Ich habß durch meiner Hende krafft ausgericht/ vnd durch meine Weisheit/ denn ich bin klug. Ich habe die Lender anders geteilet/ vnd jr Einkomen geraubt/ vnd wie ein mechtiger die Einwoher zu boden geworffen.

VND meine Hand hat funden die Vöcker/ wie ein Vogelneß/ das ich habe alle Land zusamen gerafft/ wie man Eyer auffrafft/ die verlassen sind/ da niemand eine fedder regt/ oder den Schnabel auffsperrt/ oder ziffchet.

Mag

Nunquid gloriabitur
securis contra eum, qui se-
cat in ea? aut se exaltabit
ferra contra agentem ip-
sam, sicut[†] agitant virgam
elevantes eam, sicut eleuant
baculum, quasi non sit li-
gnum.

Propter hoc mittet Do-
minator DOMINVS exer-
cituum in pingues suos ma-
ciem, subtus gloriam eius
ardendo ardebit quasi com-
bustio ignis.

Et erit^{*} lux Israël,
& sanctus eius in flam-
mam: & succendet, &
deuorabit spinam eius,
& veprem eius in die
vna.

Et gloriam saltus
eius, & carmeli eius, ab
anima vsque ad carnem,
consumet, & erit vt lique-
scentia euanescentis.

Et reliquiae ligni sal-
tus

^{*}
Lux) hoc
est, Deus in
templo Iero-
solyms.

^D Mag sich auch ein
Art rhümen wider den/ so
damit hewet? Oder eine
Sehge trocken wider den/so
sie zeucht? Wie der rhümen
kan / der den Stecken[†] füt-
ret vnd hebt/ vnd fütret in so
leicht / als were er kein
Holz.

Darumb wird der Herr
HERR Zebaoth vnter
seine fetten die Darre sen-
den / vnd seine Herrligkeit
wird er anzünden / das sie
brennen wird wie ein Feu-
er.

Vnd das^{*} Liecht Israël
wird ein Feuer sein / vñ sein
Heiliger wird eine Flamme
sein / vnd wird seine Dor-
nen vnd Hecken anzünden
vnd verzeren / auff einen
tag.

^E Vnd die Herrligkeit
seines Waldes vnd seines
Feldes sol zu nicht werden /
von den Seelen bis auff
Fleisch / vnd wird zurgehen
vnd verschwinden.

Das die vbrigen Beume
I seines

^{*}
Liecht Das
ist / Gott im
Tempel zu
Jerusalem.

tus eius præ paucitate numerabuntur, & puer scribet eas.

Et erit in die illa: non adyciet ultra residuum Israël, & euasor domus Jacob, inmitti super percutientem ipsum: sed inmittetur super DOMINUM sanctum Israël, in veritate.

Reliquiæ conuertentur, reliquiæ, inquam, Iacob, ad Deum fortem.

Si enim fuerit populus tuus Israël quasi arena maris, reliquiæ conuertentur ex eo: consummatio abbreviata inundabit iusticiam.

Consummationem enim & abbreviationem Dominator DOMINVS exercituum faciet in medio omnis terræ.

Propter hoc sic dicit

seines Waldes mügen gezelet werden/ vnd ein Knabe sie mag anschreiben.

W Der zeit werden die vbrigen in Israel/ vnd die errettet werden im Hause Jacob/sich nicht mehr verlassen auff den / der sie schlegt / Sondern sie werden sich verlassen auff den HERRN den Heiligen in Israel/in der Warheit.

Die vbrigen werden sich bekeren / ja die vbrigen in Jacob / zu Gott dem Starcken.

Denn ob dein Volck o Israel ist/ wie Sand am Meer / Sollen doch die Vbrigen desselbigen bekeret werden. Denn wenn dem Verderben gesteuert wird/so kompt die Gerechtigkeit berschwenglich.

Denn der Herr HERR Zebaoth wird ein Verderben gehen lassen/ vnd demselbigen doch steuren im ganzen Lande.

Darumb spricht der Herr

Rom. 9. f

Infr. 28. f

cit Dominator DOMINVS
exercituum: Noli timere
populus meus habitator
Sion, ab Assur: in virga
enim percutiet te, & ba-
culum suum leuabit super
te in via Egypti.

Adbuc enim paululum
de modico, & consumma-
bitur indignatio & furor
meus super consumptio-
nem eorum.

Et suscitabit super
eum DOMINVS exerci-
tuum flagellum, iuxta
plagam Madian in petra
Oreb, & virgam suam su-
per mare, & leuabit eam
in via Egypti.

Et erit in die illa:
auferetur onus eius ab
humero tuo, & iugum
eius à collo tuo: & [†]com-
putrescet iugum à facie [†]b^t
olei.

Veni.

F Herr H E R R Zeba-
oth / Fürchte dich nicht
mein Volk / das zu Zion
wonet / fur Assur / Er wird
dich mit dem Stecken schla-
hen / vnd seinen Stab wi-
der dich auffheben / wie in
Egypten geschach.

Assur.

Denn es ist noch gar
vmb ein kleines zu thun /
So wird die vngnade vnd
mein zorn vber ire vntu-
gent ein ende haben.

Als denn wird der
H E R R Zebaoth ei-
ne Geißel vber in erwe-
cken / wie in der schlacht
Midian / auff dem felse
Dreb / vnd wird seinen
Stab / des er am Meer
brauchte / auffheben wie in
Egypten.

Iſa. 17. 3
Iud. 7. c. 1

33 der zeit wird sei-
ne Last von deiner Schul-
der weichen müssen / vnd
sein Joch von deinem Hals
se / Denn das Joch wird
[†] verfaulen fur der fette.

Veniet in Aiath, trans-
ibit in Magron: apud
Machmas recensebit arma
sua.

Transierunt vadum,
Gaba sedes nostra: ob-
stupuit Rama, Gabaath
Saulis fugit.

Hinni voce tua filia
Gallim, attende Laisa
paupercula Anathoth.

Migravit Medemena,
habitatores Gabim collige-
runt se.

Adhuc dies est, vt in
Nobe stetur: agitabit ma-
num suam contra montem
filie Sion, & collem Ieru-
salem.

Ecce Dominator DO-
MINVS exercituum con-
fringet ramum in terro-
re, & excelsi statura suc-
cidentur, & sublimes hu-
miliabuntur.

Et

ER kompt (las gleich
sein) gen Aiath / er zeucht
durch Migron / er mustert
seinen Zeug zu Machmas.

SE ziehen fur vnserm
Lager Gaba vber / Rama
erschrickt / Gibeath Sauls
fleucht.

DD Tochter Gallim
schrey laut / merck auff
Laisa / du elendes Ana-
thoth.

MDemena weicht / Die
Bürger zu Gebim stercken
sich.

MAN bleibt vielleicht ei-
nen tag zu Nobe / so wird er
seine Hand regē wider den
Berg der Tochter Zion /
vnd wider den Hügel Ie-
rusalem.

WER sihe / der Herr
HERZ Gebaath wird
die Erste mit macht ver-
haben / vnd was hoch auff-
riche stehet / verkürzen / Das
die hohen gemidriget / wer-
den.

Sie beschreibet er den
Zug des Königs zu Ma-
gion gen Aiath /
als der solche
Städte plünderet etc.
Aber er soll
vmbgehawen werden /
wie ein
Wald etc.

Vnd

Describit ex-
peditionem
Regis Assy-
riæ, contra Ie-
rosolymam
in qua dire-
pturus sit has
vrbes, sed ad-
dit, fore, vt
excindatur si-
cut ardua
sylua.

*Et refecabit condensa
saltus ferro: & Libanus
per excelsum cadet.*

† † †

Agitant) Facilius est Deo tollere quantumvis potentem Tyrannum, quam nobis stramineum baculum, qui nihil habet ligni.

† † †

Computretet) Sicut bos crescendo paulatim exiit se priori iugo, cum iam factus pinguior & robustior frangit illud, tanquam vetustate corruptum fuisse. Sic & nos dicimus, aliquem excreuisse ultra formidinem servile.

Caput XI.

Egredietur
virga de trun-
co Iesse & fur-
culus de radici-
bus eius fructificabit.

*Et requiescet super
eum Spiritus DOMINI,
spiritus sapientie & in-
telligentie, spiritus consi-
lij & fortitudinis, spi-
ritus scientie & timoris
DOMINI.*

Et

Vnd der dicke Wald
mit Eisen umbgehawen
werden / vnnnd Libanon
wird fallen durch den
Rechtigen.

† † †

Säret) Gott ist leichter einen Ty-
rannen zu erheben / denn vns ein stroem
Stecten / der nicht ein Holz ist.

† † †

Versanken) Gleich wie ein Ochse
dem Joch entwechset / wenn er fett vnd
starkt wird / das er das Joch zureisset /
als ein saul Seil etc. Also spricht man
auch / Er ist der Rutten entwechset.

Das XI. Cap.

Vnd es wird ei-
ne Rute auff-
gehen von den
stam Iesai / vnd
ein Zweig aus seiner wur-
zel Frucht bringen.

Vff welchem wird
rugen der Geist des H E
K K N / der Geist der
Weisheit vnd des Ver-
stands / der Geist des Rats
vnd der Stercke / der Geist
der Erkenntnis vnd der
Furcht des H E K K N.

Acto. 13. b
Rom. 15. c

1. Cor. 12. a. b

F 3 Vnd

Et odorari ipseus erit ^{†a†}
 in timore DOMINI, &
 non secundum visionem
 oculorum suorum iudica-
 bit, neq; secundum audi-
 tum aurium suarum argu-
 et.

Sed iudicabit in insti-
 tia pauperes, & arguet ^{†bt†}
 in [†]aequitate mansuetos
 terra, & percutiet terram
 virga oris sui, & spiritu
 labiorum suorum interfici-
 et impium.

Et erit iusticia cingu-
 lum lumborum eius, &
 Fides cinctorium renum e-
 ius.

Habitabitq; lupus cum
 agno, & pardus cum bœdo
 accubabit: vitulus & lem-
 culus & pecus saginatum
 simul morabuntur, & puer
 paruulus ducet eos.

Capra, & Ursus pa-
 scentur, simul requiescent

Vnd sein [†]Riechen
 wird sein in der furcht des
 H E R R N. Er wird
 nicht riechen/nach dem sei-
 ne Augen sehen/noch straf-
 fen/nach dem seine Ohren
 hören!

Sondern wird mit
 Gerechtigkeit richten die
 Armen /vnd mit Gericht
 straffen die Elenden im
 Lande. Vnd wird mit dem
 Stabe seines mundes die
 Erden schlagen / vnd mit
 dem Odem seiner Lippen
 den Gottlosen tödten.

Gerechtigkeit wird die
 gurt seiner Lenden sein /
 vnd der Glaube die gurt
 seiner Nieren.

Die Wölffe werden
 bey den Lemmern wonen/
 vnd die Pardel bey den
 Böcken ligen/ Ein kleiner
 Knabe wird Kelter vnd
 Junge lewen vnd Mass,
 wiehe mit einander treiben.

Rühe vnd Beeren wer-
 de an der Weide gehen/das
 ire

2. Thes. 2. 8

Ephes. 6. 16

Iosef. 5. 10

catuli eorum, & leo quasi
fibos comedet paleas.

Et delectabitur la-
etens super foramine aspi-
dis, & in cauernam reguli
ablaetatus manum suam
mittet.

Non nocebunt, &
non occident in vniuerso
monte sancto meo: quia
repleta est terra scientia
DOMINI, sicut aqua
mare operiente.

Et erit in die illa radix
Iesse, qui stat in signum
populorum: ipsum Gentes
requirent, & erit requies
eius gloria.

Et erit in die illa: ad-
ijciat Dominus secundo
manum suam ad possiden-
dum residuum populi sui,
quod relinquetur ab As-
sirijs: & ab Aegypto, &
à Phetros, & ab Aethi-
opia, et ab Aelam, et à Sen-
naar,

fre Jungen bey einander li-
gen / vnd Lewen werden
stroh essen / wie die Ochsen.

Vnd ein Seugling
wird seine lust haben am
Loch der Ottern / vnd ein
Entweneter wird seine
Hand stecken in die Hülle
des Basilisken.

Man wird nirgend se-
hen noch verderben auff
meinem heiligen Berge /
Denn das Land ist vol er-
kenntnis des H E R R N /
wie mit Wasser des Meers
bedeckt.

Vnd wird geschehen
zu der zeit / Das die Wur-
zel Isai / die da stehet zum
Panir den Völkern / nach
der werden die Heiden fra-
gen / vnd seine Ruge wird
Ehre sein.

Vnd der Herr wird
zu der zeit zum andern mal
seine Hand ausstrecken /
das er das vbrige seines
Volcks erkriege / so vber-
blieben ist / von den Assy-
rern / Egyptern / Paphros /
Morenland / Elamiten /

F 4 Sine.

Rom. 15. c

Iere. 54. a. d
Ezech. 29. b
et 30. d

naar, & ab Emath, &
ab insulis maris.

Et leuabit signum in
nationibus, & congrega-
bit profugos Israel, &
dispersos Iuda colliget à
quatuor plagis terræ.

Et auferetur zelus E-
phraim, & hostes Iuda
peribunt. Ephraim non
emulabitur Iudam, &
Iudas non anget Ephra-
im.

Et volabunt in hu-
meros Philistin ad ma-
re, simul prædabuntur fi-
lios orientis. Idumæa &
Moab immisio manus eo-
rum, & filij Ammon obe-
dientes erunt.

Et desolabit DOMI-
NVS linguam maris Æ-
gypti, & leuabit manum
suam super flumen in for-
titudine spiritus sui, &
percutiet illud in septem
riuis,

Sinear/Hamath/vnd von
den Insulen des Meers.

Vnd wird ein Panir
vnter die Heiden auffwerf-
fen/ vnd zusamen bringen
die veriaten Israel/ vnd
die zerstreweten aus Iuda
zu hauff für/ von den vier
örtern des Erdreichs.

Vnd der neid wider E-
phraim wird auffhören/
vnd die feinde Iuda wer-
den ausgerottet werden/
das Ephraim nicht neide
den Iuda/ vnd Iuda nicht
sey wider Ephraim.

Sie werden aber den
Philistern auff dem halse
sein/ gegen Abend vnd be-
rauben alle die / so gegen
Morgen wonen. Edom
vnd Moab werden ire hen-
de gegen sie falten / die kin-
der Ammon werden gehor-
sam sein.

Vnd der HERR
wird verbannen den strom
des meers in Egypten/vnd
wird seine Hand lassen ge-
hen vber das Wasser mit
seinem starken Winde/
vnd die sieben Ströme
schla-

riuis, ita vt tranſeant per
eum calceati.

Et erit via reſiduo
populi eius, qui relinque-
tur ab Affyrijs: ſicut fuit
Iſraëli in die illa, qua
aſcendit de terra Aegy-
pti.

† a †

Odorari ipſius) Id eſt, ſacrificium ip-
ſius, quod eſt coram Deo odor ſuauiſſi-
ſſimus, & incenſum eius, non erit in exter-
nis aromatis, ſicut ſuffimenta veteris Sacerdotis in
Lege, ſed in Timore Dei, hoc eſt, inuoca-
tio eius fiet in ſpiritu, Iohan. 4. c. Quia ſuf-
fire ſeu incenſum offerre, ſignificat precari,
& odorari, exaudire.

† b †

In æquitate) Per gratiam iuſtiſcabit
nos, & tamen per crucem ſinet argui reli-
quias veteris Adami in carne, ſed arguet
in æquitate, hoc eſt, non in ira et furore, ſed
cum prudente moderatione ad ipſorum v-
tilitatem.

Caput XII.

ET dices in die
illa: Confitebor
tibi D O M I-
N E, quoniam
iratus es mihi: conuerſus
eſt furor tuus, & conſola-
tus es me.

Ecce

ſchlahen / das man mit
Schuhen dadurch gehen
mag.

Vnd wird eine Van
ſein dem vbrigen ſeines
Volcks/ das vberblieben iſt
von den Affyrern / wie Iſ-
rael geſchach zur zeit/ da ſie
aus Egyptenland zogen.

† a †

Riechen) Sein offer das für Gott
wol riecht / vnd ſein Riechweg / wird
nicht ſein / wie des alten priesterthums
des Geſetzes in küſſerlichen Riech-
weg / Sondern in der ſurcht Gottes/
das iſt / ſein Gebet wird im Geiſt ge-
ſchehen Iohan. 4. c. Denn riechen heiſt
ſet beten/ Riechen heiſſet erhören.

† b †

Mit gericht) Er werd ſie durch gnas
de gerecht machen / vnd doch durchs
Creuz laſſen ſtraffen / den vbrigen al-
ten Adam / im fleiſch / Vnd das heiſſt/
mit gericht ſtraffen / das iſt / Nicht im
grim noch zorn/ ſondern mit Vernunfft
vnd zu ſrem nutz.

Das XII. Cap.

Zu derſelbigen
zeit wirſtu ſa-
gen/ Ich dan-
cke dir H E R R /
das du zornig biſt gewesen
vber mich / vnd dein zorn
ſich gewendet hat / vnd trö-
ſteſt mich.

Exod. 15. a
Pſal. 118. a

S 5 Eſe/

Ecce Deus saluator
meus, confidam, & non
timebo: quia fortitudo
mea & laus mea Deus
DOMINVS, et factus est
mibi in salutem.

Et haurietis aquas in
gaudio è fontibus salutis.

Et dicetis in die illa:
Confitemini DOMINO,
inuocate nomen eius: nota
facite in populis opera eius,
mementote quod excelsum
est nomen eius.

Cantate DOMINO:
quoniam magnifica fecit:
notum hoc fiat in vniuersa
terra.

Exulta & lauda ha-
bitatrix Sion: quia ma-
gnus in medio tui sanctus
Israël.

Caput XIII.



Nus Babylo-
nis, quod vidit
Isaias filius A-
mos.

Super

Die Gott ist mein
Heil / ich bin sicher / vnd
fürchte mich nicht / Denn
Gott der H E R R ist
meine stärke / vnd mein
Psalm / vnd ist mein Heil.

Ir werdet mit freuden
Wasser schepffen / aus dem
Heilbrunnen.

Ir werdet sagen /
zur selbigen zeit / Dancket
dem H E R R / prediget
seinē Namen / machet kund
vnter den Völkern sein
thun / verkündigen wie sein
Name so hoch ist.

Obsinget dem H E R
R E N / Denn er hat sich
herrlich beweiset / solchs sey
kund in allen Landen.

Suche vnd rühme
du Einwohnerin zu Zion /
Denn der Heilige Israels
ist gros bey dir.

Das XIII. Cap.



As ist die Last
vber Babel / die
Jesaia der son
Amos sahe.

Werffe

Johan. 7. 4
Psalm. 68. c
Zach. 13. a

Babel.
Jere. 50. a
51. a

Super monte excelso
leuate signum, exaltate
vocem contra eos, leuate
manum, & ingrediantur
portas ducum.

Ego mandavi sanctifi-
catis meis, & vocavi for-
tes meos in ira mea, exul-
tantes in gloria mea.

Vox multitudinis in
montibus, quasi populorum
frequentium, vox sonitus
regnorum & gentium con-
gregatarum. DOMINVS
exercituum recenset exer-
citurum prelij,

Venientium de terra
procul, ab extremo Cæli:
DOMINVS & vasa fu-
roris eius, vt disperdat o-
mnem terram.

Ululate, quia prope
est dies DOMINI, quasi
vastitas ab omnipotente
veniet.

Pro.

A
Werffe Panir auff
auff hohen Bergen / ruffe
getrost wider sie / werffe die
Hand auff / lasse einzi-
hen durch die Thore der
Fürsten.

Ich hab meinen geheil-
igten Geboten / vnd mei-
nen Starcken gewiffen zu
meinem zorn / die da frö-
lich sind in meiner Herrlig-
keit.

Es ist ein geschrey
einer Menge auff den
Bergen / wie eines grossen
Volcks / ein geschrey als
eins getümelts der versam-
leten Königreiche der Hei-
den. Der H E R R Ze-
baoth rüstet ein Heer zum
streit /

Die aus fernen Lan-
den komen vom ende des
Himels / Ja der H E R R
selbs / sampt dem Zeuge sei-
nes zorns / zu verderben das
ganze Land.

Heulet / Denn des
H E R R N tag ist nahe /
er kompt wie eine verwil-
stung von Allmechtigen.

Das

Propter hoc omnes
manus dissoluentur, &
omne cor hominis lique-
scet.

Et conturbabuntur, an-
gustia & dolores tene-
bunt, quasi parturiens
dolebunt: unusquisq; ad
proximum suum stupebit,
facies combusta vultus e-
orum.

Ecce dies DOMINI
venit crudelis, plenus ira,
furorisq;, vt ponat ter-
ram in solitudinem, &
peccatores eius disperdat
ex ea.

Quoniam stella Caeli, &
Orion eorum non expan-
dent lumen suum: obtene-
bratus est Sol in ortu suo,
& Luna non splendebit
in lumine suo.

Et visitabo super or-
bem malum, & super im-
pios iniquitatem eorum,

Drumb werden alle
Hende lasse / vnd aller
Menschen hertz wird feig
sein.

B Schrecken/angst vnd
schmerzen wird sie anko-
men/ es wird inen bang
sein/ wie einer Gebererin.
Einer wird sich fur dem
andern entsetzen / feuerrot
werden jr Angesicht sein.

Den sibe/ des H &
K K tag kompt grau-
sam/zornig/ grimmig/ das
Land zuuerstoren/ vnd die
Sunder draus zuvertil-
gen.

Den die Sterne am
Himmel vnd sein Orion
scheinen nicht helle / Die
Sonne gehet finster auff/
vnd der Mond scheinert
tunckel.

Ich wil den Erdboden
heimsuchen / vmb seiner
bosheit willen/ vñ die Gott-
losen

Ezech. 32.
Joel 2.c
Amos 7.c
Ma 11.24c
Mar. 13.c
Luc. 21.c

Et quiescere faciem superbiam elatorum, Et arrogantiam fortium humiliabo.

* Preciosorem faciam virum auro, Et hominem mundo obrizo.

Super hoc, Cælum turbabo, Et mouebitur terra de loco suo, propter indignationem DOMINI exercituum, Et propter diem iræ furoris eius.

Et † erit quasi damula fugiens, Et quasi oues, Et non erit qui congreget: vnusquisque ad populum suum conuertentur, Et singuli ad terram suam fugient.

Omnis qui inuentus fuerit, occidetur: Et omnis qui superuenerit, cadet gladio.

Infantes eorum allidentur in oculis eorum: dirigi-

losen vmb irer vntugent willen / Vnd wil des Hoffmuts der Stolgen ein ende machen / vnd die Hoffart der Gewaltigen demüetigen.

Das ein Man theurer sein sol/ denn sein Gold / vnd ein Mensch werder/ denn Golds stücke aus Diphir.

Drumb wil ich den Himmel bewegen / das die Erden beben sol von irer stet / durch den grim des HERRN Zebaoth / vnd durch den tag seines zorns.

Vnd † sie sol sein / wie ein zuscheut Rehe / vnd wie ein Herd on Härten / Das sich ein jglicher zu seinem Volck heimkeren / vnd ein jglicher in sein Land fliehen wird.

Drumb / das / welcher sich da finden lesst / erstochen wird / vnd welcher dabey ist / durchs schwert fallen wird.

ES sollen auch ire Kinder fur iren augen zerschmetz-

* Id est, tanta erit penuria hominum in terra, quanta est auri purissimi.

† Videlicet Babel.

* Werdet) Das ist/der Leute wens den so wenig sein im Laus de als Gold.

† Sie) Das ist Babel.

diripientur domus eorum,
et uxores eorum violabun-
tur.

Ecce ego suscitabo su-
per eos Medos, qui argen-
tum nihili aestimabunt, &
aurum non volent.

Sed arcus eorum par-
vulos interficient, & fru-
ctibus uteri non misere-
buntur, & super filios non
parcet oculus eorum.

Et erit Babylon illa
gloriosa in regnis, incho-
ta in superbia Chaldaeo-
rum, sicut subvertit Do-
MINVS Sodomam & Go-
morrham.

Non habitabitur vsq; in
finem, & non fundabitur
vsq; ad generationem &
generationem: nec ponet
ibi tentoria Arabs, nec pa-
stores requiescent ibi.

Sed requiescent ibi
Zihim, & replebuntur
domus eorum Ohim, &
babi-

Ohim exiit-
no esse om-
nis generis fe-
ras quadru-
pedes. Et Zi-
him omnis
generis feras
volucres.

D schmettert / ire Heuser ge-
plündert / vnd ire Weiber
geschendet werden.

Denn sibe / ich wil die
Weder vber sie erwecken /
die nicht Silber suchen /
oder nach Gold fragen.

Sondern die Jünge-
linge mit Bogen erschies-
sen / vnd sich der frucht des
Leibes nicht erbarmen /
noch der Kinder schonen.

Also sol Babel / das
schönest vnter den König-
reichen / die herrliche Pracht
der Chaldeer / vmbgekeret
werden von Gott / wie So-
dom vnd Gomorrha.

Als man fort nicht
mehr da wone / noch je-
mand da bleibe fur vn fur /
Das auch die Araber kei-
ne hütten daselbst machen /
vnd die Hürten keine Hür-
ten da auffschlahen.

Sondern Zihim wer-
den sich da lagern / vnd ire
Heuser vol Ohim sein / vnd
Strau-

Weder.

Gen. 194

Ohim.
Zihim.
Ohim halt
ich sey fast
allerley vnd
de Thier / &
vierfüßig /
sind. Gleich
wie Zihim
allerley vnd
de Vogel.
Ios. 14d

habitabunt ibi filiae Struthionis, & Pilosi saltabunt ibi.

Et respondebunt ibi Vulture in aëdibus eius, & Dracones in palatys voluptatis. Prope est vt veniat tempus eius, & dies eius non elongabuntur.

Miserebitur enim DOMINVS Iacob, & eliget adhuc Israël, & requiescere eos faciet super humum suam, & adiunget se aduena eis, & adherent domui Iacob.

Et suscipient eos populi, & adducent eos in locum suum, & possidebit ex eis domus Israël super terram DOMINI in seruos & ancillas, & capient eos qui se ceperant, & subijcient exactores suos.

Straussen werden da wonen / vnd Feldgeister werden da hüpfen.

Und Eulen in ihren Pallasten singen / vnd Drachen in den lustigen Schössern. Und ihre zeit wird schier komen / vnd ihre tage werden sich nicht scheuen.

Den der HERR wird sich vber Iacob erbarmen / vnd Israel noch weiter erwelen / vnd sie in ihr Land setzen. Vnd Frembdlinge werden sich zu ihnen thun / vñ dem Hause Iacob anhangen.

Und die Völcker werden sie annemen / vnd bringen an ihre Ort / das sie das Haus Israel besitzen wird im Lande des HERRN zu Knechten vnd Mägden. Und werden gefangen halten die / von welchen sie gefangen waren / vnd werden herrschen vber ihre Treiber.

Caput XIII.

Erit in die illa: cum requiem dederit tibi **DOMINVS** à labore tuo, & à timore tuo, & à seruitute dura quam seruisti,

Sumes parabolam istam contra regem Babylonis, & dices: Quomodo cessauit exactor, quieuit tributum?

Contriuuit **DOMINVS** baculum impiorum, virgam dominantium,

Percutientem populos in indignatione, plagam insanabili, subijcientem in furore gentes, & persequentem crudeliter.

Conquieuit & siluauit omnis terra, gauisa est cum exultatione.

Abietes quoque letatae sunt super te, cedri Libani:

Das XIII. Cap.

WD zu der zeit / wenn dir der **HEK** ruge geben wird von deinem jamer vñ leid / vnd von dem harten dienst / darin du gewest bist /

SD wirstu ein solch Sprichwort führen wider den König zu Babel / vnd sagen / Wie istts mit dem Treiber so gar aus / vnd der Zins hat ein ende?

DER **HEK** hat die Ruten der Gottlosen zubrochen / die Ruten der Herrscher /

WEtche die Völcker schlug im grim on auffhören / vnd mit wüten herrschete vber die Heiden / vnd verfolgete on barmhertzigkeit.

WD ruget doch alle Welt vnd ist stille / vnd jauchhet frölich.

WIch freuen sich die Tannen vber dir / vnd die Cedern

Babel.
Infr. 21.4
Jero. 50.4
51.4

bani: ex quo dormisti,
non ascendit, qui succidat
nos.

Infernus deorsum con-
turbatus est propter te in
occursum aduentus tui, su-
scitavit tibi mortuos, Om-
nes * hircos terræ, surgere
fecit de solijs suis omnes
reges nationum.

Vniuersi isti respon-
debunt, & dicent tibi: Et
tu vulneratus es sicut &
nos, nostri similis effectus
es.

Detracta est ad infe-
ros superbia tua, sonitus
* Nablorum tuorum: sub-
ter te sternetur timea, &
operimentum tuum erunt
vermes.

Quomodo cecidisti de
cælo Lucifer, qui mane ori-
ebaris? succisus es in terrâ,
qui debilitabas gentes?

Qui dicebas in corde
tuo: In cælum conscendam,

Supra

Cedern auff den Libanon
(vnd sagen) Weil du li-
gest / kompt niemand er-
auff / der vns abhawet.

Die Helle drunden er-
zittert fur dir / da du jr zu
gegen kamest / Sie erwe-
cket dir die Todten / alle
Vöcke der Welt / vnd heis-
set alle Könige der Heiden
von iren Stülen auffste-
hen.

Das dieselbigen alle
vmb einander reden / vnd
sagen zu dir / Du bist auch
geschlagen gleich wie wir /
vnd gehet dir wie vns.

Eine Pracht ist her-
unter in die Helle gefaren /
samt dem klinge deiner
Harffen / Motten werden
dein Bette sein / vnd Wür-
me deine Decke.

Wie bistu vom Hi-
mel gefallen / du schöner
Morgenstern? Wie bistu
zur Erden gefellet / der du
die Heiden schwachetest?

Gedachtest du doch in
deinem Herzen / Ich wil in
den Himmel steigen / vnd meis-

G neu

Böcke) Das
ist / die groß-
ten Gattu-

Lauffen)
Das ist / bei-
de gewalt
vns freude
ist aus-

*
Hoc est, po-
tentes Do-
minos.

*
Hoc est, tam
potentia
quam lætitia
omnis tua-
tium.

Supra astra Dei exaltabo
 solium meum, & sedebo in
 monte Testamenti, in la-
 teribus Aquilonis.

Ascendam super alti-
 tudines nubium, similis ero
 Altissimo. Veruntamen
 ad infernum detrahêris ad
 latera laci.

Qui te viderint, ad te
 inclinabunt se, teq; aspici-
 ent: Nunquid iste est vir,
 qui conturbauit terram?
 qui concussit regna?

Qui posuit orbem tan-
 quam desertum, & vrbes
 eius destruxit, vinculis suis
 non aperuit carcerem?

Omnes reges gentium
 vniuersi dormierunt in glo-
 ria, vir in domo sua.

Tu autem proiectus es
 de sepulchro tuo, quasi
 stirps abominabilis, vt ve-
 stis occisorum, qui interfe-
 rti sunt gladio, descendant
 ad * lapides laci, quasi ca-
 dauer conculcatum.

nen Stuel vber die Sterne
 Gottes erhöhen. Ich wil
 mich setzen auff den Berg
 des Stiffes an der seiten
 gegen Mitternacht.

ICH wil vber die ho-
 hen Wolcken faren / vnnnd
 gleich sein dem Allerhöhe-
 sten. Ja zur Hellen ferest du/
 zur seiten der Gruben.

WER dich sîhet / wird
 dich schawen vnd ansehen/
 (vnnnd sagen) Ist das der
 Man/der die Welt zittern/
 vnd die Königreiche beben
 machete?

DER den Erdboden
 zur Wüsten machete / vnd
 die Stedte drinnen zu-
 brach / vnnnd gab seine Ge-
 fangene nicht los?

WAR alle Könige der
 Heiden mit einander ligen
 doch mit ehren/ ein jglicher
 in seinem Hause.

DABER bist verwor-
 ffen von deinem Grabe/
 wie ein verachteter Zweig /
 wie ein Kleid der erschlagenen /
 so mit dem Schwert
 erstochen sind/ die hinunter
 farē zu dem *Steinhaußen
 der Helle / wie ein zutreten
 Leiche.

psal. 40.

*
 Is est. in ter-
 ram lapido-
 sam sepul-
 chro, vel in
 locum quod
 abiciuntur
 cadauera ani-
 malium.

*
 Steinhauffen
 (Das
 ist/in das
 steinicht Erd-
 reich/ im
 Grabe/ oder
 auff dem
 Schindes-
 leich).

Non habebis consortium cum eis in sepultura: tu enim terram tuam disperdidisti: populum tuum occidisti: non vocabitur in eternum semen pessimum.

Præparate filios eius occisioni, propter iniquitatem patrum ipsorum: ne consurgant, nec hereditate accipiant terram, neque impleant faciem orbis urbi- bus.

Et consurgam super eos, dicit DOMINVS exercituum, & perdam Babylonis nomen, & reliquias, & filium & nepotem, dicit DOMINVS.

Et ponam eam in possessionem ericij, & in paludes aquarum & scopabo eam scopis dissipationis, dicit DOMINVS exercituum.

Iuravit DOMINVS exercituum, dicens: Si non

vt

DU wirst nicht wie dieselbigen begraben werden / Denn du hast dein Land verderbet / vnd dein Volk erschlagen / Denn man wird der Boshafftigen Samen nimmermehr gedencken.

D Richte zu / das man seine Kinder schlachte / vmb irer Väter missethat willen / Das sie nicht auff kommen / noch das Land erben / noch den Erdboden voll Städte machen.

Wd ich wil vber sie fomen / spricht der HERR Zebaoth / vnd zu Babel ausrotten jr gedechtnis / ire vbrigen Neffen vnd Nachkommen / spricht der HERR.

Wd wil sie machen zum Erbe den Igel / vnd zum Wassersee / vnd wil sie mit einem Besem des Verderbers keren / spricht der HERR Zebaoth.

Der HERR Zebaoth hat geschworen / vnd gesaget / Was gilt

Vt cogitauit, ita erit, & quomodo mente tractauit, sic eueniet:

Vt conteram Assyrium in terra mea: & in montibus meis conculcem eum: & auferetur ab eis iugum eius, & onus illius ab humero eorum tolletur.

Hoc est consilium quod cogitatum est super omnem terram, & haec est manus extenta super uniuersas gentes.

DOMINVS enim exercituum decreuit, & quis poterit infirmare? Et manus mea est extenta, & quis reducet eam?

Caput XV.

IN anno, quo mortuus est Rex Ahas, factum est onus istud.

Ne lateris Philistaea omnis tu, eo quod comminu-

es sol gehen/wie ich dencke/ vnd sol bleiben/wie ichs im sinn habe:

Das Assur zuschlagen werde im meinem Lande/ vnd ich in zutrette auff meinen Bergen. Auff das sein Joch von inen genommen werde/ vnd seine Bürde von frem Halsse come.

Das ist der Anschlag/ den er hat vber alle Land/ vnd das ist die ausgereckte Hand vber alle Heiden.

Den der HERR Zebaoth hats beschlossen/ Wer wils wehren? Vnd seine Hand ist ausgereckt/ wer wil sie wenden?

Das XV. Cap.

IN Jar da Konig Ahas starbe / war dis die Last.

Stewe dich nicht du gang Philisterland/das die Rute/

Assur.

Infra 17. b
Ierem. 2. b
Ezech. 32. b

Esa. 17. g

Ahas.

Ierem. 47. d
Ezech. 25. d
Ierem. 2. b
2. par. 28. d

Philistea.

minuta est virga percussoris tui: de radice enim colubri egredietur regulus, & semen eius Draco ignitus volans.

Et pascentur primogeniti pauperum, & mendici secure requiescent: & interire faciam fame radicem tuam, & reliquias tuas interficiet.

Vlula porta, clama civitas, prostrata est Philistea omnis: ab Aquilone enim * fumus veniet, & non est solitarius in caetibus eius.

Et quid respondebit nuncijs gentis? Quia DOMINVS fundavit Sion, & in ipsa sperabunt pauperes populi eius.

Caput XVI.



Nus Moab:
Quia nocte
visitata est Ar
Moab,

A

Das XVI. Cap.



Is ist die Last
vber Moab.
Des nachts
kömpt verstörung

3

Rute / die dich schlug / zubrochen ist. Denn aus der Wurzel der Schlangen wird ein Basiliske komen / vnd ire frucht wird ein feurriger stiegender Drach sein.

Denn die Erstlinge der Dürffteigen werden sich weiden / vnd die Armen sicher rügen. Aber deine Wurzel wil ich mit hunger tödten / vnd deine vbrigen wird er erwürgen.

Hyle Thor / schrey Stad / ganz Philister ist feige. Denn von Ritternacht kompt ein * Rauch / vnd ist kein Einsamer in seinen Gezelten.

Wd was werden die Boten der Heiden hin vnd wider sagen? Nemlich / Zion hat der HERR gegründet / vnd daselbs werden die Elenden seines Volcks zuversicht haben.

*
Id est, mag-
nus exerci-
tus, & venit
non cum
paucis, sed
magnis ag-
minibus.

*
Rauch)
Das ist/
Ein grosses
Heer / vnd
sucht nicht
einzelnen/
sondern mit
hauffen.

Moab, conticuit: quia nocte vastata est Kir in Moab, conticuit.

Ascendit in Baith & Dibon, ad excelsa in planctum: super Nabo, & super Medaba, Moab ululabit: in cunctis capitibus eius erit caluitium, & omnis barba radetur.

In triuijs eius accincti sunt sacco: super tecta eius, & in plateis eius omnis ululabit descendens in flctum.

Clamabit Hesebon & Eleale, vsq. ad Iasa audita est vox eorum: super hoc expediti Moab ululabunt, anima eius male habebit se.

Cor meum ad Moab clamabit, profugi eius vsque ad Segor: [†] vitulam triennem: quia per ascensum Luit flentes ascendent, & in via Oronaim clamabo.

zung vber Ir in Moab/sie ist dahin. Des nachts kompt verstorung vber Kir in Moab/sie ist dahin.

Sye gehen hinauff gen Baith vnd Dibon zun Altaren das sie weinen/vnd heulen vber Nebo vnd Medba in Moab. Aller Heubt ist beschoren / aller Darth ist abgeschnitten.

Wff iren gassen gehen sie mit Secken vmbgürtet/ Auff iren Dechern vnd Strassen heulen sie alle / vnd gehen weinend erab.

Hesebon vnd Eleale schreien/das mans zu Iahza höret. Darumb wehklagen die gerüsten in Moab/denn es gehet irer Seelen übel.

Mein Hertz schreiet zu Moab/ Ire Flüchtigen fliehen von der drey jerigen [†] Kue/bis gen Zoar/Denn sie gehen gen Eubich hinan/vnd weinen / vnd auff dem Weg

Jerem. 48.6
Ezech. 25.6
39. 2. c

Ira. 7. 6

B

† at

clamorem contritionis le-
nabunt.

*Aqua enim Nemrim
desertæ erunt, quia aruit
herba, defecit germen, vi-
ror omnis interijt.*

*Propterea facultates
quas collegit, & recensitos
eorum, super torrentem sa-
licum abducent eos.*

*Quoniam circuiuit cla-
mor terminum Moab: vs-
que ad Eglaim ululatus ei-
us, & vsque ad puteum
Elim clamor eius.*

*Quia aquæ Dimon re-
pletæ sunt sanguine: po-
nam enim super Dimon
additamenta: his qui ena-
serint de Moab † leone & †bt
reliquijs terræ. Mittite
agnum Dominatores ter-
ræ, de Sela deserti * ad
Montem filiæ Sion.*

*Et erit sicut avis fu-
giens, de nido emissa, sic
erunt*

Weg zu Horonaim zu / er-
hebt sich ein samergeschrey.

Den die Wasser zu
Nimrim versiegen / das
das Hew verdorret / vnnnd
das Gras verwelcket / vnd
wechset kein grün kraut.

Den das gut das sie
gesamlet / vnd das Voleck /
das sie gerüstet haben / fü-
ret man vber den Weiden-
bach.

Geschrey gehet vmb
in den Grenzen Moab / sie
heulen bis gen Eglaim /
vnd heulen bey dem Born
Elim.

Den die Wasser zu
Dibon sind vol bluts. Da-
zu wil ich aber Dimon noch
mehr komen lassen / beide
vber die erhalten sind in
Moab des † Lewen / vnnnd
vber die vbrigen im Lande.
Lieber schickt jr Landsher-
ren Lemmer von Sela aus
der Wüsten zum Berge
der Tochter Zion.

Aber wie ein Vogel
dahin fleucht / der aus dem
Nest getrieben wird / so

*
Id est, mittite
vicinas le-
rototianam,
ad placan-
dam Deum
scilicet.

Sela) Das
ist / schicket
Opffer gen
Ierusalem /
obs helffen
wolt.

erunt filia Moab, in transensu Arnon.

Ini consilium, fac iudicium, pone quasi noctem umbram tuam in medio meridiei, absconde expulso, fugientem ne prodas.

Habitent apud te profugi mei. Moab esto * latibulum eis, a facie vastatoris: defecit enim expessor, consummatus est populator, deficiet qui conculcat in terra.

Et preparabitur in misericordia solium, & sedebit super illud in veritate in tabernaculo David, iudicans & querens iudicium & velociter reddens quod iustum est.

Audiuimus superbiam Moab, superbus est valde: superbia eius, & arrogantia eius, & indignatio eius, plusquam fortitudo eius.

Idcirco

werden sein die Töchter Moab / wenn sie für Arnon vberziehen.

SAmlet rath / haltet gerichte / mache dir schatten des Mittages wie eine Nacht / Verbirge die versagten / vnd melde die flüchtigen nicht.

Als meine Verjagten bey dir herbergen / * Liebes Moab / sey du jr Schirm für dem Verstörer / so wird der Treiber ein ende haben / die Verstörer auffhören / vnd der Vbertrcter ablassen im Lande.

D ES wird aber ein Stuel bereitet werde aus Gnaden / das einer drauff sitze in der warheit / in der Hütten David / vnd richte vnd trachte nach Recht / vnd fördere Gerechtigkeit.

Ir hören aber von dem hohmuet Moab / das er fast gros ist / das auch jr Hohmuet / Stolz vnd Born grösser ist / denn ire macht.

Dara

* Per iudicium & Ironiam hæc dicuntur, quasi dicat, Minime id fiet

* Ja hinder sich / spottet also.

Idcirco ululabit Moab
ad Moab, vniuersus ipse,
super fundamenta Kirharezeth
ingemiscet tantum
percussit.

Quoniam suburbana
Hesebon deserta sunt, &
vitis Sabama, Domini
gentium occiderunt opti-
mas vites eius, vsq; ad Iazer
peruenerunt, errauerunt
in deserto, propagines
eius extenderunt se, trans-
ierunt mare.

Super hoc plorabo in
fletu Iazer, vineam Saba-
ma: inebriabo te lacryma
mea Hesebon & Eleale,
quonia super fructus asti-
uos tuos & super messem
tuam * vox iubilantis ir-
ruit.

Et auferetur letitia
& exultatio de Carmelo,
& in vineis non cantabi-
tur, neq; iubilabitur. Et vi-
num in torculari non con-
culca-

Darumb wird ein Mo-
abiter vber den andern heu-
len / alle sampt werden sie
heulen / vber die grundfeste
der stad Kirharezeth werde
die Verlemeten seuffzen.

Denn Hesbon ist ein
wüste Feld worden / der
Weinstock zu Sibma ist
verderbt / die Herrn vnter
den Heiden haben seine ed-
le Reben zuschlagen / vnd
sind komen bis gen Jaeser/
vnd zihen vmb in der Wü-
sten / Ire Jaeser sind zurstres-
wet / vnnnd vber das Meer
gefurt.

Darumb weine ich
vmb Jaeser vnd vmb den
Weinstock zu Sibma / vnd
vergieße viel threnen vmb
Hesbon vnd Eleale. Denn
es ist ein * Gesang in dei-
nen Sommer vnd in deine
Erndte gefallen.

Als freude vnd won-
ne im Felde auff höret / vnd
in Weinbergen jauchzet/
noch rufft man nicht. Man
keltert keinen Wein in den

culcabit, qui calcare consueuerat: Vocem iubilationem abstulit.

Super hoc venter meus ad Moab quasi cithara sonabit, & viscera mea ad Kirhares.

Et erit, cum apparuerit quod * laborauit Moab super excelsis, ingreditur ad sancta sua, vt obsecret, & non valebit.

Hoc verbum, quod locutus est DOMINVS ad Moab tunc,

Et nunc locutus est DOMINVS, dicens: In tribus annis, quasi annis mercenarij, vilescet gloria Moab, in omni populo multo, & residuum paucillum erit, & nequaquam multum.

† †

Vitulam) Vocat Moab vitulam seu iuuenam triennam, propterea, quod erat regio fertilis & populosa, sicut iuuenca secunda est, & lactis abundans.

Leone

Kelttern / ich habe des gesangs ein ende gemacht.

DArumb brummet mein herz vber Moab/ wie eine Harffen/ mein inwendiges vber Kirhares.

Als denn wirds offenbar werden / wie Moab * müde ist bey den Altaren/ vnnnd wie er zu seiner Kirchen gangen sey zu beten/ vnd doch nichts ausgerichtet habe.

Das ist / das der HERR dazumal wider Moab geredt hat.

NB aber redet der HERR/ vnnnd spricht/ in dreien jaren/wie eines Taglönners jar sind / wird die Herrlichkeit Moab geringe werden in der grossen Menge / Das gar ein wenig vberbleibe/ vnnnd nicht viel.

† †

Zue) Moab heisse er ein drey jerige Zue/darumb das ein sein Volckreich Land war. Wie eine junge Zue fruchtbar ist/vnd viel Milch gibb

Lewen

*
Quod se valde fatigauerit sine vlla utilitate

*
Müde) Das er sich sehr bemühet hat on allen nutz

Impleta hęc sunt per Salmanasseram initio eius anni quo Samariam obsidere cepit. Regni eius quinto.

† † †

Leone) Leones Moab nominat potentiores in populo, & sensus est, Quod pariter Domini & subditi, qui residui manserint, experturi sint alias tristiores calamitates.

Caput XVII.

DNus Damasci. Ecce Damascus desinet esse ciuitas, & erit sicut acervus lapidum in ruina.

Derelictæ ciuitates Aroer gregibus erunt, & requiescent ibi, & non erit qui exterreat.

Et cessabit [†] munitio ab Ephraim, & regnum à Damasco, & reliquæ Syriæ sicut gloria filiorum Israël erunt, dicit D O M I N U S exercituum.

Et erit in die illa: attenuabitur gloria Iacob, & pinguedo carnis eius marcescet.

Et erit sicut congregans in messe, quod restiterit,

† † †

Lewen) Die Lewen Moab heisset er die grossen Hansen / Will sagen / das beide Herr und Unterthan / so vberleben / sollen noch mehr vnglück haben.

Das XVII. Cap.

Dies ist die Last vber Damascum. Siehe / Damascus wird keine Stad mehr sein / sondern ein zufallen Steinhaußen.

Die Stedte Aroer werden verlassen sein / das Herde daselbs weiden / die niemand scheuche.

Und wird aus sein mit der [†] feste Ephraim / vñ das Königreich zu Damasco / vñnd das vbrige zu Syrien / wird sein wie die Herrligkeit der kinder Israel / spricht der H E R R Zebavth.

Und der zeit wird die Herrligkeit Iacob dünne sein / vñnd sein fetter Leib wird mager sein.

Den sic wird sein / als wenn einer Getreide einsamlete

Jerem. 49 &
Amos 1. 2.

terit, & brachium eius spicas leget, & erit sicut quaerens spicas in valle Raphaim.

Et relinquentur in eo racemi, & sicut excussio oleae duarum vel trium oliuarum in summitate rami, siue quatuor aut quinq; in cacuminibus eius, fructus eius, dicit DOMINVS Deus Israël.

In die illa inclinabitur homo ad factorem suum, & oculi eius ad sanctum Israël respicient:

Et non inclinabitur ad altaria, quae fecerunt manus eius, & quae operati sunt digiti eius, non respiciet lucos, & imagines.

In die illa erunt ciuitates [†] fortitudinis eius, sicut derelictio virgulti & rami, quae derelicta sunt

samlete in der Erndte / vnd als wenn einer mit seinem Arm die Ehren einerndte / vnd als wenn einer Ehren lese im Thal Raphaim.

Und ein Nacherndte drinnen bliebe. Als wenn man einen Olbaum schüttelt / das zwei oder drey Beer blieben oben in dem Wipffel / Oder als wenn vier oder fünff fruchte an den Zweigen hangen / spricht der HERR der Gott Israel.

Zu der zeit wird sich der Mensch halten zu dem der in gemacht hat / vnd seine Augen werden auff den Heiligen in Israel schawē.

Und wird sich nicht halten zu den Altaren / die seine Hende gemacht haben / vnd nicht schawen auff das / das seine Finger gemacht haben / weder auff Hayne noch Bilder.

Und der zeit werden die Stedte ihrer [†] Stercke sein / wie ein verlassen Ast vnd Zweig / so verlassen ward

(unt à facie filiorum Israël,
& erit desolatio.

Quia oblita es Dei sal-
uatoris tui, & petra forti-
tudinis tuæ non es recorda-
ta: propterea plantabis
plantationes pulchras, &
palmitem alienis semina-
bis.

In die plantationis tuæ
crescere facies, & mane
semen tuum germinare fa-
cies: sed pro cumulo messis
in die hereditatis, erit do-
lor afflicti.

Væ multitudini popu-
lorum multorum, multitu-
do maris sonabit, & tumultus
turbarum sicut sonitus
aquarum multarum sona-
bunt.

Populi sicut sonitus
aquarum inundantium so-
nabunt: & increpabit
eum, & fugiet procul,
& rapietur sicut pulvis
mon-

fur den Kindern Israel/
vnd werden wüste sein.

Den du hast verges-
sen Gottes deines Heils/
vnd nicht gedacht an den
Felsen deiner stärke. Dar-
umb wirstu lustige Pflanz-
ken setzen / Aber du wirst
damit den Frembden die
Feser gelegt haben.

Ir zeit des pflankens
wirstu sein wol warten/das
dein Same zeitlich wach-
se / Aber in der Erndten/
wenn du die Mandeln solt
erben/wirstu dafur schmerz-
ken eins betrübten haben.

O weh der Menge so
grosses Volcks / wie das
Meer wird es brausen/vnd
das getümel der Leute wird
wüten / wie grosse Wasser
wüten:

Ja wie grosse Wasser
wüten / so werden die Leute
wüten. Aber er wird sie
schelten/So werden sie fer-
ne wegflehen/vnd wird sie
verfolgen/wie den Staube
auff

Assyrios in-
telligit, qui-
bus predicti
meritum, vt
consolatio-
nem propo-
nat populo
Israël. Lege
161. Cap.
17. f. g.

D

Assyrier/
Das sind
die Assyrer/
welchen er
verfündiget
ist verdris-
sen/ zu trost
dem Volck
Israël. Lies
das 17. f. g.
Cap. Ja.

Jerh. 2. d.
Jai. 14. d.
Ezech. 32. d.

montium à facie venti, & sicut stipula coram tempestate.

In tempore vesperæ, ecce turbatio, Antequã sit mane, non amplius erit. Hæc est pars prædantium nos, & fors diripientium nos.

† a †

Munitio) Damascus ideo nominatur a Propheta munitio populi Ephraim, quod regnum Israel ferociter fiducia auxilij Damasci seu Syriæ, Esa. 7. b

† b †

Fortitudinis eius) Sic nominat vrbes, in quibus habebant præcipua sua Idola & præcipuos cultus, quorum fiducia acquiescebant. Sed sicut filij Israel vix ramos paucos, & virgula, id est, exiguum populum reliquerunt in terra Chanaan, cum eam occuparent: ita his quoque idem gemit.

Caput XVIII.



*V*æ terra obumbrata alis, quæ est trans flumina Æthiopia,

Quæ mittit per mare legatos, & in vasis papyri super faciem aquarum. Ite angeli

auff den Bergen vom Winde geschicht / vnd wie einem Windwirbel vom Ungewitter geschicht.

Ab den Abend / siehe / so ist schrecken da / vnd ehe es Morgen wird / sind sie nimer da. Das ist der Lohn vnser Reuber / vnnnd das Erbe / dere / die vns das vnser nemen.

† a †

Damascus heisst die Feste des Volcks Ephraim / darumb / das sie sich auff Damascus verliessen / Jesaie 7. b

† b †

Strecke) Das sind die Städte / darinnen jr Götz'n vnnnd Gottesdienst waren / darauff sie sich verliessen. Aber wie die Kinder Israel kaum ein Ast vnd Zweig liessen / das ist / wenig Volcks / da sie das Land der Cananiter einnahmen / Also solt jnen auch gehen.

Das XVIII. Cap.



*V*æ dem Land das vnter den segeln im schatten feret / dissideis den Wassern des Morgenlandes.

Das botschafften auff dem Meer sendet / vnnnd in Rhorschiffen auff den wasseru

Das Land ligt zwischen Egypten vñ dem Roten meer / die wil heisst / Erythræ gloditen / Egyptos / Arabes / Ismaelitas. Etq gens fera, agressis, rapax, que gloriatur vitare latrocinij & violentia.

Hæc regio sita est inter Ægyptum & mare rubrum, et continet Trogloditas, Ægyptios, Arabes, Ismaelitas. Etq gens fera, agressis, rapax, que gloriatur vitare latrocinij & violentia.

angeli veloces ad gentem
conuulsam & dilaceratam:
ad populum terribilem,
post quem non est alius:
ad gentem expectantem
& conculcatam: cuius di-
ripuerunt flumina terram
eius.

Omnes habitatores or-
bis, qui moramini in terra,
cum eleuatum fuerit si-
gnum in montibus, videbi-
tis, & clangorem tubæ au-
diētis.

Quia sic dicit DOMI-
NVS ad me: Ego quie-
scam, & considerabo in lo-
co meo, sicut calor serenus
super imbrem, & sicut nu-
bes roris in aestu messis.

Ante messem enim con-
summabitur germen, &
immatura vna ablaetata
erit tantum flos: tunc præ-
cidetur ramusculi eius: fal-
cibus, et propagines absim-
dentur, & excutientur.

Et

B fern feret. Gehet hin / jr
schnelle Boten / zum Volck
das jurissen vnnnd geplän-
dert ist / zum Volck das
grewlicher ist / denn sonst
jrgend eins / zum Volck /
das hie vnd da ausgemess-
sen vnnnd zutreten ist / wel-
chem die Wasserströme
sein Land einnemen.

Alle die jr auff Erden
wonet / vnd die im Land si-
ßen / werdet sehen / wie man
das Panir auff den Ber-
gen auffwerffen wird / vnd
hören / wie man die Dro-
meten blasen wird.

DEnn so spricht der
HERR zu mir / Ich wil
stille halten / vnd sehawen
in meinem Sitz / wie eine
hiße / die den Regen austro-
cket / vnd wie ein Melckhaw
in der hiße der Erndten.

DEnn fur der Erndte
wird das Gewechs abnes-
men / vnnnd die vnreiffe
Frucht in der blüet verdor-
ren / das man die Sten-
gel mus mit Sicheln ab-
schneiden / vnd die Neben
wegthun vnd abhawen.

Das

Et relinquentur simul
auius montium, & bestijs
terra: & astate perpetua
erunt super eum volucres,
& omnes bestia terra su-
per illum hyemabunt.

In tempore illo defere-
tur munus DOMINO
exercituum à populo di-
uulso & de pilato: à populo
terribili, post quem non
fuit alius, à gente expe-
ctante & conculcata, cuius
diripuerunt flumina ter-
ram eius, ad locum nomi-
nis DOMINI exercitu-
um, montem Sion.

Caput XIX.

Nus Ægypti.
Ecce DOMI-
NVS ascendet
super nubem
leuem, & ingredietur Æ-
gyptum, & commouebun-
tur simulachra Ægypti
à facie

Das mans mit einan-
der mus lassen ligen / dem
Geudgel auff den Bergen/
vnd den Thieren im Lan-
de / Das des Sommers die
Vogel drinnen nisten / vnd
Winters allerley Thiere
im Lande drinnen ligen.

Zur zeit wird das
zurissen vñ geplündert
Volk / das grewlicher ist/
denn sonst jrgend eins / das
hie vnd da abgemessen vnd
zutretten ist / welchem die
Wasserströme sein Land
einnemen / Geschencke brin-
gen dem HERRN Zeba-
oth / an dem Ort / da der
name des HERRN Ze-
baoth ist / zum Berge Zion.

Das XIX. Cap.

DIs ist die Last
vber Egypten.
Sihe / der HERR
wird auff
einer schnellen Wolcken
faren / vnd in Egypten ko-
men / Da werden die Göt-
zen in Egypten fur jm be-
ben /

Egypten.

Jerem. 46. 4
Eze. 29. 4. 5
10. 4. b. 66

à facie eius, & cor Ægypti
tabescet in medio eius.

Et concurrere faciam
Ægyptios aduersus Ægy-
ptios, & pugnabit vir con-
tra fratrem suum, & vir
contra amicum suum, ciui-
tas aduersus ciuitatem, re-
gnum aduersus regnum.

Et euacuabitur spiri-
tus Ægypti in visceri-
bus eius, & consilium
eius precipitabo, & * in-
terrogabunt simulachra,
& diuinos, & pythones,
& ariolos.

Et tradam Ægyptum
in manum Dominorum
crudelium, & † Rex for-
tis dominabitur eorum,
ait Dominator D O M I-
N V S exercituum.

Et deficient aquæ de
mari, & fluiuis exiccabi-
tur, atq; arefcet.

ben/vnd den Egypten wird
das Herz feige werden in
irem Leibe.

Vnd ich wil die Egy-
pter an einander hezen/
das ein Bruder wider den
andern / ein Freund wider
den andern / eine Stad wi-
der die ander / ein Reich wi-
der das ander streiten wird.

Vnd der mut sol den
Egyptern vnter jnen ver-
gehen / vnd wil ire anschle-
ge zu nicht machen. Da
werden sie denn fragen ire
Gözen / vnd Paffen / vnd
Warsager / vnd Zeichen-
deuter.

Aber ich wil die Egy-
pter vbergeben in die Hand
grausamer Herrn / vnd ein
harter † König sol vber sie
herrschen / spricht der Herr-
scher der H E R R Zeba-
oth.

Vnd das Wasser in
den Seen wird vertrocken/
dazu der Strom wird ver-
sigen vnd verschwinden.

Fragen)
Das sind
ire paffen
vnd geistli-
che prophe-
ten vnd Les-
rer.

†
Der König
zu Assyrien.

Sacerdotes
sunt, Prophe-
tas & Docto-
res.

†
Rex Assy-
ria.

Et

H Vnd

Et elongabunt sese
flumina: attenuabuntur &
siccabuntur riui aggerum,
Calamus & iuncus mar-
cescent.

Et gramina iuxta ri-
uum: & omnis sementis
irrigua arescet, dissipabi-
tur & non erit.

Es mœrebunt piscato-
res, & lugebunt omnes
mittentes in flumen ha-
mum, & expandentes re-
te super faciem aquarum
languebunt.

Confundentur qui ope-
rantur lnum texendo, &
plectendo retia.

Et erunt Nasse eius con-
tusa, et omnes faciētes mer-
cede lacunas ad viuaria.

Certe stulti sunt prin-
cipes Zoan, sapientes
consiliarij Pharaonis dede-
runt consilium insipiens:
quomodo dicitis Pharao-
ni:.

Und die Wasser wer-
den verlauffen / das die See-
en an temmen werden ge-
ringe vnd treuge werden /
beide Rhor vnd Schilff
verwelcken.

Vnd das gras an den
Wassern verstieben / vnd
alle Saat am Wasser
wird verwelcken vnd zu
nicht werden.

Vnd die Fischer wer-
den trawren / vnd alle die so
Angeln ins Wasser werf-
fen / werden klagen / vnd die
so Netze auswerffen auff's
Wasser / werden betrübt
sein.

Es werden mit schan-
den bestehen / die da gute
Garn wircken vnd Netze
stricken.

Vnd die da Helder ha-
ben / sampt allen die Leiche
vmb's lohn machen / werden
bekümmert sein.

Die Fürsten zu Zoan
sind Thore / die weisen
Netze Pharao sind im
Rath zu Narren worden.
Was sagt jr doch von
Pharao / Ich bin der Wei-
sen

ni: *Filius sapientium ego?
filius regum antiquorum?*

*Vbi nunc sunt sapientes
tui? annuncient nunc tibi,
et indicent quid cogitauerit
DOMINVS exercituum
super Ægyptum.*

*Stulti facti sunt princi-
pes *Taneos, errauerunt
principes *Mempheos, de-
ceperunt Ægyptum &
angulum populorum eius.

*DOMINVS miscuit in
medio eius spiritum ver-
tiginis, & errare fecerunt
Ægyptum in omni opere
suo, sicut errat ebrius, &
vomens.*

*Et non erit Ægypto o-
pus, quod faciat caput vel
cauda, ramus vel stipites.*

*In die illa erit Ægy-
ptus quasi mulieres, & stu-
pebit, & timebit à facie
commotionis manus DO-
MINI exercituum, quam
ipse eleuabit super eam.*

Et

sen kind/vnd kom von alten
Königen her?

W sind denn nu dei-
ne Weisen? Las sie dirs ver-
kündigen vnd anzeigen/
was der H E R Zebaoth
vber Egypten beschlos-
sen hat.

Wer die Fürsten zu
Zoan sind zu Narren wor-
den/die Fürsten zu Noph
sind betrogen/sie verfären
samt Egypten den Eck-
stein der Geschlechte.

Den der H E R Z
hat einen Schwindelgeist
vnter sie ausgossen/das sie
Egypten verfären in alle
irem thun/wie ein Trun-
ckenbold taumelt wenn er
speiet.

Wd Egypten wird
nichts haben/das Heubt/
oder Schwanz/Ast oder
Strumpff zeuge.

W der zeit wird E-
gypten sein wie Weiber/
vnd sich fürchten vnd er-
schrecken/wenn der H E
R Zebaoth die Hand
vber sie weben wird.

H 2 Vnd

*
zoan.*
Noph.*
Hoc est, Re-
gem.Eckstein)
Das ist der
König.

Et erit terra Iuda
Aegypto in pauorem : om-
nis qui illius fuerit re-
cordatus, pauebit à facie
consilij DOMINI exerci-
tuum, quod ipse cogitauit
super eam.

In die illa erunt quinq-
ciuitates in terra Aegy-
pti loquentes lingua Cha-
naan, & iurantes per
DOMINVM exercituum.

* Ciuitas Solis vocabitur
vna.

In die illa erit altare
DOMINI in medio terra
Aegypti,

Et titulus DOMINI
iuxta terminum eius, &
erit in signum & in te-
stimonium DOMINO
exercituum in terra A-
egypti. Clamabunt enim
ad DOMINVM à facie
tribulantium, & mittet
eis Saluatorem & propu-
gnatorem, qui liberet eos.

Et

Vnd Egypten wird sich
fürchten für dem lande Ju-
da/das/ wer desselbigen ge-
dencket/wird dafür erschre-
cken / vber dem Rath des
HERRN Zebaoth / den
er vber sie beschloffen hat.

W der zeit werden
fünff Stede in Egypten-
lande reden nach der sprach
Canaan / vnd schweren
bey dem HERRN Ze-
baoth/Eine wird heißen Jr
Heres.

W selbigen zeit wird
des HERRN Altar /
mitten in Egyptenlande
sein /

Vnd ein Malstein
des HERRN an den
grenken/ welcher wird ein
Zeichen vnd Zeugnis sein
dem HERRN Zeba-
oth/in Egyptenland. Deñ
sie werden zum H E R
R E N schreien für den
Bekleidigern / So wird er
inen senden einen Hei-
land vnd Meister/der sie
errette.

Denn

* IrHeres cum
N significat-
ciuitatem So-
lis, quam mul-
ti putant esse
Heliopolis.
Alif scribunt
per H. &
tunc signifi-
cat ciuitatem
destructionis.

IrHeres.
heißet Sonn-
nestad vnd
achten viel
es sey Hel-
liopolis.

Et cognoscetur DOMI-
NVS ab Aegypto, & co-
gnoscant Aegyptij DOMI-
NVM in die illa, & facient
sacrificium, & oblationem,
et vota vouebunt DOMI-
NO, & soluent.

Et percutiet DOMI-
NVS Aegyptum plaga,
& sanabit eam, & reuer-
tentur ad DOMINVM, et
placabitur eis, & sanabit
eos.

In die illa erit via ab
Aegypto in Assyrios, &
intrabit Assyrius Aegy-
ptum, & Aegyptius in As-
syrios, & colent (Deum)
Aegyptij cum Assur.

In die illa erit Israel
tertius Aegyptio & Assy-
rio: benedictio erit in me-
dio terræ.

Cui benedixit DOMI-
NVS exercituum, dicens:
Benedictus populus meus
Aegy-

DENN der HERR
wird den Egyptern bekand
werden / vnd die Egypter
werden den HERRN
kennen zu der zeit / vnd wer-
den im dienen / mit Opffer
vnd Speisopffer / vnd wer-
den dem HERRN gelo-
ben vnd halten.

VND der HERR
wird die Egypter plagen
vnd heilen / Denn sie wer-
den sich bekeren zum HERRN / vnd er wird sich
erbitten lassen / vnd sie hei-
len.

ZU der zeit wird eine
Vian sein / von Egypten in
Assyrien / das die Assyrer in
Egypten / vnd die Egypter
in Assyrien komen / vnd die
Egypter sampt den Assy-
rern Gott dienen.

ZU der zeit wird Is-
rael selb dritte sein mit den
Egyptern vnd Assyrern /
durch den Segen / so auff
Erden sein wird.

DENN der HERR
Zebaoth / wird sie segenen
vnd sprechen / Gesegnet
S 3 bistu

*Egypti, & opus manuum
mearum Assur, hereditas
autem mea Israel.*

Caput XX.

IN⁺ anno, quo
ingressus est
Thartan in A-
zotum, eum mi-
sit eum Sargon rex Assy-
riorum, & pugnasset con-
tra Azotum, & cepisset
eam,

In tempore illo locutus
est DOMINVS in ma-
nu Isaia filij Amos di-
cens: *Vade, & solue^r sac-
cum de lumbis tuis, &
calceamenta tua solue de
pedibus tuis. Et fecit sic,
vadens nudus, & discal-
ceatus.*

Et dixit DOMINVS:
Sicut ambulauit seruus
meus Isaia nudus & dis-
calceatus, trium anno-
rum signum & porten-
tum

bistu Egypten mein Volk/
vnd du Assur meiner Hen-
de werck / vnd du Israel
mein Erbe.

Das XX. Cap.

IN jar / da
Thartan gen
Asdod kam /
als in gesand
hatte Sargon / der konig zu
Assrien / vnd streit wider
Asdod / vnd gewan sie.

Dr selbigen zeit redet
der H E R R durch Je-
saia den son Amos / vnd
sprach / Gehe hin vnd
zeuch ab den Sack von
deinen Lenden / vnd zeuch
deine Schuh aus von dein-
nen Füssen. Vnd er thet
also / gieng nacket vnd bar-
fus.

Da sprach der H E
R R / Gleich wie mein
Knecht Jesaia nacket vnd
barfus gehet / zum Zeichen
vnd Wunder dreier jar /
vber

Thartan,

Sargon,

Sack) Gro-
ben Rock /
werckel tar-
ges Kleid-

Secundo sci-
licet Senna-
herib, Quisito
post captam
& vastatam
Samaritam &
abductas de-
cent tribus
Israel.

Id est, panno-
sam vestem
& quotidiana.

tum erit super Egyptum,
& super Aethiopiam:

Sic ducet rex Assyrio-
rum captiuitatem Egypti,
& transmirationem Aethiopiae, iuuenem et senem,
nudum & discalceatum,
discoopertis natibus, ad
ignominiam Egypti.

Et consternabuntur, B
& confundentur ab Aethiopia, spe sua, & ab Aegypto, gloria sua, & dicet habitator insulae huius in die illa: Ecce haec erat spes nostra, ad quos confugimus pro auxilio, ut liberaremur nos à facie regis Assyriorum? quomodo ergo effugere poterimus nos?

Caput XXI.



Nus deserti A
Maris. Sicut turbines in Austro ad orientem.

uertent.

uber Egypten vnd Morenland:

Also wird der König zu Assyrien hin treiben das gefangen Egypten vnd vertrieben Morenland/ beide jung vnd alt/ naeket vnd barfus mit blosser Scham/ zu schanden Egypten.

Vnd sie werden erschrecken/ vnd mit schanden bestehen vber dem Morenland/ darauff sie sich verliessen/ vnd widerumb das Morenland vber den Egyptern/ welcher sie sich rhümeten. Vnd die Einwohner dieser Insulen werden sagen zur selbigen zeit/ Ist das vnser zuuersicht/ da wir hin flohen vmb helffe/ das wir errettet würden von dem könig zu Assyrien/ wie fein sind wir entrußene?

Das XXI. Cap.



Is ist die Last vber die Wüsten am meer. Wie ein wetter vom Mit- 4 tage

Egypten.
Morenland.
Ezech. 30. b
Ierem. 2. b

Hic propheta pertinet ad Babylonios.

Das gehet wider die Babylonier.

uertendum è deserto venit
de terra horribili.

Visio dura nunciata
est mihi: præuaricatori erit
præuaricator, depopulato-
ri erit vastator. Ascende
Ælam, obside Mede: om-
nem[†] gemitum eius cessare^{† a†}
faciam.

Propterea repleti sunt
lumbi mei dolore, angu-
stia apprehenderunt me,
sicut angustia parturien-
tis: incuruauit me cum au-
direm, conturbatus sum
cum viderem.

Palpitat cor meum,
horror stupefacit me: No-
ctem desideratam posuit
mihi in pauorem.

Pone mensam, contem-
plare in specula comede,
bibe, surgite principes, in-
gite clypeum.

Sic enim dixit mihi
DOMINVS: Vade, &
pone

tage kompt / das alles umb-
keret / so kompts aus der
Wästen aus einem grau-
samen Land.

Denn mir ist ein hart
Gesicht angezeigt / Ein
Verechter kompt wider
den andern / Ein verstor-
er wider den andern. Zuech
erauff Elam / belege sie
Madai / Ich wil alle seines
† scuffkens ein ende machē.

D Erhalben sind mei-
ne Lenden vol schmerzens /
vnd angst hat mich ergris-
fen / wie eine Gebererin /
Ich krümme mich / wenn
ichs höre / vnd erschrecke /
wenn ichs ansehe.

MEin Herr zittert /
grawen hat mich erschre-
cket / ich habe in der liebe
Nacht keine ruge dafur.

JA richte einen Tisch
zu / las wachen auff der
Warte / esset / trincket / ma-
chet euch auff jr Fürsten /
schmirt den Schilt.

Denn der HERR
sagt zu mir also / Gehe hin /
stelle

pone speculatorem, & quocumq; viderit annunciet.

Et vidit currum duorum equitum, ascensorem asini, & ascensorem cameli: & contemplatus est diligenter multo intuitu.

Et clamavit leo: Super specula Domine ego sto iugiter per diem, & super custodiam meam ego sto totis noctibus.

Ecce, iste venit currus vir bigæ equitum, & respondit, & dixit: Cecidit, cecidit Babylon, & omnia sculptilia Deorum eius contriuit in terram,

Tritura mea, & filius * areæ meæ. Quæ audiui à DOMINO exercituum Deo Israël, annunciamus vobis.

Onus Duma: ad me clamat ex Seir. Custos quid

stelle einen Wechter / der da anschawe vnd ansage.

ER siset aber Reuter reiten vnd faren/auff Rossen / Eseln vnd Camelen/ vnd hat mit grossen vleis achtung drauff.

WId ein Lewe rieff / Herr / ich stehe auff der Warte inderdar des tages/ vnd stelle mich auff meine Hut alle nacht.

WId sise/ da kompt einer/ der feret auff einem Wagen / der Antwortet/ vnd spricht/ Babel ist gefallen/ sie ist gefallen / vnd alle Bilde irer Götter sind zu boden geschlagen/

MEine liebe * Tenne/ da ich auff dressche. Was ich gehört habe vom H E XXXI Zebaoth dem Gott Israel/ das verkündige ich euch.

Dis ist die Last vber Duma. Man rufft zu mir aus H 5 Seir/

Habac. 1. a

Jere. 51. a. b
Hoc. 14. b.
18. a

Babel ist Gottes Tenne/ Denn er wolt sie zu dresschen vnd zuschlagen.

Duma.
Ezech. 27. c

* Babel est area Dei, quia constructus erat eam & constructus.

quid de nocte? custos quid
de nocte?

Dixit custos: etsi ve-
nit mane, tamen est* nox:
si queritis, querite: reuer-
timini, venite.

Onus in Arabia: In
saltu in Arabia dormietis,
in semitis Dodanim.

Occurrentes sitienti
ferte aquam, qui habita-
tis terram Thema, cum
panibus occurrere fugi-
enti.

A facie enim gladio-
rum fugerunt, à facie
gladij nudati, à facie gra-
uis prelij.

Quoniam sic dicit Do-
minus ad me: Adhuc in vi-
no anno, quasi in anno mer-
cenarij, auferetur omnis
gloria Cedar.

Et

Scir / Hüter ist die nacht
schier hin? Hüter ist die
nacht schier hin.

Der Hüter aber sprach/
Wenn der Morgen schon
kompt / so wird es doch
nacht sein. Wenn jr schon
fraget / so werdet jr doch
widerkomen vnd wider fra-
gen.

Ds ist die Last vber
Arabia. Ir werdet im wal-
de in Arabia wonen auff
dem Wege gen Dedanim.

Bringet den durstigen
Wasser entgegen / die jr
wonet im lande Thema /
Dietet Brot den flüchti-
gen.

Den sie fliehen fur
dem Schwert / ja fur dem
gespannen Bogen / fur dem
grossen Streit.

Den also spricht der
Herr zu mir / Noch in ein
jar / wie des Taglönners jar-
re sind / sol alle herrligkeit
Redar vntergehen.

Abd. 1.4
Jerem. 49.4

Nacht sein)
Das ist /
finster vnd
betrübte zeit
von vnglück.
Job. 22. b

Arabia,

Vnd

*
Id est, tenebrae
feu meschie
plenum tem-
pus ob cala-
mitates pu-
blicas.
Iob. 22. b

Et reliquæ numeri
sagittariorum fortium de
fily's Cedar imminuentur:
DOMINVS enim Deus
Israel locutus est.

† †

Gemitu) Cuius ipse author est, af-
fligens & excrucians plurimos homines,
præcipue vero populum Dei.

Caput XXII.

QNus * Vallis
visionis: quid
tibi nunc est,
quod ascendi-
sti & tu omnis in tecta?

Clamoris plena, vrbs
tumultuans, ciuitas exul-
tans: interfecti tui, non
sunt interfecti gladio: nec
mortui in bello.

Cuncti principes tui fu-
gerunt simul, à iaculatori-
bus ligati sunt: omnes
qui inuenti sunt in te, vin-
cti sunt pariter, procul fu-
gerunt.

Pro-

Und der vbrigen schü-
gen der Helden zu Kedar
sol weniger werden / Denn
der H E R R der Gott Is-
rael hats geredt.

† †

Seines seufftens) Welches er aus-
richtet/damit/das er viel Leute plaget/
sonderlich das Volck Gottes.

Das XXII. Cap.

DAs ist die Last
vber das schaw-
tal. Was ist
denn euch/das
jr alle so auff die Decher
laufft?

Du warest vol gedö-
nes/eine Stad vol Volcks/
eine fröliche Stad. Deine
erschlagene sind nicht mit
dem Schwere erschlagē vñ
nicht im Streit gestorben.

Sondern alle deine
Heubtleute sind fur den
Bogen weggewichen vnd
gefangen / alle die man in
dir funden hat / sind gefan-
gen vnd fern geflogen.

Dar-

*
Ierusalem vo-
catur vallis
visionis, eo
quod habuit
multos viden-
tes, hoc est,
Prophetas
& Doctores
in verbo Dei.

Ierusa-
lem Schaw-
tal. Ierusa-
lem heisset
er Schaw-
tal / darmit
das sie viel
Schawer/
das ist / pros-
pheten vnd
Lerer in
Gottes wort
hatten etc.

Propterea dixi: Recedite à me, amarè flebo: nolite incumbere, vt consoltemini me, super vastitatem filiae populi mei.

Dies enim tumultus & conculcationis & distractionis à Dominatore DOMINO exercituum in valle visionis, diruens murum, & clamans super montem.

Et * *Elam sumsit pharetram, currum hominis equitis, & Kir nudauit clypeum.*

Et erunt electae valles tuae plenae quadrigarum, et equites ponent sedes suas in porta.

Et reuelabitur* operimentum Iudae, & respiciet in die illa armamentarium domus saltus.

Et scissuras ciuitatis David videbitis, quia multi.

Drumb sage ich/ Hebt euch von mir/ last mich bitterlich weinen/ mühet euch nicht / mich zu trösten vber der verstorung der Tochter meines Volcks.

Denn es ist ein tag des getüfels / vnd der zertretung vnd verwirrung vom Herrn H E R R N Zebaoth im Schawtal/vmb des vntergrabens willen der Mauren/ vnd des geschreyes am Berge.

Denn Elam feret daher mit Köcher / Wagen/ Leuten vnd Keutern / vnd Kir glenget daher mit Schilden.

Vnd wird geschehen/ das deine auserwelete Thal werden vol Wagen sein / vnd Keuter werden sich lagern fur dem Thore.

Da wird der Furhang Juda auffgedeckt werden/ das man schawen wird/ zu der zeit/den Zeug im Hause des Waldes.

Vnd jr werdet der risse an der stad David viel sehen/

*
Hi sunt Persae vna cum Chaldeis.

*
Id est, Thesauri & armamentaria omnia patebunt hostibus.

(Elam)
Das sind die Perser/ mit den Chaldeern.

(Furhang)
Das ist/die Schangkarmer vnd Rüsthaus/ wird alles offen sein den Feinden.

multiplicatae sunt, & congregastis aquas piscinae inferioris,

Et domos Ierusalem numerastis, & destruxistis domos, ad muniendum murum.

Et lacum fecistis inter duos muros, pro aquis piscinae veteris, & non suspexistis ad eum, qui facit eam rem, & operatorem eius de longe non videtis.

Et vocabit Dominator DOMINVS exercituum in die illa ad fletum, & ad planctum, & ad caluitium, & ad cingulum sacci.

Quamuis ecce gaudium & leticia occidere vitulos, & iugulare arietes, comedere carnes, & bibere vinum. * Comedamus & bibamus: Cras enim moriemur.

Et

sehen / vnd werdet das Wasser im vntern Teiche samlen müssen.

Ir werdet auch die Heuser zu Jerusalem zellen / ja jr werdet die Heuser abbrechen / die Mauern zu befestigen.

Wd werdet einen Graben machen zwischen beiden Mauern vom Wasser des alten Teichs. Noch sehet jr nicht auff den der solchs thut / vnd schawet nicht auff den / der solchs schaffet von ferne her.

Drumb wird der Herr H E R R Zebaoth zu der zeit ruffen lassen / das man weine vnd klage / vnd sich beschere vnd Secke anziehe.

WZerwol ist / sihe / ist eitel freude vnd wonne / Ochsen würgen / Schaf schlachten / Fleisch essen / Wein trincke (vnd spreche) Last vns essen vnd trincken / wir sterben doch morgen.

Solchs

Piscina vetus
Ierusalem.

Alter
Teich

* Sic illudabant
Prophetis
praedicientibus
populo
lucturum.

Laßt vns)
Also frohen
sie der Pro
pheten / die
nen das ster
ben verfür
digen.
Esa. 56. b
Cap. 2. b
1. Cor. 15. b

Et reuelatum est in auribus DOMINI exercituum: Si dimittetur iniquitas hæc vobis, donec moriamini, dicit Dominator DOMINVS exercituum.

Sic dicit Dominator DOMINVS exercituum: Vade ingredi ad Theſaurarium iſtum ad Sobnam præpoſitum templi (& dices ad eum:)

Quid tibi hic? aut quis tibi hic? quia excidiſti tibi hic ſepulchrum, ſicut excidens ſepulchrum ſuum aut ſculpens in petra tabernaculum ſibi.

*Ecce, DOMINVS * aſportari te faciet, aſportatione viri, & operiet te operiendo, conuoluendo voluet te volutione quaſi pilam in terram latam & ſpacioſam.*

Ibi

Solchs iſt für den ohren des HERRN Zebaoth offenbar. Was gilts ob euch dieſe Miſſethat ſol vergeben werden/bis jr ſterbet/ ſpricht der Herr HERRN Zebaoth.

So ſpricht der Herr HERRN Zebaoth/ Gehe hinein zum Schatzmeiſter Sebna dem Hofmeiſter/ (vnd ſprich) zu jm:

Was haſtu hier? Wen geſhöreſtu an? das du dir ein Grab hier haben leſſeſt/ als der ſein Grab in der höhe haben leſſe/ vnd als der ſeine wohnung in den Felſen machen leſſe.

ſHe/ der HERR wird dich wegwerffen/wie ein Starcker einen weg wirfft/ vnd dich zu ſcharrē/ vnd wird dich vmbtreiben/wie eine Kugel auff weitem Lande.

Sobna.

*
Ne in domo aut ſepulchro tuo, ſed alibi ſepeliaris.

Sebna.

†
Das er nicht in ſeinem Hauſe noch Grabe/ ſon dern andern wo zugewoꝛnen ſcharrē werde.

Das

Ibi morieris, & ibi
erit currus gloriae tuae,
ignominia domus Domini
tui.

Et expellam te de sta-
tione tua, & de ministerio
tuo deponet te.

Et erit in die illa, vo-
cabo seruum meum Elia-
cim filium Helciae,

Et induam illum tu-
nica tua, & cingulo tuo
confortabo eum, & pote-
statem tuam dabo in ma-
nus eius, & erit quasi pa-
ter habitantibus Ierusalem,
& domui Iuda.

Et dabo * clauem do-
mus David super hume-
rum eius, & aperiet, &
non erit qui claudat, &
claudet, & non qui aperi-
at.

Et figam illum paxil-
lum

Dasselbs wirstu ster-
ben/ daselbs werden deine
köstliche Wagen bleiben /
mit schmach des Hauses
deiner Herrn.

Vnd ich wil dich von
deinem Stande stürzen /
vnd von deinem Ampt wil
ich dich setzen.

Vnd zu der zeit wil ich
ruffen meinem Knecht E-
liakim/dem son Hilkia/

Vnd wil im deinen
Rock anziehen / vnnnd mit
deinem Gürtel gürten /
vnd deine gewalt in seine
Hand geben / das er Va-
ter sey dere/ die zu Jerusa-
lem wonen/ vnd des Hau-
ses Juda.

Vnd wil die * Schlüs-
sel zum Hause David auff
seine Schulter legen / das
er auffthue / vnd niemand
zuschliesse / das er zuschlies-
se/vnd niemand auffthue.

Vnd wil in zum Nagel
stecken.

Eliacim.

Eliakim

*
Vt ipse sit
Thesaurarius
loco alicuius.

Job. 12. c
Xpo. 3. b. 1. d
Schlüssel
Das er
Schlüssel-
ster sey an
seiner Sta-
be.

Zach. 10. 6.

lum in loco fideli, & erit
in solium gloriae domui pa-
tris sui.

Et suspendent super
eum omnem gloriam do-
mus patris eius, filij &
nepotes, omne vas paruu-
lum, a vasis craterarum
vsq. ad omne instrumen-
tum musicorum.

In die illa, dicit DOMI-
NVS exercituum, aufere-
tur paxillus, qui fixus fu-
erat loco fideli, & fran-
getur & cadet, & peribit
quod pependerit in eo, quia
DOMINVS locutus est.

Caput XXIII.

TNus Tyri: Plu-
late naues Ma-
ris, quia va-
stata est, ne
sit domus, ne sit introitus:
de terra * Cethim reuela-
tum est eis.

Tyrus.

Eze. 26. a &
27. a & 28. a

*
Hoc postea
executus est
Alexander
Magnus ex
Macedonia.
Adeo longe
ante praedixit
hos euentus
Isaias.

stecken an einen festen ort/
vnd sol haben den Stuel
der ehren in seines Vaters
Hause.

Als man an in henge
alle Herrligkeit seines Va-
ters Hauses / Kind vnd
Kinds kinder / alle kleine
Gerete / beide trinck Ge-
fesse vnd allerley Seiten-
spiel.

33 der zeit / spricht der
H E R R Zebaoth / sol der
Nagel weggenommen wer-
den / der am festen ort steckt /
das er zubreche vnd falle /
vnd seine Last umbkomme /
Denn der H E R R sagts.

Das XXIII. Cap.

Dies ist die Last
vber Tyro.
Heulet jr schif-
fe auff dem
Meer / Denn sie ist zustoeret
das kein Haus da ist / noch
jemand dahin zeuche. Aus
dem lande Chitim werden
sie des gewar werden.

Tyrus.

(Chitim)
Das hat gu-
than / der
grosse Meer-
zander aus
Macedonia.
So gar lan-
ge zuuor hat
Jesaias solch
ding gesche-

Tace-

Die

Sidon.

Tacent habitantes in
insula, negociator Sidonis,
transfretans mare, reple-
uerunt te.

In aquis multis semen
Nili, messis Fluminis pro-
uentus eius, & fuit Empo-
rium gentium.

Erubescere Sidon: ait
enim* mare, fortitudo ma-
ris, dicens: Non parturi-
ui, & non peperii, & non
enutriuui iuuenes, nec ad in-
crementum per duxi virgi-
nes.

Iuxta rumorem de
Egypto, dolebunt, cum au-
dierint de Tyro.

Transite maria, vlula-
te qui habitatis in insula.

Nunquid hæc est ve-
stra, que exultabat à die-
bus pristinis in antiquitate
sua?

Sidon.

Die Einwoner der
Insulen sind stille worden/
die Kauffleute zu Sidon/
die durchs Meer zogen/
fülleten dich.

Wid was fur fruchte
am Sihor / vnd Getreide
am Wasser wuchs / bracht
man zu jr hincin / durch
grosse Wasser / vnd du wa-
rest der Heiden Marck
worden.

Du magst wol erschre-
cken Sidon / den das Meer /
ja die festest am Meer
spricht / Ich bin nicht mehr
schwanger / ich gebere nicht
mehr / so zihē ich keine Jüng-
linge auff / vnd erzihē keine
Jungfrauen.

Gleich wie man er-
schrack / da man von Egyp-
to hörete / Also wird man
auch erschrecken / wenn man
von Tyro hören wird.

B Huret hin auff's Meer /
heulet jr Einwoner der In-
sulen.

Ist das ewre fröliche
Stad / die sich jres alters
rühmet? Ire Füsse werden
sie

Meer) Das
ist/ Tyrus.*
M ch, Ty-
rus.

sua? ducent eam pedes eius longe ad peregrinandum.

Quis cogitauit hoc super Tyrum coronantem, cuius negociatores Principes, institores eius in chytis terræ?

DOMINVS exercituum cogitauit hoc, vt prophanaret superbiam omnis gloriae, vt contemptibiles redderet vniuersos in chytos terræ.

*Transi terram tuam quasi flumen, filia maris: non est *cingulum vltra.*

Manum suam extendit super mare, conturbauit regna: DOMINVS mandauit super Chanaan, vt conterat fortes eius.

*Et dixit: Non adicies vltra vt exultes oppressa virgo filia Sidonis: *Cethim consurge, transfreta,*
ibi

sie ferne wegfüren zu walten.

WER hette das gemeinet / das Tyro der *Kronen so gehen solt? So doch jre Kauffleute Fürste sind / vnd jre Kremer die herrlichsten im Lande?

DER HERR Zebaoth hats also gedacht / auff das er schwachte alle prachte der lustigen Stad / vnd verechtlich machte alle herrliche im Lande.

IR hin durch dein Land / wie ein Strom / du Tochter des Meers / da ist keine Gurt mehr.

ER recket seine Hand vber das Meer / vnd erschrecket das Königreich. Der HERR gebeut vber Canaan / zuuertilgen jre Rechtigen:

VND spricht / Du solt nicht mehr frölich sein / du geschendete Jungfraw / du Tochter Sidon. O Cethim / mach dich auff / vnd zeuch fort /

*
Aliarum corona electissimam

Isob. 12.2

Gurt / Gurt ist / kein Kugiment end Oberteil etc

Cethim
Alexander muste nach Tyro auch Babylon verstorben

*
Hoc est, Nulla polita, nullus Magistratus &c.

*
Alexander post excidium Tyram etiam Babylonem exciuit

ibi quoq; non erit requies
tibi.

Ecce terra Chaldeo-
rum, iste populus non fuit.
Assur fundauit eam nauibus,
erexerunt arces eius,
suffoderunt palatia eius,
posuit eam in ruinam.

Plulate naues maris,
quia deuastata est fortitu-
do uestra.

Et erit in die illa: in
obliuione eris o Tyre sep-
tuaginta annis, sicut dies
Regis unius: post septua-
ginta autem annos, erit de
Tyro quasi canticum me-
retricis.

Sume citharam, circui
ciuitatem meretrix obliui-
oni tradita: bene cane, mul-
tiplica canticum, vt memo-
ria tui sit.

Et erit post septuagin-
ta annos, uisitabit D O-
MINVS Tyrum, & re-
uertet.

fort/ denn du must da nichte
bleiben:

Sondern in der Chal-
deer Land / das nicht ein
Volk war/ sondern Assur
hat es angericht zu schiffen/
vnd haben feste Thurm
drinnen auffgerichtet / vnd
Vallast auffgebawet/ Aber
sie ist geseht / das sie ge-
schleiffte werden sol.

Heulet jr Schiffe auff
dem Meer / Denn ewre
macht ist zu storet.

Zu der zeit wird Ty-
rus vergessen werden
siebenzig jar / so lang ein
König leben mag. Aber
nach siebenzig jaren / wird
man von Tyro ein Lied
singen.

Nim die Harff / gehe
in die Stad vmb/ du verge-
ssene Hure/ machs gut auff
dem Seitenspiel/ vnd singe
getrost / Auff das dein wi-
der gedacht werde.

Denn nach siebenzig
jaren wird der HERR
Tyrum heimsuchen / das

*
Hoc est, ad
commercia
& negotia-
tionem, quam
exercent pri-
us in foeda
Molatoria.

uertetur ad*mercedem su-
am, & rursum fornicabi-
tur cum vniuersis regnis
terrae super faciem terrae.

Et erit negociatio eius,
& merces eius sanctificata
DOMINO, non reconde-
tur, neq; reponetur: quia
his, qui habitant coram
DOMINO, erit negocia-
tio eius, vt manducent ad
saturitatem, & vestiantur
vsq; ad vnnstatem.

Caput XXIII.



Ecce DOMI-
NVS euacuat
terram, & nu-
dabit eam, &
subuertet faciem eius, &
disperget habitatores eius.

Et erit sicut populus,
sic sacerdos: & sicut ser-
uus, sic Dominus eius:
& sicut ancilla, sic domi-
na eius: sicut emens, sic
ille

sie widerkome zu jrē Hurn-
lohn / * vnd hurerey treibe
mit allen Königreichē auff
Erden.

Aber jr Kauffhandel
vnd Hurnlohn werden
dem HERRN heilig sein/
Man wird sie nicht zu
Schatz samlen noch ver-
bergen/sondern die sur dem
HERRN wonen / wer-
den jr Kauffgut haben/das
sie essen vnd sat werden/
vnd wol bekleidet sein.

Das XXIII. Cap.



Ihe der H E-
R R macht das
Land leer vnd
wüste / vnnnd
wirfft vmb was drinnen
ist / vnnnd zersirewet seine
Einwoner.

Vnd gehet dem Priester
wie dem Volck/dem Herrn
wie dem Knecht / der Fra-
wen wie der Magd / dem
Ver:

*
Hurnlohn)
Das ist/ jr
Fwerb vnd
Handel/ den
sie in Abgöt-
terey treiben-

ille qui vendit: sicut fœnerator, sic is qui mutuum accipit, sicut qui repetit, sic qui debet.

Euacuando euacuabitur terra, & direptione diripietur. DOMINVS enim locutus est verbum hoc.

Luxit & defluxit terra, & desolata est, ruit orbis, infirmati sunt summi in populo terra.

Et terra infecta est ab habitatoribus suis, quia transgressi sunt leges, mutauerunt ius, dissipauerunt fœdus sempiternum.

Propter hoc maledictio deuorabit terram, quia peccant habitatores eius: ideoque astu pereunt cultores terra, & relinquentur homines pauci.

Luxit vindemia, infirma-

Verkeuffer wie dem Keuffer / dem Leihet wie dem Borger / dem Wandenden wie dem Schuldiger.

Denn das Land wird leer / vnnnd beraubet sein / Denn der HERR hat solchs geredt.

Das Land stehet jämmerlich vnd verderbet / der Erdboden nimpt abe vnd verdirbt / die höchsten des Volcks im Lande nemen abe.

Das Land ist entheiliget von seinen Einwohnern / Denn sie vbergehen / das Gesetz / vnd endern die Gebot / vnnnd lassen faren den ewigen Bund.

Darumb frisset der Fluch das Land / denn sie verschuldens die drinnen wonen / Darumb verdorren die Einwoner des Landes / das wenig Leute vberbleiben.

Der Most verschwindet /

*firmata est vitis. Ingenu-
erunt omnes, qui letaban-
tur corde.*

*Cessauit gaudium tym-
panorum, quieuit sonitus
letantium, conticuit dulce-
do citharae.*

*Cum cantico non bibent
vinum: amara erit dulcis
portio bibentibus illam.*

*Attrita est ciuitas va-
nitatis, clausa est omnis do-
mus, ne quis introeat.*

*Clamor est super vino
in plateis, obscurata est
omnis letitia, translatum
est gaudium terra.*

*Relicta est in vrbe so-
litude, & desolatione per-
cussa est porta.*

*Quia sic erit in medio
terra in medio populorum,
decussa sunt, vt cum oliuae
ex olea, & racemi, cum fu-
erit finita vindemia.*

Hi

det / der Weinstock ver-
schmacht / vnd alle die von
herzen frölich waren scuff-
heit.

Die freude der Pau-
cken feiret / das jauchzen der
Frölichen ist aus / vnd die
freude der Harffen hat ein
ende.

Man singet nicht beim
Weintrinken / vnnd gut
Getrencke ist bitter denen/
so es trincken.

Die leere Stad ist zu-
brochen / alle Heuser sind
zugeschlossen / das niemand
hinein gehet.

Man klaget Wein auff
den Gassen / das alle Freu-
de weg ist / alle wonne des
Landes dahin ist.

Eitel wüstung ist in
der Stad blieben / vnd die
Thor stehen öde.

Den es gehet im
Lande vnd im Volck eben/
Als wenn ein Olearm
abgepflockt ist / Als wenn
man nachlieset / so die Wein
erndt aus ist.

Die

Hi leuabunt vocem suam: atq; laudabunt propter gloriam DOMINI, iubilabunt de mari.

Propter hoc in vallibus glorificate DOMINUM, in insulis maris nomen DOMINI Dei Israel.

A finibus terrae laudes audiuius, gloriam pro Iusto. Et dixi: Macies mea mihi, macies mea mihi. Vae mihi, praeuarcatores praeuarcati sunt, & praeuarcatione praeuarcantium praeuarcati sunt.*

Formido, & fouea, & laqueus super te, qui habitator es terrae.

Et erit, qui fugerit à voce formidinis, cadet in foueam, & qui ascenderit de medio fouea, tenebitur laqueo, quia cataracta de excelsa aperta

Dießelbigen heben iue Stimme auff/ vnd rühmen/ vnnnd jauchzen vom Meer her / vber der Herrligkeit des HERRN.

SO preiset nu den HERRN in gründen/ in den Insulen des Meers den namen des HERRN des Gottes Israel.

*Ir hören Lobesang vom ende * der Erden / zu ehren dem Gerechten/ Bñ ich mus sagen/ Wie bin ich aber so mager? Wie bin ich aber so mager? Weh mir / denn die Berechter verachten / ja die Berechter verachten.*

*D*Arumb kompt vber Deuch Einwoner des Landes/ schrecken/ Gruben vnd Strick.

VND ob einer entflöhe fur dem Geschrey des schreckens / so wird er doch in die Gruben fallen. Kompt er aus der Gruben / so wird er doch im Strick gefangen werden. Denn die Fenster in der

* Genes ag-
mentum ce-
lebrant De-
um, sed no-
ster populus
et valde at-
tenuatus &
ex ignis, qui
blon faciat.

* Die Heiden
loben Gott
mit hauß. n
vnd vnser
Volk ist so
dünn vnd
wenig/ die
solchs thut.

aperte sunt, & concutien-
tur fundamenta terra.

Confractiōe confrin-
getur terra, contritiōe
conteretur terra: commo-
tione commouebitur terra.

Agitatione agitabitur
terra sicut ebrius, & aufe-
retur quasi tabernaculum
vnius noctis, & grauabit
eam iniquitas eius, & cor-
ruet, & non adyciet vt re-
surgat.

Et erit in die illa, re-
censebit **DOMINVS**
Exercitum excelsi in ex-
celso, & Reges terra, qui
sunt super terram.

Et congregabuntur
congregatione vnius fascis
in lacum, & claudentur ibi
in carcere: & post multos
dies visitabuntur.

Et erubescet Luna, &
con-

höhe sind auffgethan / vnd
die Grundfeste der Erden
beben.

D ES wird dem Land
übel gehen / vnd nichts ge-
lingen / vnd wird zufallen.

D AS Land wird dau-
meln wie ein Truncfener/
vnd weggeführt / wie ein
Hütte/denn seine missehat
drückt es / das es fallen
mus / vnd kan nicht stehen
bleiben.

I N der zeit wird der
H E R R heimsuchen die
höhe Ritterschafft/so in der
höhe sind / vnd die Könige
der Erden / so auff Erden
sind.

D AS sie versamlet
werden in ein Bündlin zur
Gruben / vnd verschlossen
werden im Kercker / vnd
nach langer zeit wider heim
gesucht werden.

U ND der Mond wird
sich

confundetur Sol, cum regnauerit DOMINVS exercituum in monte Sion, & in Ierusalem, & in conspectu senum suorum fuerit glorificatus.

Caput XXV.

DOMINE Deus meus est tu, exaltabo te, confitebor nomini tuo: quoniam fecisti mirabilia, consilia ab antiquo fidelia, & amen.

Quia posuisti ciuitatem in tumulum, vrbem munitam in ruinam, domum alienorum, vt non sit ciuitas, & in sempiternum non adificetur.

Super hoc laudabit te populus fortis, ciuitas gentium robustarum timebit te.

Quia

sich schemen/ vnd die Sonne mit schanden bestehen/ wenn der HERR Zebaoth König sein wird auff dem Berg Zion zu Jerusalem / vnd für seinen Eltesten/ in der Herrlichkeit.

Das XXV. Cap.

HERR du bist mein Gott/ dich preise ich / Ich lobe deinen namen / Denn du thust Wunder / deine furenemen von altem her sind trew vnd warhafftig.

Denn du machest die Stad zum Steinhaußen / die feste Stad / das sie auff ein haußen ligt/ der frembden Pallast/ das nicht mehr eine Stad sey / vnd nimer mehr gebawet werde.

Darumb ehret dich ein mechtig Volck / die Stedte gewaltiger Heiden fürchten dich.

I 5 Denn

Quia factus es fortitudo pauperi, fortitudo egeno in tribulatione sua, refugium a turbine, umbra- culum ab aestu: spiritus enim robustorum quasi turbo contra parietem.

Sicut aestus in loco arido, tumultum alienorum humiliabis: & calor sub umbra nubis propaginem fortium marcescere faciet.

Et faciet DOMINVS exercituum omnibus populis in monte hoc, conuiuium pinguium, conuiuium defecati vini, pinguium, medullatorum, vini a fecibus purgati.

Et praecipitabit in monte isto faciem * vinculi colli- gantis omnes populos, & tegmen expansum super omnes nationes.

Pre-

DEnn du bist der Ger- ringen stercke / der Armen stercke im trübsal / eine Zu- flucht fur dem Vngewit- ter / eine Schatte fur der hitze / wenn die Tyrannen wüten wie ein Vngewitter wider eine Wand.

DU demütigest der Fremdden vngestüm / wie die Hitze in einem durren ort / das die Hitze den Re- ben der Tyrannen verder- be / Vnd die Wolcke den- noch schatten gebe.

VND der HERR Zebaoth wird allen Völ- kern machen auff diesem Berge ein fett Mal / ein Mal von reinem Wein / von Fett / von Marck / von Wein / darinne keine He- sen ist.

VND er wird auff die- sem Berge das * Hüllen wegthun / damit alle Völ- ker verhüllet sind / vnd die Decke / damit alle Heiden zugedeckt sind.

DEnn

Matth. 22. 4
Luce 14. d

*
(Hüllen)
Wie die
Todten verhüllet
wird. Das
ist / Er wird
die Todten
lebendig ma-
chen.
1. Cor. 15. 5
Apo. 7. d.
21. 4.

*
Vinculi quo
inuoluuntur
mortuorum
corpora. Hoc
est, renocabit
mortuos in
vitam.

Præcipitabit mortem
 † in sempiternum, & ab-
 sterget Dominator D O M I N V S
 lacrymam ab om-
 ni facie, & opprobrium po-
 puli sui auferet ab vniuer-
 sa terra: D O M I N V S
 locutus est.

Et dicet in die illa:
 Ecce Deus noster iste,
 quem expectauimus, &
 saluabit nos: iste D O M I -
 N V S, sustinuumus eum, &
 exultabimus, & letabimur
 in salute eius.

Quia requiescet manus
 D O M I N I in monte isto:
 & triturbabit Moab sub
 eo, sicut teruntur paleæ in
 sterquilinio.

Et extendet manus
 suas in medium eius, sicut
 extendit natans natandū,
 & humiliabit gloriam eius
 cum cubitis manuum sua-
 rum.

Et

Denn er wird den
 Tod verschlingen † ewig-
 lich. Vnd der HERR HE-
 RR wird die threnen von
 allen Angesichten abwis-
 schen/ vnd wird auff heben
 die schmach seines Volcks/
 in allen Landen/ Denn der
 HERR hats gesagt.

Inder zeit wird man
 sagen / Siehe / das ist vnser
 Gott/auff den wir harren/
 vund er wird vns helffen/
 Das ist der HERR / auff
 den wir harren. / das wir
 vns frewen vund frölich
 seien in seinem Heil.

Denn die Hand des
 HERRN ruget auff die-
 sem Berge. Moab aber
 wird vnter jm zudrosschen
 werden / wie Stroh zudro-
 sschen wird/ vnd wie Rot.

Vnd er wird seine hen-
 de ausbreiten mitten vnter
 sie/wie sie ein Schwimmer
 ausbreitet / zu schwimmen.
 Vnd wird jren Pracht ni-
 drigen mit den Armen sei-
 ner Hende:

Vnd

Et munimenta sublimium murorum tuorum incuruabit, & humiliabit, & dejiciet in terram usque ad puluerem.

In sempiternum) S. Paulus 1. Corin. 15. interpretatur haec verba sic: Mors absorpta est in victoriam, Hoc est, Mors iam prostrata iacet, ita, vt nullus amplius vires habeat, Sed vita iam superior clamat, victoria, victus, mors vbi nunc est?

Caput XXVI.

IN die illa cantabitur cum hoc in terra Iuda: *Urbs fortitudinis est nobis, salutem ponet muros & antemurale.*

Aperite portas, vt ingrediatur Gens iusta, custodiens Veritatem.

Cogitatione firma seruabis pacem, pacem, quia in te confidit.

Sperate in DOMINO
in

Wid die hohe Festunge ewer Mauren beugen/ nidrigen vnd in den staub zu boden werffen.

Ewiglich) S. Paulus 1. Corin. 15. dolmetsethet hie also / Der Tod ist verschlungen in den Sieg/ Das ist/ der Tod ligt darnider / vnd hat nu kein macht mehr/ Sondern das leben ligt oben/ vnd spricht / Sie gewonnen / Wo bistu nu Tod?

Das XXVI. Cap.

ZU der zeit wird man ein solch Lied singen/ im Lande Iuda / Wir habe eine feste Stadt/ Mauren vnd Wehre sind * Heil.

Hut die Thor auff/ das herein gehe das grechte Volk/ das den Glauben bewaret.

Verheltest stets Friede/ nach gewisser zusage/ Denn man verlesse sich auff dich.

Drumb verlasset euch auff

* Id est, Vrbs iam vere est munita & inexpugnabilis.

* Heil) Das ist/ feste vnd vnüberwiltich.

in seculis aeternis. Quia in Deo DOMINO est rupes in secula.

Quia incuruabit habitantes in Excelsa, ciuitatem sublimem humiliabit: humiliabit eam vsq; ad terram, deiciet eam vsq; ad puluerem.

Conculcabit eam pes, pedes pauperis, gressus egenorum.

Semita iusti recta est, rectitudinem callis iusti dirigis.

Et in semita iudiciorum tuorum DOMINE sustinimus te: ad nomen tuum, & ad * memoriale tuum est desiderium anime.

Anima mea desiderauit te in nocte, sed & spiritu meo in precordijs meis mane quero te.

Quia cum iudicia tua fue-

auff den HERRN ewiglich/ Denn Gott der HERR ist ein Fels ewiglich.

Wnd er beuget die / so in der Höhe wonen / die Höhe Stad nidriget er / Ja er stößet sie zu der Erden / das sie im staube ligt.

Das sie mit Füßen zu treten wird / ja mit Füßen der Armen / mit Fersen der Beringen.

Aber der Gerechten weg ist schlecht / Den steig der Gerechten machstu richtig.

Denn wir warten auff dich HERR im Wege deines Rechten / Des herken lust stehet zu deinem Namen vnd deinem * Gedechtnis.

Wn herken begere ich des nachts / dazu mit meinem Geist in mir wache in mir früe zu dir.

Denn wo dein Recht im

Sup. 25.4

* Memoriale)
Hoc est, ad
doctrinam
seu uerbum
tuum.

* Gedechtnis)
Das ist/
din predigt
oder wort/
Hoc facite in
mei memori-
am.

*fuerint in terra, iusticiam
discant habitatores orbis.*

*Etiam cum fit miseri-
cordia impio, tamen non
discet iusticiam, in terra
rektorum iniqua aget, &
non videbit gloriam DO-
MINI.*

*DOMINE exaltata est
manus tua, & non vident:
Cum videbunt autem, tunc
confundentur zelo populi,
etiam ignis hostium tuo-
rum deuorabit eos.*

*DOMINE dabis pa-
cem nobis: omnia enim ope-
ra nostra operatus es nobis.*

*DOMINE Deus no-
ster, possederunt nos Do-
mini absq; te, tantum in te
recordamur nominis tui.*

*Morientes non uiuent,
mortui non resurgent: pro-
pterea*

im Lande gehet/ So lernen
die Einwohner des Erdbor-
dens Gerechtigkeit.

Aber wenn den Gott-
losen gleich Gnade ange-
boten wird / so lernen sie
doch nicht Gerechtigkeit/
Sondern thun nur übel im
richtigen Lande / Denn sie
sehen des HERRN herr-
lichkeit nicht.

HERR deine Hand
ist erhöhet / Das sehen sie
nicht / Wenn sie es aber se-
hen werden / so werden sie
zu schanden werden im Ei-
ser uber die Heiden/ Dazu
wirstu sie mit sewer / damit
du deine Feinde verzereest/
verzere.

Aber vns HERR wir-
stu Friede schaffen / Denn
alles was wir aus richten/
das hastu vns gegeben.

HERR vnser Gott/ es
Herrschen wol ander
Herrn vber vns / denn du/
Aber mir gedenccken doch
allein dein vnd deines Na-
mens.

Die Todten bleiben
nicht leben / Die Verstor-
bene

pterea visitaſti & contri-
uiſti eos, & perdidisti om-
nem memoriam eorum.

Addidiſti genti DO-
MINE: addidiſti genti:
glorificatus es: elongaſti
omnes terminos terræ.

DOMINE in angu-
ſtia requiſierunt te, ex-
preſſerunt orationē, quādo
disciplina tua eſt ſuper eos.

Sicut quæ concepit,
cum appropinquauerit ad
partum, dolens clamat in
doloribus ſuis: ſic facti ſu-
mus à facie tua DOMINE.

Concepimus parturiui-
mus, ſicut ſi peperiffemus
uentum: ſalutem non feci-
mus in terra: & non ceci-
derunt habitatores orbis.

Viuent mortui tui,
cum cadauere reſurgent:
Expergiſcimini, & lau-
date qui habitatis in pul-
uere,

bene ſtehen nicht auff. Denn
du haſt ſie heimgeſucht vnd
vertilget/ Vnd zu nicht ge-
mache alle jre gedechtnis.

ABer du HERR fe-
reſt fort vnter den Heiden/
du ſereſt jmer fort vnter den
Heiden/ Beweiſeſt deine
Herrligkeit/ vñ komeſt fer-
ne bis an der Welt ende.

HERR wenn trübsal
da iſt/ ſo ſuchet man dich/
Wenn du ſie züchtigeſt/ ſo
ruffen ſie engſtiglich.

Gleich wie eine ſchwanz-
gere/ wenn ſie ſchier gebe-
ren ſol/ ſo iſt jr angſt/ ſchrei-
et in jrem ſchmerzen/ ſo ge-
hets vns auch HERR fur
deinem Angeſichte.

DA ſind wir auch
ſchwanger/ Vnd iſt vns
bange/ das wir kaum odem
hole. Noch können wir dem
Lande nicht helfen/ Vnd
die Einwoner auff dē Erd-
boden wollen nicht fallen.

ABer deine Todten-
werden leben/ Vnd mit
dem Leichnam auffreſtehi.
Wache auff vnd rhümet
die jr ligt vnter der Erden/
Denn.

uere, quia vos pratorum ros
tuus, sed terram gigantum
detrahes in ruinam.

Vade populus meus,
intra in cubicula tua, &
claude ostium tuum post
te, abscondere modicum ad
momentum, donec pertran-
seat indignatio.

Ecce enim DOMINVS
egredietur de loco suo, vt
visitet iniquitatem habita-
toris terræ contra eum: &
reuelabit terra sanguinem
suum, & non operiet vltra
interfectos suos.

Caput XXVII.

In die illa visi-
tabit DOMI-
NVS in gladio
suo duro, &
grandi & forti, super Le-
uiathan serpentem * Ve-
stem, & super Leuiathan
serpentem tortuosum, &
occidet Draconem, qui in
mari est:

In

Denn dein Law ist ein
Law des grünen Feldes/
aber das Land der Tod-
ten wirstu stürzen.

GEhe hin/mein Volk/
in deine Kamer/ vñ schleus
die Thür nach dir zu/Ver-
birge dich ein klein Augens-
blick / bis der zorn fur vber
gehe.

DENN sihe/der HERR
wird ausgehen von seinem
Ort / heim zu suchen die
bosheit der Einwoner des
Landes vber sie / Das das
Land wird offenbaren jr
Blut/vnd nicht weiter ver-
helen die drinnen erwürget
sind.

Das XXVII. Cap.

Zu der zeit wird
der HERR
h: insuchen mit
sein hartē gros-
sen vnd starcken Schwert/
beide den Leuiathan/der ei-
ne schlechte Schlange/vnd
den Leuiathan / der eine
krumme Schlange ist/ vnd
wird die Drachen im Meer
erwürgen.

*
Id est, rectum,
extensum re-
cta linea ad
modum ve-
stis seu peri-
ca.

In die illa de vinea me-
ri ressondebunt ei:

Ego DOMINVS seruo
eam, per momenta rigabo
eam, ne folia eius queran-
tur: nocte & die seruo
eam.

+ Indignatio non est
mibi: quis dabit mihi spi-
nam & veprem in praeli-
um? gradiar per eam, suc-
cendam eas pariter.

Vel potius tenebit for-
titudinem meam, faciet pa-
cem mihi, pacem faciet mi-
hi.

Venient (dies,) cum ra-
dices aget Iacob, florebit
& geminabit Israel, &
implebunt faciem orbis
fructu.

Nunquid iuxta pla-
gam percutientis ipsum,
percussit eum? aut sicut
occidit interfectos eius, sic
occisus est.

In

W der zeit wird man
singen von dem Weinber-
ge des besten Weins.

ICH der HERR be-
hüte in /vnd feuchte in bal-
de/ Das man seiner bletter
nicht vermissen / Ich wil in
tag vnd nacht behüten.

+ Gott zürnet nicht mit
mir. Ah das ich möchte mit
den hecken vnd dornen krie-
gen / So wolt ich vnter sie
reißen / vnd sie auff einen
hauffen anstecken.

ER wird mich erhal-
ten bey meiner Krafft / vnd
wird mir friede schaffen/
Frieden wird er mir den-
noch schaffen.

ES wird dennoch da-
zu komen / das Jacob wur-
zeln wird /vnd Israel blüen
vnd grünē wird / das sie den
Erdboden mit fruchten er-
füllen.

Wird er doch nicht
geschlagen / wie in seine
Feinde schlagen / vnd wird
nicht erwürget / wie in seine
Feinde erwürgen.

R Son

In mensura, dimittentendo eam, iudicabis eam: ingemuit in spiritu suo duro per diem Euri.

Idcirco super hoc dimittetur iniquitas Iacob: & iste omnis fructus, ut auferatur peccatum eius, cum posuerit omnes lapides altaris, sicut lapides cineris contusos, non stabunt luci & imagines.

Civitas enim munita desolata erit, speciosa dimissa & derelicta erit quasi desertum: ibi pascetur vitulus, & ibi accubabit, & depascet surculos eius.

In siccitate palmitibus illius conterentur, mulieres venientes comburent eos: non est enim populus sapiens, propterea non

Sondern mit massen richtest du sie / vnd l'essest sie los / wenn du sie betrübet hast mit deinem rauhen Wind / nemlich mit dem Ostwind.

Darumb wird dadurch die Sünde Iacob auffhören / Vnd das ist der nutz davon / das seine Sünde weggenommen werden / In dem / das er alle steine des Altars machet / wie zu stoffen Steine zu aschen / das keine Heyne noch Bild der mehr bleiben.

Denn die feste Stadt mus einsam werden / die schöne Heuser verstoffen vnd verlassen werden / wie eine Wüste / das Kälber daselbs weiden vnd rügen / vnd daselbst Reiser abfressen.

Die zweige werden für dürre brechen / das die Weiber komen / vnd feur damit machen werden. Denn es ist ein vnuerstendig Volk / darumb wird sich

Altaris) hoc est, vniuersam idolatriam ipsorum.

Altaris) hoc est, alle Abgöttery.

non miserebitur eius, qui fecit eum, & qui formavit eum, non parceret ei.

Et erit in die illa, † excutiet DOMINVS ab alveo fluminis vsq; ad torrentem Aegypti, & vos congregabimini vnus ad vnum filij Israëli.

Et erit, in die illa clangetur in tuba magna, & venient qui perdit fuerant in terra Assyriorum, & qui eiectione fuerant in terra Aegypti, & adorabunt DOMINVM in monte Sancto in Ierusalem.

† a †

Mortificatio est, non traditio in mortem, Psalm. 118. Castigans, castigavit me Dominus, & morti non tradidit me. Castigat vt pereat fiducia sui, & crescat fides &c.

sich auch jr nicht erbarmen / der sie gemacht hat / vnd der sie geschaffen hat / wird jnen nicht gnedig sein.

D **W** der zeit wird der **H E R R** worffen / von dem vser des Wassers / bis an den bach Egypti / Vnd jr Kinder Israel werdet versamlet werden / einer nach dem andern.

W der zeit wird man mit einer grossen Posauen blasen / so werden kommen die verlornen im Lande Assur / vnd die verstossenen im Lande Egypti / vnd werden den **H E R R** anbeten / auff dem Heiligen berge zu Jerusalem.

† a †

Es ist eine tödtung / aber nicht eine vbergebung in Todt / psalm. 118. Der **H E R R** züchtiget mich wol / aber er vbergibt mich dem Tod nicht / Er züchtiget / auff das der Glaub wachse / vnd das vertrauen auff sich selbst / zu nicht werde.

Exentlet) seu ventilabit, fiet in area frumentum ventilando seu spargendo seu purgatur a paleis.

Worffen) Wie man in der kornen das Korn werffet.

Caput XXVIII.

VE corona su-
perbia, ebrijs
Ephraim, &
flori deciden-
ti, glorie decoris eius,
que erat in vertice Vallis
pinguissimæ errantium à
vino.

Ecce validus & fortis
à DOMINO, sicut tem-
pesta grandinis, turbo
confringens, sicut impe-
tus aquarum multarum
inundantium, & emissa-
rum super terram cum po-
tentia.

Pedibus conculcabitur
corona superbia ebriorum
Ephraim.

Et erit flos decidens
glorie decoris eius, qui
est super verticem Vallis
pin

Das XXVIII. Ca.

VE der prach-
tigen Kronen
der Truncke-
nen von E-
phraim, der welcken Blu-
men irer lieblichen herrlig-
keit/welche stehet oben vber
ein fetten Thal/dere/die
vom Wein daumeln.

S^Ihe/ Ein starcker
vnd mechtiger vom H^E
N N N/ wie ein Hagel-
sturm/ wie ein schedlich
Wetter/ wie ein Wasser-
sturm/die mechtiglich ein-
reißen/wird ins Land ge-
lassen mit gewalt.

D^As die prechtige Kro-
ne der Trunckenen von
Ephraim mit füssen zutret-
ten werde.

Und die welche
Blume irer lieblichen herr-
ligkeit / welche stehet oben
vber

pinguium, quasi præcoqua
(ficus) ante æstiuos fru-
ctus, quam cum aspexe-
rit videns, statim vt ma-
nu tenuerit, diglutiet il-
lam.

In die illa erit DOMI-
NVS exercituum corona
gloriae, & sertum exulta-
tionis residuo populi sui.

Et erit spiritus iudicij,
sedenti super thronum Iu-
dicij, & fortitudo reuer-
tentibus de bello ad por-
tam.

Verum hi quoq; vino
errauerunt, & præ sicera
titubarunt: Sacerdos &
Propheta errauerunt præ
sicera, absorpti sunt a vi-
no, errauerunt præ ebrieta-
te, errauerunt in visione,
& [†]enomunt iudicium.

Omnes enim mensæ reple-
tæ sunt vomitu et sordibus,
ita vt non sit ultra locus.

Quem

^B vber einem fetten tal/ wird
sein/ gleich wie das reife
vor dem Sommer/ welches
verdirbt/ wenn mans noch
an seinem zweige hangen
siehet.

^B Der zeit wird der
HERR Zebaoth sein ei-
ne liebliche Krone vnd herr-
licher Kranz den vbrigen
seines Volcks.

Wid ein Geist des
Rechts/dem der zu Gerichte
sist/ vnd eine Stercke de-
nen/die vom streit wider ko-
men zum thor.

Dazu sind diese auch
vom Wein toll worden/vñ
daumeln von starkem ge-
trenck. Denn beide Priester
vnd Propheten sind toll von
starkem Getrencke / sind
im Wein er sofften/vnd dau-
meln von starkem getren-
cke/ sie sind toll im Weissa-
gen/vnd [†] köcken die Vrteil
eraus.

Denn alle tische sind
vol speiens vnd vnflats/an
allen orten.

Quem docebit scientiam? & quem intelligere faciet auditum? ablactatos à lacte, auulsos ab uberribus.

Quia (inquunt) manda hic, manda illic: manda hic, manda illic: expecta hic, expecta illic: expecta hic, expecta illic: modicum hic, modicum illic.

Sed in balbutientibus labijs, & lingua altera loquetur ad populum istum.

Cui dixit: Haec est requies, qua reficitur [†] lassus, & hoc est refrigerium: & noluerunt audire.

Ideoq̄ erit ipsis verbum DOMINI, manda hic manda illic: manda hic, manda illic: expecta hic, expecta illic: modicum hic, modicum illic: ut vadant & cadant retrorsum, & conteran-

WEn sol er denn leren das erkentnis? Wem sol er zu verstehē geben die predigt? Den Entwehneten von der milch / denen die von brüsten abgeseht sind.

DENN († sie sagen) Gebeut hin/gebeut her/gebeut hin/gebeut her/Harre hie/harre da/harre hie/harre da/Nie ein wenig/da ein wenig.

Wlan/ Er wird ein mal mit spöttlichen Lippen/ vnd mit einer andern Zungen reden zu diesem Volck.

WElchen ist dis gepredigt wird/ So hat man ruge/ so erquicket man die müden/ So wird man stille. Vnd wollen doch solcher predigt nicht.

DArumb sol jnen auch des H E R R N Wort eben also werden/ Gebeut hin/gebeut her/gebeut hin/gebeut her/Harre hie/harre da/harre hie/harre da/Nie ein wenig / da ein wenig/ Das sie hin gehen / vnd zurücke

† Scilicet
Substantia-
tores,

† Verim
die Spötter

1. Cor. 14

† b †

terantur, & illaqueentur,
& capiantur.

Propter hoc audite
verbum DOMINI, viri
illusores, qui dominamini
super populum hunc, qui
est in Ierusalem.

Dixistis enim: Per-
cussimus fœdus cum mor-
te, & cum inferno fecimus
pactum. Flagellum inun-
dans cum transferit, non
veniet super nos: quia
posuimus mendacium spem
nostram, & in mendacio
occultabimur.

Idcirco sic dicit Do-
minator DOMINVS: Ecce,
ego pono in fundamen-
to Sion lapidem, lapidem
probatum, angularem pre-
ciosum, in fundamento fun-
datum: qui crediderit, † non
festinabit.

D

rücke fallen / zubrechen /
verstricket vnd gefangen
werden.

SO höret nu des
HERRN wort jr Spöte-
ter / die jr herrschet ober dis-
Botck / so zu Jerusalem ist.

DENN jr sprecht / Wir
haben mit dem tod einen
Bund / vnd mit der Hellen
einen Verstand gemacht /
wenn eine Flut daher ge-
het / wird sie vns nicht tref-
fen / Denn wir haben die
Lügen vnser zusucht / vnd
Heuchelej vnsern schirm
gemacht.

DARUMB spricht der
Herr HERR / Siehe /
ich lege in Zion einẽ grund-
stein / einen bewehrten
Stein / einen köstlichen Eck-
stein / der wol gegründet ist /
Wer gleubt / der † fleuget
nicht.

psal. 118. b
Matt. 21. b
Acto. 4. b
Rom. 10. c
1. pet. 2. a

†

Et

R 4

Vnd

Et ponam ad regulam iudicium, & iusticiam in perpendicularum, & verrendo abiget granda spem mendacij, & protectionem aquae inundabunt.

Et remouebitur faedus vestrum cum morte, & pactum vestrum cum inferno non stabit: flagellum inundans cum irruerit, eritis in conculcationem.

Quandocumq; pertransierit, tollet vos: cum mane, mane transibit, tam in die, quam in nocte: et erit, vt tantummodo [†] vexatio intellectum det auditui.

Coangustatum est enim adeo stratum, vt nihil super sit, & tegmen adeo breue, vt oporteat se contrahere.

Sicut enim in monte Perazim confurgens DOMINVS in Valle, quae est in

Vnd ich wil das Recht zur richtschnur / vnd die Gerechtigkeit zum gewichte machen / so wird der Hagel die falsch: zusucht wegstreiben / vnd Wasser sollen den schirm wegschwemmen.

Das ewer Bund mit dem tod los werde / vnd ewer verstand mit der Hellen nicht bestehet. Vnd wenn eine Stut daher gehet / wird sie euch zutreten.

SO bald sie daher gehet / wird sie euch wegnehmen / Kompt sie des morgens / so geschichts des morgens / also auch / sie kome des tages oder des nachts. Den alleine die [†] Anfechtung leret auff's wort mercken.

DENN das Bette ist so enge / das nichts vbrigs ist / vnd die Decke so kurz / das man sich drein schmigen mus.

DENN der HERR wird sich auffmachen / wie auff dem berge Prazim / vñ Prazim.

in Gabaon, irascetur, vt
faciat opus suum, † alienum
erit opus eius: & vt ope-
retur operationem suam,
peregrina erit operatio e-
ius.

Et nunc igitur nolite
illudere, ne forte constri-
gantur vincula vestra:
consummationem enim &
abbreviationem audiui à
dominatore DOMINO
exercituum super vniuer-
sam terram.

Auribus percipite, &
audite vocem meam: at-
tendite, et audite eloquium
meum.

Nunquid tota die ara-
bit arans, vt serat, pro-
scindet & sarriet humum
suam?

Nonne cum adequa-
uerit faciem eius, seret
† gib, & cyminum spar-
get, & ponet triticum per
ordmem, & hordeum sig-
natum

zürnen/wie im tal Gibeon/
Das er sein werck thu† auff
ein ander weise / vnd das
er seine Arbeit thue/auff ein
ander weise.

Tal Gibeon.

2. Reg. 5. c. d

1. par. 15. a

Josua 10. b. c

SO lasset nu ewer spots-
ten / auff das ewre bande
nicht herter werden / denn
ich habe ein verderben vnd
steuren gehört / so vom
HERRN HERRN Ze-
baoth geschehert wird in al-
ler Welt.

NEmet zu ohren / vnd
höret meine stimme / mercket
auff / vnd höret meine rede.

Pflüget oder brachet/
oder erbeitet auch ein Acker
man seinen Acker jmerdar
zur saat?

ESs nicht also wenn
ers gleich gemachet hat /
so strewet er Wicken / vnd
wirfft Kümel / vñ seet Wei-
zen vnd Gersten / jglichs /

natum, & speltam in finibus suis.

Ita erudit illum in iudicio Deus suus, & docet illum.

Non enim triturabitur gith, nec rota plastrum super cyminum circumducitur, sed virga excutitur gith, & cymintum baculo.

Panis autem comminuetur: Verum non in perpetuum triturando triturabit illum, neque conteret rota plastrum eius, nec dentibus suis comminuet eum.

Et hoc iam à DOMINO exercituum exiit, qui mirificat consilium, et magnificat effectiorem.

† a †

Euomunt) Ebrus Iudex erusat vel potius euomit sententiam, qualiscumque ipsi in buccam venit. Ita sananci Prophete etiam effundunt quicquid ipsi in mentem venit.

Lassus

wo ers hin haben wil / vnd Spelt an seinen ort.

Also züchtiget sie auch jr Gott durch Recht / vnd leret sie.

Den man dresschet die Wicken nicht mit Egen/so lesse man auch nicht das Wagenrad vber den Kümel gehen / Sondern die Wicken schlegt man aus mit ein stabe / vnd den Kümel mit ein stecken.

Man malet es / das Brot werde / vnd dresschet es nicht gar zu nicht / wenn mans mit Wagenraden vnd Pferden ausdresschet.

Solchs geschicht auch vom H E R R N Zebaoth / Den sein Rat ist wunderbarlich / vnd füret es herrlich hinaus.

† a †

Rücken) Wein truncken Richter speiet ein Urtheil heraus / wie es im ins maul sellet. Also/ tolle propheten sagen auch/wie es ihnen in sin sellet.

Müden

† b †

Lassus) Tranquillitatem conscientiarum non curant, quæ comitatur fidem Rom. 5.2. Iustificati fide pacem habentis, Sed derident doctrinam Fidei, gloriantes & fidentes operibus suis.

† c †

Non festinabit) seu non fugiet. Conscientia fauciata, si fieri possit, fugeret per ferreum moentem, adeo horribiliter terretur, & paenit, quoties periculum aliquod occurrit. Sed cor fide erectum, consistit, tranquillum, & deridet etiam portas inferorum.

† d †

Vexatio) Crux & afflictio facit probatos Christianos, vt Rom. 5.2. dicitur: Tentatio probationem. Non tentati homines sunt imperiti, tantum dediti inuilibus speculationibus, Tales quid sciunt? Et tamen in errores pertrahunt magnam partem hominum.

† e †

Alienum opus) 1. Corinth. 1. d. Cum mundus in Dei sapientia non cognosceret Deum per sapientiam, placuit Deo per stultitiam prædicationis saluos facere credentes. Hoc est, concio de cruce est scandalum & stulticia toti mundo, & aliena proflus lingua, quam multo minus intelligit Mundus, quam Legis aut Rationis humane sapientiam de Deo, qua tamen ipsa quoq; non redditur melior. Mat. 11. Cecinimus vobis, plorauimus vobis &c. Siue Deus loquatur blande, siue acerbe, nihil proficit tamen. Ideo paulo superius inquit, In alijs linguis loquar &c. quem locum Paulus citat, 1. Corinth. 14. d.

Caput XXIX.

Va

† b †

Müden) Des Bewissens frieden achten sie nicht/der vom glauben kompt/ Sondern spotten des glaubens lers/ vnd pochen auff werck.

† c †

Flucht nicht) Ein böse Gewissen flöhe wol durch einen eysern Berg/ wo es möglich were/ so gewulich erschricket es vnd fürchtet sich/ so im eine not begeget. Aber ein gleubig Herz/ steht sicher/ vnd spottet auch der Helle spotten.

† d †

Ansehung macht gute Christen/ Rom. 5.2. Tentatio probationem. Vnuers suchte Leute sind vnversaren/ eitel vnnütze Speulisten/ was solten die wissen? Versüren gleichwol alle Welt.

† e †

Kuff einander weise) 1. Cor. 1. d. Die weil die Welt durch ire weisheit Gott in seiner weisheit nicht erkennet/ hats Gott gefallen / durch ein nettrichte prædigt selig zu machen die Gleubigen/ Das ist/ die prædigt vom Creuz/ ist aller Welt ein ergernis vnd nartheit / vnd gar ein andere Sprache/ die sie viel weniger versteht / denn des Besches oder Vernunft weisheit von Gott/ durch welche doch sie sich auch nicht besseren. Mat. 1. Cecinimus vobis/ plorauimus etc. Gott rede süß oder sauer so hilffst doch nicht/ Daher spricht er kurz zuuor/ In alijs linguis loquar &c. quem locum Paulus citat, 1. Cor. 14. d.

Das XXIX. Cap.

Wch.

Ver Ariel, Ariel, ciuitas mansionis Dauid, additis annum ad annum, solennitates euoluta sunt.

Et cum angustabo Ariel, erit tristis & macrens, & erit mihi vere Ariel.

Et circumdabo quasi sphaeram in circuitu tuo, & iaciam contra te aggerem & munitionem erigam in obsidionem tuam.

Et humiliaberis, de terra loqueris, & de humo audietur eloquium tuum, & erit quasi pythonis de terra vox tua, & de humo eloquium tuum mustabit.

Et erit sicut puluis tenuis, multitudo ventilantium te, & sicut fauilla pertransiens multitudo eorum, qui contra te praeualue-

Ver Ariel Ariel / du Stadt des lagers Dauids / Ir haltet Jarzeit / vnd feiret Feste.

Wer ich wil den Ariel engsten / das er trawrig vnd jamerig sey / vnd sol mir ein rechter Ariel sein.

Dem ich wil dich belagern rings vmbher / vnd wil dich engsten mit Bolwerck / vnd wil Walle vmb dich aufffuren lassen.

Als denn soltu genidriget werden / vnd aus der erden reden / vnd aus dem staube mit deiner rede mumeln / das deine stimme sey / wie eines Zerberers aus der Erden / vnd deine rede aus dem staube wispele.

Wid die menge / die dich zustrewen / werden so viel sein / als ein danner staub / vnd die menge der Tyrannen / wie ein webende

Luc. 19. 8
Jerem. 7. h
et 19. b

Römer.

ualuerant: eritq̄ repente
ac confestim.

AD DOMINO exerci-
tuum visitabitur in toni-
tru, & commotione, &
voce magna, in turbine &
tempestate, & flamma
ignis denorantis.

*Et erit sicut somnium
visionis nocturnæ, multi-
tudo omnium gentium: quæ
dimicauerunt contra Ariel,
& omnium qui militaue-
runt contra eam, & muni-
tiones extruentes aduersus
eam, & angent ipsam.*

*Et sicut somniat esu-
riens, & ecce comedit:
cum autem fuerit exper-
gefactus, vacua est anima
eius: & sicut somniat si-
tiens, & bibit, et postquam
fuerit expergefactus, ecce
lassus, & anima eius va-
cua est: sic erit multitudo
omnium gentium, quæ di-
mica-*

de Esprew/vñ das sol plösk-
lich bald geschehen.

Denn du wirst vom
H & X X N Zebaoth heim-
gesucht werden mit Wetter
vnd Erdbeben/vnd grossem
Donner/mit Windwürbel
vnd Vngewitter / vnd mit
flammen des verderbenden
feyrs.

Aber wie ein Nachtsge-
sicht im traumt/ so sol
sein die menge aller Hei-
den/ so wider Ariel streiten
samt alle irem Heer vnd
Volsberg/ vnd die in eng-
sten.

Denn gleich wie ei-
nem Hungerigen trewmct/
das er esse / wenn er aber
auffwacht/ so ist seine See-
le noch leer / Vnd wie ei-
nem Dürstigen trewmct/
das er trincke/wenn er aber
auffwacht/ ist er mat vnd
durstig/ Also sollen sein die
menge

Propheta ml-
natur Roma-
nis &c

micabunt contra montem
Sion.

Obstupefcite, & admira-
ramini, excacate vos, &
vacillate, inebriamini, &
non à vino: mouemini, &
non à ficera.

Quoniam operuit vos
DOMINVS spiritu sopo-
ris, & clausit oculos ve-
stros.

Prophetas et Principes
vestros, qui vident ope-
riet. Et erit vobis visio
omnium, sicut verba libri
obsignati, quem cum de-
derint scienti literas, di-
cent: Lege nunc istum. Et
respondebit: Non possum:
obsignatus est enim.

Et dabitur liber ne-
scienti literas, diceturq; ei:
Lege nunc istum. Et re-
spondebit: Non noui lite-
ras.

Et dixit Dominus.
Eo quod appropinquat po-
pulus

menge aller Heiden/die wi-
der den berg Zion streiten.

D **E**starrtet vnd werdet
verstörzt/ verblendet euch/
vnd werdet truncken/ doch
nicht vom Wein/daumelt/
doch nicht vom starcken
getrencke.

Denn der **H E R R**
hat euch einen Geist des
harten schlaffs eingesehen-
cket / vnd ewer augen zuge-
shan.

Wer Propheten vnd
Fürste sampt den Sehern/
hat er geblendet / das euch
aller (Propheten) gesichte
sein werden/wie die wort ei-
nes versiegelte Buchs/wel-
ches / so mans gebe einem
der lesen kan/ vnd spreche/
Lieber lies das/ vnd er spre-
che/ Ich kan nicht/ denn es
ist versiegelt.

Der gleich als wenn
mans gebe dem/der nicht le-
sen kan/vnd spreche/ Lieber
lies das/vnd er spreche/ Ich
kan nicht lesen.

Und der **H E R R**
spricht / Darumb das dis
Volk

Cæcitas &
induratio la-
teorum.

pulus iste ore suo, & labijs suis glorificat me, cor autem eius longe est à me, & timuerunt me mandato hominum & doctrinis:

Ideo ecce ego addam ut admirationem faciam populo huic miraculo grandi & stupendo: peribit enim sapientia à sapientibus eius: & intellectus prudentium eius[†] excæbatur.

Va qui profundi estis, ut à DOMINO abscondatis consilium, quorum sunt in tenebris opera, & dicunt: Quis videt nos? & quis nouit nos?

Peruersa ista uestra cogitatio, quasi lutum figuli reputabitur: quasi dicat opus factori suo: Non fecit me: & figmentum dicat fictori suo: Non intelligit.

Non-

Volek zu mir nahet mit seinem munde/vnd mit seinen Lippen mich ehret / aber jr Herz ferne von mir ist/vnd mich fürchten nach Menschen gebot/ die sie leren/

SO wil ich auch mit diesem Volek wunderlich vmbgehen/ auffß wunderlichst vnd seltsamst / das die weisheit seiner Weisen vntergehe / vnd der verstand seiner Klugen[†] verblendet werde.

W^ECH / die verborgen sein wollen für dem HERN / jr fürnemen zu verhelen/vnd jr thun im finstern halten / vnd sprechen/ Wer sihet vns? vnd wer kennet vns?

W^E seid jr so verkehet? Gleich als wenn des Töpfers thon gedeckte/vñ ein werck spreche / von seinem Meister/ Er hat mich nicht gemacht/ Vnd ein gemeckte spreche / von seinem Töpffer / Er kennet mich nicht.

Volek

Mat. 15. a.
Mar. 7. b
1. Cor. 1. c
Abdi. 1. c.

Eyr. 23 c

Rom. 9. e.

Nonne adhuc in modico & in breui, conuertetur * Libanus in Charmel, & Charmel vt flua reputabitur.

Et audient in die illa surdi verba libri, & de tenebris & caligine oculi caecorum videbunt.

Et addent mites in DOMINO leticiam, & mendici hominum in sancto Israel exultabunt.

Quando defecerit qui praeualebat, & consumptus fuerit illusor, & succisi fuerint omnes, qui vigilabant super iniquitatem.

Qui peccare faciebant homines in verbo, & arguentem in porta supplantabant, & declinabant frustra à iusto.

Propter hoc, sic dicit

Wolan / es ist noch vmb ein klein wenig zu thun / so sol Libanon ein Feld werden / Vnd das feld sol ein Walde gerechent werden.

Den zur selbigen zeit / werden die Tauben hören die wort des Buchs / vnd die augen der Blinden werden aus dem tuncfel vnd finsternis sehen.

Vnd die Stenden werden wider freude haben am H E R R / vnd die Armen vnter den Menschen werden frölich sein in dem Heiligen Israel.

Wenn die Tyrannen ein ende haben / vnd mit den Spöttern aus sein wird / vñ vertilget sein werden / alle die so wachen mühe anzurichten.

Welche die Leute sundigen machen / durchs predigen / vñ stellen dem nach / der sie straffet im Thor / weichen durch lügen vom Gerechten.

Darumb spricht der H E R R

cit **D**OMINVS ad do-
mum Iacob, qui redemit
Abraham: Iam non con-
fundetur Iacob, nec iam
vultus eius palleſcet.

Sed cum viderit ipſe
filios ſuos, opera manuum
mearum in medio ſui, ſan-
ctificabunt nomen meum,
& ſanctificabunt ſanctum
Iacob, & Deum Iſraël ti-
mebunt.

Et ſcient errantes ſpi-
ritu intellectum, & muſ-
ſitatores diſcent legem.

† † †

Ariel) Ariel ſignificat leonem Dei. Sic
autem Prophete nominant Ieruſalem, pro-
pterea quod per Deum potens erat. Sed
nunc vocari debet Ariel leo Dei, ideo,
quod Deus ipſe contra eum pugnaturus ſit.

† † †

Excecabitur) Quia verbum crucis om-
nes eos facit cæcos, inſanos & furentes.

† † †

Libanon vocat Ieroſolyman, extru-
ctam ex Libano.

† † †

Muſſitatores) Sunt vani & loquaculi
blaterones, quales ſunt homines fanatici,
qui nihil crepant, niſi ſpirittum.

Caput

HERR/der Abraham er-
löſet hat/ zum hauſe Iacob
alſo / Iacob ſol nicht mehr
zu ſchanden werden / vnd
ſein Andlit ſol ſich nicht
mehr ſchemen.

DENN wenn ſie ſehen
werden ire Kinder / die
werck meiner hende vnter
inen / werden ſie meinen
Namen heiligen / vnd wer-
den den heiligen in Iacob
heiligen/ vnd den Gott Iſ-
rael fürchten.

DENN die ſo irrigen
Geiſt haben / werden ver-
ſtand annehmen / vnnnd die
† Schweger werden ſich
lernen laſſen.

† † †

Ariel) Heißt Gottes Lewe / Alſo
heißen ſie die Stad Ieruſalem vnd des
willen/ das ſie durch Gott mächtig war-
Über nu ſol es Gottes Lewe heißen/ wiſ
der welchen Gott ſtreiten wil.

† † †

Verblendet) Denn das wort des Creus-
ges/ macht ſie alle blind/ ſol vnd töricht.

† † †

Libanon iſt die Stad Ieruſalem/
aus Libanon gebawet.

† † †

Sweger ſind die vnnützen plauder-
er/ als die Schwärmer / ſo eitel Geiſt/
Geiſt rhäumen.

‡

Das

Caput XXX.

VE filijs deser-
toribus, dicit
DOMINVS,
vt faciant con-
siliū, & non ex me, &
tegant se tegumento, &
non per Spiritum meum,
vt addant peccatum super
peccatum.

Qui ambulat, vt de-
scendant in Aegyptum, &
os meum non interrogaue-
runt, sperantes auxilium
in fortitudine Pharaonis,
& habentes fiduciam in
vmbra Aegypti.

Et erit vobis fortitudo
Pharaonis in confusionem,
& fiducia vmbrae Aegypti
in ignominiam.

Erant enim in Zoan
Principes eius, & nuncij
eius vsq; ad Hanes perue-
nerunt.

Omnes

Das XXX. Cap.

VE den abtrün-
nigen Kindern/
spricht der H^E
K^H / die on
mich ratsch'agen / vnnnd on
meinen Geist schutz suchen/
zu heuffen eine sünde vber
die ander.

Die hinab zihen in
Egypten / vnd fragen mei-
nen Mund nicht / das sie
sich stercken mit der macht
Pharao / vnnnd sich beschir-
men vnter dem schatten E-
gypti.

Den es sol euch die
stercke Pharao zur schande
geraten / vnd der schutz vn-
ter dem schatten Egypti
zum hohn.

Die Fürsten sind wol
zu Zoan gewest / vnnnd ire
Botschaftt gen Hanes ko-
men.

Wer

Omnes confusi sunt super populo, qui eis prodesse non potuit: non fuerunt in auxilium, & in aliquam utilitatem, sed in confusio- nem, et etiam in opprobriū.

Onus iumentorum Au- stri: In terra tribulationis & angustia, leo & leona ex eis, vipera & serpens ignitus volans, vbi portant super humeros pullorum diuitias suas, & super gib- bum Camelorum thesauros suos: ad populum qui eis prodesse non poterit.

Aegyptij enim frustra & vana auxiliabuntur. Ideo clamaui ad ipsam: * Rahab ipsa quiescet.

Nunc ergo ingressus scribe ipsa in tabula coram eis, & in libro diligenter exara illam, vt sit in die nouissimo, in testimonium vsq; in æternum.

Popu-

B Aber sie müssen doch alle zu schanden werden vber dem Volck / das jnen nicht nütze sein kan / weder zur hülffe / noch sonst zu nutz / sondern nur zur schanden vnd spot.

Ds ist die Last vber die Thiere / so gegen Wits- tage zihen / da Lewen vnd Lewin sind / ja Ottern vnd fewrige fligende Drachen / im Lande der trübsal vnnnd angst. Sie füren jr gut auff der Füllen rücke / vnnnd jre Schesse auff der Kamel höcker / zum Volck / das jnen nicht nütze sein kan.

Den Egypten ist nichts / vn̄ jr helffen ist ver- geblich. Darumb predige ich dauon also / Die * Ra- hab wird still dazu sitzen.

S gehe nu hin / vnnnd Schreibe es jnen fur / auff eine Tafel / vnd zeichens in ein Buch / das es bleibe fur vnd fur ewiglich.

* Rahab ist Egypten / vnd heist stolz. psal. 87. a & 89. b

* Rahab, est Aegyptus. Significat autem Rahab superbum.

Populus enim ad iracundiam prouocans est, filij mendaces, filij nolentes audire legem DOMINI.

Qui dicunt Videntibus: Nolite videre: & prospicientibus: Nolite prospicere nobis ea quæ recta sunt, sed loquimini nobis blanda, videte errores.

Recedite à via, declinate à semita, cessare facite à facie nostra sanctum Israël.

Propterea sic dicit Sanctus Israël: Pro eo quod reprobastis verbum hoc, & sperastis in calumnia & peruersitate, & inmixistis super eo:

Propterea erit vobis iniquitas hæc, sicut ruptura cadens, tumor in muro excelsus:

DEnn es ist ein vngehorsam Volck / vnd verlogene Kinder / die nicht hören wollen / des H & N N N Geseß.

Sondern sagen zu den Sehern / Ir solt nichts sehen / vnd zu den Schawern / Ir solt nicht schawen die rechte Lere. Prediget vns aber sanffte / schawet vns teuscherey.

Wicket vom Wege / machet euch von der bahn / lasset den Heiligen Israel auffhören bey vns.

Drumb spricht der Heilige Israel also / Weil jr dis Wort verwerffet / vnd verlasset euch auff freuel / vnd mutwillen / vnnd trocket darauff:

Sol euch solche vntugend sein / wie ein riss an einer hohen mauren / wenn es be-

Jerem. 21-4

Timos 7-c

celso: quoniam subito, dum non speratur, veniet contritio eius.

Et comminuetur, sicut conteritur lagena, figuli contritione perualida, & non inuenietur de fragmentis eius testa, in qua portetur igniculus de incendio, aut hauriatur parum aque de fovea.

Quia sic dicit Dominator DOMINVS, sanctus Israël: In resipiscencia & quiete salui eritis: in * silentio & in spe erit fortitudo vestra.

Et nolulistis, sed dixistis: Nequaquam, sed per equos fugiemus: ideo fugietis. Et super veloces ascendemus: ideo velociores erunt, qui persequentur vos.

Mille vnum à facie increpationis vnius, & à facie increpationis quinque fugie-

es beginnet zu rieseln / die plötzlich vnuersehens einfellet vnd zuschmettere.

Als wenn ein Töpffen zuschmettert würde / das man zustößet / vnnnd sein nicht schonet / also / das man von seinen stücken nicht eine Scherbe findet / darin man feur hole vom Herde / oder wasser schepffet aus einem Brun.

DENN so spricht der HERR HERR / der Heilige in Israel / Wenn jr stille bliebet / so würde euch geholffen / Durch * stille sein vnd hoffen würdet jr starck sein.

Wer jr wolt nicht. Vñnd spricht / nein / sondern auff Rossen wollen wir fliehen (darumb werdet jr flüchtig sein) vñnd auff Leuffern wollen wir reiten (darumb werdē euch ewer Verfolger vberreiten.)

DENN ewer tausent werden fliehen / fur eines einigen scheltē / Ja fur sän-

*
Hoc est, ferendo & patienter expectando.

*
Stille) Das ist / leiden / gebult vnd barren.

Deut. 28. c
Leuit. 26. c
Iosue. 23. c

fugietis, donec relinqua-
mini quasi malus (navis)
in vertice montis, & quasi
vexillum super collem.

Propterea expectat
DOMINVS, vt miserea-
tur vestri, & ideo exalta-
bit se, vt parcat vobis, quia
Deus * iudicij DOMI-
NVS: beati omnes qui ex-
pectant eum.

Populus enim in Sion
habitabit & in Ierusalem:
plorans nequaquam plora-
bis: miserans miserebitur
tui ad vocem clamoris tui:
statim vt audierit, respon-
debit tibi.

Et dabit vobis D O M I N V S
panem arctum, &
aquam afflictionis, & non
sinet auolare à te vltra
Doctorem tuum, & erunt
oculi tui videntes Prae-
ceptorem tuum.

Et

ffen werdet jr alle stihen/
bis das jr vberbleibet / wie
ein Mastbaum oben auff
ein berge / vnd wie ein Pa-
nir oben auff ein Hügel.

Darumb harret der
HERR / das er euch gne-
dig sey / vnd hat sich auff-
gemacht / das er sich ewer
erbarme. / Denn der HE-
RR ist ein Gott des * Ge-
richts / Wol allen die sein
harren.

Denn das Vold Zi-
on wird zu Jerusalem wo-
nen. Du wirst nicht wei-
nen / Er wird dir gnedig
sein wenn du ruffest / Er
wird dir antworten / so bald
ers höret.

Vnd der HERR
wird euch in trübsal Brot/
vnd in engsten Wasser ge-
ben. Denn er wird deinen
Lerer nicht mehr lassen
wegfliehē / Sondern deine
augen werden deinen Lerer
sehen.

Vnd

*
Iudicij) Non
humani sa-
uitate & fu-
roris, sed pu-
nientis cum
moderatione,
non excedens
iustum mo-
dum, sicut fa-
ciunt homines
ardentes cu-
piditate vin-
dictae.
Os 11. 8

*
Gericht) nicht da-
wären oder
grimmig /
sondern tra-
ffet mit maß-
sen / vnd
hat jm ni-
cht zu viel
wie die
Nachgirtigen
pflegen.
Ioset 11. 8

Infra 45. 8
54. 6. 61. 8
Jerem. 31. 4
Ose 10. 8
Ios. 2. 1
psalm 45. 8
Deut. 18. 8
Matth. 11. 8
Ios. 1. 8. 6

Et aures tuæ audient
verbum post te monentis:
Hæc est via, ambulate in
ea, & non declinetis neque
ad dextram, neque ad fini-
stram.

Et contaminabitis la-
minas sculptilium argenti
tui, & vestimentum con-
flatis auri tui, & disper-
ges ea, sicut immunditiam
menstruata. Egredere, di-
ces ei.

Et dabitur pluuia se-
mini tuo, vbi cunq; semina-
ueris in terra, & panem
frugū terræ, & erit vber-
rimus & pinguis: pascet
pecus tuum in die illo, in pa-
scuis spaciosis.

Et tauri, & pulli Asi-
norum, qui operantur ter-
ram, farraginem * puram
comedent, quæ ventilata
est pala & vanno.

E Vnd deine ohren wers
den hören das wort hinder
dir her sagen also / Dis ist
der weg/denselbigen gehet/
sonst weder zur Rechten
noch zur Linken.

Vnd jr werdet ent-
weihen ewre vbersilberte
Gößen / vnnnd die güldene
Kleider ewer Bilder / vnd
werdet sie wegwerffen / wie
ein vnflat / vnd zu jnen sa-
gen / Hinaus.

So wird er deinem
Samen / den du auff den
Acker geseet hast / regen ge-
ben / vnnnd Brot von des
Ackers einkomen / vnd des
selbigen volle gnüge. Vnd
dein Vieh wird sich zu der
zeit weiden / in einer weiten
Awe.

Die Ochsen vnd Fül-
len / so den Acker bawen/
werden * gemenget futter
essen/welches geworffen ist
mit der Worffschauffel vñ
Wanne.

*
Gebeffert/
sawer/getens
perirt mit
süßem.

*
Rozarum dul-
ce, seu Acce
Saceharo
temperatum.

Et

4

Vnd

Et erunt super omnem montem excelsum, & super omnem collem eleuatum riuu, riuu aquarum, in die interfectionis multitudinis, cum ceciderint * turres.

Et erit lux Luna, sicut lux Solis, & lux Solis erit septempliciter, sicut lux septem dierum, in die qua alligauerit D O M I N V S vulnus populi sui, & percussuram plagæ eius sanauerit.

Ecce nomen D O M I N I venit è longinquo, ardens furor eius, & graue onus eius: labia eius repleta sunt indignatione, & lingua eius quasi ignis deuorans.

Spiritus eius velut torrens inundans vsq; ad collum, diuidet ad ventilandum, gentes in ventilabro vanitatis, & frantum

erra-

Und es werden auff allen grossen Bergen/ vnd auff allen grossen Hügeln zurtheilte Wasserströme gehen / zur zeit der grossen schlacht / wenn die * Thürme fallen werden.

Und des Mondschein wird sein wie der Sonnen schein / vnnnd der Sonnen schein wird siebenmal heller sein denn ist / zu der zeit / wenn der H E R R den schaden seines Volcks verbinden / vnd seine Wunden heilen wird.

Siehe des H E R R N name kompt von ferne / sein zorn brennet / vnd ist sehr schwer. Seine Lippen sind vol grimmes / vnnnd seine Zunge wie ein verzierend Feuer.

Und sein odem wie ein Wasserflut / die bis an den Hals reichet / zuströwen die Heiden / bis sie zu nicht werden / vnnnd die Völcker mit

* Turres) Sie vocat Tyrannos & alios potentes.

* Thürme sind die grossen Tyrannen vnd Gewaltigen.

errationis in maxillis populorum.

Canticum erit vobis sicut in nocte, qua sanctificatur solennitas, & letitia cordis, sicut qui pergit cum tibia, vt intret in montem DOMINI ad fortem Israël.

Et auditam faciet DOMINVS gloriam vocis suae, & extensionem brachij sui ostendet in comminatione furoris, & flamma ignis deuorantis in dispersione, in imbre turbinis, & in lapide grandinis.

A voce enim DOMINI pauebit Assur virga percussus.

Et erit omnis transitus virgae fundatae, quam requiescere faciet DOMINVS super eum in tympanis & citharis, & bellis praecipuis pugnabit contra eos.

Præ.

mit ein Baum in jren backen hin vnd her treibe.

DA werdet jr singen/ wie zu nacht eines heiligen Festes / vnd euch von herren frewen / als wenn man mit der Pfeiffen gehet zum Berge des HERRN zum Hort Israël.

VND der HERR wird seine herrliche stimme schallen lassen / das man sehe seinen ausgereckten Arm / mit zornigem dreyen / vnd mit flammen des verzerenden sewers / mit stralen / mit starkem regen / vnd mit Hagel.

DENN Assur wird erschrecken fur der stimme des HERRN / der in mit der Ruten schlegt.

DENN es wird die Rute ganz durchdringen / vnd wol treffen / wenn sie der HERR ober in furen wird / mit Paucken vnd Harffen / vnd allenthalben wider sie streiten.

£ 5

DENN

Preparata est enim ab heri Tophet, & regi ipsa preparata est, profundam fecit & dilatavit. Habitaculum eius ignis & ligna multa, flatus DOMINI, sicut torrens * sulphuris succendens eam.

Caput XXXI.

VE, qui descendunt in Aegyptum pro auxilio, in equis sperantes, & habentes fiduciam super quadrigis, quia multae sunt, & super equitibus, quia praevalidi nimis, & non respiciunt ad sanctum Israel, & DOMINUM non requisierunt.

Sed ipse quoque sapiens est, & adduxit malum, & verba sua non auerit, sed consurget contra domum pesti-

ENN die Grube ist von gestern her zugericht/ ja dieselbige ist auch dem Könige bereit/ tieff vnnd weit gnug. So ist die Wohnung drinnen/ sewer vnd holt die menge / Der odem des HERRN wird sie anzünden / wie ein * Schwefelstrom.

Das XXXI. Cap.

VE denen/die hinab zihen in Egypten/ vmb hülffe/ vñ verlassen sich auff Rosse / vnd hoffen auff Wagen/ das derselbigen viel sind / vnnd auff Reuter / darumb das sie sehr starck sind / Vnd halten sich nicht zum Heiligen in Israel/ vñ fragen nichts nach dem HERRN.

ER aber ist weise/ vnd bringet vnglück erzu / vnd wendet seine wort nicht/ sondern wird sich auffmachen

*
Hoc intelligitur de infernali & aeterno igne.

*
Das laut von der Heile vnd ewigen Feuer.

peſſimorum, & contra auxilium * operantium iniquitatem.

Sed Egyptij homines ſunt, & non Deus, & Equi eorum Caro, & non Spiritus: Sed DOMINVS extendet manum ſuam, & corruet auxiliator, & cadet cui præſtatur auxilium, ſimulq̃ omnes conſumentur.

Quia ſic dicit DOMINVS ad me: Quomodo ſi rugiat Leo, & catulus leonis ſuper prædam ſuam, cum occurrerit ei multitudo paſtorum, à voce eorum non formidabit, & à multitudine eorum non pauebit: ſic descendet DOMINVS exercituum, vt prælietur pro monte Sion, & pro colle eius.

Sicut aues volantes, ſic proteget DOMINVS exer-

chen wider das Haus der böſen / vnd wider die hülffe der * Vbeltheter.

DENN Egypten iſt Menſch vnd nicht Gott / vnnnd ire Koſſe ſind fleiſch vnd nicht Geiſt. Vnd der HERR wird ſeine hand außrecken / das der Helffer ſtrauchele / vnd der dem geholffen wird / falle / vnd alle mit einander vmbkommen.

DENN ſo ſpricht der HERR zu mir / Gleich wie ein Lewe / vnd ein junger Lewe brüllet vber ſeinem raub / wenn der Hirten menge in anſchreiet / ſo erſchricket er ſur irem geſchrey nicht / vnnnd iſt im auch nicht leide ſur irer menge / Alſo wird der HERR Zebaoth hernider fahren zu ſtreiten / auff dem Berge Zion / vnd auff ſeinem Hügel.

Vnd der HERR Zebaoth wird Jeruſalem beſchirmen

* Hoc eſt, Iudæorum quærentium talia præſidia humana.

* Der Vbeltheter) Das iſt / der Jüden / welche ſolche hülffe ſuchen.

exercituum Ierusalem, protegens & liberans, transiens & saluans.

Reuertimini sicut in profundum recesseratis filij Israël.

In die enim illa abijciet vir idola argenti sui, & idola auri sui, quae fecerunt vobis manus vestrae in peccatum.

Et cadet Assur gladio non viri, & gladius non hominis vorabit eum, sed fugiet a facie gladij, & iuuenes eius vestigales erunt.

Et *petra eius a terrore transibit, & pauebunt a vexillo principes eius, dixit DOMINVS: cuius ignis est in Sion, & *focus eius in Ierusalem.

Caput XXXII.

Ecce

men (wie die Vogel thum mit flügeln) schützen/erretten/ drinnen vmbgehen vñ aushelffen.

¶ Erret vmb jr Kinder Israel / die jr sehr abgewichen seid.

¶ Denn zu der zeit wird ein jglicher seine Silberne vnd güldene Bösen verwerffen / welche euch eivrende gemacht hatten zur Sünde.

¶ Vnd Assur sol fallen/ nicht durch Mans schwert/ vñ sol verzert werden/ nicht durch Menschen schwert/ vnd wird doch für dem Schwert stiben/ vnd seine junge Manschafft wird zinsbar werden.

¶ Vnd jr * Fels wird für furcht wegzihen / vñ seine Fürsten werden für dem Panir die flucht geben / spricht der HERR der zu Zion ferner / vnd zu Jerusalem einen * Herd hat.

Das XXXII. Cap.

Eshe/

Assur.

Esa. 10. f
30. g

* Fels Das ist/ jr König.

* Herd) Das ist/ der zu Jerusalem hauselt/ vnd daselbst heim ist.

* Hoc est, Rex ipsorum.

* Focus) Hoc est, qui Ierusalem habitat, & quasi domicilio suum habet.



Ecce ad iustici-
am regnabit
rex, & Prin-
cipes ad iustici-
am praeerunt.

Et erit vir, sicut qui
absconditur à vento, &
celat se à tempestate, sicut
riui aquarum in deserto, vt
umbra petrae prominentis
in terra sitiente.

Non caligabunt oculi
videntium, & aures au-
dentium diligenter ascul-
tabunt.

Et cor stultorum intel-
liget scientiam, & lingua
balborum prompte loque-
tur & plana.

Non vocabitur ultra
is qui inspiens est, Prin-
ceps neq; fraudulentus as-
pellabitur Dominus.

A



She / Es wird
ein König re-
gieren / Gerech-
tigkeit an zu-
richten / vnd Fürsten wer-
den herrschen / das Recht zu
handhaben.

Das jederman sein
wird der einer / der fur dem
Winde bewaret ist / vnnnd
wie einer der fur dem Platz
regen verborgen ist / wie die
Wasserbeche am durren
ort / wie der Schatten eines
grossen Felsen im trocken
Land.

Vnd der Sehenden
Augen werden sich nicht
blenden lassen / vnd die oh-
ren der Zuhörer werden
auffmercken.

Vnd die Unvorsich-
tigen werden klugheit ler-
nen / vnd der Stammelden
Zunge wird fertig vnnnd
reinlich reden.

Es wird nicht mehr
ein Narr Fürst heissen /
noch ein Geiziger Herr ge-
nant werden.

*Stultus enim fatua lo-
quetur, & cor eius faciet
iniquitatem, vt perficiat si-
mulationem, & loquatur
contra DOMINVM frau-
dulenter, & vacuam faci-
at animam esurientis, &
potum sitienti auferat.*

*Auari vasa pessima
sunt: ipse enim cogitatio-
nes malas concinnat, ad
perdendos pauperes in ser-
mone mendacij, cum loqui-
tur pauperi in iudicio.*

*Princeps vero ea que
digna sunt Principe cogi-
tat, & ipse super Duces
stabit.*

*Mulieres opulente sur-
gite, audite vocem meam,
filie confidentes percipite
auribus eloquium meum.*

*Post dies enim & an-
num vos conturbabimini
confidentes: consummata
est*

Denn ein Narr redet
von Narrheit/ vnd sein Herz
geheth mit Vnglück vmb/
das er heucheleij anrichte/
vnd predige vom H & K
K & N irsal/ damit er die
hungerigen Seelen aus-
hüngere / vnd den Dürst-
igen das trincken were.

Denn des Geisigen
regieren ist eitel schaden/
Denn er erfindet tücke zu
verderben die Elenden mit
falschen Worten/ wenn er
des Armen recht reden sol.

Uber die Fürsten were
den Fürstliche gedanken
haben/ vnd drüber halten.

STeht auff jr stolzen
Frawen/ höret meine stim/
die jr so sicher seid / nemet
zu ohren meine rede.

ES ist vmb ein Jar
vnd tag zu thun / so werdet
jr sichern zittern / denn es
wird

est enim vindemia, colle-
ctio ultra non veniet.

Consternamini opulen-
ta, conturbamini confi-
dentes, exiite vos, & con-
fundimini, accingite lum-
bos vestros.

Super agros plangent,
super arua desiderabilia,
super vitem fertilem.

Super humum populi
mei spine & vepres ascen-
dent, quanto magis super
omnes domos gaudij ciuita-
tis exultantis?

Palatium enim dere-
linquitur, multitudo vrbis
deserta est, Arx & muni-
tio erunt in speluncas vsq;
in eternum, Gaudium O-
nagrorum, pascua gregū.

Donec

wird kein Weinerndte / so
wird auch kein lesen werde.

ESchrecket jr stolzen
Frawen / zittert jr sichere / es
ist furhanden / auszuzihen /
blößen vnd gürten vmb die
Lenden.

MAn wird klagen
vmb die Ecker / ja vmb die
lieblichen Ecker / vmb die
fruchtbaren Weinstöcke.

Denn es werden auff
dem Acker meines Volcks
Dornen vnd Hecken wach-
sen / dazu vber allen freu-
den Heusern in der fröli-
chen Stad.

Denn die Pallast
werden verlassen sein / vnd
die Menge in der Stad
einsam sein / das die Thür-
me vnnnd Festunge / ewige
hüten werden / vnnnd dem
Wild zur freude / den Her-
den zur Weide.

WJ

Donec effundatur super nos Spiritus de excelso, & sit desertum vt Charmel, & Charmel vt saltus reputetur.

Et habitabit in solitudine iudicium, & iusticia in Charmel sedebit.

Et erit opus iusticiae pax, & effectus iusticiae silentium, & securitas vsq; in sempiternum.

Et sedebit populus meus in tabernaculo pacis, in tabernaculis fiduciae, & in mansionibus opulentis.

Grando autem in desensione * syluae, & humilitate humiliabitur ciuitas.

Beati qui seminatis super omnes aquas, immitentes pedem Bovis & Asini.

D **I**s so lange/das vber vns ausgegossen werde der Geist aus der Höhe. So wird denn die Wüsten zum Acker werden / vnd der Acker fur einen Wald gerechnet werden.

Vnd das Recht wird in der Wüsten wohnen/vnd Gerechtigkeit auff dem Acker hausen.

Vnd der Gerechtigkeit frucht wird der Friede sein / vnd der Gerechtigkeit nutz wird ewige stille vnnnd sicherheit sein.

Das mein Volk in Heusern des Friedes wohnen wird / in sichern Wohnungen / vnnnd in stolzer Ruge.

Wer Hagel wird sein den * Wald hinab / vnd die Stad daniden wird nidrig sein.

Wl euch / die jr seet allenthalben an den Wässern/Denn da müget jr die füsse der Ochsen / vnd Esel drauff gehen lassen.

Joel. 2. 8

Sup. 29. f

* Syluae) Ierosolymam nominat syluam, eo quod ex sylua Libani extructa erat.

* Jerusalem heisset er Wald/das sie aus dem Walde Libanon gebu wet ist.

Caput XXXIII.



VE qui præ-
daris, nōme
& ipse præ-
daberis? &
qui spernis, nonne & ipse
sperneris? cum consum-
maveris deprædationem,
deprædaberis ipse quoq̃:
cum fatigatus desieris
contemnere, contemnēris
tu quoq̃.

DOMINE miserere no-
stri: Te enim expectavi-
mus, esto brachium eorum
in matutinis, atque etiam
salus nostra in tempore tri-
bulationis.

A voce tumultus fu-
giant populi, & ab exal-
tationibus tuis dispergan-
tur gentes.

*Et congregabuntur
spolia vestra, sicut colligun-
tur bruchi, qualis est dis-
cursus locustarum, si quis
incedat per illum.*

Exal-

Das XXXIII. Ca.



VE aber dir du
Verstörer/mei-
nestu du wer-
dest nicht ver-
stört werden?

Wñ du Verechter/meinstu
man werde dich nicht ver-
achten? Wenn du das ver-
stören volendet hast / so
wirstu auch verstört wer-
den / Wenn du des verach-
tens ein ende gemacht hast /
so wird man dich wider
verachten.

HE X X sey vns gne-
dig / Denn auff dich
harren wir / Sey jr Arm
früe / dazu vnser Heil zur
zeit des trübsals:

*W*s fliehen die völder
für dem grossen getümel /
vnd die Heiden zustrewet
werden / wenn du dich erhö-
hest.

*D*A wird man euch
auffraffen als ein raub /
wie man die Heuschrecken
auffrafft / vnd wie die kaffer
zuscheuche werden / wenn
man sie vberfeldt.

W Der

Exaltatus est **DOMINVS**, quoniam habitat in excelsis: impleuit Sion iudicio & iusticia.

Et erit fides in temporibus tuis, robur, salus, sapientia & scientia, timor **DOMINI** ipse est thesaurus eius.

Ecce [†] Nuncij eorum clamabunt foris: Nuncij pacis amare flebunt.

Desolatae sunt viae, cessauit transiens per semitam, irritum facit patulum, proiecit ciuitates, non reputauit homines.

Luxit et elanguit terra, confusus est [†] Libanus, ac concisus, & factus est Saron sicut desertum, & excussa est Basan & Carmelus.

Nunc consurgam, dicit **DOMINVS**, nunc exaltabor, nunc subleuabor.

Concipietis stramen,
parie-

DER HERR ist erhaben/denn er wonet in der Höhe/ Er hat Zion volgerichts vnd gerechtigkeit gemacht.

Wird zu deiner zeit glaube sein / vnd herrschafft/ heil/ weisheit/ klugheit/ furcht des **HERRN** werden sein Schatz sein.

Sie/ire [†] Boten schreien draussen/ vnd die Engel des friedes weinen bitterlich (vnd sprechen:)

Die steige sind wüste/ es geht niemand mehr auff der strassen. Er helt weder frew noch glauben. Er verwirfft die Stedte/ vnd acht der Leute nicht.

Das Landt liegt kleglich vnd jemerlich/ der [†] Libanon stehet schendlich zuhauen / vnd Saron ist wie ein gesilde/ vnd Basan vnd Charmel ist öde.

Nu wil ich mich auffmachen/spricht der **HERR**/ nu wil ich mich erheben/ nu wil ich hoch komen.

Nu Stroh gehet jr schwan-

Ire Boten
Die zu ihnen
gesand sind/
vnd wollen
sie doch nicht
hören.

Nuncij
Quos ad se
missos audi-
re nolunt.

parietis stipulam, spiritus
uester erit ignis deuorans
vos.

Et erunt populi, quasi
combustio calcis, spina ex-
cisa igni comburentur.

Audite, qui longe estis,
qua fecerim, & cognoscite
vicini fortitudinem meam.

Conterriti sunt in Sion
peccatores, possedit tremor
hypocritas (dicentes) quis
poterit habitare de nobis
cum igne deuorante? quis
habitabit ex nobis cum ar-
doribus sempiternis?

Qui ambulat in iusti-
cijs, & loquitur equitates:
qui projicit auaritiam ex
calumnia, & excutit ma-
nus suas a susceptione mu-
neris, qui obturat aures su-
as, ne audiat sanguinem, et
claudit oculos suos, ne vi-
deat malum:

Iste in excelsis habi-
tabit, munimenta saxo-
rum

schwanger / stoppeln gebe-
ret jr / Feuer wird euch mit
ewrem mut verzeren.

Den die Völcker
werden zu Kalck verbrand
werdē / wie man abgehawē
dornen mit Feur ansteckt.

So höret nu jr / die jr ferne
seid / was ich gethan ha-
be / vnd die jr nahe seid / mer-
cket meine stercke.

Die Sünder zu Zion
sind erschrocken / zittern ist
die Heuchler ankomen /
(vñ sprechen) Wer ist vn-
ter vns / der bey einem ver-
zerenden feur wonen mü-
ge? Wer ist vnter vns / der
bey der ewigen glut wone.

Wer in Gerechtigkeit
wandelt / vnd redet was
recht ist. Wer vnrecht has-
set sampt dem geiz / vnd sei-
ne hende abzeucht / das er
nicht Geschencke neme.
Wer seine ohren zustopffti /
das er nicht Blutschulden
höre / vñ seine augen zuhelt /
das er nicht arges sehe:

Der wird in der höhe wo-
nen / vñ Felsen werden seine
M 2 feste

psalm 70

psal. 15. a

*rum erunt sublimitas eius,
panis ei dabitur, aquæ eius
stabiles sunt.*

*Regem in decore suo
videbunt oculi tui, cernent
terram ampliatam.*

*Cor tuum meditabi-
tur timorem: Vbi est lite-
ratus? Vbi legis verba pon-
derans? Vbi scriba palatio-
rum?*

*Populum fortem non
videbis, populum profundi
labij, ita vt non possis in-
telligere, blasum lingua,
quam non percipias.*

*Respice Sion ciuita-
tem solennitatis nostræ:
oculi tui videbunt Ierusa-
lem, habitationem quie-
tam, tabernaculum quod
nequaquam transferri po-
terit, nec auferentur clauis
eius in sempiternum, &
omnes funiculi eius non
rumpentur.*

Quia

festes vnd schusz sein. Sein
Brot wird im gegeben/sein
Wasser hat er gewis.

Deine augen werden
den König sehen in seiner
schöne. Du wirst das Land
erweitert sehen.

Das sich sein hertz sehr
verwundern wird/ vnd sa-
gen/ Wo sind nu die Sch-
riffgelerten? wo sind die
Kete? wo sind die Cansler?

Dazu wirstu das star-
cke Volck nicht sehen / das
Volck von tieffer sprache/
die man nicht vernemen
kan/ vnd von vndentlicher
zungen/ die man nicht ver-
stehen kan.

D Schawe Zion/ die Stadt
Vnsers Stiffts / Deine
augen werden Jerusalem
sehen/ eine sichere Wonun-
ge/ eine Hütte die nicht
weggeführt wird / welcher
negel sollē nimmermehr aus-
gezogen/ vnd irer seile keins
zurissen werden.

Denn

1. Cor. 1. c.
Abdi. 1. c.

Scut. 28. c.

Quia solummodo ibi magnificus DOMINVS nobis erit: locus fluviorum riuu latissimi & patentes: non transibit per eum nauis remigum, neq. trieris magna transgredietur eum.

DOMINVS enim iudex noster, DOMINVS legifer noster, DOMINVS Rex noster: ipse saluabit nos.

Laxati sunt fines tui, non potuerunt sic roborare Malum suum, nec dilatare vexillum. Tunc diuidentur spolia prædaram multarum: claudi diripient prædam.

Nec dicet habitator: egrotus sum. Populus qui habitat in ea, auferetur ab eo iniquitas.

† †

Libanus) Per Libanon, Saron, Basan, Charnel, hoc loco vnam rem intelligit, videlicet Ierosolymam, eo quod ex illis montibus & arais extrucebatur & alebatur.

Caput

DENN der HERR wird mechtig daselbs bey vns sein / vnd werden weite Wassergraben sein / das darüber kein Schiff mit rudern faren / noch Galehen dahin schiffen werden.

DENN der HERR ist vnser Richter / der HERR ist vnser Meister / der HERR ist vnser König / der hilfft vns.

Laß sie ihre stricke spannen / sie werden doch nicht halten. Also werden sie auch das Fenlin nicht auff den Mastbaum ausstrecken. Denn wird viel köstlichen raubs ausgeteilet werden / das auch die Lamen rauben werden.

Vnd kein einwoner wird sagen / Ich bin schwach / Denn das volck so drinnen wonet / wird vergebung der Sünde haben.

† †

Libanon/Saron/Basan/Carnel/ist hie alles ein ding/nemlich / Ierusalem/darumb/das es sich aus solchen Bergen vnd Eckern bauet vnd erneeret.

M 3 Das

Caput XXXIII.

Das XXXIII. C.

Accedite Gentes, & audite, & populi attendite: audiat terra, & plenitudo eius, orbis, & omne germen eius.

Quia indignatio est DOMINO super omnes Gentes, & furor super vniuersam militiam eorum: interfecit eos, dedit eos in occisionem.

Interfecti eorum projicientur, & de cadaveribus eorum ascendet fetor eorum: & liquefcent montes a sanguine eorum.

Et tabescet omnis^t militia caelorum, & complicabuntur caeli sicut liber, & omnis militia eorum defluet, sicut defluit folium de vite, & sicut decidit de ficu.

Quoniam inebriatus est in



Kompt her jr Heiden vnd höret jr Böckler mercket auff/ die Erde höre zu/vnd was drinnen ist/der Weltkreis / sampt seinem gewechse.

Denn der H E R R ist zornig vber alle Heiden/ vnd grimmig vber alle ire Heer / Er wird sie verbannen / vnd zum schlachten vberantworten.

Vnd ire erschlagene werden hingeworffen werden / das der stanck von jrē Leichnam auffgehen wird/ vnd die berge mit irem blut fließen.

Vnd wird alles^t Heere des Himmels verfaulen / vnd der Himmel wird eingewickelt werde wie ein brieff/ vnd all sein Heer wird verwelcken / wie ein blat verwelcket am Weinstock / vnd wie ein dürr blat am Feigenbaum.

Denn mein Schwere ist

in caelo gladius meus: ecce
super Idumæam descendet,
& super populum interfe-
ctionis meæ, ad iudicium.

Gladius DOMINI re-
pletus est sanguine, incref-
satus est adipe, sanguine
agnorum et hircarum, et de
adipe renu arietum: vi-
ctima enim DOMINI in
Bosra, & mactatio magna
in terra Edom.

Et descendent unio-
nes cum eis, & tauri cum
potentibus: & inebriabi-
tur terra eorum sanguine,
& puluis eorum adipe im-
pinguabitur.

Quia dies ultionis DO-
MINO, annus retributio-
num, ad iudicium Sion.

Et conuertentur tor-
rentes eius in picem, &
puluis eius in sulphur, &
erit terra eius in picem
ardentem.

Nocte

B | ist truncken im Himmel/vnd
sihe / es wird hernider fa-
ren auff Edom / vnd vber
das verbannet Volck / zur
straffe.

DES HERRN
Schwert ist vol Bluts/vñ
dick von fettem / vom Blut
der Lemmer vnd Böcke /
von der nierē fette aus den
Widern. Denn der Herr
helt ein schlachten zu Boz-
ra / vnd ein grosses würgen
im Lande Edom.

DA werden die Ein-
hörner sampt inen herun-
ter müssen / vnd die Farren
sampt den gemesteten Och-
sen. Denn jr Land wird
truncken werden von blut /
vnd jr Erden dicke werden
von fettem.

DENN es ist der tag der
rache des HERRN / vnd
das jar der vergeltung / zu
rechen Zion.

DA werden jre Beche
zu pech werden / vnd jre er-
de zu Schwebel. Ja jr
Land wird zu brennendem
Pech werden.

M 4

Das

Nocte & die non extinguetur, in sempiternum ascendet fumus eius, à generatione in generationem desolabitur, in seculorum non erit transiens per eam.

Et possidebunt illam Onocrotalus & Erinaceus, Vlua & Coruus habitabunt in ea, & extendet super eam lineam, mensuram desolationis, & perpendicularum vacuitatis.

Nobiles eius vocabuntur: non est ibi regnum. & omnes Principes eius erunt nihilum.

Et orientur in Palatij eius spinæ & Vrticæ, & paliurus inmunitionibus eius, & erit cubile Draconum, atrium filiarum Struthionum.

Et occurrent Zym & Im, & Pilosus clamabit ad socium suum:
 ibi

Das weder tag noch nacht verleschen wird/ sondern ewiglich wird rauch von jr auffgehen. Vnd wird fur vnd fur wüste sein/ das niemand dadurch gehen wird in ewigkeit.

Sondern Rhordomeln vnd Igel werdens inne haben/ Nachteulen vnd Raben werden daselbs wonen/ Denn er wird eine Messchnur drüber zihen/ das sie wüste werde/ vnd ein Nicht bley/ das sie öde sey.

Das ire Herrn heissen müssen/ Herrn on land vnd alle ire Fürsten ein ende haben.

Vnd werden dornen wachsen in jren Palasten/ nesseln vnd disteln in jren Schloßern/ vnd wird eine behausung sein der Drachen/ vnd weide fur die Straussen.

Da werden vnternander lauffen/ Wardern vnd Gehyre / vnd ein Feldteuffel wird dem andern begegnen.

ibi cubabit Lamia, & inueniet sibi requiem.

Ibi nidificabit Ericius & pariet, & incubando rumpet, & fouebit congregata in umbra eius: illic congregati erunt Milui alter ad alterum.

Requirite ex libro DOMINI, et legite, vnum ex eis non defuit, vnum alterum non quasiuit, quia per os meum ipse precepit, & spiritus eius ipse congregauit ea.

Et ipse misit eis sortem, & manus eius diuisit illis in mensura, vsq; in aeternum possidebunt eam, in generatione & generationem habitabunt in ea.

† † †

Militia coelorum) Militiam coelorum vocat hic Iudeos cum vniuerso cultu diuinitus ordinato, quo se supra alias Gentes efferebant, tanquam caelestem populum.

Caput

D nen. Der Kobold wird auch daselbs herbergen vnd setzen ruge daselbs finden.

Sap. 13 d.e

DER Igel wird auch daselbs nisten vnd legen/brüten vnd ausheggen vnter irem schatten/auch werden die Weissen daselbs zusamen komen.

Sehet nu in dem Buch des H E R R N/ vnd leset/ es wird nicht an einem derselbigen feilen/man vermisset auch nicht dieses noch des. Denn Er ist/der durch meine Mund gebeut/ vnd sein Geist ist/der es zusamen bringet.

Deut. 28. c
d.e

ER gibt das los vber sie/vñ seine Hand teilet das mas aus vnter sie/ Das sie darinnen erben ewiglich/ vnd drinnen bleiben fur vnd fur.

† † †

Heere des Himmels) Heisset er hie das Jüdisch Volk mit irem Gottesdienst/ damit sie gegen andere Heiden/ als ein Himmlisch Volk sich hielten.

M 5 Das

Caput XXXV.

Letabuntur de-
serta & inuia,
& exultabit
solitudo, &
florebit quasi Lilium.

Germinans germina-
bit, & exultabit etiam
letabunda & laudans:
gloria Libani data est ei,
decor Carmeli & Saron,
ipsi videbunt gloriam DOMINI,
decorem Dei no-
stri.

Confortate manus dis-
solutas, & genua debilia
roborate.

Dicite Pusillanimis
corde: confortamini, noli-
te timere: Ecce Deus ve-
ster ad ultionem venit,
retributionis Deus ipse
veniet, & saluabit vos.

Tunc aperientur oculi
Cacorum, & aures Surdo-
rum patebunt.

Tunc

Das XXXV. Cap.

Aber die wüsten
vñ einöde wird
lustig sein / vnd
das Gefilde
wird frölich stehen / vnd
wird blühen wie die Lilien.

Es wird blühen vnd
frölich stehen in aller lust
vnd freude. Denn die herr-
lichkeit des Libanon ist jr ge-
geben / der schmuck Carmel
vnd Saron. Sie sehen die
herrlichkeit des HERRN /
den schmuck vnsers Got-
tes.

Ercket die müden
Hende / vnd erquickt die
strauchelenden knie.

Saget den verzagten
herzen / Seid getrost / fürch-
tet euch nicht / Sehet ewer
Gott der kompt zur rache /
Gott der da vergilt / kompt
vnd wird euch helfen.

Als denn werden der
Blinden augen aufge-
than werden / vnd der Taus-
ben ohren werden geöffnet
werden.

Als

Tunc saliet sicut ceruus Claudus, & laudabit lingua mutorum: quia disse sunt in deserto aqua, & torrentes in solitudine.

Et quae erat arida, erit in stagnum, & sitiens in fontes aquarum. In cubilibus, in quibus prius Dracones habitabant, orientur viror calami & iunci.

Et erit ibi semita & via, & via sancta vocabitur: non transibit per eam pollutus: & haec erit ipsis, ut ambuletur in via, ita ut stulti non errent.

Non erit ibi Leo, & saena bestia non ascendet per eam, nec inuenietur ibi, sed ambulabunt libere.

Et redempti à DOMINO reuertentur, et venient in Sion cum laude, & leticia

Als dem werden die Lamen lecken wie ein Hirs/ vnd der Stummen zunge wird lob sagen. Denn es werden Wasser in der wüsten hin vnd wider fließen/ vñ ströme in den Gefilden.

Vnd wo es zuor trocken ist gewesen/sollen Teiche stehen/ vnd wo es dürre gewesen ist/sollen Brunne quellen sein. Da zuor die Schlangen gelegen haben/sol Hey vnd rhor / vnd Schilff stehen.

Vnd es wird daselbs eine Bane sein / vnd ein weg / welcher der heilige Weg heißen wird/das kein unreiner drauff gehē wird/ Vnd derselbige wird fur sie sein/das man drauff gehe/ das auch die Thoren nicht irren mügen.

ES wird da kein Lewe sein / vnd wird kein reißend Thier drauff treten / noch daselbs sünden werden / Sondern man wird frey sicher daselbs gehen.

Die erlöseten des HERRN werden wider komē/vñ gen Zion komen mit jauchzen / ewige freude wird

titia sempiterna erit super caput eorum: gaudium & leticiam obtinebunt, & fugiet dolor & gemitus.

Caput XXXVI.

ET factum est, in quartodecimo anno Regis Ezechiae, ascendit Sennacherib rex Assyriorum contra omnes ciuitates Iuda munitas, & cepit eas.

Et misit rex Assyriorum [†]Rabsacen de Lachis in Ierusalem, ad regem Ezechiam, in manu graui, & stetit in Aqueductu piscinae superioris, in via agri Fullonis.

Et egressus est ad eum Eliacim filius Helciae, qui erat super domum, & Sobna scriba, & Ioabe filius Asaph à commentarijs.

Et

über irem Heubt sein / freude vnd wonne werden sie ergreifen / vnd schmerz vnd seuzen wird weg müssen.

Das XXXVI. Ca.

Vnd es begab sich im vierzehenden jar des Königes Hiskia zog der König zu Assyrien / Sanherib / erauff wider alle Feste Stedte Juda / vnd gewan sie.

Vnd der König zu Assyrien sandte den [†]Rabsake von Lachis gen Jerusalem zu dem Könige Hiskia mit grosser macht / Vnd er trat an die Wasserröhren des Obernteichs / am wege bey dem Acker des Ferbers.

Vnd es gieng zu im eraus Eliacim der son Hiskia / der Hofmeister / vnd Sebena der Canstler / vnd Joah der son Assaph der Schreiber.

Vnd

4. Reg. 18. b
2. Par. 32. a
Syra. 48. c

Sanherib.

Heisst auß
deudsch ein
Ergschent

Sennacherib.

Germanice
idem sonat
quod Archi-
pincerna.

Et dixit ad eos Rab-
saces: Dicite nunc Eze-
chia: Sic dicit Rex ma-
gnus, rex Assyriorum:
Qua est ista fiducia, qua
confidis?

Dixi: certe persuasio
labiorum est, consilium
& robur ad pugnandum.
Nunc super quem habes
fiduciam, quod recessisti
à me?

Ecce, confidis super
baculum arundineum con-
fractum istum, super Æ-
gyptum, cui si immixtus
fuerit homo, intrabit in
manum eius, & perfora-
bit eam: sic Pharaon rex
Ægypti omnibus qui con-
fidunt in eo.

Quod si responderis
mibi: In DOMINO
Deo nostro confidimus:
nonne ipse est, cuius abs-
tulit Ezechias excelsa
& altaria eius: & dixit
Iude

Wid der Erhschenecke
sprach zu jnen/Saget doch
dem Hiskia/So spricht der
grosse König/ der König
zu Assyrien/Was ist das
für ein troß/darauff du
dich verlessest?

Ich acht/du lessest dich
bereden/das du noch rath
vnd macht wissest zu strei-
ten. Auff wen verlessestu
denn dich/das du mir bist
abfellig worden?

B Verlessestu dich auff
den zubrochen rhorstab
Egypten? welcher so je-
mand sich drauff lehnet/ge-
het er jm in die Hand/vnd
durchboret sie. Also thut
Pharaon der König zu E-
gypten/allen die sich auff
jn verlassen.

Wiltu aber mir sa-
gen/Wir verlassen vns
auff den H E R R N vn-
sern Gott. Ists denn nicht
der/welchs Höhen vnd Al-
tar der Hiskia hat abge-
than? Vnd zu Juda vnd
Jeru

Iuda & Ierusalem, Coram
Altari isto adorabitis.

Et nunc contrabe cum
Domino meo, rege Assy-
riorum, & dabo tibi duo
millia equorum, an potue-
ris ex te prabere ascenso-
res eorum.

Et quomodo sustine-
bis faciem Ducis vnus
ex seruis Domini mei mi-
nimis? Et confidis in E-
gypto, propter quadrigas
& equites.

Nunc vero nunquid sine
DOMINO ascendi ad ter-
ram istam, vt disperde-
rem eam? DOMINVS di-
xit ad me: Ascende con-
tra terram istam & disper-
de eam.

Et dixit Eliacim, &
Sobna, & Ioabe ad Rab-
sacem: Loquere, quæso, ad
seruos tuos Syriace: intelli-
gimus. n. nos: & ne loqua-
ris ad nos Iudaice in au-
ribus

Ierusalem gesagt/ Fur die-
sem Altar solt jr an beten.

Wlan / so nims an
mit meinem Herrn dem
Könige zu Assyrien. Ich
wil dir zwey tausent Rosse
geben/ las sehen/ ob du bey
dir kündest ausrichten die
drauff reiten.

WJe wiltu denn blei-
ben fur einen Heubtman /
der geringsten Diener ei-
nem meines Herrn? Vnd
du verlessest dich auff Egv-
pten/ vmb der Wagen vnd
Reuter willen.

DZu meinstu/ das ich
on den HERRN bin er-
auff gezogen in dis Lande/
dasselbige zu verderben?
Ja der HERR sprach zu
mir/ Zuech hinauff in dis
Land/ vnd verderbe es.

C A Ber Eliakim vnd Ses-
abena vnd Ioab sprach-
en zum Erschenecken Lie-
ber rede mit deinen Knecht-
ten auff Syrisch/ denn wir
verstehens wol / vnd rede
nicht auff Jüdisch mit vns
fur

ribus populi, qui est super murum.

Et dixit Rabfages: Numquid ad Dominum tuum, & ad te misit me Dominus meus, ut loquerer omnia verba ista? & non potius ad viros, qui sedent in muro, ut comedant stercorea sua, & bibant aquas pedum suorum vobiscum.

Et stetit Rabfages, & clamavit voce magna Iudaice, & dixit: Audite verba Regis magni, regis Assyriorum.

Sic dixit Rex: Non imponat vobis Ezechias, quia non poterit eruere vos.

Et non vobis tribuat fiduciam Ezechias super DOMINO, dicens: Eruens liberabit nos DOMINVS, non dabitur ciuitas ista in manu regis Assyriorum.

c fur den ohren des Volcks/ das auff der mauren ist.

DA sprach der Erkschecke/ Weinstu/ das mein Herr mich zu deine Herrn oder zu dir gesand habe/ solche wort zu reden? vnd nicht viel mehr zu den Weinnern/ die auff der mauren sitzen / das sie sampt euch iren eigen mist fressen/ vnd iren harm sauffen.

Vnd der Erkschencke stund vnd rieß laut auff Jüdisch / vnd sprach/ Höret die wort / des grossen Königes / des Königes zu Assyrien.

SO spricht der König/ Last euch Hiskia nicht betriegen/ Denn er kan euch nicht retten.

Vnd lasse euch Hiskia nicht vertrusten auff den HERRN/ das er sage/ der HERR wird vns erretten/ Vnd diese Stad wird nicht in die hand des Königes zu Assyrien gegeben werden.

Nolite audire Ezechiam. Sic enim dicit rex Assyriorum: Facite mecum benedictionem, & egredimini ad me, & comedite vnusquisq; vineam suam, & vnusquisq; ficum suam, & bibite vnusquisq; aquam putei sui.

Donec veniam, & tollam vos ad terram, que est vt terra vestra, terram frumenti & vini, terram panum & vinearum.

Nec conturbet vos Ezechias, dicens: DOMINVS liberabit nos. Nunquid liberauerunt Dij gentium vnusquisq; terram suam de manu regis Assyriorum?

Vbi est Deus Emath & Arphad? Vbi est Deus Sepharuaim? Nunquid liberauerunt Samariam de manu mea?

D Gehorcht Hiskia nicht/ Denn so spricht der König zu Assyrien / Thut mir zu danck / vnd gehet zu mir heraus / so solt jr ein jglicher von seinem Weinstock / vñ von seinem Feigenbaum essen / vnd aus seinem Brun trincken.

WIs das ich come vnd hole euch in ein Land / wie ewer Land ist / ein Land / da Korn vnd most innen ist / ein Land da Brot vñnd Weinberge innen sind.

Lasst euch Hiskia nicht bereden / das er sagt / Der HERR wird vns erlösen. Haben auch der Heiden Götter ein jglicher sein Land errettet von der hand des Königes zu Assyrien?

Wo sind die Götter zu Hamath vnd Arpad? wo sind die Götter Sepharuaim? Haben sie auch Samaria errettet von meiner hand?

Quis

Wel-

Quis est ex omnibus
Dijſ terrarum iſtarum,
qui eruerit terram ſuam de
manu mea, vt eruat DOMINVS Ieruſalem de
manu mea?

Et filuerunt, & non
reſponderunt ei verbum.
Mandauerat enim Rex,
dicens: Ne reſpondeatis ei.

Et egreſſus eſt Elia-
cim filius Helcia, qui erat
ſuper domum, & Sobna
ſcriba, & Ioabe filius
Aſaph à commentarijs, ad
Ezechiam ſciſſis veſtibus,
& nunciauerunt ei verba
Rabſacis.

Caput XXXVII.

ET factum eſt,
cum audiſſet
Rex Ezechias,
ſcidit veſtimen-
ta ſua, & obuolutus eſt
ſacco,

Welcher vnter allen
Göttern dieſer Lande hat
ſein Land errettet von mei-
ner hand/ das der HERR
ſolte Jeruſalem erretten
von meiner Hand?

Je ſchwiegen aber ſtille/
vonnnd antworten jm ni-
chts/ Denn der König hat
te geboten / vnnnd geſagt/
Antwortet jm nichts.

Da kamen Eliakim
der Son Hilcia/ der Hofe-
meiſter / vnnnd Sebna der
Cangler / vnnnd Joah der
Son Aſſaph der Schreiber
zu Hiſkia mit zuriſſen klei-
dern/ vnd zeigten jm an die
wort des Erſchrecken.

Das XXXVII. Cap.

DA aber der Kö-
nig Hiſkia das
höret/ zureis er
ſeine Kleider/
vñ hüllet einen Sack vmb
ſich/

facco, & intravit in domum DOMINI.

Et misit Eliacim qui erat super domum, & Sobnam scribam, & Seniores de Sacerdotibus, opertos sacco, ad Isaiam filium Amos Prophetam.

Vt dicerent ad eum: Sic dicit Rex Ezechias: Dies tribulationis, & correptionis, & blasphemie dies hæc, quia venerunt filij vsq; ad partum, & virtus non est ad pariendum.

Si quo modo audiat DOMINVS Deus tuus verba Rabfacis, quem misit Rex Assyriorum Dominus suus, ad blasphemandum Deum viventem, & exprobrandum sermonibus, quos audivit DOMINVS Deus tuus. *Leua ergo*

A sich/ vnd gieng in das haus des HERRN.

Vnd sandte Eliacim/ den Hofmeister/ vnd Sobna den Cantler/ sampt den eltesten Priestern mit Sacken vmbhüllet / zu dem Propheten Jesaja den son Amos.

Das sie zu im sprechen / So spricht Hiskia/ Das ist ein tag des Trübsals / scheltens vñ lesterns/ vnd gehet gleich / als wenn die Kinder bis an die Geburt komen sind / vnnd ist keine krafft da zu gebere.

Das doch der HERR dein Gott hören wolte die wort des Erschenecken / welchen sein Herr der König zu Assyrien gesand hat/ zu lestern den lebendigen Gott / vnd zu schelten mit solchen worten / wie der HERR dein Gott gehöret hat. Vnnd du woltest dein Gebet erheben / fur die Vbris

ua ergo orationem pro reli-
quijs, quæ repertæ sunt.

Et venerunt serui Re-
gis Ezechia ad Isaiam.

Et dixit ad eos Isaias:
Sic dicetis Domino ve-
stro: Sic dicit D O M I-
NVS: Ne timeas à facie
verborum, quæ audisti,
quibus blasphemauerūt pu-
eri regis Assyriorum me.

Ecce, ego dabo in eo
spiritum, & audiet nunci-
um, vt reuertatur ad ter-
ram suam, & corruiere
eum faciam gladio in ter-
ra sua.

Reuersus est autem
Rabsaces, & inuenit Re-
gem Assyriorum prælian-
tem aduersus Lobnam.
Audierat enim, quod pro-
fectus esset de Lachis.

Et audiuit de Thara-
ca Rege Ethiopia, dicen-
tes:

Ubrigen / so noch furhan-
den sind.

Und die Knechte des
Königes Hiskia kamen zu
Iesaja.

Iesaja aber sprach zu
inen / So saget zu ewrem
Herrn / Der H E R R
spricht also / Fürchte dich
nicht fur den worten / die
du gehört hast / mit welchen
mich die Knaben des Kö-
ges zu Assyrien geschmecht
haben.

Szhe / Ich wil jm ei-
nen andern Mut machen /
vnd sol etwas hören / das er
wider heim zihē in sein
Land / vnnd wil in durchs
Schwert sellen in seinem
Lande.

Daber der Erschē-
cke wider kam / fand er
den König zu Assyrien
streiten wider Libna / Denn
er hatte gehört / das er von
Lachis gezogen war.

Denn es kam ein gerüch-
te von Thirhaka der Mo-
ren König / sagend / Er ist
N 2 ausge-

tes: Egressus est, ut pugnet contra te.

Quod cum audisset, misit nuncios ad Ezechiam, dicens: Sic dicetis Ezechiae Regi Iudae, dicentes: Non te decipiat Deus tuus, in quo tu confidis, dicens: Non dabitur Ierusalem in manum regis Assyriorum.

Ecce, tu audisti, quae fecerint Reges Assyriorum omnibus terris, quas subuerterunt, & tu poteris liberari?

Nunquid eruerunt eos Di gentium, quod subuerterunt patres mei? Gozam & Haran, & Reseph, & filios Eden, qui erant in Thalassar.

Vbi est Rex Emath, & Rex Arphad, & Rex urbis Sepharuaim Ana & Aua?

ausgezogen wider dich zu streiten.

Der nu solchs höret/ sandte er Boten zu Hiskia / vnd lies im sagen/ Saget Hiskia dem Könige Juda also / Las dich deinen Gott nicht betriegen/ auff den du dich verlesse/ vnnnd sprichst / Jerusalem wird nicht in die hand des Königes zu Assyrien gegeben werden.

Sie/du hast gehört/ was die Könige zu Assyrien gethan haben allen Landen/ vnd sie verbannet/ vnd du soltest errettet werden?

Haben auch die Götter der Heiden die Lande errettet / welche meine Väter verderbet haben? Als Gosan / Haran / Reseph/ vnnnd die Kinder Eden zu Thalassar.

Wo ist der König zu Hamath / vnnnd der König zu Arphad/ vnd der König der Stad Sepharuaim/ Heua vnd Iua?

Et accepit Ezechias
 literas de manu nuncio-
 rum, & legit eas, & ascen-
 dit in domum DOMINI,
 & expandit eas Ezechias
 coram DOMINO. Et
 orauit Ezechias ad DO-
 MINVM, dicens:

DOMINE exercitu-
 um Deus Israël, qui sedes
 super Cherubim: tu es De-
 us solus, tu super omnia re-
 gna terræ, tu fecisti cælum
 & terram.

Inclina DOMINE
 aurem tuam, & audi: aperi
 DOMINE oculos tuos, &
 vide, & audi omnia verba
 Sennacherib, quæ misit ad
 blasphemandum Deum vi-
 uentem.

Vere enim DOMINE
 desertas fecerunt Reges
 Assyriorum omnes terras,
 & regionem earum.

Et dederunt Deos ea-
 rum igni: non enim erant
 Dy,

Vnd da Hiskia den
 Brieff von den Boten em-
 pfangen vnd gelesen hatte/
 gieng er hinauff in das
 Haus des HERRN / vnd
 breitet in aus fur dem HE-
 RRN / Vnd Hiskia betet
 zum HERRN / vnd
 sprach:

HERR Zebaoth / du
 Gott Israel / der du vber
 den Cherubim sisset / Du
 bist alleine Gott vber alle
 Königreich auff Erden /
 du hast Himmel vnd Erden
 gemacht.

D
 HERR neige deine
 Ohren / vnd höre doch /
 HERR thue deine augen
 auff / vnd sehe doch / Höre
 doch alle die wort Sanne-
 rib / die er gesand hat zu
 schmechen den lebendigen
 Gott.

War ist HERRN /
 Die Könige zu Assyrien
 haben wüste gemacht alle
 Königreiche / sampt iren
 Landen.

Vnd haben ire Göt-
 ter ins feuer geworffen /
 Denn

Dij, sed opus manuum hominum, lignum & lapis, & comminuerunt eos.

Et nunc DOMINE Deus noster, salua nos de manu eius, vt cognoscant omnia regna terræ, quod tu es DOMINVS, tu solus.

Et misit Esaias filius Amos ad Ezechiam, dicens: Sic dicit DOMINVS Deus Israël: Quod orasti ad me, de Sennacherib Rege Assyriorum:

Hoc est verbum, quod locutus est DOMINVS super eum: Despexi te, & subsannauit te virgo filia Sion: post te caput mouit, filia Ierusalem.

Cui reprobrasti, et quem blasphemasti? & super quem exaltasti vocem? & leuasti altitudinem oculorum.

Denn sie waren nicht Götter/sondern Menschen hende werck/ hols vñ stein/ die sind vmbbracht.

Waber HERR/ vnser Gott / hilff vns von seiner hand / Auff das alle Königreich auff Erden erfahren/das du HERR seiest alleine.

DA sandte Jesaja der Son Amos zu Hiskia/ vnd lies jm sagen / So spricht der HERR der Gott Israel/ Das du mich gebeten hast/ des Königs Sennacherib halben zu Assyrien:

SD ist das / das der HERR von jm redet/ Die Jungfraw Tochter Zion verachtet dich / vnd spottet dein / vnd die Tochter Jerusalem schüttelt das heubt dir nach.

WEn hastu geschmecht vñnd gelesert? Ober wen hastu die stim erhaben? vñd hebest deine Augen empor wider

rum tuorum, contra sanctum Israël.

In manu seruatorum tuorum exprobrasti Domino, & dixisti: In multitudine quadrigarum mearum ego ascendi altitudinem montium, iuga Libani, succidi celsitudinem Cedrorum eius, & electas abietes illius, & intraui altitudinem summitatis eius, saltum carmeli eius.

Ego fodi, & bibi aquam, exiccaui vola plantarum mearum omnes riuos aggerum.

Annon audisti, quod olim fecerim hanc rem, ex diebus antiquis ordinauerim eam, & nunc eadem adduxi, vt fiant in desolationem & acervos ruderum vrbes munitæ?

Habitatores earum breuiata manu, contremiscant

wider den Heiligen in Israel.

E D^Urch deine Knechte hastu den Herrn geschendet / vnnd sprichst / Ich bin durch die menge meiner Wagen auff gezogen auff die höhe der Berge / an den seiten Libanon / vnd habe seine höhe Cedern abgehawen / sampt seinen auserwelten Tannen / vnnd bin durch die höhe bis ans ende komen / an diesen Wald auff dem Lande.

Ich habe gegraben vnd getruncken die Wasser / vnd habe mit meinen Fussohlen ausgetrocknet alle verwarete Wasser.

Hastu aber nicht gehort / das ich vorzeiten also gethan habe / vnd vor alters so gewandelt / vnnd thu ist auch also / das feste Stedte zustöret werden zu Steinhauffen?

Vñ jr einwoner geschwechet vnd jagghafft werden /

miscant & confundantur,
 & fiant sicut fennum agri,
 & viror graminiſ, vt her-
 ba tectorum, quæ exaruit
 antequam matureſceret.

Habitationem tuam,
 & egreſſum tuum, & in-
 troitum tuum ego noui, &
 infaniam tuam contra me.

Quandoquidem igitur
 inſanis aduerſum me, &
 ſuperbia tua aſcendit in
 aures meas: ponam ego
 circulum in naribus tuis,
 & frænum in labijs tuis,
 & reducam te per viam,
 per quam veniſti.

Tibi autem hoc erit ſi-
 gnum. Comede hoc anno
 deciduum: & in anno ſe-
 cundo ſponte ſua natum:
 in anno autem tertio ſemi-
 nate & metite, & planta-
 te vineas, & comedite fru-
 ctum earum.

Et mittet id quod ſal-
 natum fuerit de domo Iu-
 da,

vnd mit ſchänden beſtehen/
 vnnnd werden zu Feldgras
 vnd zu grünem Kraut/ als
 Haw auff den Dechern/
 welches durret ehe denn es
 reiff wird.

ICH kenne aber deine
 Wohnung / deinen auszug
 vnd einzug / vnd dein toben
 wider mich.

Weil du denn wider
 mich tobest / vnd dein stoltz
 erauff fur meine ohren ko-
 men ist / Wil ich dir einen
 Ring an die Nasen legen/
 vnnnd ein Gebis in dein
 Maul / vnd wil dich des we-
 ges wider heimfûren / des
 du komen bist.

DAS sey dir aber das
 Zeichen / Ihs dis Jar
 was zutreten ist / Das an-
 der Jar / was selbs wechset /
 Des dritten jars seet vnd
 erndet / Pflanket Weinber-
 ge / vnd esset jre Früchte.

Denn die erretteten
 vom Hause Juda / vnd die
 vber

da, & quod reliquum est,
radicem deorsum, & faci-
et fructum sursum.

Quia de Ierusalem ex-
ibunt reliquia, & saluatio
de monte Sion: zelus DO-
MINI exercituum faciet
istud.

Propterea sic dicit DO-
MINVS de Rege Assyri-
orum: non intrabit ciuita-
tem hanc, & non iaciet il-
luc sagittam, & non occu-
pabit eam clypeus, & non
mittet in circuitu eius ag-
gerem.

In via qua venit, per
eam reuertetur, & ciuita-
tem hanc non ingredietur,
dicit DOMINVS.

Et protegam ciuitatem
istam, vt saluem eam, pro-
pter me, & propter David
seruum meum.

Egressus est autem
* angelus DOMINI, &
percussit in castris Assy-
riorum

vberbleiben / werden noch
widerumb vnter sich wur-
keln / vnd vber sich frucht
tragen.

DENN von Jerusalem
werden noch ausgehen die
vberblieben sind / vñ die er-
retteten von dē berge Zion/
Solchs wird thun der eiuer
des HERRN Zebaoth.

DARUMB spricht der
HERR also vom Könige
zu Assyrien / Er sol nicht
komen in diese Stad / vnd
sol auch keinen Pfeil das
selbst hin schieffen / vnd kein
Schild dafur komen / vnd
sol keinen Wahl vmb sie
schütten.

SNDERN des weges /
des er komen ist / sol er wi-
der keren / das er in diese
Stad nicht kome / spricht
der HERR.

DENN ich wil diese
Stad schützen / das ich ir
ausheffe / vmb meinen wil-
len / vnd vmb meines Die-
ners Davids willen.

DA fuhr aus der * En-
gel des HERRN / vñnd
schlug im Assyrischen La-
N 5 ger

*
Exercitus
benachert
demur ab
Angelo Dei.

*
Sanctus
Heer vom
Engel ge-
schlagen.

rionum centum est octoginta quing. millia. Et surrexerunt mane, & ecce omnes cadauera mortuorum.

Et mouit inde, & abiit, & reuersus est Sennacherib Rex Assyriorum, & habitauit in Ninive.

Et factum est, cum adoraret in templo Nesroch Deum suum, Adramelech, & Sarasar filij eius percusserunt eum gladio, ipsi vero fugerunt in terram Ararat, et regnauit Assarhaddon filius eius pro eo.

Caput XXXVIII.

IN diebus illis egrotauit Ezechias vsque ad mortem, & introiuit ad eum Isaias filius Amos Propheta, & dixit ei: Sic dicit D O M I-

NVS:

ger/hundert vnd fünfß vnd achzig tausent Man. Vnd da sie sich des Morgens früe auffmachten/Sihe/dalags alles eitel todte Leichnam.

Vnd der König zu Assyrien Sannerib / brach auff/zog weg/ vnd keret wider heim / vnd bleib zu Ninue.

Es begab sich auch/ da er anbetet im Hause Nisroch seines Gottes/ schlugen in seine Söne/ Adramelech vnnnd Sarasar / mit dem Schwert/ vnnnd sie flohen ins Land Ararat / vnnnd sein Son Assarhaddon ward König an seine stat.

Das XXXVIII. Ca.

IN der zeit ward Niskia tod franck/ Vnd der Prophet Jesaja der Son Amos kam zu im/ vñ sprach zu im / So sprichet der

Syra. 48.5
1. Mac. 8.9
Job. 1. d

4. Reg. 20.4
2. para. 10f

*NVS: Dispone domui tue:
quia morieris tu, & non
vives.*

*Et conuertit Ezechi-
as faciem suam ad parie-
tem, & orauit ad D O M I-
NVM,*

*Et dixit: Obsecro
D O M I N E, memento
queso, quomodo ambula-
uerim coram te, in verita-
te, & in corde perfecto, &
quod bonum erat in oculis
tuis fecerim. Et fleuit E-
zechias fletu magno.*

*Et factum est verbum
D O M I N I ad Isaiam di-
cens:*

*Vade & dic Ezechiae,
Sic dicit D O M I N V S
Deus Dauid patris tui:
Audiui orationem tuam,
vidi lacrymas tuas, Ecce
ego adyciam super dies tu-
os quindecim annos.*

Et

A der HERR / Bestelle dein
Haus / denn du wirst ster-
ben / vnnnd nicht lebendig
bleiben.

DA wendet Hiskia
sein Angesicht zur Wand/
vnd betet zum HERRN/

Vnd sprach/gedencke
doch HERR/wie ich fur
dir gewandelt habe in der
Warheit/mit vollkommenem
herzen / vnnnd habe gethan
was dir gefallen hat. Vnd
Hiskia weinet sehr.

DA geschach das wort
des HERRN zu Je-
saja/ vnd sprach:

GEhe hin / vnd sage
Hiskia / So spricht der
HERR der Gott deines
Vaters Dauid / Ich habe
dein Gebet gehört / vnd dei-
ne Threnen gesehen. Siehe/
Ich wil deinen tagen noch
funfzehn Jar zulegen.

Vnd

Et de manu Regis
Assyriorum eruam te, &
ciuitatem istam, & prote-
gam vndiq; vrbem istam.

Hoc autem tibi erit si-
gnum à DOMINO, quod
facturus sit DOMINVS
verbum hoc, quod locutus
est.

Ecce ego reuerti fact-
am vmbra linearum, per
quas descenderat in horo-
logio Achaz in Sole retror-
sum decem lineis: Vt re-
uertatur Sol decem lineis
per gradus, quos descende-
rat.

Scriptura Ezechie re-
gis Iuda, cum egrotasset,
& conualuisset ab infirmi-
tate sua:

Ego dixi: In excisione
dierum meorum, vadam
ad portas inferi, requisivi
residuum annorum meo-
rum.

Dixi:

Und wil dich sampt
dieser Stad erretten von
der Hand des Königes zu
Assyrien / Den ich wil die-
se Stad wol verteidigen.

Und habe dir das
zum Zeichen von dem
H E R R N / das der H E
R R solchs thun wird / was
er geredt hat.

SHe / Ich wil den
Schatten am Sonnengei-
ger Ahas / zehen linien zu
rück zihen / vber welche er
gelauffe ist / Das die Son-
ne zehen linien zu rück lau-
ffen sol am Zeiger / vber
welche sie gelauffen ist.

DIs ist die Schriffe
Hiskia des Königes Iuda /
da er krank gewesen / vnd
von der krankheit gesund
worden war:

Ich sprach / Nu mus
ich zur Helle pforten fa-
ren / da mein zeit aus war /
Da ich gedachte noch lenger
zu leben.

Ich

Dixi: Non videbo
DOMINUM, DOMI-
NUM in terra viventium,
non aspiciam hominem ul-
tra, cum habitatoribus se-
culi.

Etas mea recessit, &
conuoluta est à me, quasi
tabernaculū pastoris: præ-
cidi velut [†]Textor vitam
meam.

[†] Exuētione succidit
me: à die vsq; ad noctem
consummabis.

Proponebam vsque ad
mane, quasi Leo sic contri-
uit omnia ossa mea, à die
vsq; ad noctem finies me.

Sicut Grus & Hirun-
do, sic clamabam, gemebam
vt columba, [†] attenuati
sunt oculi mei, inspicientes
in excelsum: DOMINE
vim patior, refocilla me.

O quam

Ich sprach / Nu mus
ich nicht mehr sehen den
HERRN / ja den HE-
RRN im Lande der Le-
bendige / Nu mus ich nicht
mehr schawen die Men-
schen / bey denen / die ire zeit
leben.

Meine zeit ist dahin /
vnd von mir auffgereu-
met / wie eins Hirten-Hüt-
te / Vnd reiße mein Leben
ab / wie ein [†] Weber.

ER [†] seuget mich dürre
aus / Du machsts mit mir
ein ende / den tag vor abend.

Ich dacht / möchte ich
bis morgen leben / aber er
zubrach mir all mein Ge-
beine / wie ein Lewe / Denn
du machest es mit mir aus /
den tag vor abend.

Ich winselt wie ein
Kranck vnd Schwalbe /
vnd girret wie ein Taube /
Meine augen wolten mir
[†] brechen / HERR ich leide
not / linder mirs.

D wie

O quam predicabo,
quod dixit mihi, & ipse fe-
cit. Commouebor omnes an-
nos meos, propter amaritu-
dinem animæ meæ.

Domine super [†] illis ^{†at}
uiuent, & in talibus est vi-
ta spiritus mei, & sopiebas
me, & viuificabas me.

Ecce pro pace amari-
tudo erat mihi amarissima:
tu autem cupide comple-
xus es animam meam, &
fouea putrefactionis, quia
proiecisti post tergum tu-
um omnia peccata meæ.

Quia non infernus con-
fitebitur tibi, neque mors
laudabit te: non expecta-
bunt, qui descendunt in la-
cum, * veritatem tuam.

Viuens, viuens ipse
confitebitur tibi, sicut &
ego hodie: pater filijs no-
tam faciet veritatem tuam.

DOMINE

O Wie wil ich noch res-
den / das er mir zu ge-
sagt hat / vnd thuts auch/
Ich werde mich schewen
all mein lebtage fur solcher
betrübniß meiner Seelen.

HERR [†] dauon lebe
man / vnnnd das leben meis-
nes Geists / stehet gar in
denselbigen / Denn du lies-
sest mich entschlaffen / vnd
machtest mich leben.

Sie / vmb trost war
mir sehr bange / Du aber
hast dich meiner seele herz-
lich angenommen / das sie
nicht verdürbe / Denn du
wirffest alle meine Sünde
hinder dich zu ruck.

Denn die Helle lobet
dich nicht / so rhümet dich
der Tod nicht / Vnd die in
die Gruben faren / warten
nicht auff deine * War-
heit.

Sondern allein die da
leben/loben dich/wie ich jst
thue / Der Vater wird den
Kindern deine Wahrheit
kund thun.

HERR

psal. 6. b
88. b. 115. d
Baruch. 2. d

*
(Wahrheit)
Verheißung
der guden
vnd Lebent

*
Hoc est, pro-
missionem
gratiæ &
vitæ.

DOMINE saluum me
fac, & Psalmos meos can-
tabimus cunctis diebus vi-
tae nostrae in domo DO-
MINI.

Et iussit Isaias, vt tol-
lerent massam de ficis, &
applicarent super vlcus, vt
sanaretur.

Et dixit Ezechias:
Quod erit signum, quod
ascendam in domum DO-
MINI?

† a †

Textor) Sicut Textori filum rum-
pitur in medio opere, praeter opinionem.

† b †

Exustione) Vt neq; vigorem, neq;
succum vitalem in corpore habeam reli-
quum, sicut foenerator pauperes homines
in terra sua visurarum grauitate exigit.

† c †

Attenuati) Periculose aegrotantium
oculi sursum vergunt, quasi amissuri iam
vitam & visuum virtutem.

† d †

Super illis) Videlicet ex talibus tuis
verbis, quibus promittis vitam, non ex
nostra virtute aut robore.

Caput

HERR hilff mir/
So wollen wir meine Lies-
der singen/ so lange wir les-
ben / In dem Hause des
HERREN.

Vnd Jesaja hies / Man
solte ein Pflaster von
Zeigen nemen / vnnnd auff
seine Drüs legen / das er
gesund würde.

Hestia aber sprach /
Welch ein Zeichen ist das/
das ich hinauff zum Hause
des HERREN sol gehen?

† a †

Weber) Wie einem Weber der
Faden reißet/ ehe er sich verßhet/ mitten
im werck.

† b †

Seuget) Das ich weder krafft
noch safft des Lebens behalte / Wie ein
Eitziger arme Leute ausseuget in
Lande.

† c †

Brechen) Die seer krankten sehen
vber sich / als wolten snen die Augen
brechen/ vnd das Gesicht vergehen.

† d †

Sauon) Das ist/ von solchen deinen
worten / das du das Leben verheißest/
vnd nicht von vnsrer krafft vnd macht.

Das

Caput XXXIX.

IN tempore illo misit Mero-
dach Baladan,
filius Baladan
Rex Babylonis, literas &
munera ad Ezechiam: Au-
dierat enim, quod agrotas-
set & conualuisset.

Latatus est autem
Ezechias, & ostendit eis
cellam aromatum, argen-
tum, & aurum, & odora-
menta, & unguenta opti-
ma, & omnia armamenta-
ria sua, et vniuersa quae in-
uēta sunt in thesauris eius.

Non fuit quidquam,
quod non ostenderet eis
Ezechias in domo sua, &
in omni ditione sua.

Introiuit autem Isaias
Propheta ad Ezechiam
Regem, & dixit ei: Quid
dixerunt viri isti, & unde
venerunt ad te?

Et

Das XXXIX. Cap.

IN der zeit/
sandte Mero-
dach Bal-
adan / der Son
BalAdan König zu Ba-
bel / Briue vnd geschencke
zu Hiskia / Denn er hatte
gehöret / das er franck / vnd
wider starck worden were.

4. Reg. 20. c.

Es frewet sich Hiskia / vnnnd zeigt inen das
Schatzhaus / Silber vnnnd
Gold / vnd Specerey / köst-
liche Salben / vnd alle sei-
ne Zeugheuser / vnd allen
Schatz den er hatte.

Nichts war / das inen
Hiskia nicht zeigt in sei-
nem Hause / vnd in seiner
Herrschaft.

DA kam der prophet Jes-
saja zum Könige Hiskia / vn̄ sprach zu im / Was
sagen diese Wenner? vnd
von wannen komen sie zu
dir?

Et dixit Ezechias : De terra longinqua venerunt ad me, de Babylone.

Et dixit : Quid viderunt in domo tua? Et dixit Ezechias : Omnia que in domo mea sunt, viderunt : non fuit res, quam non ostenderim eis in thesauris meis.

Et dixit Isaias ad Ezechiam : Audi verbum DOMINI exercituum :

Ecce dies venient, & auferentur omnia, que in domo tua sunt, & que recondiderunt patris tui, vsq; ad diem hanc, in Babylonem : non relinquetur quicquam, dicit DOMINVS.

Et de filijs tuis, qui exhibunt de te, quos genueris, tollent, & erunt Eunuchi in palatio Regis Babylonis.

Et

dir? Hiskia sprach / Sie komen von ferne zu mir / nemlich von Babel.

C ER aber sprach / Was haben sie in deinem Hause gesehen? Hiskia sprach / alles was in meinem hause ist / haben sie gesehen / vnd ist nichts / das ich jnen nicht hette gezeiget / in meinen Schetzen.

VND Jesaja sprach zu Hiskia / Höre das wort des HERRN Zebaoth.

SHe / es kompt die zeit / das alles / was in deinem Hause ist / vnd was deine Väter gesamlet haben / bis auff diesen tag / wird gen Babel bracht werden / das nichts bleiben wird / spricht der HERR.

DAzu werden sie deine Kinder / so von dir komen werden / vnnnd du zeugen wirst / nemen / vnd müssen Kemerer sein im Hofe des Königes zu Babel.

D VND

Et dixit Ezechias
ad. Isaiam: Bonum ver-
bum DOMINI, quod lo-
cutus es. Et dixit: Fiat tan-
tum pax & veritas in die-
bus meis.

Caput XL.



CONSOLAMINI,
consolamini po-
pulum meum,
dicit Deus ve-
ster.

Loquimini ad cor Ie-
rusalem, & clamate ad
eam: quod completa sit
militia eius, dimissa
sit iniquitas illius: quia
suscepit de manu DOMI-
NI duplicia pro omnibus
peccatis suis.

Vox clamantis in de-
serto: Parate viam DO-
MINI, rectas facite in so-
litudine semitas Deo no-
stro.

Omnis vallis exalta-
bitur,

Vnd Hiskia sprach
zu Jesaia / Das wort des
HERRN ist gut / das du
sagest / Vnd sprach / Es sey
nur friede vnd trew weil ich
lebe.

Das XL. Cap.



TROSTET / tröstet
mein Volck /
spricht ewer
Gott.

Redet mit Jerusalem
freundlich / vnd predigt jr /
Das ire Ritter schafft ein
ende hat. Denn ire misse-
that ist vergeben / Denn
sie hat zweifeltiges empfan-
gen von der hand des
HERRN / vmb alle ire
Sünde.

Es ist eine Stimme
eines Predigers in der wü-
sten / Bereitet dem HERRN
den weg / macht auff
dem Gefilde ein ebene ban
vnserem Gott.

Alle tal sollen erhöhet
werden /

bitur, & omnis mons &
collis humiliabitur, & e-
runt curua in directionem,
& aspera in planiciem.

Et reuelabitur gloria
DOMINI, & videbit om-
nis caro pariter, quod os
DOMINI locutum est.

Vox dicit: clama.
Et dixit: Quid clamabo?
Omnis caro fœnum, &
omnis[†] bonitas eius quasi
flos agri.

Exaruit fœnum, ce-
cidit flos: quia spiritus
DOMINI sufflauit in
eum. Vere fœnum est po-
pulus.

Exaruit fœnum, ce-
cidit flos: Verbum autem
Dei nostri stabit in æter-
num.

Super montem excel-
sum ascende tu, quæ Eu-
angelizas Sion: exalta
cum fortitudine vocem tu-
am,

werden/ vnd alle berge vnd
hügel sollen genidriget wer-
den/ Vnd was vngleich
ist/ sol eben/ vnd was höcke-
richt ist/ sol schlecht werden.

Den die herrligkeit
des H E R R N / sol offen-
bart werden / Vnd alles
fleisch mit einander wird
sehen/ das des H E R R N
mund redet.

Es spricht eine stim-
me/ Predige. Vñ er sprach/
Was sol ich predigen? Al-
les Fleisch ist hew / vnd alle
seine[†] Güte ist wie eine blu-
me auff dem Felde.

Das Hew verdorret/
die blume verwelcket / Den
des H E R R N Geist ble-
set drein. Ja das Volck ist
das Hew.

Das Hew verdorret/
die Blume verwelcket. A-
ber das Wort vnfers Got-
tes bleibet ewiglich.

Von du Predigerin/
steig auff einen hohe Berg/
Jerusalem du Predigerin/
Heb deine stim auff mit
D 2 macht/

1. Pet. 1. 8
Jacob. 1. 8
Syr. 1. 4. c

am quæ Euangelizas, Ierusalem, exalta, nolitimere.

Dic ciuitatibus Iudæ:
Ecce Deus vester.

Ecce Dominator DOMINI in fortitudine veniet, & brachium eius dominabitur: Ecce merces eius cum eo, et opus illius coram illo.

Sicut Pastor gregem suum pascet: in brachio suo congregabit agnos, et in sinu suo portabit et scetas deducet.

Quis mensus est pugilo suo aquas? & cælos palmo exæquauit? & triente comprehendit puluerem terræ, & librauit in pondere montes & colles in statera?

Quis direxit spiritum DOMINI? aut quis in consilijs ei fuit, et ostendit illi?

Cum quo inijt consilium, & instruxit eum, & docuit eum semitam Iudicij?

macht/heb auff/ vnd fürcht dich nicht.

Sage der Stedten Iudæ/ Siehe da ist ewer Gott.

Den sihe/ der Herr HERR kompt gewaltiglich / vnd sein Arm wird herrschen / Siehe/sein Lohn ist bey jm/ vnd seine vergeltung für jm.

Er wird seine Herden wie ein Hirte / Er wird die Lemmer in seine arme sammeln / vnd in seinem bossem tragen/vnd die Schafmütterer führen.

Wer misset die Wasser mit der faust/vnd fasset den Himmel mit der spannen? Vnd begreiffet die Erden mit einem dreiling/ vnd wieget die Berge mit einem gewichte/vnd die Hügel mit einer woget?

D WEr vnterrichtet den Geist des HERRN/vnd welcher Ratgeber vnterweist ihn?

WEn fragt er vmb rat/ der jm verstand gebe/vnd lere in den weg des Rechts? vnd

Triente) Hoc est, mensura, æquante latitudinem trium digitorum.

Isa. 42. 8

Dreiling) Das ist/ mit ein Mas dreier finger breit.

Rom. 11. 8

dicij, & erudiuit eum scientia, & viam prudentiæ ostendit illi.

Ecce, Gentes quasi stilla situla, & quasi momentum stateræ reputatæ sunt: ecce Insulas, quasi puluerem projicit.

Et Libanus non sufficiet ad succendendum, & animalia eius non sufficient ad holocaustum.

Omnes Gentes quasi nihilum sunt coram eo, minus nihilo, & mane reputatæ sunt pro ipso.

Cui ergo assimilabitis Deum? aut quam imaginem ponetis ei?

Nōne sculptile conflat Faber? & Aurifex auro obtendit illud? & laminis argenteis argentarius?

Inops[†] in oblatione lignum non putrescēs eligit:
artificem sapientem querit sibi,

vnd lere in die Erkenntnis vnd vnterweise in den weg des verstandes?

S^Ihe/ die Heiden sind geacht wie ein troff / so im Eimer bleibt / vnd wie ein scherfflin / so in der Wage bleibt / S^Ihe/ die Insulen sind wie ein stenblin.

D^Er Libanon were zu geringe zum Fener / vnd seine Thier zu geringe zum Brandopffer.

E Alle Heiden sind fur im nichts / vnd wie ein nichtiges vnd eitels geacht.

Wem wolt jr denn Gott nach bilden? Oder was fur ein gleichnis woltet jr im zurichten.

D^Er Meister geufft wol ein Bilde/vñ der Goldschmid vberguldets / vnd machet silbern Ketten dran.

D^Es gleichen / wer eine arme[†] Hebe vermag / der welet ein holtz / das nicht faulet / vnd suchet einen

D 3 flugen

sibi, ad præparandum simulachrum, quod non moueatur?

An non scietis? An non audietis? An non annunciatum est vobis ab initio? An non intellexistis à fundata terra.

Qui sedet super spheram terræ, & habitatores eius sunt quasi locustæ: qui extendit veluti tenuissimam pellem cælos, & expandit eos sicut tabernaculum, ad inhabitandum.

Qui dat Principes, ut non sint, iudices terræ velut mane facit.

Etiam neq. plantati sunt, neq. sati, neq. radices in terra. egit truncus eorum, etiam cum flauit in eos, tunc aruerunt, & turbo quasi stipulam auferet eos.

Et cui igitur assimilabitis me, & adæquabitis? dicit Sanctus.

flugen Meister dazu / der ein Wilde fertige / das bestendig sey.

Wisset jr nicht? Höret jr nicht? Istt euch nicht vormals verkündigt? Habt jrs nicht verstanden / von anbegin der Erden?

Er sitzt vber dem kreis der Erden / vnd die drauff wonen / sind wie Heuschrecken. Der den Himmel ausdehnet wie eine dünne Fell / vnd breitet sie aus wie eine Hätten / da man innen wonet.

Der die Fürsten zu nicht macht / vnd die Richter auff Erden eitel macht.

Als hette jr stam weder Pflanken noch samen / noch wurzel in der Erden / das sie / wo ein Wind vnter sie wehet / verdorren / vnd sie ein Windwirbel wie stoppeln wegfüret.

Wem wollet jr denn mich nachbilden / dem ich gleich sey? spricht der Heilige.

Locustæ)
quæ facillime
fugantur &
dissipantur.

Schwärmen
den) Die
leichtlich ver-
fliehet vnd zu-
scheucht werden.
Cap. 4.

Infr. 45. b.

Leuate in excelsum
oculos vestros, & videte,
quis creauit hæc? & edu-
cit in numero militiam eo-
rum, & omnia ex nomine
vocat: præ multitudine
fortitudinis & robore vir-
tutis sue, ne vnum quidem
defuit.

Quare ergo dicis Ia-
cob, & loqueris Israël:
Abscondita est via mea à
DOMINO, & à Deo
meo iudicium meum trans-
iuit?

An nescis? An non
audisti? Deus sempiter-
nus DOMINVS, qui cre-
auit terminos terræ, non
delassatur, neq; defatiga-
tur, neq; est inuestigatio
sapientiæ eius.

Qui dat lassio virtutem,
& his, quibus non sunt
vires, robur multiplicat.

Va.

Hebet ewer augen in
die Höhe / vnd sehet / Wer
hat solche ding geschaffen/
vnd füret jr Heer bey der
zal eraus? Der sie alle mit
namen ruffet / Sein ver-
mögen vnd starcke krasste
ist so gros/ das nicht an ei-
nem feilen kan.

Warumb sprichstu
denn Jacob / Vnd du Is-
rael sagest / Mein weg ist
dem HERN verborgen/
vnd mein Recht gehet fur
meinem Gott vber?

Wistu nicht? Hastu
nicht gehöret? Der HER
der ewige Gott/ der die er-
de der Erden geschaffen
hat / wird nicht müde noch
matt / sein verstand ist vn-
ausforschlich.

ER gibt den müden
krasste / vnd stercke gnug
dem Vnermügenden.

Vagantur^t adolescen-
tes & fatigantur, & inue-
nes cadendo cadent.

Sed sperantes in DO-
MINO, mutabunt fortitu-
dinem, ascendent alis sicut
Aquila, current et non las-
sabitur: ambulabunt &
non deficient.

† a †

Militia) Sunt cultus Dei in veteri
Testamento.

† b †

Duplicia) Videlicet remissionem pec-
catorum, & liberationem a Lege Moysis,
hoc est, meram gratiam loco peccati, & vi-
tam loco mortis &c.

† c †

Bonitas) Omnes bonae actiones, &
vitae honestas, quam potest, & solet pra-
estare ratio.

† d †

In oblatione) **לֶחֶם** Le-
uanda, hoc est, oblatio seu donatio ad idoli
fabricationem, quales erant oblationes in
lege Moysis. Vult autem dicere: Sicut
Diuites ex auro faciunt Idola, ita pauperes
ex ligno solido & durabili.

† e †

Adolescentes) Hoc est, viri aetate in-
tegra, vegeti & validi, consiliis suis robore
& inuentate.

Die^t Knaben werden
müde vnd mat / vnd die
Jünglinge fallen.

Aber die auff den
H E R R N harren / krie-
gen neue krafft / das sie auff
saren mit flügeln wie Ader-
ler / das sie lauffen / vñ nicht
mat werden / das sie wan-
deln vnd nicht müde wer-
den.

† a †

Ritterschafft ist der Gottesdienst
im alten Testament.

† b †

Zweifeltiges) Nämlich Vergebung
der Sünden / vnd Freiheit vom Gesetz
Mose / Das ist eitel Gnade sur Sünde /
Leben sur Tod etc.

† c †

Güte) ist alles wol thun / oder gu-
tes leben / so vernunft vernag vnd thut.

† d †

Lebe) Das ist / ein Opfer zum
Gögen / wie die Heboffer im Gesetz
Mose / Will sagen / Die Reichen machen
guldene / die Armen hützene Gögen.

† e †

Knaben) Die junge Mannschaft /
so sich auff die Kercke vnd Jugent vers-
lassen.

Caput XLI.



*A*ceant ad me
Insulae, & gen-
tes mutant for-
titudinem: Ac-
cedant, & tunc loquantur,
simul ad iudicium propin-
quemus.

Quis suscitavit ab Ori-
ente † Iustum, vocavit eum
ad pedem suum? dedit in
conspectu eius gentes, ut
reges obtineret: dedit eos
quasi pulverem gladio e-
ius, sicut stipulam propul-
satam arcui eius.

Persequabatur eos, &
transibat in pace semita,
quam pedibus suis non iue-
rat.

Quis (hæc) operatus est
& fecit, vocans generatio-
nes ab exordio? Ego D O-
M I N U S primus, & cum
novissimis ego sum.

Viderunt Insulae &
timuerunt, extrema ter-

ra

Das XLI. Cap.

DAs die Insu-
len für mir †
schweigen / vnd
die Völcker sich
stercken. Laß sie erzu tret-
ten vnd nit reden / Laß vns
mit einander rechten.

WEr hat den † Gerech-
ten vom auffgang erwecke?
Wer rieff jm das er gieng?
Wer gab die Heiden vnd
Könige für jm / das er jr
mechtig ward / vnd gab sie
seinem schwert / wie staub /
vnd seinem Bogen wie
zerstrewete stoppeln?

DAs er jnen nachja-
get / vnd zog durch mit
friede / vnd ward des weges
noch nie müde.

WEr thuts vnd ma-
chets / vnd rufft alle Men-
schen nach einander von
anfang her? Ich bins der
H E R R beide der Ersten
vnd der letzten.

DAs die Insulen
sahen / fürchten sie sich / vnd
D 5 die

Id est, Sine,
quod possint.

Id est, Abra-
hamum.
Gen. 12. 2.
14. c. d

Das ist /
Laß doch hö-
ren was sie
sönnen.

Gerechten)
Das ist As-
raham.
Gen. 12. a.
14. c. d

Infr. 44. a
48. b
Apoc. 2. c

ra obstupuerunt, appropinquauerunt, & accesserunt.

† *Unusquisq; proximo suo auxiliabatur, & fratri suo dicebat: sis fortis.*

Confortauit Faber lignarius aurifabrum polientem malleo massam incudis, dicens adherenti: Bonum est: & firmauit illud clauis, ut non moueretur.

Et tu Israel serue mi, Iacob quem elegi, semen Abraham amici mei:

† *Qui apprehendi^t te ab extremis terra, & a^x potentioribus eius vocaui te, & dixi tibi: Seruus meus es tu, elegi te, & non abieci te.*

Ne timeas, quia ego tecum sum: ne declines, quia ego Deus tuus: confortauit te, etiam auxiliatus sum tibi, etiam sustentauit te dextera iusticiae meae.

die ende der Erden erschrocken. Sie naheten vnd kamen erzu.

† *Er halff dem andern/ vnd sprach zu seinem Nehesten/ Sey getrost.*

Der Zimmerman nam den Goldschmid zu sich / vnd macheten mit dem hammer das Blech glatt auff dem ambos / vnd sprachen / Das wird sein stehen / vnd heffstens mit Regeln / das es nicht solt wackeln.

B *Da aber Israel mein Knecht / Iacob den ich erwelet habe / du semen Abrahams meines geliebten /*

Der ich dich^t gesterck^t et habe von der Welt ende her / vnd hab dich beruffen von jren^t Gewaltigen / vnd sprach zu dir / Du solt mein knecht sein / Den ich erwele dich / vñ verwerff dich nicht.

Erchte dich nicht / Ich bin mit dir. Weiche nicht / Denn ich bin dein Gott / Ich stercke dich / Ich helffe dir auch / Ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Gesterck^t
Erwischt /
ergrieffen /
g. fasset has
be.

Gewaltigh^t
Das ist / von
den Fürsten
Aegypti.

Infr. 44. a

†
Hebre: Ap-
prehensum
xenui seu con-
firmat.

*
Scilicet a
Principibus
Aegypti

In. 43. c

Ecce confundentur & erubescant omnes, qui pugnant aduersum te: erunt quasi non sint: & peribunt viri qui contradicunt tibi.

Queres eos, & non inuenies eos, viri rebellantes tibi erunt quasi non sint: & veluti consumptio homines bellantes aduersum te.

Quia ego DOMINVS Deus tuus, apprehendens manum tuam, dicensq; tibi: Ne timeas, ego adiuuote.

Noli timere vermis Iacob, pusille grex Israel: ego auxiliabor tibi, dicit DOMINVS, & redemptor tuus sanctus Israel.

Ego posui te quasi plaustrum triturans nouum, habens rostra ferrata: triturabis montes, & comminu-

es, &

C S'he/ sie sollen zu spot vnd zu schanden werden / alle die dir gram sind / sie sollen werden als nichts. Vnd die Leute so mit dir haddern / sollen vmbkommen.

Das du nach ihnen fragen möchtest / vnd wirst sie nicht finden. Die Leute so mit dir zanken / sollen werden als nichts / vnd die Leute so wider dich streiten / sollen ein ende haben.

Denn ich bin der HERR dein Gott / der deine rechte hand stercket / vnd zu dir spricht / Fürcht dich nicht / Ich helffe dir.

So fürcht dich nicht du Würmlin Iacob / jr armer hauffe Israel / Ich helffe dir / spricht der HERR / vnd dein Erlöser der Heilige in Israel.

S'he / Ich habe dich zum scharffe neuen Dresch wagen gemacht / der zacken hat / das du solt Berge zudresch-

es, & quasi paleas ponēs.

Disperges eos, vt
ventus tollat eos, & tur-
bo disijciat eos: Tu vero
exultabis in DOMINO,
in sancto Israël gloriaberis.

Egeni & pauperes
querunt aquas, & non
sunt: lingua eorum siti a-
ruit.

Ego DOMINVS ex-
audiam eos, Deus Israël
non derelinquam eos.

Aperiam in excelsis
flumina, & in medio cam-
porum fontes: ponam de-
sertum in stagna aqua-
rum, & terram inuiam, in
scaturigines aquarum.

Dabo in solitudine
Cedrum, & Pinum &
Myrtum, & arborem Teda-
dam: ponam in deserto
Abietem, Fagum, & Bu-
xum simul.

Vt

dreschen vnd zumalmen /
vnd die Hügel wie sprew
machen.

B Du solt sie zustrewen/
das sie der Wind wegfüre/
vnd der wirbel verwebe.
Du aber wirst frölich sein
am HERRN / vnd wirst
dich rühmen des Heiligen
in Israel.

Die Elenden vnd Ar-
men suchen Wasser / vnd
ist nichts da / ire zunge ver-
dürret sur durst.

Wer ich der HERR
wil sie erhöre / Ich der Gott
Israel / wil sie nicht verlas-
sen.

Sondern / Ich wil
Wasserflüsse auff den hö-
hen offnen / vnd Brun-
nen mitten auff den felden.
Ich wil die wüsten zu was-
serseen machē / vñ das dür-
re Land zu Wasserquellen.

Ich wil in der Wüsten
geben / Cedern / Föhren/
Myrten / vnd Kysern / Ich
wil auff dem gefilde geben/
Tennen / Buchen vñnd
Buchsbaum mit einan-
der.

Auff

Ut videant, & scient, & recogitent, & intelligent pariter, quod manus DOMINI fecit hoc, & sanctus Israël creauit illud.

Prope facite iudicium vestrum, dicit DOMINVS, afferte, si quid validum habetis, dixit Rex Iacob.

Accedant & nuncient nobis quaecumq; ventura sunt: priora quæ fuerunt annunciate: & ponemus cor nostrum, & sciemus nouissima eorum: aut quæ ventura sunt indicate nobis.

Annunciate quæ ventura sunt in futurum, & sciemus, quod Dñs estis vos: bene quog; aut male facite: prædicabimus & videbimus simul.

Ecce vos estis ex nihilo, & opus vestrum ex

Alß das man sehe vnd erkenne / vnd mercke / vñ verstehe zu gleich / Das des H E R R N hand habe solchs gethan / vnd der Heilige in Irael habe solchs geschaffen.

E S lasset ewre sache her komen / spricht der H E R R / Bringet her / wor auff jr siehet / spricht der König in Iacob.

Lasse sie herzu treten / vnd vns verkündigen / was künfftig ist. Verkündiget vns vnd weiffaget etwas zuuor / Lasset vns mit vnserm herren drauff achten / vnd merckē / wie es hernach gehen sol. Oder lasset vns doch hören / was zukünfftig ist.

Verkündiget vns / was hernach komē wird / so wollen wir merckē / das jr Götter seid. Troß thut gutes oder schaden / so wollen wir dauon reden / vnd mit einander schawen.

Siehe / jr seid aus nihts / vnd ewer thun ist auch aus

eo quod non est, abomina-
tio est[†] qui eligit vos.

†b†

Suscitavi ab Aquilone,
& veniet ab ortu Solis:
Is predicabit nomen meum,
i[†]cedet super[†] Duces,
quasi super lutum,
& velut Figulus conculcans
limum.

†c†

Quis annunciauit ab
exordio, ut sciamus, &
à principio, ut dicamus,
Iustus es utiq;? Non est
annunciatus, etiam non est
predicans, etiam non est
audiens sermones vestros.

G

Primus ad Sion dico:
Ecce, ecce adsunt, & Ie-
rosolymæ Euangelistam
dabo.

Et videbam, & non
erat etiam ex istis quis-
quam, qui daret consilium,
& interrogatus responde-
ret verbum.

aus nichts / vnd euch[†] wes-
len / ist ein grewel.

ICH aber erwecke ei-
nen von Mitternacht / vnd
kompt vom Aufgang der
Sonnen / Er wird inen
meinen Namen predigen /
vnd wird vber die[†] Gewal-
tigen gehen wie vber leim /
vnd wird den kot treten
wie ein Löpffer.

WER kan etwas ver-
kündigen von anfang / so
wollen wirs vernemen? D-
der weissagen zuuor / so wol-
len wir sagen / Du redest
recht? Aber da ist kein Ver-
kündiger / keiner der etwas
hören liesse / keiner der von
euch ein wort hören müge.

ICH bin der Erste / der
zu Zion sagt / Sihe / da lfts /
vnd gebe Jerusalem Pre-
diger.

Dort aber schawe ich /
aber da ist niemand / Vnd
sehe vnter sie / aber da ist
kein Ratgeber. Ich frage
sie / aber da antworten sie
nichts.

Ecce omnes sunt vanitas, nihili sunt opera eorum, ventus & inane simulachra eorum.

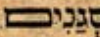
† a †

Vnusquisq; illudie Gentibus, quod ita anxie militantur tuert suum institutum, contra Deum & verbum eius, metuentes ne succumbant & causa sua cadant.

† b †

Hoc est, qui bene de vobis sentit, & vestras res amplectitur, ipse quoq; est abominatio.

† c †

Duces)  potentes vocat hic summos, qui praesunt in Ecclesiastica gubernatione, vt sunt Sacerdotes, Leuitae, Episcopi, Presbyteri.

Caput XLII.

Ecce seruus meus, suscipiam eum: electus meus, complacuit sibi in illo anima mea: dedi spiritum meum super eum iudicium gentibus proferet.

Non clamabit, neq; exaltabit, nec audietur vox eius in platea.

Ca.

Ihe / es ist alles eitel mühe / vnd nichts mit frem thun / jr Götzen sind wind vnd eitel.

† a †

Er spottet der Heiden / wie sie sich engsten / das sie wider Gott vnd sein wort st thun vert. dßgen. Denn sie sündigen sich / das sie unterliegen / vnd verlieren müssen.

† b †

Wollen / Wer von euch heilt / vnd ewer ding annimpt / der ist ein gewel-

† c †

Saganim) Gewaltigen heisset er hie Saganim / das sind die Obersten im geistlichen Stande / als Hohenpriester / Leuten / Bischöffe / Pfaffen.

Das XLII Cap.

Ihe / das ist mein Knecht / ich erhalte in / vñ mein Auserwelter / an welchem meine Seele wolgefallen hat. Ich habe im meinem Geist gegeben / Er wird das Recht vnter die Heiden bringen.

Er wird nicht schreien noch ruffen / vnd seine stim wird man nicht hören auff den gassen.

Das

Matth. 22. 6

Calamum quassatum
non conteret, et Linum fu-
migans non extinguet: in
veritate educet iudicium.

Non erit tetricus, neq;
† truculentus, donec ponat ^{†bt}
in terra iudicium, & le-
gem eius Insulae expecta-
bunt.

Sic dicit Deus DO-
MINVS creans caelos, &
extendens eos: firmans
terram, & quae germi-
nant ex ea: dans flatum,
qui est super eam, & spi-
ritum calcantibus eam.

Ego DOMINVS vo-
caui te in iusticia, & ap-
prehendi manum tuam,
vt custodiam te. Et de-
di te in foedus populi, in
lucem gentium.

Vt aperias oculos cae-
corum, & educas è clau-
stris vinctum, e domo

car-

Das zustoßen Rhor
wird er nicht zubrechen/vñ
das glimmend tocht wird er
nicht ausleschen / Er wird
das Recht warhafftiglich
halten leren.

ER wird nicht murrisch
noch † grewlich sein/ Auff
das er auff erden das Re-
cht anrichte/ vnd die Insu-
len werden auff sein Gesez
warten.

SO spricht Gott der
HERR / der die Himel
schaffet vnd ausbreitet/ der
die Erden machet vnd jr
gewechse/ der dem Volck /
so drauff ist/ den odem gibt
vnd den geist denen die dar-
auff gehen.

ICH der HERR hab
dir gerufen mit Gerechtig-
keit/vñ habe dich bey deiner
hand gefasset/vnd habe dich
behütet / Vnd habe dich
zum Bund vnter das
Volck gegeben/ zum Liecht
der Heiden.

Das du solt öffnen die
augen der blinden/vnd die
Gefangen aus dem ge-
feng

carceris sedentes in tenebris:

Ego DOMINVS,
hoc est nomen meum: & gloriam meam alteri non dabo, nec laudem meam sculptilibus.

Quae prima fuerunt, ecce venerunt: noua quoque ego annuncio, antequam oriatur, audita vobis facio.

Cantate DOMINO canticum nouum, laudem eius ab extremis terra, descendentes in mare, & plenitudo eius: Insulae & habitatores earum.

Subleuate (vocem) Desertum, & ciuitates eius: & villa quibus habitat Cedar: laudent habitatores petrae, de vertice montium clament.

Ponant DOMINO gloriam, & laudem eius in Insulis nuncient.

DOMI-

C fengnis faren / vnd die da sitzen im Finsternis / aus dem Kercker.

ICH der HERR / das ist mein Name / vnd wil meine Ehre keinem andern geben / noch meinen Rhum den Götzen.

EH / was komen sol / verkündige ich zuuor / vnd verkündige neues / ehe denn es auffgehet / lasse ichs euch hören.

SINGET dem HERRN ein neues Lied / sein Rhum ist an der Welt ende. Die im Meer faren / vnd was drinnen ist / die Insulen / vnd die drinnen wonen.

RUFFE laut jr Wüsten / vnd die Stedte drinnen / sampt den Dörffern / da Cedar wonet. Es jauchzen die in Felsen wonen / vnd ruffen von den höhen der Berge.

LAFFET sie dem HERRN die Ehre geben / vnd seinen Rhum in den Insulen verkündigen.

P

DER

Infr. 48. a. b
49. b

psal. 149. a

DOMINVS sicut fortis egredietur, sicut vir praeliator suscitabit zelum, vociferabitur, & clamabit: super inimicos suos confortabitur.

Tacui à seculo, filii, c
patiens fui, sicut parturiens clamabo, dissipabo, & absorbebo simul.

Desertos faciam montes & colles, & omne germen eorum exiccabo, & ponam flumina in Insulas, & stagna arefaciam.

Et educam cecos in viam quam nesciunt: & in semitis quas ignorauerunt, ambulare eos faciam: ponam tenebras coram eis in lucem, & curua in recta. Haec verba feci eis, & non dereliqui eos.

Conuersi sunt retrorsum: confundentur in confusione, qui confidunt in sculptili,

DER HERR wird ausziehen wie ein Riese. Er wird den Feind auffwecken wie ein Kriegerman / Er wird jauchzen vnd dörnen / Er wird seinen Feinden obliegen.

ICH schweige wol eine zeitlang / vnd bin still / vnd enthalte mich. Nu aber wil ich wie ein Gebererin schreien / Ich wil sie verwüsten / vnd alle verschlingen.

ICH wil Berge vnd Hügel verwüsten / vnd all jr Gras verdorren / vnd wil die Wasserström zu Insulen machen / vnd die Seen austrocken.

WER die Blinden wil ich auff dem wege leitē / den sie nicht wissen / Ich wil sie führen auff den steigen / die sie nicht kennen / Ich wil die Finsternis für jnen her zum Liecht machen / vnd das höckericht zur eben. Solchs wil ich jnen thun / vnd sie nicht verlassen.

WER die sich auff Götzen verlassen / vnd sprechen zum gegossen Bilde / Ir seid

sculptili, qui dicunt confla-
tili: Vos dy nostri.

Surdi audite, & caeci
intuemini ad videndum.

Quis cecus, nisi seruus
meus, & Surdus sicut
† nuncius meus, quem misi? †
quis cecus sicut perfectus?
& quis cecus sicut seruus
DOMINI?

Videre multa, sed non
custodies: apertas habere
aures, & non audiet.

Et DOMINVS be-
ne voluit, propter iusticiam
suam, magnificabit legem,
& extollet.

Ipse autem populus di-
reptus & compilatus: illa-
queati sunt omnes in spe-
luncis, & in domibus car-
cerum absconditi sunt: fa-
eti sunt in rapinam, nec est
qui eruat: in direptionem,
nec est, qui dicat: Redde.

Quis

seid vnser Götter/die sollen
zu rück keren/ vnd zu schan-
den werden.

Hört jr Tauben / vnd
Hschawet her jr Blin-
den/das jr sehet.

WER ist so blind als
mein Knecht / vnd wer ist
so taub / wie mein † Bote/
den ich sende? Wer ist so
blind als der Volkomen/
vnd so blind als der Knecht
des HERN?

MAN predigt wol viel/
aber sie haltens nicht/
Man saget jnen genug/aber
sie wollens nicht hören.

Nach wil jnen der
HERN wol/ vmb seiner
Gerechtigkeit willen/ vnnnd
das er das Gesetz herrlich
vnd gros mache.

ES ist ein beraubt vnd
geplündert Volk / sie sind
allezumal verstrickt in Hül-
ten / vnnnd versteckt in den
Kerckern/sie sind zum rau-
be worden/ vnd ist kein Er-
retter da / geplündert / vnd
ist niemand der da sage/
Gib sie wider her.

Quis est in vobis, qui
audiat hoc, attendat &
auscultet futura?

Quis dedit in direptionem
Iacob, & Israël va-
stantibus? nonne DOMI-
NVS, eo quod peccauimus
contra eum? Et noluerunt
in vijs eius ambulare, &
non audierunt legem eius.

Et effudit super eum
indignationem furoris sui,
& robur belli, & combus-
sit eum in circuitu, & non
cognouit: & succendit eum,
& non intellexit.

† †

Tetricus) Non erit durus, acerbus,
asper, sed beneuolus, lenis, benignus.

† †

Nuncius meus) Intelligit summos
Sacerdotes, & ceteros, qui præerant in mi-
nisterio verbi. Sed ipsi sunt omnium ma-
xime caeci, sicut Christus testatur in Euan-
gelica historia, de Sale insatiato, vt vulgus
dicit, quo doctior, eo prauior.

Caput

WER ist vnter euch/
der solchs zu ohren neme/
der auffmercke / vnd höre/
das hernach kompt?

WER hat Jacob vbers-
geben zu plündern / vnnnd
Israel den Reubern? Hats
nicht der HERR gethan/
an dem wir gesündigt ha-
ben? Vnd sie wolten auff
seinen wegen nicht wan-
deln / vnnnd gehorchten sei-
nem Gesez nicht.

DArumb hat er vber
sie ausgeschut den grim sei-
nes zorns / vnd ein Kriegs-
macht / Vnnnd hat sie vmb-
her angezündet / aber sie
merckens nicht / Vnd hat
sie angesteckt / aber sie nes-
mens nicht zu herken.

† †

Grewlich) Et wird nicht hart oder
beißig vnd sawr / sondern freundlich / ge-
linde vnd gütig sein.

† †

Bote) Das sind die Hohenpriester/
vnd die das Ampt haben im Volk / so
ander solten leren. Aber sie sind die blin-
desten / Wie im Euangelio Christus zeu-
get / vom Salt das thum ist / Vnd die
Gelerten die Verkeren.

Das

Caput XLIII.

ET nunc sic dicit
DOMINVS
creans te Iacob,
& formans te
Israël: Noli timere, quia
redemi te, & vocavi te
nomine tuo, meus es tu.

Cum transferis per a-
quas, tecum ero, & flumi-
na non operient te: Cum
ambulaueris per ignem,
non comburêris, et flamma
non ardebit in te.

Quia ego DOMINVS
Deus tuus, sanctus Israël
saluator tuus, dedit expia-
tionem tuam Egyptum,
Aethiopiam & * Saba
pro te.

Ex quo honorabilis fa-
ctus es in oculis meis, glori-
osus eris, & ego dilexi te,
& dabo homines pro te, &
populos pro [†] anima tua.

Noli

Das XLIII. Cap.

Vnd nu sprichet
der HERR
der dich ge-
schaffen hat/
Jacob / vnd dich gemacht
hat / Israel. Fürchte dich
nicht / Denn ich habe dich
erlöset / Ich habe dich bey
deinem Namen geruffen /
du bist mein.

Denn so du durch Was-
ser gehest / wil ich bey dir
sein / das dich die ströme ni-
cht sollen erseuffen. Vnd
so du ins feur gehest / soltu
nicht brennen / vn̄ die flam-
me sol dich nicht anzünden.

Denn ich bin der HERR
dein Gott / der Heilige
in Israel / dein Heiland.
Ich habe Egypten / Moren
vnd * Seba an deine stat
zur versünung gegeben.

Weil du so werd bist
für meinen augen geacht /
mustu auch herrlich sein /
vnd ich habe dich lieb / Dar-
rumb gebe ich Menschen
an deine stat / vnd Völcker
für deine [†] Seele.

Noli timere, quia ego tecum sum: ab Oriente adducam semen tuum, & ab Occidente congregabo te.

Dicam Aquiloni: Da: & Austro: Noli prohibere: affer filios meos de longinquo, & filias meas ab extremo terræ, Et omnem vocatū nomine meo, quem in gloriam meam creavi, formaui eum, & feci eum.

Fac prodire populum cæcum, et oculos habentem: & Surdos, & aures eis sunt: Omnes gentes congregentur simul, colligentur populi: quis erit inter illos qui annunciet istud, & que prima sunt, audire nos faciat: dent testes suos, & iustificentur, sed audientes dicent: Verum est.

Vos testes mei, dicit DOMINVS, & seruus meus

So fürcht dich nu nicht/
Denn ich bin bey dir / Ich
wil von Morgen deinen
Samen bringen / vnd wil
dich vom Abend samten.

Wid wil sagen gegen
Mitternacht / Sib her / vnd
gegen Mittag / Wehre
nicht / Bringe meine Sö-
ne von ferne her / vnd mei-
ne Töchter von der Welt
ende. Alle die mit meinem
Namen genennet sind / nem-
lich / die ich geschaffen hab/
zu meiner Herrligkeit / vnd
sie zubereitet vnd gemacht.

Was erfur treten das
blinde Volk / welchs doch
augen hat / vnd die tauben/
die doch ohren haben. Lasse
alle Heiden zusamen kom-
men / zu hauff / vnd sich die
Völcker versamten. Wel-
cher ist vnter jnen / der sol-
ches verkündigen müge/
vñ vns hören lasse vorhin/
was sol geschehen? Lasse sie
ire Zeugen darstellen vnd
beweisen / so wird mans hö-
ren / vnd sagen / Es ist die
warheit.

Waber seid meine Zeugen/
I spricht der HERR / vnd
mein

meus quem elegi: Ut sciat
tis, & credatis mihi, & in-
telligatis, quod ego ipse
sum, ante me non est for-
matus Deus, & post me
non erit.

Ego sum, ego sum D O-
M I N V S, & non est abs-
que me saluator.

Ego annunciani, & sal-
uanti: audiri feci, & non
fuit in vobis alienus: vos
testes mei, dicit D O M I-
N V S, & ego Deus.

Etiam ante diem ego
ipse sum, & non est qui de
manu mea eruat: operabor,
& quis auertet illud?

Sic dicit D O M I N V S
redemptor vester, sanctus
Israëel: Propter vos misi
in Babylonem, & detraxi
† veetes vniuersos, et Chal-
daeos, quorum in nauibus
est vociferatio.

Ego

mein Knecht / den ich erwe-
let habe / Auff das jr wisset
vnd mir gleubet / vnd vers-
stehet das ichs bin. Vor
mir ist kein Gott gemacht/
so wird auch nach mir kei-
ner sein.

ICH / Ich bin der
HERR / vnd ist auffer mir
kein Heiland.

ICH hats verkündiget/
vnd hab auch geholffen/
vnd hats euch sagen lassen/
vñ ist kein frembder (Gott)
vnter euch / Jr seid meine
Zeugen / spricht der H E-
R R / so bin ich Gott.

Ich bin ich ehe denn
nie kein tag war / vñ ist nie-
mand der aus meiner hand
erretten kan / Ich wircke/
wer wils abwenden?

So spricht der HERR
euer Erlöser / der Heilige
in Israel / Vmb euer wils-
ten hab ich gen Babel ge-
schickt / vnd habe die † rigel
alle herunter gestossen / vnd
die klagende Chaldeer in
die Schiffe gejagt.

P 4

ICH

Ego DOMINVS
sanctus vester, creans Isra-
el, Rex vester. Sic dicit
DOMINVS, qui dat in
mari viam, & in aquis
validis semitam.

Qui educit quadrigam
& equum, exercitum &
robustum, simul obdormi-
erunt, nec resurgent: ex-
tincti sunt, sicut limum ex-
tincti sunt.

Ne memineritis prio-
rum, & antiqua ne intue-
amini.

Ecce ego facio nouum,
& nunc oriatur. An non
cognoscetis illud? etiam
ponam in deserto viam, &
in solitudine flumina.

Glorificabit me bestia
agri, Dracones & filia
Struthionis: quod dede-
rim in deserto aquas, flu-
mina in solitudine, vt da-
rem potum populo meo,
electo meo.

Populum

Ich bin der HERR
ewer Heilige/der ich Israel
geschaffen habe / ewer Kö-
nig. So spricht der HE-
RR / der im Meer weg/
vnd in starcken Wassern
bahn machet.

DER eraus bringt/
Wagen vnnnd Ross / Heer
vnd Macht/ das sie auff ei-
nem hauffen da ligen / vnd
nicht auffstehen / Das sie
verleffchen / wie ein tocht
verleffcht.

GEDenckt nicht an das
alte / vnd achte nicht auff
das vorige.

DENN siche/ ich wil ein
newes machen / ihe sol es
auffwachsen. Das jr erfa-
ren werdet / das ich Weg
in der Wüste mache / vnd
Wasserströme in der Ein-
öde.

DAS ich das Thier
auff dem Felde preise / die
Drachen vnd Straussen/
Denn ich wil Wasser in
der Wüsten/vnd ströme in
der Einöde geben / zu tren-
cken mein Volck / meine
Auserwelden.

DS

Exod. 14.4

1. Corin. 5.8
2. Cor. 2.1.8

Populum istum forma-
ui mihi, laudem meam nar-
rabunt.

Non quod me inuoca-
sti Iacob, neq; quod labora-
sti in me Israël.

+ Non obtulisti mihi
pecus holocaustorum tuo-
rum, & victimis tuis non
glorificasti me: non te ser-
uire feci in oblatione, nec
laborem tibi præbui in suf-
fitu.

Non emisti mihi ar-
gento calamum, & adipe
victimarum tuarum non
inebriaſti me. Verunta-
men seruire me fecisti in
peccatis tuis, præbuiſti mi-
hi laborem in iniquitatibus
tuis.

Ego sum, ego sum ipse,
qui deleo iniquitates tuas
propter me, & peccatorum
tuorum non recordabor.

Reduc me in memo-
riam,

Das Volck hab ich
mir zugericht / es sol mei-
nen Ruhm erzelen.

Jes. 25. d

D Nicht das du mich het-
test geruffen / Iacob / oder
das du vmb mich geerbei-
tet hettest / Israël.

+ Mir zwar hastu nicht
gebracht Schaf deines
Brandopffers / noch mich
geehret mit deine Opffern.
Mich hat deines dienſts
nicht gelüſt im Speisop-
ffer/habe auch nicht lust an
deiner erbeit im Weirauch.

Mir hastu nicht vmb
gelt Kalmes gekauft / Mich
hastu mit dem fetten deis-
ner Opffer nicht gefüllet.
Ja mir hastu erbeit ge-
macht in deinen Sünden/
vñ hast mir mühe gemacht/
in deinen Miſſethaten.

Ich / Ich tilge deine
Übertretung / vmb meinen
willen / vnd gedencke deiner
Sünde nicht.

Erinnere mich / las
P 5 vns

riam, & iudicio contendamus simul: narra tu, vt iustificeris.

Pater tuus primus peccauit, & interpretes tui prauaricati sunt in me.

Ideo contaminaui principes sanctos, & dedi ad interuersionem Iacob, Israël in opprobria.

† a †

Hoc est, Permitto vastari alias Regiones per Regem Assyrie, vt tu libereris.

† b †

Vestes) Hoc est, Principes & Potentes in Babylonia vastati per Cyrum Regem.

† c †

Summa horum verborum est, peccata non deleri coram Deo nostris operibus, sed sola ipsius gratia.

Caput XLIIII.

ET nunc audi Iacob, serue mi, & Israël quem elegi.

Sic

vns mit einander rechten/ Sage an / wie du gerecht wilt sein?

Deine Voretern haben gesündigt / vnd deine Lerer habẽ wider mich misgehandelt.

Drumb hab ich die Fürsten des Heiligthums entheiligt / vnd habe Iacob zum Damm gemacht / vnd Israel zum hohn.

† a †

Deine Seele) Das ist / Ich lasse andere Lender verstören durch den König zu Assur / auff das du erhalten werdest.

† b †

Rigel) Das ist / die Fürsten / vnd Gewaltigen zu Babel / durch König Cosres verstöret.

† c †

Das ist alles so viel gesagt / Das vnser weret sur Gott nicht Sünde tilgen / sondern allein seine Gnade. Wie er hie sagt / Mich / Mir / spricht er / Das ist / mich zu versünen etc.

Das XLIIII. Cap.

Höre nu mein Knechte Iacob / vnd Israël / den ich erwelet habe.

ED

Sic dicit DOMINVS
factor tuus & formator
tuus, ab utero auxiliator
tuus: noli timere serue mi
Iacob, & rectissime quem
elegi.

Effundam enim aquas
super sitientem, & fluenta
super aridam: effundam
spiritum meum super se-
men tuum, & benedictio-
nem meam super stirpem
tuam.

Et germinabunt inter
herbas, quasi salices, iuxta
praterfluentes aquas.

* Iste dicet: DOMI-
NI ego sum: & ille voca-
bitur in nomine Iacob, &
hic scribet manu sua, DO-
MINI sum, & nomine Is-
raël cognominabit se.

Sic dicit DOMINVS
Rex Israël, & redemptor
eius DOMINVS exercituum,
Ego primus, & ego nouis-
simus,

A SO spricht der HErr/
der dich gemacht vnd zube-
reitet hat/ vnnnd der dir bey-
stehet von Mutterleibe an/
Fürchte dich nicht mein
Knecht Iacob/ vnd du fro-
mer/ den ich erwelet habe.

DEnn ich wil Wasser
giessen auff die Dürstige/
vnd ströme auff die Dür-
re / Ich wil meinen Geist
auff deinen Samen gies-
sen / vnnnd meinen Segen
auff deine Nachkommen.

DAs sie wachsen sol-
len wie Gras/wie die Wei-
den an den Wasserbechen.

* Dieser wird sagen/
Ich bin des HERRN/
vnnnd jener wird genennet
werden mit dem namen
Iacob. Vnnnd dieser wird
sich mit seiner Hand dem
HERRN zuschreiben/
vnd wird mit dem namen
Israel genennet werden.

So spricht der HERR
der König Israel/ vnd sein
Erlöser / der HErr Zeba-
oth. Ich bin der erst/ vnd ich
bin

Jerem. 50. 8
46. 8

Joel. 2. 9
2. 10. 2. 8

Johas. 7. 9

*
Dieser/ Jes-
ner) Das
ist/ wie vnd
dort/ vnd
allenthalben
werden
Christen
sein/ auch
vnter den
Heiden.

Isai. 41. 6
43. 6
Apo. 1. 6. c
21. 6. 22. c.

*
Ihe, ille) Hoc
est, hic & il-
lic, ubiq;
erunt Chri-
stiani etiam
inter Gentes.

simus, & absque me non est Deus.

Et quis similis mei, qui vocet & annunciet, & ordinem exponat mihi, ex quo constitui mihi populum à seculo? ventura & quæ futura sunt, annuncient eis.

Nolite timere, neque conturbemini: Nōme ex eo tempore audire te feci, & annunciaui? Vos estis testes mei. Numquid est Deus absq; me, & fortis, quem ego non nouerim?

Fictores idoli omnes ipsi nihil sunt, & amantissima eorum non proderunt, ipsi sunt testes eorum, quod non vident neque intelligunt, vt confundantur.

Quis formauit Deum, & sculptile conflauit, quod ad nihil vtile est?

Ecce

bin der Lecht / vnnnd auffer Mir ist kein Gott.

Vnd wer ist mir gleich / der da ruffe vnd verkündige / vnd mirs zurichte / der ich von der Welt her die Völecker sehe? Lasset sie ihnen die Zeichen vnd was komen sol verkündigen.

B Ircht euch nicht / vnd erschrecket nicht / Hab ichs nicht dazumal dich hören lassen / vnnnd verkündiget? Denn jr seid meine Zeugen / Ist auch ein Gott auffer mir? Es ist kein Hort / Ich weis ja keinen.

Die Götzmacher sind dazumal eitel / vnd jr köstlichs ist kein nütze / Sie sind ire Zeugen / vnd sehen nichts / merckē auch nichts / darumb müssen sie zuschanden werden.

Wer sind die einen Gott machen / vnd Bösen gießen / der kein nütze ist?

Die /

Ecce omnes participes
eius confundentur: fabri
enim sunt ex hominibus:
conueniēt enim omnes ipsi,
stabant, & pauebunt, &
pudescient simul.

Faber ferrum forcipe
tenens, operatur in prunis,
& malleis format illud, &
operatur brachio fortitudi-
nis suae, esuriet & deficiet,
non bibet aquam, & lassescet.

Artifex lignarius ex-
tendit normam, delineabit
illud rubrica, faciet illud
in dolabris, & circino fi-
gurabit illud, & facit illud
ad imaginem viri, quasi
speciosum hominem, vt ha-
bitet in domo.

Succidit sibi Cedros,
tulit Fagum & quercum,
roborauit se inter ligna
sal.

B **S**He/ alle ire Genos-
sen/ werden zu schanden/
denn es sind Meister aus
Menschen. Wenn sie gleich
alle zusammen treten/müssen
sie dennoch sich fürchten/
vnd zuschanden werden.

ESchmidet einer das
Eisen in der Zangen/erbeit-
tet in der glut/vnd bereitet
mit Hemmern/Vnd erbeit-
tet dran mit ganzer krafft
seines Arms / leidet auch
hunger bis er nimer kan/
erinetet auch nicht Wasser/
bis er matt wird.

DEr ander zimmert
Holz / vnd missets mit der
Schnur / vnd zeichets mit
Rötelsstein / vnnnd behewet
es/vnnnd circeltes abe/vnnnd
machts wie ein Mansbil-
de/ wie einē schönen Men-
schen / der im Hause wone.

ER gehet frisch dran
vnter den Bäumen im
Walde/ das er Cedern ab-
hawe/ vnnnd neme Buchen
vnd

*salvus: plantauit pinum,
quam pluuia nutriuit.*

*Et facta est hominibus
ad comburendum: sump-
sit ex eis, & calefactus
est, & succendit, & coxit
panes: de reliquo autem
operatus est Deum, & a-
dorauit, fecit illud sculp-
tile, & curuatus est ante
illud.*

*Dimidium eius combus-
sit igni, & de dimidio eius
carnes comedit, assabit as-
saturam, & saturatus est,
& calefactus est, & dixit:
euge calefactus sum, vidi
focum.*

*Ex residuo autem eius
Deum fecit, & sculptile
suum, curuatur ante illud,
& adorat illud, & obse-
crat, dicens: Libera me,
quia Deus meus es tu.*

*Nihil sciunt, neque in-
tellexerunt: obliti enim
sunt,*

vnd Eichen / ja einen Es-
dern der gepflanzet / vñ der
vom regen erwachsen ist.

Und der den Leuten
Fernerwerck gibt / Davon
man nimpt / das man sich
dabey werme / vñ den man
anzündet / vnd brot dabey
beckt. Dasselbst machet er
einen Gott von / vnd betets
an / er machet einen Götzen
daraus / vñnd kniet dafur
nider.

Die helfft verbrennet
er im Feuer / vnd vber der
ander helfft isset er Fleisch.
Er bret einen Braten / vnd
settiget sich / wermet sich
auch / vnd spricht / Hoia / ich
bin warm worden / ich sehe
meinen lust am Feuer.

Aber das vbrige ma-
chet er zum Gott / das sein
Göze sey / dafur er kniet
vnd niderfelleet / vnd betet /
vnd sprichet / Errette mich /
denn du bist mein Gott.

Sie wissen nichts / vnd
verstehen nichts / denn sie
sind

Sunt, ne videant oculi eorum, & ne intelligant corda eorum.

Non redit ad cor suum, non est, neque scientia, neque intelligentia, ut dicat: Medietatem eius combussit igni, & coxi super carbones eius panes, assaui carnes, & comedi: & residuum eius abominationem faciam? ante truncum ligni curuabo me?

Pars eius cinis est, cor seductum declinare fecit eum, & non liberabit animam suam, neque dicet: Nōne mendacium est in dextera mea?

Memento horum Jacob & Israël, quoniam seruus meus es tu, formauit te, seruus meus es tu Israël, non obliuisceris mei.

Deleui

sind verblendet / das ire augen nicht sehen / vnd ire herten nicht mercken können.

Vnd gehen nicht in ir hert / kein Vernunft noch wisk ist da. Das sie doch deckten / Ich habe die helffe mit Fawr verbrand / vnnnd habe auff den kolen Brot gebacken / vnnnd Fleisch gebraten / vnnnd gessen / Vnd solte das vbrige zum Grewel machen / vnd solt knien fur ein Klotz?

Es gibt asschen / vnd teuffchet das hert / das sich zu jm neiget / vnd kan seine Seele nicht erretten / Noch dencket er nicht / Ist das auch triegerer / das meine rechte hand treibt?

D Aram gedencke Jacob vnd Israel / Denn du bist mein Knecht / Ich habe dich zubereit / das du mein Knecht seiest / Israel vergis mein nicht.

Ich

Deleui vt nubem iniquitates tuas, & quasi nebulam peccata tua: reuertere ad me, quia redemi te.

Laudate caeli, quoniam * fecit DOMINVS, iubilate infima terra, resonate montes laudatione, saltus, & omnis arbor quae est in eo: quia redemit DOMINVS Iacob, & in Israël glorificabitur.

Sic dicit DOMINVS redemptor tuus & formator tuus ex utero: Ego sum DOMINVS faciens omnia, extendens caelos solus, stabiliens terram, & nullus mecum.

Irrita faciens signa Diuinorum, & ariolos in furorem vertens. Conuertens sapientes retrorsum, scientiam eorum stultam faciens.

Suscitans verbum seru sui,

D ICH vertilge deine missethat wie ein Wolcken/ vnd deine Sünde wie den Nebel / Kere dich zu mir/ Denn ich erlöse dich.

Jauchzet jr Himmel/ Den der HERR hat * gethan. Ruffe du Erde her/ unter / jr Berge frolocket mit jauchzen / der Wald vnd alle Bäume drinnen/ Denn der HERR hat Iacob erlöset/ vnd ist in Israel herrlich.

So spricht der HERR dein Erlöser / der dich von Mutterleibe hat zubereit / Ich bin der HERR der alles thut / Der den Himmel ausbreitet alleine / vnd die Erden weit machet on Gehülffen.

Der die Zeichen der Warsager zu nichte/ vnd die Weissager toll machet. Der die Weisen zu rück setzet / vnd ire Kunst zur torheit machet.

Bestetiget aber das wort

*
Fecit) Ipse est
Factor, non
vanus gloriator,
sicut
Idola.

*
Bethan) Et
ist ein Thoter/
vnd nicht ein
falscher
Weiser on
that/ wie die
Götzen sind

Consilium
Hoc est, do-
ctrinam eo-
rum qua alijs
hominibus
consulunt.
Psal. 1. c

ui sui, & ⁺ consilium nun-
ciorum suorum complens.
Qui dicit Ierusalem: Ha-
bitaberis: & ciuitatibus
Iudæ: Edificabimini, &
desolationes eius suscitabo.

Qui dico profundo:
Exiccare, & flumina tua
aresfaciam.

Qui dico de Cyro: Pa-
stor meus, & omnem vo-
luntatem meam complebit:
Dicendo de Ierusalem, A-
dificaberis: & templo,
Fundaberis.

Caput XLV.

Sic dicit D O-
MINVS Chri-
sto suo Cyro:
cuius appre-
hendi dexteram, vt sub-
ijciam ante faciem eius
gentes, & lumbos regum
dissoluam, & aperiam co-
ram eo ianuas, & portæ
non claudantur.

Ego

wort seines Knechts / vnd
den ⁺ Rath seiner Boten
volführet. Der zu Jerusa-
lem spricht / Sey bewonet /
vnd zu den Stedten Juda /
Seid gebawet / Vnd ich ire
verwüstung auffrichte.

DER ich spreche zu der
tieffe / verseige / Vnd zu den
Strömen / vertrockent.

DER ich spreche zu Co-
res / Der ist mein Hirte /
vnd sol allen meinen willen
volenden / Das man sage
zu Ierusalem / Sey ge-
bawet / Vnd zum Tempel /
Sey gegründet.

Das XLV. Cap.

D spricht der
H E R R zu
seinem Gesal-
beten / dem Co-
res / den ich bey
seiner rechten hand ergreif-
fe / das ich die Heiden fur
im vnterwerffe / vnd den
Königen das Schwert
abgürte. Auff das fur im
die Thüren geöffnet wer-
den / vnd die Thor nicht
verschlossen bleiben.

D Ich

Nat) Das
ist/ir pres
digt/damit
sie den Leu-
ten raten.
psal. 1. a

Cyus.

Cores.

Ego ante te ibo, & A
tortuosa rectificabo: portas areas conteram, & vectes ferreos confringam.

Et dabo tibi thesauros absconditos, & recondita secretorum, vt scias, quod ego sum DOMINVS, qui voco nomen tuum, Deus Israël.

Propter seruum meum Iacob & Israël electum meum: & vocaui te nomine tuo, cognominaui te, & non cognouisti me.

Ego DOMINVS, & non est alius, praeter me non est Deus: accinxi te, & non nouisti me.

Vt sciant hi, qui ab ortu Solis, & qui ab Occidente, quod absque me non est Deus. Ego DOMINVS, & non est alter.

Formans lucem, & creans tenebras, faciens

Ich wil fur dir hergehen / vnd die Höcker eben machen. Ich wil die ehernen Thüren zuschlahen / vnd die eiserne rigel zubrechen.

Vnd wil dir geben die heimliche Schenck / vnd die verborgene Kleinot. Auff das du erkennest / das ich der HERR der Gott Israel dich bey deinem Namen genennet habe.

Wob Jacob meines Knechts willen / vnd vmb Israel meines Aufferweckten willen. Ja ich rieff dich bey deinem Namen / vnd nennet dich / da du mich noch nicht kandtest.

Ich bin der HERR vnd sonst keiner mehr / kein Gott ist / on Ich. Ich habe dich gerüstet / da du mich noch nicht kandtest.

Auff das man erfare / beide von der Sonnen auffgang / vnd der Sonnen nidergang / das auffer Mir nichts sey. Ich bin der HERR / vnd keiner mehr.

Der ich das Liecht mache / vnd schaffe die finsternis /

pacem, & creans malum:
ego DOMINVS, faciens
omnia hæc.

Rorate cœli desuper,
& nubes pluant iusticiam:
aperiat se terra, & ger-
minet salus, & iusticia
oriatur simul: ego DOMI-
NVS creavi eum.

Va, qui contradicit fi-
ctori suo, testa figulo lu-
ti. Nunquid dicet lutum
figulo suo: Quid facis, &
opus tuum absq; manibus
est?

Va qui dicit patri,
Quid generas? & mulieri:
quid parturis?

Sic dicit DOMINVS
sanctus Israël, [†]plastes ^{†a†}
eius: Ventura interroga-
te me: super filios meos, et
super opus manuum mea-
rum, mandate [†]ad me.

Ego feci terram, &
hominem super eam crea-

ui.

nis/der ich Friede gebe/vnd
schaffe das vbel. Ich bin
der H E R R/ der solches
alles thut.

B Erueffelt jr Himmel von
oben/vñ die Wolcken rege-
nen die Gerechtigkeit / Die
Erde thue sich auff/vñ brin-
ge Heil/vnd Gerechtigkeit
wachse mit zu / Ich der
H E R R schaffe es.

Woh dem/der mit sei-
nem Schepffer haddert/
nemlich/ der Scherben mit
den Töpffern des thons.
Spricht auch der Thon zu
seiner Töpffer/Was mach-
st du? Du beweisest deine hen-
de nicht an deinem wercke.

Woh dem/der zum Va-
ter sagt / Warumb hastu
mich gezeuget?vñ zum Wei-
be/warumb gebierest du?

So spricht der H E R R
Der heilige in Israel/vnd
[†]jr Meister / Fodderet von
mir die Zeichen/weiset mei-
ne Kinder / vnd das werck
meiner Hand/[†] zu mir.

Ich habe die Erden
gemacht/vñ den Menschen

D 2 drauff

Loquitur de
Rege Cyro,
quod ventu-
rus sit, & li-
beraturus po-
pulum Israel
captiuum.

Vom Königs
ge Cores res-
det er/das
er komen
sol/vnd helf-
sen dem
Volk Isra-
el.

Jere. 18. 4
Rom. 9. 2

ui: Ego & manus mee
extenderunt caelos, & om-
ni militiae eorum manda-
ui.

Ego suscitavi eum ad
iusticiam, & omnes vias
eius dirigam: ipse edifica-
bit Urbem meam, & ca-
ptiuitatem meam dimit-
tet, non in precio, neque
in muneribus, dicit D O-
M I N V S exercituum.

Sic dicit D O M I N V S:
Labor Aegypti, & ne-
gociatio Aethiopiae, &
Sabaim viri sublimes ad
te transibunt, & tui erunt.
Post te ambulabunt, Vin-
Et imanicis pergunt, & te
adorabunt, teq; deprecabuntur.
Tantum in te est
Deus, & non est praterea
Deus.

Vere tu es Deus ab-
sconditus, Deus Israel sal-
uator.

drauff geschaffen. Ich
bins/ des hende den Himmel
ausgebreitet haben / vnd
habe alle seinem Heer ge-
boten.

Ich hab In erweckt
in Gerechtigkeit / vnd alle
seine wege wil ich eben
machē. Er sol meine Stad
bauwen / vnd meine Gefan-
gen los lassen / nicht vmb
geld noch vmb geschenke /
spricht der H E R R Zeba-
oth.

SO spricht der H E R R /
Der Egypter handel / vnd
der Moren gewerbe / vnd
der langen Leute zu Ses-
ba / werden sich dir ergeben /
vnd dein eigen sein. Sie
werden dir folgen / in fesseln
werden sie gehen / vnd wer-
den fur dir nider fallen /
vnd dir flehen. Denn bey
dir ist Gott / vnd ist sonst
kein Gott nicht mehr.

FUrwar / du bist ein
verborgen Gott / du Gott
Israel der Heiland.

Confusi sunt, erubue-
runt, omnes simul abierunt
in confusionem fabricato-
res sculptilium.

Israël saluatus est in
DOMINO salute aeterna,
non confundemini, & non
erubescetis vsq; in secula
seculi.

Quia sic dicit DOMI-
NVS creans cœlos, ipse
Deus formans terram, &
faciens eam, ipse plastes
eius: non in vanum crea-
uit eam, vt habitaretur
formauit eam: Ego DO-
MINVS, & non est ali-
us.

Non in [†] abscondito
locutus sum, in loco ter-
ra tenebroso: non dixi
semini Iacob: Frustra que-
rite me, & ego DOMI-
NVS loquens iusticiam, an-
nuncians recta.

Congregamini, & ve-
nite, & accedite simul
qui

Aber die Bösenme-
cher müssen alle sampt mit
schanden vnd hohn beste-
hen / vnnnd mit einander
schamrot hingehen.

Israël aber wird er-
löset durch den HERRN/
durch eine ewige Erlö-
sung / vnd wird nicht zu
schanden noch zu spot inner
vnd ewiglich:

Denn so spricht der
HERR / der den Himmel
geschaffen hat / der Gott/
der die Erden zubereit hat/
vnd hat sie gemacht vnd
zugericht / Vnd sie nicht
gemacht hat / das sie leer
sol sein / sondern sie zubereit
hat / das man drauff wonen
solle / Ich bin der HERR /
vnd ist keiner mehr.

Ich habe nicht ins
[†] verborgen geredt / im fin-
stern ort der Erden. Ich
habe nicht zum samen Ja-
cob vergeblich gesagt / Su-
chet mich. Denn ich bin der
HERR / der von Gerech-
tigkeit redet / vnd verkündi-
get / das da recht ist.

Als sich versamlen / vnd
kommen mit einander erzu

qui saluati estis ex gentibus: nescierunt qui leuant lignum sculpturae suae, & rogant Deum non saluantem.

Annunciate & venite, & consiliamini simul: quis auditum fecit hoc ab initio, ex tunc praedixit illud? nunquid non ego **DOMINVS**, & non est vltra Deus absq. me? Deus iustus & saluans non est praeter me.

Conuertimini ad me, & salui eritis omnes fines terra: quia ego Deus, & non est alius.

In memetipso iuraui, egressum est de ore meo iusticiae verbum, & non reuertetur, quia mihi curabitur omne genu, & iurabit omnis lingua.

Certe in **DOMINO**
di.

Die Helden der Heiden / die nichts wissen / Vnd tragen sich mit den Klößen ihrer Götzen / vnd stehen dem Gott / der nicht helfen kan.

Verkündiget vnd machet euch erzu / rathschlahet mit einander. Wer hat dis lassen sagen von alters her / vnd dazumal verkündiget? Hab ichs nicht gethan / der **H E R R**? Vnd ist sonst kein Gott on Ich / ein gerechter Gott vnd Heiland / vnd keiner ist on Ich.

Wendet euch zu mir / so werdet jr selig aller Welt ende / Denn Ich bin Gott / vnd keiner mehr.

Ich schwere bey mir selbst / vnd ein wort der Gerechtigkeit gehet aus meinem Munde / da sol es bey bleiben / Nemlich / Wir solten sich alle Knie beugen / vnd alle Zungen schwe- ren.

Vnd sagen / Im
H E R R

dicet, mea sunt iusticiae & fortitudo: ad eum venient, & confundentur omnes, qui repugnant ei.

In DOMINO iustificabuntur, & gloriabuntur omne semen Israel.

Curvatus est Bel, corruit Nabo: facta sunt simulachra eorum bestiarum & iumentis, onera tua vobis pondere vsq; ad lassitudinem.

Corruerunt & curruerunt se simul, non poterunt saluare onus, & animas eorum in captiuitatem abijt.

† † †

Plaster eius) Qui facili poterit eos restituere in primum honorem, sicut Figulus, qui ut artifex & Dominus argillae potest, ex ea formare vas quaecumque vult, Jer. 18.

Ad

HERREN hab ich Gerechtigkeit vnnnd stercke. Solche werden auch zu im komen. Aber alle die im widerstehen / müssen zu schanden werden.

Den im HERREN werden gerecht aller Samen Israel / vnd sich sein rühmen.

Der Bel ist gebeuget / der Nebo ist gefallen / Ire Götzen sind den Thieren vnd Viehe zu teil worden / das sie sich müde tragen an ewer last.

Ja sie fallen vnd beugen sich alle sampt / vnd können die Last nicht wegbringen / sondern ire Seele müssen ins gefengnis gehen.

† † †

Das ist / der sie wol wider zu ehren machen kan / gleich wie ein Töpffer / als ein Meister vnd Herr des Thons / kan aus dem Thon ein Gefesß machen / was er wil / Jer. 18.

D 4 Zu

† b †

Ad me) Ne videlicet ex impatientia alios Deos invocent. Quia ego eis certo predicam, quando finem sit habitura ipsorum captivitas. Ideo facite, vt ad me respiciant tantum, Ego potero excitare, imo iam nunc excitauit eum, qui liberaturus sit illos.

† c †

Hoc est, In vacuum aërem, aut locum destitutum hominibus, qui audiunt.

Caput XLVI.



Adite me domus Jacob: & omne residuum domus Israël, qui portamini à me in aluo, qui gestamini à me in Vtero.

Vsq; ad senectam Ego ipse, & vsq; ad caniciem, ego portabo: Ego feci, & ego feram, ego quoq; portabo & saluabo.

Cui assimilabitis me, & ad equabitis & comparabitis me, vt sim similis?

Qui depromunt aurum de sacculo, & argentum stete.

† b †

Zu mir) Das sie nicht sur vngedults andere Götter anrufen. Denn ich wil ihnen wol weissagen / wenn sie elend sol ein ende haben. Darumb schaffe / das sie sich zu mir halten allein / Ich kan vnd hab schon erweckt / der ihnen helfen sol.

† c †

Verborgen) Das ist / wie in die Luft / oder da nicht Leute sind / die es hören mügen.

Das XLVI. Cap.



Hört mir zu / jr vom Hause Jacob / vnd alle vbrigen vom Hause Israel / die jr von mir im Leibe getragen werdet / vnd mir in der Mutter ligt.

Ja ich wil euch tragē bis ins Alter / vnd bis jr Brauwerdet / Ich wil es thun / Ich wil heben vnd tragen vnd erretten.

Nach wem bildet / vnd wē vergleicher jr mich denn? Gegen wem messet jr mich / dem ich gleich sein solle?

Er schütten das Gold aus dem beutel / vnd

statera ponderantes, con-
ducunt artificem, vt faciat
illud Deum, & prociidunt,
etiam adorant.

Portant illum in hu-
meris gestantes, & po-
nentes in loco suo, & sta-
bit, ac de loco suo non
mouebit se: sed & cum
clamauerit quis ad eum,
non respondebit nec de
tribulatione eius saluabit
eum.

Mementote istud, &
confortamini: redite præ-
narratores ad cor.

Recordamini prioris
seculi, quoniam ego sum
Deus, & non est vltra
Deus, nec est similis mei.

Annuncians ab exor-
dio nouissimum, & ab in-
itio ea, quæ nec dum fa-
cta sunt dicens: Consili-
um.

wegen dar das Silber mit
der Wagen / vnd lohnen
dem Goldschmide / das er
einen Gott draus mache /
für dem sie knien vnd anbe-
ten.

Sie heben in auff der
Achseln / vnd tragen in / vñ
setzen in an seine stete. Da
stehet er / vnd kompt von sei-
nem ort nicht / Schreiet ei-
ner zu jm / so antwortet er
nicht / vnd hilffte jm nicht
aus seiner not.

An solches gedencet
doch / vnd seid feste / jr B-
bertretter / gehet in ewer her-
ze.

GEdencet des vori-
gen von alters her / Denn
ich bin Gott / vnd keiner
mehr / Ein Gott / des glei-
chen nirgend ist.

Der ich verkündige
zuuor / was hernach komen
sol / vnd vorhin / ehe denn es
geschicht / vnd sage / Mein

um meum stabit, et omnem
voluntatem meam faciam.

Vocans ab Oriente

+ auem, de terra longinqua
virum consilij mei, sicut lo-
cutus sum, ita adducam
illud: creavi, & faciam il-
lud.

Caput XLVII.



Vdite me, qui
estis + superbo
corde, qui lon-
ge estis a iu-

sticia.

Prope feci iusticiam
meam, non elongabitur,
& salus mea non morabi-
tur. Dabo in Sion salutem,
& in Israël gloriam me-
am.

Descende, & sede in
puluere virgo filia Baby-
lon, sede in terra: non est
solum filie Chaldeorum,
quia ultra non vocaberis
mollis & tenera.

Acci-

anschlag bestehet / vnd ich
thue alles was mir gefel-
let.

Ich ruffe einem + Vo-
gel vom Auffgang / vnd ei-
nem Man / der meinen an-
schlag thu / aus fernem
Lande. Was ich sage / das
lasse ich komen / Was ich
dencke / das thue ich auch.

Das XLVII. Cap.

Hört mir zu /
Ihr von stolzem
herzen / die ihr
ferne seid von
der Gerechtigkeit.

Ich habe meine Ge-
rechtigkeit nahe bracht / sie
ist nicht ferne / vnd mein
Heil seumet sich nicht /
Denn ich wil zu Zion das
Heil geben / vnd in Israel
meine Herrlichkeit.

Herrunter Jungfraw du
Tochter Babel / setze
dich in den staub / setze dich
auff die Erde. Denn die
Tochter der Chaldeer hat
keinen stuel mehr / Man
wird dich nicht mehr nen-
nen / du zarte vnd löstlin.

Nim

Vogel) Dem
König Cos-
res / der
schnel kompt
als flög er.

Babel.
Stolzen)
Das sind die
Babylonier.

Auem) Hoc
est, Regem
Cyrum, qui
celestrime
tanquam vo-
lans adueniet.

Hoc est, Ba-
bylonij.

Accipe molas, & mole
farmam, denuda cinctos
tuos, discooperi plantas, re-
uela crura, transi flumina.

Reuelabitur ignomi-
nia tua, & videbitur op-
probrium tuum: Vltionem
capiam, & non curabo ho-
minem.

Redemptor noster
DOMINVS exercituum
nomen illius: sanctus Is-
rael.

Sede in^t silentio, &
intra in tenebras filia
Chaldaeorum: quia non vo-
caberis vltra Domina re-
gnorum.

Iratus fui super popu-
lum meum, contaminaui
hereditatem meam, &
dedi eos in manum tuam:
non posuisti eis misericor-
dias, super senem aggraua-
sti iugum tuum valde.

Et dixisti: In sempiter-
num ero Domina, nō posu-
isti

Im die Mühle vnd
male Mehl / sichte deine
zöpffe aus / entblöße den
fus / entdecke den schenckel /
wate durchs Wasser.

Das deine scham auff-
gedeckt / vnd deine schande
gesehen werde. Ich wil
mich rechen / vnd sol mir
kein Mensch abbitten.

(Solchs thut) vnser
Erlöser / welcher heisset der
H E R R Zebaoth / der
Heilige in Israel.

SEhe dich in das^t stil-
le / gehe ins finsternis / du
tochter der Chaldeer / denn
du sollt nicht mehr heissen /
Fraue vber Königreich.

DENN da ich vber mein
Volk zornig war / vñ ent-
weihet mein Erbe / vbergab
ich sie in deine hand. Aber
du beweisetest jnen keine
barmherzigkeit / auch vber
die Alten machtestu dein
joch allzu schwehr.

VND dachtest / Ich bin
eine Königin ewiglich. Du
hast

Nabum sib

Stille) Das
ist / den Tod
vno ino nide
rige.Silentio) Id
est, in morte,
consumatio-
nis.

B

*sti hæc super cor tuum,
neg recordata es nouissimi
tui.*

*Et nunc audi hæc de-
licata, & habitans confi-
denter, quæ dicis in cor-
de tuo: Ego sum, & non
est præter me amplius: non
sedebo vidua, & ignorabo
sterilitatem.*

*Venient tibi duo hæc
subito in die vna, orbitas
& Viduitas: secundum
perfectionem suam veni-
ent super te, propter mul-
titudinem maleficiorum
tuorum, & propter vim
incantatorum tuorum ve-
bementem.*

*Et fiduciam habuisti
in malicia tua, & dixi-
sti: Non est qui videat
me: Sapientia tua & scien-
tia tua ista euertit te. Et
dixisti in corde tuo: Ego
sum, & præter me non est
altera.*

Ve.

hast solchs bisher noch
nicht zu herzen gefasset /
noch dran gedacht / wie es
mit jnē hernach werden sol.
S Höre nu dis / die du in
Swollust lebest / vnd sicher
sichst / vñ sprichst in deinem
herzen / Ich bins / vnd keine
mehr / Ich werde keine
Widwe werden / noch vn-
fruchtbar sein.

Aber es werden dir solch
es alle beide komen plößlich
auff einē tag / das du Wid-
we vñ Vnfruchtbar seiest /
ja volkömlich werden sie vñ
ber dich komen / Vmb der
menge willen deiner Zeu-
berer / vnd vmb deiner Bes-
chwerer willen / der ein
grosser hauffe bey dir ist.

DENN du hast dich
auff deine bosheit verlas-
sen / da du dachtest / Man
sichet mich nicht. Deine
weisheit vnd kunst hat dich
gestörkt / vnd sprichst in dei-
nem herzen / Ich bins / vnd
sonst keine.

Dar

Veniet super te malum, & nescies ortum eius, & irruet super te calamitas, quam non poteris expiare, veniet super te repente tumultus, quem nescies.

Sta nunc cum incantatoribus tuis, & cum multitudine maleficorum tuorum, in quibus laborasti ab adolescentia tua, si forte quid profit tibi, aut si possis fieri fortior.

† Defatigatus es in multitudine consiliorum tuorum: stent nunc & saluent te augures cæli, qui contemplantur sidera, & supputabant menses, ut ex eis annuntiarent ventura tibi.

Ecce facti sunt quasi stipula, ignis combussit eos, non liberabunt animam suam de manu flammæ: non sunt prunæ, quibus

Arumb wird vber dich ein vnglück komen / das du nicht weissest / wenn es daher bricht / vnd wird ein vnfall auff dich fallen / den du nicht sünden kanst / denn es wird plötslich ein getümel vber dich komen / des du dich nicht versihest.

† D tritt nu auff mit deinẽ Beschwerern / vnd mit der menge deiner Zeuberer / vnter welchen du dich von deiner jugend auff bemühet hast / Ob du dir möchtest raten / ob du möchtest dich stercken.

D. Denn du bist † müde fur der menge deiner anschlege. Las her treten vnd dir helffen die Meister des Himels lauffe / vnnnd die Sternfucker / die nach den Monden rechen / was vber dich komen werde.

† Sie / sie sind wie stoppeln / die das Feuer verbrennet / sie können jr Leben nicht erretten fur der flammen. Denn es wird nicht eine glut sein / da bey

Defatigatus) Hoc est, tot ipsorum consilia te perturbabant & perdebant, cum nullum eorum quicquam proficeret.

Müde) Das ist / so viel anschlege machten dich irre vnd vnseelig / so doch keiner taug.

*bus calefiant, nec focus, ut
sedent ad eum.*

Sic erunt tibi, in quibuscumque laboraueras, negociatores tui ab adolescentia tua, unusquisque in via sua errauerunt, non est qui saluet te.

Caput XLVIII.

A *Vdite hoc dominus Iacob, qui vocamini de nomine Israël, & de aquis Iuda exierunt, qui iurant in nomine DOMINI, & Dei Israël recordantur, non in veritate neque in iusticia.*

De ciuitate enim sancta vocati sunt, & super Deum Israël constabiliti sunt: DOMINVS exercituum nomen eius.

Priora ex tunc annunciaui, & ex ore meo exierunt, & audiri feci ea:

& re.

sich werme/ oder ein sewer/
da man vmb sitzen müge.

Also sind sie/ vnter welchen du dich bemühet hast/ deine Hantierer von deiner jugend auff/ ein jglicher wird seines ganges hie vnd daher gehen/ vnd hast keinen Helffer.

Das XLVIII. Ca.

A *Dret das/ jr vom Hause Jacob/ die jr heisset mit namen Israel/ vnd aus dem Wasser Iuda geflossen sind. Die jr schweret bey dem name des HERRN/ vnd gedenccket des Gottes in Israel/ Aber nicht in der warheit noch gerechtigkeit.*

DEnn sie nennen sich aus der heiligen Stadt/ vñ trocken auff den Gott Israel/ der da heisset der HERR Zebaoth.

ICH habß zuuor verkündiget dis zukünfftige/ aus meinem Munde ist kommen/

Et repente operatus sum,
eueniunt.

Sciui enim quod durus es
tu, et nervus ferreus cervix
tua, et frons tua area.

Prædixi tibi ex tunc,
antequam eueniret indica-
ui tibi, ne forte diceres:
Idolum meum fecit hæc, et
sculptile meum et consti-
tibile meum mandauit ista.

Audisti, vide totum hoc,
vos autem num annunci-
astis? Audita feci tibi no-
ua ex tunc, et abscondita,
que non noueras.

Nunc creata sunt, et
non ex tunc, et ante di-
em, non audisti ea: ne for-
te dicas: Ecce ego cogno-
uiea.

Neg audisti, neg cogno-
uisti, neg ex tunc aperta
fuit auris tua. Scio enim,
quod præuaricando præua-
ricaberis, et transgressor
ex utero vocatus es.

Pro-

komen / vnd ich hab es las-
sen sagen. Ich thue es auch
plötzlich / das es kompt.

Denn ich weis / das du
hart bist / vnd dein Nackt ist
ein eisern Ader / vnd deine
Stirn ist ehrene.

Ich habe dirs verkün-
diget zuuor / vnd habe dir es
lassen sagen / ehe denn es
komen ist. Auff das du nicht
sagen mügest / Mein Göthe
thuts / vnd mein Bilde vnd
Göthe hats befohlen.

Sichs alles hörestu
vnd sibests / vnd hastis doch
nicht verkündiget. Denn
ich hab dir zuuor neues sa-
gen lassen / vñ verborgens /
das du nicht wustest.

NB aber istis geschaf-
fen / vñ nicht dazumal / vnd
hast nicht einen tag zuuor
dauon gehört / Auff das du
nicht sagen mügest / Sihe /
das wußt ich wol.

Denn du hörestest es
nicht / vnd wustest es auch
nicht / vnd dein ohr war da-
zumal nicht geöffnet. Ich
aber wußt wol / das du ver-
achten würdest / vnd von
Mutterleib an ein Vber-
treter genennet bist.

Propter nomen meum
differam furorem meum,
& propter laudem meam
prolongabo iram meam ti-
bi, ne intereas.

Ecce excoxi te, sed
non quasi argentum, ele-
gi te in camino afflictio-
nis.

Propter me, propter
me faciam, vt non [†]blas-
phemer: & gloriam me-
am alteri non dabo.

Audi me Iacob, & Is-
raël, vocatus à me, ego
ipse, ego primus, & ego
nouissimus.

Manus quoque mea
fundauit terram, & dex-
tera mea mensa est caelos:
ego vocabo eos, & sta-
bunt simul.

Congregamini om-
nes vos, & audite: quis
de eis annunciauit haec?

Do-

Arumb bin ich vmb
meines Namens willen ge-
dültig / vnd vmb meines
Nhums willen wil ich mich
dir zu gut enthalten / Das
du nicht ausgerottet wer-
dest.

Syhe / Ich wil dich
leutern / aber nicht wie Sil-
ber / Sondern ich wil dich
auserwelet machen im ofen
des Elendes.

Vmb meinen willen /
ja vmb meinen willen wil
ichs thun / Das ich nicht
[†]gelestert werde. Denn ich
wil meine Ehre keinem an-
dern lassen.

Höre mir zu Iacob /
vnd du Israel mein Veru-
fener / Ich bins / ich bin der
Erste / dazu auch der Letzte.

Meine hand hat den
Erdboden gegründet / vnd
meine rechte hand hat den
Himmel vmbspannet / Was
ich ruffe / das stehet alles
da.

Samlet euch alle / vnd
höret / Wer ist vnter diesen /
der solchs verkündigt kan ?
Der

Isa. 42. 6

Merckte hie/
das Gott
leutern heisse/
so man eigen
weret vnd
verdient
thümet.
Iesai. 42. 6.
44. a

Blasphemer:
Obserua hic
quod gloriari
de proprijs
operibus &
meritis, sit
blasphemare
Deum.

DOMINVS dilexit eum,
faciet voluntatem suam in
Babylone, & brachium su-
um in Chaldaeis.

Ego ego locutus sum,
& vocavi eum: adduxi
eum, & directa est via
eius.

Accedite ad me, &
audite hoc: non à principio
in abscondito locutus sum:
ex tempore quo fuit ipsa,
ibi eram: & nunc Domi-
nator DOMINVS mi-
sit me, & spiritus eius.

Sic dicit DOMINVS
redemptor tuus, sanctus
Israël. Ego DOMINVS
Deus tuus, docens te uti-
lia, gubernans te in via,
quam ambulas.

Viam attendisses
mandata mea: facta fuif-
set sicut flumen pax tua,
& iusticia tua sicut fluctus
maris.

Et

C | der HERR liebet in/dar-
umb wird er seinen willen
an Babel / vnd seinen arm
an den Chaldeern bewei-
sen.

Ich / ja ich/hab es ge-
sagt/Ich habe im geruffen/
ich wil in auch komen las-
sen/ vnd sein weg sol im ge-
lingen.

Ket her zu mir / vnd
höret dis / Ich habs nicht
im verborgen zuvor geredt/
Von der zeit an / da es ge-
redt wird/ bin ich da/ vnnnd
nu sendet mich der Herr
HERR / vnd sein Geist.

So spricht der HERR
dein Erlöser/der Heilige in
Israel / Ich bin der Herr
dein Gott / der dich leret
was nützlich ist / vnnnd leite
dich auff dem wege/den du
gehst.

Das du auff mein Ge-
bot mercktest/so würde dein
Friede sein / wie ein Was-
serstrom/vnd deine Gerech-
tigkeit wie Meers wellen.

R

VND

Et fuisset quasi arena
semen tuum, & germina
uteri tui, ut lapilli eius,
non interisset, & non fuisset
attritum nomen eius a
facie mea.

Egredimini de Baby-
lone, fugite a Chaldaeis, in
voce exultationis annunciate:
auditum facite hoc,
& efferte illud vsque ad
extrema terra. Dicite:
Redemit DOMINVS
seruum suum Iacob.

Non sitierunt in de-
serto, cum deduceret eos:
aquam de petra produxit
eis, & scidit petram, &
fluxerunt aquae. Non est
pax Impijs, dicit DOMI-
NVS:

Caput XLIX.



Vadite Insulae
me, & attendite
populi de lon-
ge. DOMI-

NVS

Promissio de
venturo re-
gno Christi.

Und dein Same wür-
de sein wie Sand / vnd das
gewechse deines Leibs / wie
desselbigen Kies / des Name
nicht würde ausgerottet
noch vertilget fur Mir.

Gehet aus von Babel /
fliehet von den Chal-
deern mit frölichem schal /
Verkündiget / vnnnd lasset
solches hören / Bringets
aus bis an der Welt ende /
sprechet / Der HERR hat
seinen Knecht Iacob erlö-
set.

Sie hatten keinen
durst / da er sie leitete in der
Wüsten / Er lies jnen was-
ser aus Felsen fließen / Er
reis den Fels / das wasser
eraus rann. Aber die Gotts-
losen (spricht der HERR)
haben keinen Friede.

Exod. 17. b.
Num. 20. b.

Jesa. 57. b.

Das XLIX. Cap.



Dret mir zu / jr
Insulen / vnnnd
jr Völcker in
der ferne mer-
cket auff. Der HERR
hat

Weissagung
von dem zu
künftigen
reich Christi.

*N*V s ab vtero vocauit me,
de ventre matris meae re-
cordatus est nominis mei.

*E*t posuit os meum qua-
si gladium acutum: in um-
bra manus suae protexit
me, & posuit me sicut sa-
gittam * tersam, in phare-
tra sua abscondit me.

*E*t dixit mihi: Seruus
meus es tu Israël, quia in
te gloriabor.

*E*t ego dixi: in vacu-
um laboraui, sine causa &
vane fortitudinem meam
consumpsi: vere iudicium
meum est cum DOMI-
NO, & opus meum cum
Deo meo.

*E*t nunc dicit DOMI-
NVS, formans me ex vte-
ro seruum sibi, vt reducarn
Iacob ad se, & Israël non
congregetur.

hat mir geruffen von Mut-
terleibe an/ Er hat meines
Namens gedacht / da ich
noch in Mutterleibe war.

Vnd hat meinen Mund
gemacht wie ein scharff
Schwert/ mit dem Schat-
ten seiner hand hat er mich
bedeckt. Er hat mich zum
* reinen Pfeil gemacht/ vñ
mich in seinen Köcher ge-
steckt.

Vnd spricht zu mir/
Du bist mein Knecht Isra-
el / durch welchen ich wil
gepreiset werden.

ICh aber dacht/ Ich
erbeitet vergeblich / vnnd
brechte meine krafft vmb
sonst vnnd vnnützlich zu/
Wiewol meine Sache des.
H E R R N / vnd mein
ampt meines Gottes ist.

Vnd nu spricht der
H E R R / der mich von
Mutterleib an zu seinem
Knechte bereitet hat/ das ich
sol Iacob zu im bekeren/
auff das Israel nicht weg-
geraffet werde.

*
Id est, Ge-
bram, fulgi-
dam, & bene
preparatam
ad circulatori-
onem.

*
Keinen)
Der sein
glaz/ glw
vnd wol bes
reit ist zu
schliessen.
Isai. 51. e

Et glorificatus sum in oculis DOMINI, & Deus meus factus est fortitudo mea.

Et dixit: Parum est, vt sis mihi seruus, ad suscitandas tribus Iacob, & ad desolationē Israēl conuertendam. Etiam dedit in lucem gentium, vt sis salus mea, vsq; ad extremum terrae.

Sic dicit DOMINVS redemptor Israēl, sanctus eius, ad contemptibilem animam, ad abominabilem gentem, ad seruum dominorum: Reges videbūt, & consurgent Principes, & adorabunt propter DOMINVM, qui fidelis est, & Sanctum Israēl, qui elegit te.

Sic dicit DOMINVS: In tempore placito exaudiuit, & in die salutis auxiliatus sum tibi, & ser-

Arumb bin ich für dem HERR herrlich/ vnd mein Gott ist meine stercke.

Vnd spricht / Es ist ein gerings / das du mein Knecht bist/die stemme Iacob auffzurichten / vnd das verwarloset in Israel wider zubringen. Sondern ich hab dich auch zum Liecht der Heiden gemacht/ Das du seiest mein Heil/ bis an der Welt ende.

So spricht der HERR der Erlöser Israel / sein Heiliger / zu der verachten Seelen/zu dem Volck/des man grewel hat / zu dem Knecht/ der vnter den Tyrannen ist: Könige sollen sehen vnd aufstehen / vnd Fürsten sollen anbetē vmb des HERRN willen / der trew ist / vmb des Heiligen Israels willen/ der dich erwelet hat.

So spricht der HERR/ Ich habe dich erhoret zur gnedigen zeit / vnd hab dir am tage des Heils geholfen.

Christus der Heiden liecht vnd Heil. Iesū. 42. b. Acto. 13. g.

2. Corin. 6. a.

seruavi te, & dedi te in ser-
 uos populi, vt suscitares
 terram, & possideres hæ-
 reditates dissipatas.

Vt diceretis his, qui vin-
 cti sunt: Exite: & his qui
 in tenebris: Reuelamini.
 Super vias pascentur, &
 in omnibus excessis sunt
 pascua eorum.

Non esurient, neq; siti-
 ent, & non percutiet eos
 aestus & Sol: quia mise-
 rator eorum reget eos, &
 ad fontes aquarum dedu-
 cet eos.

Et ponam omnes mon-
 tes meos in viam, & semita
 meae exaltabuntur.

Ecce isti de longe ve-
 nient, & ecce illi ab Aquilone
 & mari, & isti de ter-
 ra * Sinim.

Laudate cæli, & ex-
 ulta terra, iubilate montes
 laudem,

fen. Vnd habe dich behüt/
 vnd zum Bund vnter das
 Volk gestellet/das du das
 Land auffrichtest / vnd die
 verstoröten Erbe einnemest.

W sagen den Gefan-
 genen / Gehet eraus / vnd
 zu denen im Finsternis/
 Komet erfur / das sie am
 wege sich weiden / vnd auff
 allen Hügeln jr weide ha-
 ben.

Sye werden weder
 hungern noch dürsten/Sie
 wird keine hize noch Sone
 stechen/Denn jr Erbar-
 mer wird sie füren / vnd
 wird sie an die Wasserquell-
 len leiten.

Ich wil alle meine
 Berge zum wege machen/
 vnd meine pfat. sollen ge-
 behnet sein.

Sye / diese werden
 von ferne komen/ vnd sihe/
 jene von Witternacht/ vnd
 diese vom Meer / vnd jene
 vom Lande * Sinim.

Jauchzet jr Himmel/
 frewe dich Erde / lobet jr
 Berge

Apoca. 7. d

* A Sinai, Ex
 domus & syl-
 uestribus fru-
 ticcis.

* Sinim a
 Sinai/ Aus
 den päßschen
 vnd wilden
 hecken.

laudem, quia consolatus est DOMINVS populum suum, & pauperum suorum miserebitur.

Et dixit Sion: Dereliquit me DOMINVS, & Dominus oblitus est mei.

Nunquid obliuisci potest mulier infantem suum, vt non misereatur filij uteri sui? & si illa oblitae fuerint, ego tamen non obliuiscar tui.

Ecce in manibus descripsi te: muri tui coram me sunt semper.

Festinabunt structores tui, destruentes vero te & dissipantes, a te exibunt.

Lena in circuitu oculos tuos, & vide: omnes isti congregati venerunt tibi. Vno ego dixit DOMINVS, quod omnibus his velut ornamento te vesties,

Berge mit Jauchzen / Denn der HERR hat sein Volk getröstet / vnd erbarmet sich seiner Elenden.

Ion aber spricht / Der HERR hat mich verlassen / der HERR hat mein vergessen.

Kan auch ein Weib ihres Kindlins vergessen / das sie sich nicht erbarme vber den Son ihres Leibs? Dad ob sie desselbige vergesse / So wil ich doch dein nicht vergessen.

Sihe / in die hende hab ich dich gezeichnet / deine Mauern sind iwerdar für mir.

Deine Bawmeister werden eilen / Aber deine Zubrecher vnd Verstöcker werden sich danon machen.

Hör deine augen auff umbher / vnd sihe / alle diese fomen versamlet zu dir. So war ich lebe / spricht der HERR / du solt mit diesen allen / wie mit einem Schmuck angethan werden /

Tröstungen vnd Verheißungen.

Wessung der Christenheit. Jesa. 49. 1.

Consolatio et promissio.

Multiplicatio Ecclesie.

E

es, & circumdabis tibi eos
quasi Sponsa.

Quia deserta tua, &
solitudines tue, & terra
ruinae tuae, tunc angusta
erunt praë habitatoribus,
& longe fugabuntur, qui
perdebant te.

Ahuc dicent in auri-
bus tuis filij^t sterilitatis^t
tua: Angustus est mihi lo-
cus, fac spacium mihi, ut
habitem.

Et dices in corde tuo:
Quis genuit mihi istos?
ego sterilis, & solitaria,
exul & captiua, & istos
quis enutriuit? ecce ego
despituta & sola eram, &
isti vbi erant?

Sic dicit Dominator
DOMINVS: Ecce leuabo
ad gentes manum meam,
& ad populos exaltabo si-
gnum meum. Et afferent
filios tuos in vlnis, & filias
tuas super humeros appor-
tabunt.

Et

den/ vnd wirst sie vmb dich
legen/ wie eine Braut.

DEnn dein wüßtes/
verstörets vnd zerbrochens
Land/ wird dir als denn zu
enge werden. Drinne zu wo-
nen / wenn deine Verder-
ber ferne von dir komen.

DAs die Kinder deiner
vnfruchtbarkeit werden
weiter sagen für deinen oh-
ren / Der raum ist mir zu
enge/ rück e hin/ das ich bey
dir wonen müge.

DAber wirst sagen
in deinem herzen/ Wer hat
mir diese gezeuget? Ich bin
vnfruchtbar/ einzelen/ ver-
trieben vñ verstoffen / Wer
hat mir diese erzogen? Si-
he/ ich war einsam gelassen/
wo waren denn diese?

SO spricht der HERR
HERR / Sihe/ ich will
meine hand zu den Heiden
auffheben / vñ zu den Völ-
ckern mein Panir auffwer-
ffen / so werden sie deine
Söne in den armen herzu
bringen / vñ deine Töchter
auff den achseln her trage.

N 4

Vnd

Et erunt Reges nutriti-
 ty tui, & Regina nutrices
 tuae: vultu in terram de-
 missa adorabunt te, & pul-
 uerem pedum tuorum lin-
 gent. Et scies, quod ego
 sum DOMINVS, super
 quo non confundentur, qui
 expectant eum.

Nunquid tolletur à for-
 ti præda? aut quod captum
 fuerit à [†] iusto euadet?

Quia sic dicit DOMI-
 NVS: Etiam captiuitas à
 forti tolletur, & quod ab-
 latum fuerit à robusto, sal-
 uabitur. Eos vero, qui iu-
 dicauerunt te, ego iudica-
 bo, & filios tuos ego salua-
 bo.

Et cibabo [†] depræda-
 tores tuos carnibus suis,
 & quasi musto, sanguine
 suo inebriabuntur: & sci-
 et omnis caro, quod ego
 DOMI-

G

Vnd deine Könige
 sollen deine Pfleger / vnd
 ire Fürsten deine Seug-
 ammen sein. Sie werden
 für dir niederfallen zur Er-
 den auff's Angesicht / vnd
 deiner Füße staub lecken.
 Da wirstu erfahren / das ich
 der HERR bin / an welche
 nicht zu schanden werden /
 so auff mich harren.

†b†

KAn man auch einem
 Risen den raub nemene
 Oder kan man dem [†] Ge-
 rechten seine gefangene los
 machen?

DENN so spricht der
 HERR / Nu sollen die ge-
 fangene dem Risen geno-
 men werden / vnd der raub
 des Starcken los werden /
 Vnd ich wil mit deinen
 hadderern haddern / vnd
 deinen Kindern helffen.

†c†

Vnd ich wil deine
[†] schinder speisen mit irem
 eigen fleische / vnd sollen
 mit irem eigen blut / wie mit
 süßem wein / truncken wer-
 den. Vnd alles fleisch sol
 erfahren / das ich bin der
 HERR

DOMINVS saluator tuus sum, & redemptor tuus, fortis Iacob.

† a †

Sterilitatis tux) Fäll, quos habet, quamuis sterilis, hoc est, populus desertus, & tamen valde auctus, quales sunt Christiani.

† b †

A Iusto) Lex & peccatum tenebant nos in sua potestate quasi suo aliquo iure & summa potentia. Oportebat igitur Christum iusta vi illos nobis vincere.

† c †

Id est, Qui tyrannidem exercent in conscientias, vrgendo legem & opera.

Caput L.

Sic dicit **DOMINVS**: ubi est hic liber repudij Matris vestrae, quo dimisi eam? aut cui ex creditoribus meis vendidi? Vos ecce enim propter iniquitates vestras venditi estis, & propter scelera vestra dimissa est mater vestra.

Cur veni, & non aderat quisquam? Vocavi, &

non

HERR dein Heiland/ vnd dein Erlöser/ der mechtige in Iacob.

† a †

Unfruchtbarkeit) Kinder die sie hat / So sie doch unfruchtbar ist / Das ist/ ein verlassen Volk/ vnd doch fast gemehret/ wie die Christen sind.

† b †

Berechten) Gesetz vnd Sünde hatten vns gleich mit aller Sünde vnd macht vnter sich. Solchs musste Christus mit recht vns gewinnen.

† c †

Schinder sind die Tyrannen vber das Gewissen / mit werck vnd Gesetz treiben etc.

Das L. Cap.

Spricht der **HERR** / Wo ist der Scheidebrieff ewer Mutter / damit ich sie gelassen habe? Oder wer ist mein Bucherer / dem ich euch verkaufft habe? Siche / Ir seid vmb ewer Sünde willen verkaufft / vnd ewer Mutter ist vmb ewers vbertretens willen gelassen.

WArumb kam ich / vnd war niemand das Ich
N 5 rieff /

non erat qui responderet:
nunquid abbreviando ab-
breuiata est manus mea,
vt non possim redimere?
aut non est in me virtus ad
liberandum?

Ecce increpatione mea
exiccari facio Mare, pono
flumina in desertum: vt
computrescant pisces eorū
sine aqua, & moriantur
siti.

Induo caelos tenebris,
& sacco pono operimen-
tum eorum.

Dominator D O M I-
N V S dedit mihi linguam
* eruditam, vt sciam op-
portune alloqui eum qui
lassus est, verbo: excitabit
mane, mane excitabit mihi
aurem, vt audiam, quasi
dicens.

Dominator D O M I-
N V S aperuit mihi aurem,
ego autem non fui rebellis,
retrosum non abij.

Corpus

riess/ vñ niemand antwor-
tet / Ist meine Hand nu so
kurtz worden / das sie nicht
erlösen kan? Oder ist bey
mir keine krafft zu erretten?

Iesa. 59.4

SHe/ mit einem schel-
ten mache ich das Meer
trocken/vñ mache die Was-
serström als eine Wüsten/
das ire Fische sur Wassers
mangel stincken/ vnd durst
sterben.

Exod. 14.4

ICh kleide den Himmel
mit tunkel / vnd mache sei-
ne decke als einen Sack.

Exod. 14.4
19.6

DEr **H**Err **H**ERR
hat mir eine * gelerte Zun-
ge geben / das ich wisse mit
den müden zu rechter zeit zu
reden. Er erwecket mich al-
le morgen / er wecket mir
das Ohr / das ich höre wie
ein Junger.

psal. 45.4

*
Gelerte)
Sie nicht
von jr selber
richtet/sonst
dern leret
was sie von
Gott gelernt
ist/ Sie ist
nicht Meis-
terin/sonst
dern Schü-
lerin.

DEr **H**Err **H**ERR
hat mir das Ohr geöffnet/
vnd ich bin nicht vngedor-
sam/vñ gehe nicht zu rücke.

ICh

*
Id est, Quae
non ex se iu-
dicat, sed do-
cet ea quae a
Deo est edo-
cta, non est
Magistra, sed
discipula.

Corpus meum dedi per-
cutientibus, & genas meas
vellentibus: faciem meam
non abscondi ab ignominia
& spūto.

Dominator **D**OMI-
NVS erat auxiliator meus,
ideo non sum confusus:
ideo posui faciem meam vt
siliem, & scio quod non
confundar.

*Iuxta est, qui iustificat
me, quis contendet mecum?
stemus simul, quis est ad-
uersarius meus? accedat
ad me.*

*Ecce Dominator **D**o-
MINVS auxiliabitur mi-
hi, quis est, qui condemnet
me? Ecce omnes ipsi quasi
vestimentum veterascent,
tinea comedet eos.*

*Quis ex vobis timens
DOMINVM, audiet
vocem serui eius, qui
ambulauit in tenebris,
&*

Ih hielt meinen Rü-
cken dar denen / die mich
schlugen/vnd meine Wan-
gen denen die mich rauff-
ten / mein Angesichte ver-
barg ich nicht fur schmach
vnd spreichel.

Denn der **H**Err **H**E-
KK hilffte mir / darumb
werde ich nicht zuschanden.
Darumb hab ich mein An-
gesichte dargeboten als ei-
nen Kieselstein / Denn ich
weis / das ich nicht zuschan-
den werde.

EX ist nahe / der mich
recht spricht / Wer wil mit
mir haddern? Lasse vns zu-
samen treten / Wer ist der
recht zu mir hat? der kome
her zu mir.

Sie / der **H**Err **H**E-
KK hilffte mir / Wer ist / der
mich wil verdamnen? **S**i-
he / sie werden allzumal wie
ein Kleid veralten / Motten
werden sie fressen.

WEr ist vnter euch / der
den **H**ERRN fürchtet /
der seines Knechts stim ge-
horche / der im finstern wan-
delt /

Matth. 26. 9

Weiss-
agung von
dem leiden
Christi.

psal. 20. 6

psal. 102. 3

Et non est lumen ei? Et
 speret in nomine DOMI-
 NI, Et imitatur super
 Deum suum.

Ecce omnes vos accen-
 ditis ignem, accincti estis
 flammis, * ambulate in lu-
 mine ignis vestri, Et in
 flammis, quas succendistis:
 de manu mea factum est
 hoc vobis, in doloribus cu-
 babit.

Caput LI.



Vdite me, qui
 sequimini quod
 iustum est, Et
 queritis DO-
 MINVM: afficite ad pe-
 tram, vnde excisi estis, Et
 ad cauernam putei, vnde
 eruti estis.

Attendite ad Abraham
 patrem vestrum, Et ad Sa-
 ram quae peperit vos: quia
 vnicum vocaui eum, Et be-
 nedixi ei, Et multiplicau-
 i eum. Con-

B delte/ vnd scheintet im nicht/
 Der hoffe auff den namen
 des HERRN/ vnd verlas-
 se sich auff seinen Gott.

SYhe/ jr alle/ die jr ein
 feur anzündet/ mit flam-
 men gerüst/ * wandelt hin
 im Liecht ewers sewers/ vñ
 in flammen / die jr ange-
 zündet habt. Solches wi-
 derferet euch von meiner
 Hand / im schmerzen müß
 jr ligen.

Das LI. Cap.



Hört mir zu/
 die jr der Ge-
 rechtigkeit nach
 jaget/ die jr den
 HERRN su-
 chet. Schawet den Fels
 an/ dauon jr gehawen seid/
 vnd des Brunnen grufft/
 daraus jr gegraben seid.

SCHawet Abraham
 an ewren Vater/ vnd Sa-
 ra/ von welcher jr geboren
 seid. Denn ich rieß im / da
 er noch einzelen war / vnd
 segnet in / vnd mehret in.
 Denn

*
 Id est, Interi-
 te in malo
 quod nihil
 struxeratis.

Confolatur
 populum
 Dei.

*
 Verderbet
 im fall / das
 jr mir zus
 richtet.

Er tröstet
 Gottes
 Volk.

Gen. 12. 4

Consolabitur ergo **DOMINVS** Sion, & consolabitur omnes ruinas eius, & ponet desertum eius, quasi delicias, & solitudines eius quasi hortum **DOMINI**, Gaudium & letitia inuenietur in ea, gratiarum actio, & vox laudis.

Attendite ad me popule mi, & gens mea, me audite, quia lex à me exhibit, & iudicium meum in lucem populorum quiescere faciam.

Prope est iusticia mea, egressa est salus mea, & brachia mea populos iudicabunt: me insula expectabunt, & brachium meum prestolabuntur.

Leuate in cælum oculos vestros, & aspiciate terram deorsum, quia cæli sicut fumus deficient, & terra sicut vestimentum veterascet, & habitatores eius sicut

A Denn der **HERREN** tröstet Zion / er tröstet alle ire Wüsten / vñnd machet ire Wüsten wie Lustgärtē / vñnd ire Gefilde / wie einen Garten des **HERREN** / Das man wonne vñ freude drinne findet / danck vñ Lobesang.

Merck auff mich / mein Völk / höret mich / meine Lente / Denn von mir wird ein Gesetz ausgehen / vñnd mein Recht wil ich zum Lichte der Völcker gar bald stellen.

Denn meine Gerechtigkeit ist nahe / mein Heil zeucht aus / vñnd meine Arme werden die Völcker richten. Die Insulen harren auff mich / vñnd warten auff meinen Arm.

Hebt ewer augen auff gen Himel / vñnd schawet vñten auff die Erden / denn der Himel wird wie ein Rauch vergehen / vñ die Erde wie ein Kleid veralten / vñnd die drauff wonen / werden

sicut † Hoc interibunt. †at
 Salus autem mea in sempiternum erit, & iusticia mea non deficiet.

Audite me, qui cognoscitis iusticiam, populus, in quorum corde lex mea est: nolite timere opprobrium hominum, & propter blasphemias eorum ne frangamini.

Sicut enim vestimentum, sic comedet eos vermis: & sicut lanam, sic deuorabit eos timea: Iusticia autem mea in sempiternum erit, & salus mea in generationes generationū.

Consurge, consurge: induere fortitudinem brachium DOMINI: consurge sicut in diebus antiquis, sicut in generationibus seculorum. An non tu illud es, quod percussit † superbum, †bt vulnerauit draconem?

den dahin sterbe † wie Das. Aber mein Heil bleibet ewiglich / vnnnd meine Gerechtigkeit wird nicht verjagen.

Hört mir zu / die jr die Gerechtigkeit kennet / du Volk / in welches herzen mein Gesetz ist. Fürchtet euch nicht / wenn euch die Leute schmehen / vnnnd ensetzt euch nicht / wenn sie euch verzagt machen.

Dem die Wotten werden sie fressen wie ein Kleid / vnd Wärme werden sie fressen wie Wollentuch / Aber mein Gerechtigkeit bleibet ewiglich / vnd mein Heil für vnd für.

D Wolauff / wolauff / zeuch Mache an du Arm des HERREN / Wolauff / wie vorzeiten von alters her. Bistu nicht der / so die † Stolzen ausgehauen / vnd den Drachen verwundet hat?

Nunquid non tu illud
es, quod exiccavit mare,
aquas abyssi vehementis?
quod posuit profundum
maris viam, ut transirent
liberati?

Et redempti à DOMI-
NO reuertentur, & veni-
ent in Sion laudantes, &
letitia sempiterna super
capita eorum, gaudium &
letitiam tenebunt, fugiet
dolor & gemitus.

Ego ego sum ipse con-
solans vos: Quis tu, ut ti-
meas ab homine mortali,
& à filio hominis, qui qua-
si fœnum reddetur?

Et oblitus es DOMI-
NI factoris tui, qui exten-
dit cœlos, & fundavit ter-
ram: & formidasti iugi-
ter tota die à facie furoris
eius, qui te* opprimit, &
parauerat se ad perden-
dum? Vbi nunc est furor
tribulantis?

Cito.

Wistu nicht/der das
Meer der grossen tieffen
Wasser austrocket? Der
den grund des Meers zum
wege machet/ das die Erld-
seten dadurch giengen?

Exod. 14. e

Also werden die Erld-
seten des HERRN wider-
keren/ vnd gen Zion komen
mit rhum/ vnd ewige freu-
de wird auff irem Heubte
sein / wonne vnnd freude
werden sie ergreifen / aber
trawren vnd seuffsen wird
von jnen fliehen.

Joan. 16. e

E Ich/ich bin ewer Trö-
ster / Wer bistu denn / das
du dich fur Menschē fürch-
test/ die doch sterben? Vnd
fur Menschen kinder / die
als Hew verzeret werden?

Matth. 10. e

Exod. 12. d. e

Vnd vergiffest des
HERRN / der dich ge-
macht hat / der den Himmel
ausbreitet / vnd die Erden
gründet? Du aber fürch-
test dich teglich den ganzen
tag fur dem grim des * wü-
trichen / wenn er furnimet
zu verderben? Wo bleib-
der grim des Wütrigen?

*
Wütrichen
pharao.
Exod. 12. e

DA

*Cito veniet gradiens ad
aperiendum, & non * mo-
riatur in interitu, nec desi-
ciat panis eius.*

*Ego autem sum D O-
MINVS Deus tuus, qui F
conturbat Mare, vt intu-
mescant fluctus eius, D O-
MINVS exercituum no-
men eius.*

*Et posui verba mea in
ore tuo, & in vmbra ma-
nus meae protexi te, ad
plantandum caelos, & fun-
dandum terram, & dicam
ad Sion: Populus meus es
tu.*

*Eleuare, eleuare, con-
surge Ierusalem, quae bibi-
sti de manu DOMINI
calicem irae eius, feces cali-
cis tremoris bibisti & exu-
xisti.*

*Non est qui deducat
eam ex omnibus filijs quos
genuit, & non est qui ap-
pre-*

*Der musste eilen vnd
vmbher lauffen / das er los
gebe / vnd * sie nicht störben
vnter dem verderben / auch
keinen mangel an Brot
hätten.*

*Dem ich bin der
HERR dein Gott / der das
Meer bewegt / das seine
Wellen wüten / sein Na-
me heisset HERR Zeba-
oth.*

*Ich lege mein Wort
in deinen Mund / vnd be-
decke dich vnter dem schat-
ten meiner Hande / Auff
das ich den Himmel pflanz-
te / vnd die Erden gründe /
vnd zu Zion spreche / Du
bist mein Volck.*

*Wache auff / wache
auff / stehe auff Jerusalem /
die du von der hand des
HERRN den Kelch sei-
nes grimmes getruncken
hast / die hesen des Daumel
kelchs hastu ausgetrunckē /
vnd die tropffen geleckt.*

*Es war niemand aus
allen Kindern / die sie gebo-
ren hat / der sie leitet / Nie-
mand*

*
Scilicet, Po-
pulus Israel.

*
Sie Die
Kinder
Israel.

Isa-49-e

Promissio.

Verheissung.
Iesa-47-b
Luce-22-e
Matth-20-e
26-b
Marc-14-b
Psal-75-b
Iere-25-b
Apo-14-b
Psal-116-e
Ierem-49-e

prebendat manum eius,
ex omnibus filijs, quos enu-
triuuit.

Duo sunt, quæ occur-
rerunt tibi, quis contri-
stabitur super te? vasti-
tas & contritio, fames &
gladius, quis consolabitur
te?

Filij tui defecerunt,
iacuerunt in capite omni-
um platearum, sicut bos
sylvestris illaqueatus, ple-
ni indignatione DOMI-
NI, increpatione Dei tui.

Idcirco nunc audi hoc
paupercula, & ebria non
à vino.

Sic dicit Dominator
tuus DOMINVS, et De-
us tuus, qui aget causam
pro populo suo: Ecce tuli
de manu tua calicem tre-
moris, fecem calicis indi-
gnationis meæ: non adj-
cies vt bibas illum Ul-
tra!

mand aus allen Kindern /
die sie erzogen hat / der sie
bey der hand neme.

Diese zwey sind dir
begegnet/wer trug leide mit
dir? Da war Verfürung/
Schaden / Hunger / vnd
schwert/ Wer solt dich trö-
sten?

¶ Deine Kinder waren
verschmacht/sie lagen auff
allen gassen / wie ein ver-
strickter Waldochse / vol
des zorns vom H E R-
REN / vnd des scheltens
von deinem Gotte.

¶ Arumb höre dis/ du
elende vnd trunckene one
Wein.

¶ So spricht dein Herr-
scher der H E R R / vnd
dein Gott/ der sein Volck
rechet/ Sihe ich neme den
Daumkelch von deiner
hand sampt den Hefen des
Kelchs meines grimmes.
Du solt jn nicht mehr trin-
cken.

*Sed ponam illum in
manum depopulantium, qui
dixerunt animæ tuæ: In-
curua te, vt transeamus,
& posuisti vt terram cor-
pus tuum, & quasi plate-
am transeuntibus.*

† † †

Hoc intelligitur d'ευτικῶς,
vt cum digito aliquid vile monstratur, vel
digitorum crepitu, per contentum dicitur,
Huius non facio, vel hoc tantillum non da-
rem.

† † †

Id est, Aegyptios, Draconem, id est,
Regem Pharaonem.

Caput LII.



*Onsurge, con-
surge, induere
fortitudine to-
ta, Sion indue-
re vestimentis gloriæ tuæ,
Ierusalem cimitas sancta:
quia non adyciet ultra,
vt pertransseat per te in-
circumcिसus & immon-
dus.*

*Excutere de puluere,
consurge, sede Ierusalem,
solue*

Undern ich wil in
deinen Schindern in die
hand geben / die zu deiner
Seele sprachen / Bücke
dich / das wir vberhin ges-
hen / vnd lege deinen rücken
zu der Erden / vnd wie eine
Gasse / das man vberhin
lauffe.

† † †

Das Soldyck Das mus man mit
ein finger zeigen / als schlage man ein
Klyptin mit fingern / wie man sagt / Ich
gebe nicht das drum.

† † †

Stolgen Die Egypter / vnd den
Drachen / das ist / den König pharao.

Das LII. Cap.



Mache dich
auff / mach dich
auff Zion /
Zeuch deine
stercke an / Schmück dich
herrlich / du heilige Stadt
Jerusalem. Denn es wird
hinsurt kein Unbeschnitte-
ner oder Vnreiner in dir
regieren.

Mache dich aus dem
staube / stehe auff du gefan-
gene.

Verheißung
ewiger erlö-
sung.

Promissio ex-
terme libera-
tionis.

solue vincula collitui captiua filia Sion.

Quia sic dicit DOMINVS: Gratis venundati estis, & sine argento redimemini.

Quia sic dicit Dominator DOMINVS: In Aegyptum descendit populus meus, in principio, vt colonus esset ibi, & Assur absq; vlla causa oppressit eum.

Et nunc quid mihi est hic? dicit DOMINVS: quoniam ablati sunt populus meus gratis: Dominatores eius[†] vlulare faciunt, dicit DOMINVS: & iugiter tota die nomen meum blasphematur.

Propter hoc sciet populus meus nomen meum in die illa, quod ego ipse qui loquebar, ecce adsum.

gene Jerusalem / Mache dich los / von den banden deines halses / du gefangene Tochter Zion.

Denn also spricht der HERR / Ir seid vmb sonst verkaufft / ir solt auch on gelt geloset werden.

Denn so spricht der Herr HERR / Mein Volck zog am ersten hin ab in Egypten / das es daselbst ein Gast were / vnd Assur hat jm on vrsach gewalt gethan.

B Wer wie thut man mir ist alhie? spricht der Herr / Mein Volck wird vmb sonst verfuret / seine Herrscher machen eitel[†] heulen / spricht der HERR / vnd mein Name wird jmer teglich gelestert.

Darumb sol mein Volck meinem Namen kennen / zu der selbigen zeit / Denn sihe / Ich wil selbs reden.

Sie redet Christus wo der die phariseer vnd vefürer. Gene. 46. a 4. Reg. 18. c

heulen) Ire Lere ist ein geheule / vnd machen die Gewissen mit Gesezm schwer vnd heulend. Ezch. 16. d Rom. 2. d

Inuenitur hic Christus in Phariseos & Seductores.

Id est, Doctrina ipsorum est in suavis vlulatus, quia traditionibus legalibus onerant conscientias & ciuitate faciunt.

Quam speciosi super
montes sunt pedes annunciantis, & prædicantis pacem? annunciantis bonum,
& prædicantis salutem, dicentis ad Sion: Regnat Deus tuus?

Vox speculatorum tuorum, leuant vocem, simul laudabunt: quia oculo ad oculum videbunt, cum conuerterit DOMINVS Sion.

Gaudete & laudate simul deserta Ierusalem: quia consolatus est DOMINVS populum suum, redemit Ierusalem.

Denudauit DOMINVS brachium sanctum suum in oculis omnium Gentium: Et videbunt omnes fines terræ salutare Dei nostri.

Recedite, recedite, exite inde, pollutum nolite tan-

Wie lieblich sind auff dem Berge die füsse der Boten / die da Friede verkündigen / Guts predigen / Heil verkündigen / die da sagen zu Zion / Dein Gott ist König.

Matth. 1. 10.
Rom. 10. 1.

Seine Wechter rufen laut mit irer stim / vnd rhümen mit einander / Denn man wird mit augen sehen / wenn der HERR Zion bekeret.

Lasst frölich sein / vnd miteinander rhüme das wüste zu Jerusalem. Denn der HERR hat sein Volck getröstet / vnd Jerusalem erlöset.

Der HERR hat offenbaret seinen heiligen Arm für den augen aller Heiden / das aller Welt ende sihet das Heil vnsers Gottes.

psal. 98. 1.

Wie Eicht / weicht / zihet aus von dannen / vnd rüret

2. Cor. 6. 1.

te tange: exite de medio eius, mundamini, qui fertis vasa DOMINI.

Quoniam non in [†] festinatione exibitis, nec in fuga properabitis: praecedet enim vos DOMINVS, & congregabit vos Deus Israël.

Caput LIII.



Ecce prudenter ager Seruus meus, exaltabitur, & eleuabitur, & sublimis erit valde.

Ecce prudenter ager Seruus meus, exaltabitur, & eleuabitur, & sublimis erit valde.

Adeo vt obstupescant super te multi, tam in glorius erit pra viro aspectus eius, & forma eius praefilijs hominum.

Sic asperget Gentes multas, super ipsum continebunt Reges os suum: quia quibus non est narratum,

rüret kein vnreines an/ Gehet aus von jr/reinigt euch/die jr des HERRN gerechte traget.

Denn jr solt nicht mit [†] eilen ausziehen / noch mit flucht wandeln/Denn der HERR wird fur euch herziehen/vnd der Gott Israel wird euch samlen.

Das LIII. Cap.



IHE/mein Knecht wird weislich thun vnd wird erhöhet/vñ sehr hoch erhaben sein.

hoch erhaben sein.

Das sich viel vber dir ergern werden / weil sein Gestalt heftlicher ist / denn ander Leute / vnd sein Ansehen denn der Menschen Kinder.

Aber also wird er viel Heiden besprennen / das auch Könige werden iren Mund gegen im zu halten / Denn welchen nichts da

S 3 uoy

Sicut ex Aegyptro cum trepidatione & metu egrediebantur.

Prophetia de passione, morte, & resurrectione Christi, & toto Regno ipsius.

Esien) Wie sie aus Esgypten mit furcht zoget. Exod. 12-00

Weissagung von dem leiden vnd auffersichung Christi/vnd seinem ganzem Reich.

Rom. 15-11

ratum, Videbunt: & qui non audierunt, animaduertent.

Quis credit auditu nostro? & brachium DOMINI cui reuelatum est?

Et ascendit sicut virgultum coram eo, & sicut radix de terra sitienti: non est species ei, neq; decor: & aspeximus eum, & non erat aspectus, ut desideraremus eum.

Despectissimus erat, & nouissimus virorum, vir dolorum, & expertus infirmitatem, & quasi absconsio facierum ab eo, ut à despecto, vnde nec reputauimus eum.

Vere languores nostros ipse tulit, & dolores nostros ipse portauit, & nos putauimus eum plagis affectum, & percussum à Deo, & afflictum.

Ipsè

von verkündiget ist / dieselben werdens mit lust sehen / vnd die nichts dauon gehöret haben / die werdens merken.

B Aber wer gleubte vnser Predigt? vnd wem wird der Arm des H & X & N offenbaret?

Denn er scheuffte auff für jm / wie ein reiß / vnd wie ein wurzel aus durrer Erdreich. Er hat keine gestalt noch schöne / Wir sahen in / aber da war keine gestalt / die vns gefallen hette.

Ex war der aller verachtet vnd vnwerdet / voller schmerzen vnd Kranckheit. Er war so veracht / das man das angesicht für jm verbarg / darumb haben wir in nichts geacht.

Fürwar er trug vnser Kranckheit / vñ lud auff sich vnser schmerzen. Wir aber hielten in für den / der geplagt vñ von Gott geschlagen vnd gemartert were.

Aber

Johan. 12. f.
Rom. 10. b.
Marc. 9. b.

Mat. 8. d.

In vigilia pasche

Echio Elasa propheta

Capitulum quinquagesimo tertio

Ipse autem vulneratus est propter iniquitates nostras, attritus est propter scelera nostra: castigatio pacis nostrae super eum, & lusuore eius nos sanati sumus.

Omnes nos quasi oves errauimus, unusquisq; in viam suam respexit: & coniecit DOMINVS in eum iniquitates omnium nostrum.

Oppressus fuit & ipse afflictus, & non aperuit os suum: sicut agnus ad mactationem ducitur, & quasi ovis coram tondeute se obtumescit, & non aperit os suum.

Ex angustia & de iudicio sublatus est: & generationem eius quis enarrabit? quia abscissus est e terra viventium: propter scelus populi mei percussio fuit illi.

Et

Aber er ist umb vnser missethat willen verwundet/ vnd umb vnser Sünde willen zuschlagen. Die straffe ligt auff jm/auff das wir Friede hetten/vñ durch seine Wunden sind wir geheilet.

1. Cor. 15. 8

1. Pet. 2. 6

Wir giengen alle in die irre/wie Schafe/ein iglicher sahe auff seinen weg/Aber der HERR warff vnser aller Sünde auff jn.

1. Joan. 1. 6

1. Joan. 3. 4

DA er gestraffe vnd gemartert ward / thet er seinen Mund nicht auff / wie ein Lamb / das zur schlachtbanck gefürt wird / vnd wie ein Schaf / das erstummet fur seinem Scherer / vnd seinē Mund nicht auffthut.

Actor. 8. 1

1. Pet. 2. 6

ER ist aber aus der angst vnd Gericht genommen / Wer wil seines Lebens lenge ausreden? Denn er ist aus dem lande der Lebendigen weggerissen / da er umb die missehat meines Volcks geplaget ward.

Matth. 27. 4

1. Cor. 15. 6

S 4 Vnd

Et dabit cum Impijs
sepulturam, & cum[†] diui-
te in morte sua: Quamuis[†]
iniquitatem non fecerit,
neg. dolus fuerit in ore
eius.

Sed DOMINVS vo-
luit contere eum infirmi-
tate:

Cum posuerit pro pec-
cato animam suam, vide-
bit semen longaeuum, &
[†] voluntas DOMINI in
manu eius prosperabitur.

Propterea quod la-
boravit anima eius, vi-
debit, & saturabitur. In
scientia sua iustificabit
iustus seruus meus mul-
tas, & iniquitates eorum
ipse portabit.

Ideo dissipetiam ei pluri-
mos, & fortes diuidet vt
spolia, eo quod effudit in
mortem animam suam,
& cum sceleratis conu-
meratus est: & ipse pec-
cata

Und er ist begraben
wie die Gottlosen/vnd ge-
storben wie ein[†] Reicher/
wiewol er niemand vnrecht
gethan hat/noch betrug in
seinem Munde gewest ist.

1. pet. 2. b

Wer der H E R R
wolt in also zuschlagen mit
Kranckheit.

Wenn er sein Leben
zum Schuldopffer gegeben
hat/ so wird er Samen ha-
ben/vnd in die lenge leben/
vnd des H E R R N[†] für-
nemen wird durch seine
hand fort gehen.

Rom. 8. a
2. Cor. 5. b

Darumb / das seine
Seele geerbeitet hat / wird
er seine lust sehen/ vnd die
fülle haben. Vnd durch
sein erkentnis wird er/mein
Knecht/ der Gerechte / viel
gerecht machen/ Denn er
tregt ire Sünde.

Darumb wil ich im
grosse menge zur beute ge-
ben/ vnd er sol die Starck-
en zum raube haben. Dar-
umb das er sein Leben in
tod gegeben hat / Vnd den
Vbelthetern gleich gere-
chent

Matt 27. e
Marc. 15. c
Luc. 21. e
Joan 19. b

cata multorum tulit, &
pro transgressoribus roga-
uit. *1. a. Item die misere re*

† † †

Diuite) Qui tantum opibus cumu-
landis inhiat, & fidit, id est, Impius.

† † †

Voluntas) Id est, Propositum & opus,
quod animo suo concepit, videlicet, redem-
tionem Hominum.

Caput LIIII.

Gloriare steri-
lis, qua non
paris, prorump-
pe in laudem,
& iubila, qua non parie-
bas, quoniam plures sunt
filij deserte, quam eius
qua habebat virum, dicit
DOMINVS.

Dilata locum tentorij
tui, & cortinas tabernacu-
lorum tuorum extendant.
Ne parcas, longos fac fun-
niculos tuos, & clauos tuos
consolida.

Ad dexteram enim
& ad laeuam erumpes, &
semen

chent ist/vñ er vieler Sün-
de getragen hat/vnd sur die
Vbeltheter gebeten.

† † †

Reicher) Der sein thun auff Reich-
thum seig/das ist/ein Gottloser.

† † †

Särmenen) Das ist/sein wille vnd
weret / das er im sinn hat/ nemlich die
Erlösung der Menschen.

Das LIIII. Cap.

RHM E du
Unfruchteba-
re / die du nicht
gebiereest / Fre-
we dich mit
rhum / vnd jauchze / die du
nicht schwanger bist. Denn
die Einsame hat mehr kin-
der / weder die den Man
hat / spricht der H E R R.

Mache den raum dei-
ner Hütten weit / vnd breite
aus die Teppich deiner
Wohnung / spare sein nicht /
Dehne deine Seile lang /
vnd stecke deine negel feste.

Denn du wirst aus-
brechen zur rechten vnd zur
S 5 lin

Consolatur
populum
Del, praenun-
tians ipsius
multiplicati-
onem.

Galat. 4. b
Er tröstet
die Gemeine
Gottes / vnd
verständiget/
wie sie sol
gembret
werden.

Semen tuum Gentes hæreditabit, & ciuitates desertas inhabitabit.

Noli timere, quia non confundèris, neq. erubesces: non enim te pudebit: quia confusiones + uirginitatis tuæ obliuiscèris, & opprobrij uidiuitatis tuæ non recordaberis amplius.

Quia Maritus tuus est, qui fecit te, D O M I N V S exercituum nomen eius: & redemptor tuus sanctus Israël, Deus omnis terræ uocatur.

Quia ut mulierem derelictam & mærentem spiritu uocauit te D O M I N V S, & uxorem adolescentiæ abiectam, dicit Deus tuus.

Momento modico dereliqui te, at in miserationibus magnis congregabo te.

In momento indignatio-

lincken / vnd dein Same wird die Heiden erben / vnd in den verwüsten Stedten wonen.

Fürcht dich nicht / denn du solt nicht zu schanden werde / Werde nicht blöde / denn du solt nicht zu spot werden. Sondern du wirst der schande deiner + Jungfrawschafft vergessen vnd der schmach deiner Widwenschafft nicht mehr gedennen.

DENN der dich gemacht hat / ist dein Man / H E R R Zebaoth heisset sein Name / vnd dein Erlöser der heilige in Israel / der aller welt Gott genennet wird.

DENN der H E R R hat dich lassen im geschrey sein / das du seiest wie ein verlassen vnd von herge betrübte Weib / vñ wie ein junges Weib / das verstoffen ist / spricht dein Gott.

I C H hab dich ein klein augenblick verlassen / aber mit grosser barmherzigkeit wil ich dich versamen.

I C H habe mein angesicht

*Quod absq. liberis, & de-
serta absq. marito in se-
suminis susti-*

*Jungfraws
schafft) Das
du on Zins
der vnd elen
on Man in
leiden ves
west bist.*

Luc. 1. 6.

Tross.

Consolatio.

tionis abscondi faciem me-
am parumper à te: at in mi-
sericordia sempiterna mi-
sertus sum tui, dixit redem-
tor tuus DOMINVS.

Quia ut aquæ Nohe
istud mihi est, cui iura-
ui, ne transirent aquæ
Nohe amplius super ter-
ram: sic iuraui, ut non ira-
scar contra te, & non in-
crepem te.

Montes enim commo-
uebuntur, & colles contre-
miserunt: misericordia au-
tem mea non recedet à te,
& fœdus pacis meæ non
mouebitur, dixit miserator
tuus DOMINVS.

Paupercula, tempesta-
te conuulsa, absq; vlla con-
solatione, Ecce ego stru-
am super Carbunculum la-
pides tuos, & fundabo te
in Sapphiris.

Et ponam Crystal-
lum fenestras tuas, & por-
tas

sicht im augëblich des zorns
ein wenig für dir verbor-
gen/Aber mit ewiger Gna-
de wil ich mich dein erbar-
men/spricht der HERR
dein Erlöser.

DEnn solchs sol mir
sein/wie das wasser Noah/
da ich schwur / Das die
wasser Noah solten nicht
mehr vber den Erdboden
gehen. Also hab ich ge-
schworen / das ich nicht v-
ber dich zürnen noch dich
schelten wil.

DEnn es sollen wol
Berge weichen / vñ Hügel
hinfallen/Aber mein Gna-
de sol nicht von dir weichē/
vnd der Bund meines Frie-
des sol nicht hinfallē/spricht
der HERR dein Erbarmer.

DElende/vber die alle
Wetter gehen/vnd du
trostlose/Sihe/Ich wil dei-
ne steine wie ein schmuck le-
gen/ vnd wil deinen grund
mit Saphiren legen.

Wnd deine fenster aus
Crystallen machen / vnd
deine

psal. 10. 40-
11. 4

Gene. 9. 8
psalm. 89. f

Apoc. 17. c

Apoc. 21. c

tas tuas in lapides rubentes, & omnes terminos tuos in lapides desiderabiles.

Vniuersi quoque filij tui erunt docti à D O M I N O, & erit multitudo pacis filijs tuis.

Et in iusticia fundaberis: recedes procul à calumniis, quia non timebis: & à pauore, quia non appropinquabit tibi.

Ecce congregando congreget se (contra te) dum modo absq; me, quicumq; congregauerit se tibi contra te, cadet.

Ecce, ego creauit fabrum sufflantem in igne prunas, & proferentem instrumentum in opus suum, & ego creauit interfectorem ad disperdendum.

Omne vas, quod formatum

deine Thoren von Rubinen / vnd alle deine Grenzen von erweleten Steinen.

Vnd alle deine Kinder gelert vom H E R R N / Vnd grossen fried deinen Kindern.

Du solt durch Gerechtigkeit bereitet werden. Du wirst ferne sein von gewalt vnd vnrecht / das du dich dafür nicht darffest fürchten / vnd von schrecken / denn es sol nicht zu dir ziehen.

Sihe / Wer wil sich wider dich rotten / vnd dich vberfallen / So sie sich on Mich rotten?

Sihe / Ich schaffs / das der Schmid / so die kolen im sewer auffbleset / einen Zeug draus mache zu seinem werck. Denn ich schaffs / das der Verderber umbkomet.

Denn aller Zeug / der wider

Jerem. 31. f
Osee. 11. d
Joan. 6. e. 1. e
Matt. 11. d
Rom. 5. a

Vnrecht) Das ist / Freud soltu nicht mehr leiden.

Werck) Das ist / das er sich selbs vnd die seinen / vnd nicht sich verders bo

Id est, Non patietis amplius calumniosam violentiam seu uisum.

Id est, Ut se & suos, non te perdat.

matum est contra te, non prosperabitur, & omnem linguam resistentem tibi in iudicio condemnabis. *Hæc est hæreditas seruorum DOMINI, & iusticia eorum à me est, dicit DOMINVS.*

Caput LV.

HEus omnes stitientes, Venite ad aquas, etiam qui non habetis argentum, Venite, emite & comedite, Venite, emite absq. argento & absq. precio, Vinum & lac.

Quare appenditis argentum pro non panibus, et laborem vestrum pro non saturante? Audite audientes me, & comedite bonum, & delectabitur in pinguedine animæ vestra.

In

wider dich zubereit wird / dem sol nicht gelingen / Dñ alle Zungen / so sich wider dich setz / solt du im Gesichte verdammen. Das ist das Erbe der Knechte des H E R R N / vnd ire Gerechtigkeit von Mir / sprichet der H E R R.

Das LV. Cap.

Vlan / alle die jr durstig seid / komet her zum Wasser / vnd die jr nicht gelt habt / komet her / kuffet / vnd esset / Komet her vnd kuffet on Gelt / vnd vmb sonst / beide Wein vnd Milch.

WArumb zelet jr Gelt dar / da kein Brot ist / vnd ewer Arbeit / da jr nicht sat von werden könnet? Höret mir doch zu / vnd esset das gute / So wird ewer Seele in wollust fett werden.

Reis

Adhortatio
ad studium
audiendi ver-
bum Dei

A

Syrach. 51. b
Apor. 21. b
Vermanung
zum wort
Gottes zu
hören.

Inclinate aurem vestram, & venite ad me: audite, et viuet anima vestra: & feriam vobiscum pactum sempiternum, misericordias Dauid[†] fideles.

Ecce testem populis dedi eum, ducem ac preceptorem Gentibus.

Ecce, gentem quam non noueras, vocabis: & gentes quae te non cognouerunt, ad te current, propter DOMINVM Deum tuum, & sanctum Israel, quia glorificabit te.

Querite DOMINVM, dum inueniri potest, inuocate eum dum prope est.

Derelinquat Impius viam suam, & vir iniquus cogitationes suas, & reuertatur ad DOMINVM, et miserebitur eius, et ad Deum nostrum, quoniam multus est ad ignoscendum.

Non

Neiget ewer ohren her/ vnd komet her zu mir/ Horet/ so wird ewer Seele leben/ Denn ich wil mit euch einen ewigen Bund machen/ nemlich die gewissen gnaden[†] Dauids.

S^Ihe/ich habe in den Leuten zum Zeugen gesellet/zum Fürsten vnd Gebieter den Völkern.

S^Ihe / du wirst Heiden ruffen/die du nicht kennest/ vnd Heiden die dich nicht kennen/werden zu dir laufen vmb des HERRN willen deines Gottes / vnd des Heiligen in Israel / der dich preiset.

Suchet den HERRN/ weil er zu finden ist / Ruffet in an weil er nahe ist.

DER Gottlose lasse von seinem wege/vnd der Vbeltheter seine gedanken/ vnd bekere sich zum HERRN/ so wird er sich sein erbarmen/vnd zu vnserm Gotte/ Denn bey jm ist viel vergebung.

Denn

2. Reg. 7. c
Act. 13. e
Dauidus
Die Dauid
verheissen ist

Certo promissas Dauid
16

Poenitentia
scilicet conuersio
ad Deum &
remissio peccatorum
voce Euangelij
arctissime ad-
iuticem copulatur.
Psal. 130. a. b

Busse/ be-
trugung vnd
vergebung
werden in
der predigt
des Euanges-
lij auffo ge-
nauest zusam-
men gefast.
Psal. 130. a

Non enim cogitationes
mea, cogitationes vestra,
neg^{ue} via vestra, via mea,
dicit DOMINVS.

Quia sicut exaltantur
caeli à terra, sic exaltatae
sunt via mea à vijs ve-
stris, & cogitationes mea
à cogitationibus vestris.

Et quomodo descen-
dit imber, & nix de caelo,
& illuc ultra non reuertitur,
sed inebriat terram,
& fecundat eam, & ger-
minare eam facit, vt det
semen ferenti, & panem
comedenti:

Sic erit verbum me-
um, quod egredietur de
ore meo: non reuertetur
ad me vacuum, sed faciet
quaecumq; volui, & pro-
sperabitur in his, ad qua
misi illud.

Quia in leticia egredie-
mini, & in pace deducemi-
ni: montes & colles can-
tabunt.

DEnn meine gedanken
sint nicht ewer gedanken/
vnd ewer wege sint nicht
meine wege / spricht der
HERR.

Sondern so viel der
Himmel höher ist denn die
Erde / So sind auch meine
Wege höher denn ewer we-
ge / vnd meine gedanken/
denn ewer gedanken.

DEnn gleich wie der
Regen vnd Schnee vom
Himmel fället / vnd nicht wi-
der dahin komet / Sondern
feuchtet die Erden / vñ ma-
chet sie fruchtbar vnd wach-
send / das sie gibt Samen
zu sehen / vnd Brot zu essen:

Also sol das Wort / so
aus meinem Munde gehet /
auch sein / Es sol nicht wi-
der zu mir leer komē / Son-
dern thun das mir gefället /
vnd sol jm gelingen / dazu
ichs sende.

DEnn jr solt in Freu-
den ausziehen / vnd im Frie-
de geleitet werden / Berge
vnd.

tabunt coram vobis laudem, & omnes arbores regionis plaudent manu.

Pro Salumca ascendet Abies, & pro Vrtica crescet Myrtus: & erit DOMINVS nominatus in signum aeternum, quod non delebitur.

Caput LVI.

SIC dicit DOMINVS: Custodite iudicium, & facite iusticiam: quia prope est salus mea, vt veniat & iusticia mea, vt reueletur.

Beatus vir, qui facit hoc, & filius hominis, qui apprehendit istud, custodiens Sabbatum, ne poluat illud, custodiens manus suas, ne faciat vllum malum.

Et non dicat filius
ad-

vñ Hügel sollen fur euch her frolocken mit rhum/ vnd alle Bäume auff dem Felde mit den Henden klappen.

ES sollen Tennen fur Hecken wachsen/ vnd Mirten fur Dornen/ Vnd dem HERR sol ein Name vnd ewiges Zeichen sein/ das nicht ausgerottet werde.

Das LVI. Cap.

Spricht der HERR / Halte das Recht / vnd thut Gerechtigkeit / Denn mein Heil ist nahe / das es kome / vnd meine Gerechtigkeit / das sie offenbart werde.

WIL dem Menschen / der solchs thut / vnd dem menschen Kind / der es fest helt / das er den Sabbath halte / vnd nicht entheilige / vnd halte seine Hand / das er kein arges thue.

Vnd der Frembde / der
zum

aduena, qui adhaeret DOMINO, dicens: Separatione diuidet me DOMINVS à populo suo.

Et non dicat Eunuchus: Ecce ego arbor arida.

Quia sic dicit DOMINVS Eunuchis: Qui custodierint Sabbata mea, & elegerint quae ego volui, & tenuerint foedus meum:

Dabo eis in domo mea, & in muris meis locum, & nomen melius quam filijs & filiabus: nomen sempiternum dabo eis, quod non peribit.

Et filios aduena, qui adherent DOMINO, vt colant eum, & diligant nomen DOMINI, vt sint ei in seruos: omnem custodientem Sabbatum, ne poluat illud, & tenentem foedus meum,

Ad

zum HERRN sich gethan hat / sol nicht sagen / Der HERR wird mich scheiden von seinẽ Volck.

Vnd der Verschnittene sol nicht sagen / Siehe / ich bin ein durrer Baum.

Den so spricht der HERR zu den Verschnittenen / welche meine Sabbathen halten / vnd erwelen was mir wolgefallet / vnd meinen Bund feste fassen /

ICH wil jnen in meinem Hause / vnd in meinen Mauern einen ort geben / vnd einen bessern namen / den den Söhnen vnd Töchtern / einen ewigen namen wil ich jnen geben / der nicht vergehen sol.

Vnd der Fremdbden Kinder / die sich zum HERRN gethan haben / das sie jm dienen / vnd seinen Namen lieben / auff das sie seine Knechte seien / ein jglicher der den Sabbath helt / das er jn nicht entweiche / vnd meinen Bund feste helt:

I

DIE

Adducam eos in montem sanctum meum, & laetificabo eos in domo orationis meae: holocausta eorum, & victimae eorum placebunt mihi super Altari meo, quia domus mea, domus orationis vocabitur cunctis populis.

Ait Dominator DOMINVS, qui congregat dispersos Israël: Adhuc congregabo ad eum congregatos eius.

Omnes bestiae agri venite ad deuorandum, vniuersae bestiae syluae.

* Speculatores eius caeci, omnes ipsi nescierunt, vniuersi ipsi canes muti non valentes latrare, languentes, cubantes, & amantes somnos.

Sed canes illi fortes animo nescierunt saturitatem: ipsi pastores ignorauerunt intel-

Der Selbstigen wil ich zu meinem heiligen Berge bringen / vnd wil sie erfreuen in meinem Bethause / vnd jr Opffer vnd Brandopffer sollen mir angenehme sein auff meinem Altar / Denn mein Haus heisset ein Bethaus allen Völkern.

Der Herr HERR / der die verstossene aus Israel samlet / spricht / Ich wil noch mehr zu dem Hausen / die versamlet sind / versamlen.

Alle Thier auff dem Felde komet vnd fresset / ja alle Thier im Walde.

Alle ire Wechter sind blind / sie wissen alle nichts / stumme Hunde sind sie / die nicht straffen können / sind faul / ligen vnd schlaffen gerne.

Es sind aber starcke Hunde von Leibe / die nicht mer sat werden können / Sie

1. Reg. 8. c.
Matth. 21. 9.
Maro. 11. c.
Luce 19. 8.

Das sind
falsche Wechter

* intelligentiam, omnes in
viam suam respexerunt,
vniquisque ad auaritiam
suam, in termino suo.

Venite, sumamus vinū,
& impleamur ebrietate,
& erit sicut hodie, sic &
cras, & multo amplius.

Iustus perit, & non est
qui recogitet in corde suo,
& viri misericordiae colliguntur,
nec est qui intelligat:

Quod à facie malitiae
collectus est iustus: In-
gredietur pacem, requies-
cens in cubili suo, qui am-
bulauit in directione sua.

Caput LVII.



Os autem accedite huc * filij
Auguratricis,
semen adulteri,
& fornicariae.

Super

Sie / die Hirten wissen kei-
nen * verstand / ein iglicher
sibet auff seinen weg / Ein
iglicher geizet fur sich in
seinem stande.

Komet her / lasset vns
Wein holen vnd vol sauff-
fen / vnd sol morgen sein
wie heute / vnd noch viel
mehr.

Aber der Gerechte ko-
met vmb / vñ niemand
ist / der es zu herren neme /
vnd heilige Leute werden
auffgerafft / vnd niemand
achtet drauff.

Den die Gerechten
werdt weggerafft / fur dem
Vnglück / vnd die richtig
fur sich gewandelt haben /
komen zum Friede / vnd ru-
gen in jren Kammern.

Das LVII. Cap.

Vnd jr komet
herzu / jr Kins-
der der * Tag-
erwelerin / jr
Samen des Ehebrechers
vnd der Huren.

L 2

M

*
Id est, Ver-
bum Dei.

*
Verstand)
Das ist/
Gottes wort
Jere. 5. c. 8. b

Jesa. 22. b
Cap. 2. b
1. Cor. 15. b

Arguit Ido-
latras & hy-
pocritas.

*
Est secta de
prauantium
verbum Dei.

Er straffer
die Abgötts-
schen vnd
Heuchler.

*
Tagwelerin)
Ist die fals-
sche Korre
wider Gots
tes Wort.

Super quem iustitias?
super quem dilatastis os,
& eiecistis linguam? nun-
quid non vos filij scelesti,
semen mendax?

Qui mcalescitis cum
Dys, subter omne lignum
frondosum, immolantes
paruulos in torrentibus,
subter eminentes petras.

In leuigatis petris tor-
rentis est pars tua, ipsi sunt
fors tua, & ipsis effundisti
libamen, obtulisti sacrifici-
um, nunquid super his con-
solationem * accipiam?

Super montem excel-
sum, & sublimen posuisti
† cubile tuum, & illuc as-
cendisti, vt immolares ho-
stias.

Et post ostium & re-
tro postem posuisti memo-
riale tuum, quia à me de-
nolu-

An wem wolt jr nu ewer
lust haben? Ober wen wolt
jr nu das Maul auffsperrē/
vnd die Zunge heraus re-
cken? Seid jr nicht die Kin-
der der vbertretung / vnd
ein falscher Same?

DJe jr in der brunst
zu den Góhen laufft / vnter
alle grünen Bäume / vnd
schlachtet die Kinder an
den Beche / vnter den Fels-
klippen.

Ein wesen ist an den
glatten Bachsteinen / die
selbigen sind dein teil / den-
selbigen schüttestu dein
Tranckopffer / da du Speis-
opffer opfferst / Solt ich
mich des * trósten?

DW machest dein † La-
ger auff einen hohen erhas-
benen Berg / vnd gehest da-
selbst auch hinauff zu op-
ffern.

Vnd hinder der Thür
vnd Pfosten stellest du dein
gedechtnis / Denn du wilst
hest

*
Id est, Nun-
quid possum
hec probare
aut acceptas
habere.

*
Trósten)
Das ist / mit
gefallen lasse
sen.

uolutus ascendisti, dilatasti
cubile tuum, & pepigisti
cum eis: dilexisti stratum
eorū, in loco quem vidisti.

Et munera Regi detu-
listi cum unguento & mul-
tiplicasti pigmenta tua.
Misiisti Legatos tuos pro-
cul, & humiliata es vsque
ad inferos.

In multitudine viarum
tuarum laborasti: non di-
xisti, [†] Quiescam: vitam
manus tue inuenisti, pro-
pterea non egrotasti.

Pro quo [†] sollicita ti-
muisti, quia mentita es, &
mei non es recordata, neq;
cogitasti in corde tuo?
Nonne ego tacui, & qui-
dem a seculo, & me non ti-
mes?

Ego annuntiabo iusti-
ciam tuam, & opera
tua,

hest dich von mir / vnd ge-
hest hinauff / vnd machest
dein Lager weit / vndd ver-
bindest dich mit inen / Du
liebest jr Lager / wo du sie
ersihest.

Du zeuchst mit ole
zum Könige/ vñ hast man-
cherley Würse / vñd send-
dest deine Botschafft in die
ferne / vnd bist genidriget
bis zur Hellen.

Du verarbeitest dich in
der menge deiner wege/vnd
sprachest nicht / [†] Ich lasse
es/ sondern weil du findest
ein leben deiner hand/ wir-
stu nicht müde.

S Du wen bistu so
[†] sorgfältig / vnd fürchtest
also? so du doch mit Lügen
vmbgehest/vnd denckest an
mich nicht / vnd nimest es
nicht zu hersen. Meinstu/
ich werde allewege schwei-
gen / das du mich so gar
niche fürchtest?

ICH wil aber deine
Gerechtigkeit anzeigen/vñ
I 3 deine

tua, quæ non proderunt tibi.

*Cum clamaueris, liberent te * greges tui, & omnes eos auferet ventus, tollet Vanitas.*

Qui autem fiduciam habet in me, hæreditabit terram, & possidebit montem sanctum meum.

*Et dicit: Viam facite, * præbete iter, mundate viam, auferte offendicula de via populi mei.*

Quia sic dicit excelsus & sublimis, habitans æternitatem, et sanctum nomen eius, in excelsis, & in sancto habito, & cum contrito & humili spiritu, ut viuificem spiritum humilium, & viuificem cor contritorum.

Non enim in sempiternum litigabo, neq; vsq; ad finem

deine werck / das sie dir kein nutz sein sollen.

Wenn du ruffen wirst / so las dir deine * Hauffen helfen / Aber der Wind wird sie alle weg führen / vnd eitelkeit wird sie wegnemen.

Aber wer auff mich trawet / wird das Land erben / vnd meinen heiligen Berg besitzen.

Wid wird sagen / Macht ban / * macht ban / Reumet den weg / Hebe die anstöße aus den wegen meines Volcks.

Den also spricht der Hohe vnd Erhabene / der ewiglich wonet / des Namen heilig ist / Der ich in der Höhe / vnd im Heiligthum wone / vñ bey denen / so zuschlagens vnd demütigen Geists sind / Auff das ich erquickte den Geist der gedemütigten / vñnd das Herz der zuschlagenen.

Ich wil nicht smerdar haddern / vñnd nicht ewiglich

*
Saffen) Das ist / Deine Letter / Mitternossen sampt dem Bögen dienst etc.

Er tröstet die Gotts fürchtigen.

*
Macht: ban) Das ist / in der not sollen stey raum haben vnd tröst. Jesa. 62. c

psal. 24. b. c
Jesra 66. a

Jesa. 66. a.
psal. 51. b.

*
Hoc est, Doctores tui, & socij Idolorum.

Consolatur pios.

*
Hoc est, In angustia inuenient dilationem & consolationem.

finem irascar, sed spiritus
à facie mea egredietur, &
* flatus ego faciam.

Propter iniquitatem
auaritiæ eius iratus sum,
& percussi eum; abscondi
faciem meam, & indigna-
tus sum, & abijt rebellis in
via cordis sui.

Vias eius vidi, & sa-
naui eum, & deduxi eum,
& reddidi consolationes
ipsi, & * lugentibus eius.

Creauit[†] fructum labi-
orum pacem, pacem ei qui
longe est, & qui prope, di-
xit DOMINVS, & sa-
naui eum.

Impij autem quasi
Mare feruens, quod qui-
escere non potest, & eijci-
unt fluctus eius[†] cænum
& lutum.

Non est pax, dicit De-
us meus, impijs.

Cubi-

lich zürnen / Sondern es
sol von meinem Angesicht
ein Geist wehen / vnnnd ich
wil * odem machen.

Ich war zornig vber
die vntugent jres Geistes /
vnnnd schlug sie / verbarg
mich vñ zürnete / Da gieng
sie hin vnd her im we-
ge jres herzen.

Aber da ich jre wege
ansah / heilet ich sie / vnnnd
leitete sie / vnd gab jnen wi-
der trost / vnnnd denen / die
vber * jene leide trugen.

Ich wil fruchte der
† Lippen schaffen / die da
predigen / Friede / friede /
beide denen in der ferne /
vnnnd denen in der nahe /
spricht der H E R R / vnd
wil sie heilen.

Aber die Gottlosen
sind wie ein vngestüm
Meer / das nicht stille sein
kan / vnd seine Wellen[†] kot
vnd vnstat auswerffen.

Die Gottlosen haben
nicht friede / spricht mein
Gott.

I 4

Lager

*
Id est, Recre-
atio maestas.

*
Odem) Das
ist / Ich wil
die betrübt.
erquickten.

*
Leide tragen
die Fromen
vber der
bosheit der
Gottlosen /
wie Loth zu
Sodom.

Eph. 2. c. d

Sapra 48. d

*
Vere lugent
sancti, & tri-
stantur pro-
pter malici-
am impio-
rum, vt Loth
Sodomæ.

† a †

Cubile) Sic nominat ipsorum aras & scella, iuxta quæ fornicabantur cum Holis, sicut impudica mulier cum adultero. Proficisci autem ad Regem Pharaonem cum muneribus, est præiudicia humana querere, & illis considerare.

† b †

Quiescam) Cum quem rei alienius sarietas & fastidium cepit, vt diutius tractare eam, aut agere, sine molestia non possit, dicitur Germani, Das lasse ich &c.

† c †

Impij solliciti sunt de suo statu & religione, cum merum sic mendacium & falsitas.

† d †

Fruſu labij) Sicut terra omnis generis fructus gignit, ita labia quoque ferent varios fructus, vt Ebre. 13. Offeramus fructum laborum consistentium.

† e †

Coenium) Est ipsorum sanctimonia Philip. 3. in qua laborant magno conatu & defatigatione.

Caput LVIII.

Clama pleno gutture, ne cesses, quasi tuba exalta, vocem tuam, & annuncia populo meo scelera eorum, & domus Iacob peccata eorum.

Me

† a †

Lager nennet et jr Altar oder Stiff/ da sie mit den Högen huren/ wie ein vnzuchtig Weib mit ein Ehebrecher. Vnd zum Könige pharao mit Beschenke zihen/ ist sich auff Menschen verlassen.

† b †

Ich lasse es) Wenn einer eine dinge müde vnd vberdrüssig wird/ oder vngern mehr thut/ spricht er auff deudsch/ Das lasse ich/ Item/ das lassen wir/ Das lassen sie wol. Item/ Lieber las abe/ höre auff.

† c †

Gottlosen sorgen sur jr thun/ So es doch eitel lügen vnd falsch ist.

† d †

Frucht) Gleich wie das Feld allersley fruchte tregt/ also sol der Mund auch frucht bringen/ Ebre. 13. Lass vnserm die frucht der Lippen/ die seinen namen bekennen.

† e †

Kot ist jre Heiligkeit/ philip. 3. b. das rau sie mit grosser mühe arbeiten.

philip. 3. b

Das LVIII. Cap.

Ruffe getrost/ schone nicht/ erhebe deine Stim/ wie ein Posaune/ vnd verkündige meinem Volk jr vbertreten/ vnd dem Hause Iacob jre Sünde.

EJe

Me etenim de die in diem querunt, & scire vias meas volunt, quasi gens, quæ iusticiam fecerit, & iudicium Dei sui non dereliquerit: rogant me iudicia iusticie, & appropinquare Deo volunt.

Quare ieiunauimus, & non aspexisti? humiliuimus animas nostras, & nescisti?

Ecce in die ieiunij vestri inuenitis quod vultis, & omnes Debitores vestros exigitis.

Ecce ad lites & contentiones ieiunatis, & percutitis pugno impie: nolite ieiunare sicut hodie, vt audiatur in excelso clamor vester.

Nunquid tale est ieiunium quod elezi per diem: affligere hominem animam suam: An vt * in-

A

Sie suchen mich täglich / vnd wollen meine wege wissen / als ein Volk / das Gerechtigkeit schon gethan / vnnnd das Recht jres Gottes nicht verlassen hette. Sie foddern mich zu Recht / vnd wollen mit jrem Gott rechten.

Warumb fasten wir / vnd du siehest es nicht an? warumb thun wir vnserm Leibe wehe / vnnnd du wilst nicht wissen?

Sie / wenn jr fastet / so vbet jr ewren willen / vnd treibet alle ewer Schuldiger.

Sie / jr fastet / das jr haddert vnd zancft / vnnnd schlaget mit der faust Vngöttlich. Fastet nicht also wie jr ist thut / das ein geschrey von euch in der Höhe gehöret wird.

Wilt das ein fasten sein / das ich erwelen solt / das ein Mensch seinem Leibe des tages übel thut / oder seinen * Kopff henge / wie ein

5 Schilff

Matth. 5.c

Der Scudyle
ler fasten.
Matth. 6.b

* Also hengen
gen die
Schuler
den Kopff /
siben sawr /
vnd stellen
sich elende.
Matth. 6.b

Ielimia hy-
pocritarum.

* Sic incurant
hypocritez
ceruicem, tor-
num vident,
& simulant
magnam mo-
sticitiam.

CUR=

curuet quasi iuncus caput
suum, & saccum & cine-
rem sternat? nunquid istud
vocabis ieiunium, & diem
acceptabilem DOMINO?

Nónne hoc est magis
ieiunium, quod elegi? dis-
soluas colligationes impie-
tatis, soluas fasciculos gra-
ues: dimitte eos, qui con-
fracti sunt, liberos, & om-
ne iugum dirumpe.

Frangere esurienti pa-
nem tuum, & egenos va-
gosque induc in domum:
cum videris nudum, operi-
eum, & à carne tua non
abscondas te.

Tunc erumpet quasi
aurora lumen tuum, &
* sanitas tua cito germina-
bit, & anteibit faciem tu-
am iusticia tua, & gloria
DOMINI colliget te.

Tunc

Schilff/oder auff ein sack/
vnd in der Asschen liege?
wolt jr das eine fasten nen-
nen/ vnd ein tag dem H^E
XXX angenehme?

DAs ist aber ein fasten/
das ich erwele / Las
los/welche du mit vnrecht
verbunden hast/ Las ledig/
welche du beschwerest / gib
frey / welche du drengest/
reis weg allerley Last.

Wich dem Hungerig-
gen dein Brot / vnd die/ so
im Elend sind / füre ins
Haus. So du einen nacket
sihest / so kleide in / vnd ent-
zech dich nicht von deis-
nem Fleisch.

Als denn wird dein
Licht erfur brechen wie die
Morgenröte / vnnd deine
* Besserunge wird schnel
wachsen/ vn deine Gerech-
tigkeit wird fur dir her ge-
hen / vnnd die Herrligkeit
des H^EXXX wird dich
zu sich nemen.

Denn

Rectum ac
Deo placens
ieiunium.

Recht so
sein.

Jach. 7. b. c
Ezech. 18. b
Matth. 23. b

*
Vt directas,
& crescas fa-
cultatibus &
beatitudine.

*
Besserung)
Das du reis
her wirst
vnd zunis
mest an gut
vnd selig
sein.

Tunc invocabis, & DOMINVS exaudiet te: clamabis, Et dicet: Ecce adsum, si abstuleris de medio tui iugum, & defieris extendere digitum, & loqui iniquitatem.

Cum protuleris esurienti animam tuam, & animam afflictam repleueris, orietur in tenebris lux tua, & tenebrae tuae erunt sicut meridies.

Et deducet te DOMINVS semper, & implebit in siccitatibus animam tuam, & ossa tua impinguabit: eris quasi hortus irriguus, & sicut fons aquarum, cuius non defient aquae.

Et edificabuntur ex te deserta seculorum, fundamenta generationis & generationis suscitabis: & *vocaberis sepiens rupturam, reductor semitarum ad quietem.

ENN wirstu ruffen/ so wird dir der HERR antworten / Wenn du wirst schreien/wird er sagen/Siehe/hie bin ich. So du niemand bey dir beschweren wirst / noch mit finger zeigen/noch übel reden :

WENN wirst den Hungerigen lassen finden dein Herr/vnd die elende Seele fettigen / So wird dein Liecht im finsternis auffgehen / vnd dein tunkel wird sein wie der Mittag.

WENN der HERR wird dich jmerdar führen/vnd deine Seele fettigen in der dürre/vnd deine Gebeine stercken/ Vnd wirst sein wie ein gewesseter Garte/vnd wie ein Wasserquelle/welcher es nimer an wasser feilet.

WENN sol durch dich gebawet werden / was lange wüste gelegen ist/ vnd wirst grund legen/ der für vñ für bleibe/vnd solt *heissen/der die Lücken verzeunet / vnd die wege bessert / das man da wonen müge. So

Promissio.

Verheißung.

D

Jesa. 61. a

* Id est, eris defensor & excultor terrae, multis utilis & salutaris.

* Das ist/ Du wirst ein Schützer vnd Besserer im Lande sein/vielen nüt vnd heissen.

Sanctificatio
Sabbati.

*
Hic tradit
verum intel-
lectum præ-
cepti de Sab-
bato, vt eo
die cognosca-
tur et exerce-
atur verbum
& opera
Dei.

*Si auerteris à * Sab-
bato pedem tuum, vt non
facias voluntatem tuam in
die sancto meo, & vocaueris
Sabbatum delicias, sanctum
DOMINI gloriosum, & glorificaueris il-
lud, vt non facias vias tu-
as, & non inuenias volun-
tatem tuam vt loquaris ser-
monem:*

*Tunc delectaberis su-
per DOMINO, & sustol-
lam te super altitudines
terrae, & cibabo te heredi-
tate Iacob patris tui: os
enim DOMINI locu-
tum est.*

Caput LIX.

Causæ pena-
rum, peccata
populi.

Breuiata manus
DOMINI,
vt saluare ne-
queat: nec aggravata est
auris eius, vt non exaudiat.

Sed

Sabbath
heiligen.

*
Wie gibt er
den rechten
verstand des
Sabbaths/
Das man
Gottee
werck vnd
wort drins
nen vben sol.

So du deinen Fuß von
dem * Sabbath kereest/
das du nicht thust was dir
gefellet an meinem heiligen
tage / so wirds ein lustiger
Sabbath heißen / den HE-
XXX zu heiligen vnd zu
preisen / Denn so wirstu
denselbigen preisen / wenn
du nicht thust deine wege/
noch darin erfunden wer-
de / was dir gefellet / oder
was du redest.

Als denn wirstu lust
haben am HERN / vnd
ich wil dich vber die Höhen
auff Erden schweben las-
sen / vnd wil dich speisen
mit dem Erbe deines Va-
ters Iacob / Denn des HE-
XXX mund sagets.

Das LIX. Cap.

She / des HE-
XXX hand ist
nicht zu kurz /
das er nicht
heissen tonne / vnd seine
ohren sind nicht dicke wor-
den / das er nicht höre.

Ursach der
straffen des
Volcks
sünde.
Num. 11. c
Iesay. 50. a

SOn

Sed iniquitates vestrae
diuiserunt inter vos, &
Deum vestrum, & peccata
vestra absconderunt faci-
ciem a vobis, ne exaudiat.

Manus enim vestrae
pollutae sunt sanguine, &
digiti vestri iniquitate:
labia vestra locuta sunt
mendacium, & lingua ve-
stra iniquitatem fatur.

Non est, qui predicet
iusticiam, neque est qui
iudicet veritatem, sed confi-
dunt in nihili, & loquun-
tur in vanitatem, concepe-
runt laborem, & pepererunt
iniquitatem.

Oua aspidum rumpunt,
& telas aranea texunt,
qui comederit de ouis eo-
rum, moritur, & quod con-
fortum est, erumpet in Re-
gulum.

Tela eorum non erunt
in

A Undern ewre vntu-
gent scheiden euch vnd ew-
ren Gott von einander/
vnd ewer Sünde verber-
gen das Angesicht von
euch / das jr nicht gehört
werdet.

Wenn ewer hende
sind mit Blut befleckt / vnd
ewer finger mit vntugend /
Ewer Lippen reden fals-
ches / ewer Zunge tichtet
vnrachts.

Es ist niemand der
von Gerechtigkeit predige/
oder treulich richte / man
vertrauet auff sich eitel / vnd
redet nichts tüchtiges / Mit
vnglück sind sie schwan-
ger / vnd geben mühe.

Ie brüten Basilis-
ken eyer / vñ wircken Spin-
neweb / Istet man von jren
Eyern / so mus man ster-
ben / zutritt mans aber / so
feret ein Otter eraus.

Ne Spinnweb taug
nicht

Isa. 1. d.

*
Nichte)
Das ist / ley-
ret / Denn er
redet hic vñ
falschen /
giffigen
kerern.
psalm 7. d

Der heuch-
ler lere.

Job. 15. d.

*
Hoc est, Qui
recte doceat.
Nam hic lo-
quitur de fal-
sis & viru-
lentis docto-
ribus.

in vestimentum, neq. operientur operibus suis; opera eorum, opera iniquitatis, & opus iniquitatis in manibus eorum.

Pedes eorum ad malum currunt, & festinant, vt effundant sanguinem innocentem: cogitationes eorū, cogitationes iniquae, vastitas & contritio in vvis eorum.

Viam pacis nescierunt, et non est iudicium in gressibus eorum, semitas suas peruerterunt sibi, omnis qui calcatur in eis, ignorat pacem.

Propter hoc elongatum est iudicium a nobis, & non apprehendit nos iusticia, expectauimus lucem, & ecce tenebrae, splendorem, & in tenebris ambulauimus.

Palpauimus sicut caeci pari-

B nicht zu kleidern/ vnd jr gewirck taug nicht zur Decke/ Denn jr werck ist mühe/ vnd in iren henden ist freuel.

Ihre füsse lauffen zum bösen/ vnd sind schnell vnschuldig Blut zu vergießen / Ire gedanken sind mühe / jr weg ist eitel verderben vnd schaden.

Sie kennen den weg des Friedes nicht / vnd ist kein Recht in iren gengen/ sie sind verkeret auff iren Strassen / Wer drauff gehet / der hat nimer keinen Friede.

Drumb ist das Recht ferne von vns / vnd wir erlangen die Gerechtigkeit nicht / Wir harren auff's Liecht / sihe/so wirds finster / auff den schein/ sihe/ so wandeln wir im tuncel.

Wir tappen nach der Wand/

Prover. 1.6
Rom. 3. c
psal. 14. a. b
51. a. b

10. 10. 10. 10.
10. 10. 10. 10.
10. 10. 10. 10.
10. 10. 10. 10.
10. 10. 10. 10.

ci parietem, & quasi oculis
 capti atreetauimus: impe-
 gimus in meridie quasi in
 crepusculo, in caliginosis
 quasi mortui.

Rugimus quasi Vrsi
 omnes nos, & quasi Colum-
 bæ gemendo gemimus. Ex-
 pectauimus iudicium, &
 non est: salutem, & elon-
 gata est à nobis.

Multiplicatae sunt enim
 iniquitates nostrae coram
 te, & peccata nostra re-
 sponderunt contra nos, quia
 scelera nostra nobiscum
 sunt, & iniquitates nostras
 cognouimus.

Peccando & mentien-
 do contra DOMINVM,
 & auersi sumus, ne iremus
 post tergum Dei nostri,
 vt loqueremur calumniam
 & trans-

Wand / wie die Blinden/
 vnd tappen / als die kein au-
 gen haben / Wir stossen
 vns im Mittage / als in der
 demmerunge / wir sind im
 düstern / wie die Todten.

psal 88. b
 & 115. b

Wir brummen alle
 wie die Beren / vnd eckzen
 wie die Tauben / Denn wir
 harren auffs Recht / so ist
 nicht da / auffs Heil / so ist
 ferne von vns.

Denn vnser Ubertretung
 fur dir ist zu viel /
 vnd vnser Sünde antwor-
 ten wider vns. Denn vnser
 Ubertretung ist bey vns /
 vnd wir fülen vnser sünde.

Wir vbertretten vnd
 liegen wider den H E R R
 N / vnd zu rück keren von
 vnserm Gott / vnd mit rede
 zum freuel vnd vngedor-
 sam /

Et transgressionem: concepimus, Et locuti sumus de corde verba mendacij.

Propterea versum est retrorsum iudicium, Et iusticia longe stetit, quia corruit in platea veritas, Et equitas non potuit ingredi.

Et facta est veritas in obliuionem: Et qui recessit a malo, præda patuit.

Et vidit DOMINVS, Et malum apparuit in oculis eius, quod non est iudicium.

Et vidit Deus quod non esset vir, Et admiratus est, quod non esset qui intercedat: Itaq; Et salutem ipsi fecit brachium suum, Et iusticia eius ipsa confirmauit eum.

Induit se iusticia, vt lorica, Et galea salutis in capite eius: induit se vestimento vltionis, tanquam veste,

sam / trachten vnd sichten falsche wort aus dem herzen.

Darumb ist auch das Recht zu rück gewichen / vnd Gerechtigkeit ferne getreten / Denn die Wahrheit felleth auff der Gassen / vnd Recht kan nicht einher gehen.

Vnd die Wahrheit ist dahin / vnd wer vom bösen weichet / der mus jdermans raub sein.

Solchs sihet der HERR / vnd gefelleth jm übel / das kein Recht ist.

Vnd er sihet / das niemand da ist / vnd verwundert sich / das niemand sie vertritt. Darumb hilffte er jm selbs mit seinem Arm / vnd seine Gerechtigkeit erhelet in.

Denn er zeuchet Gerechtigkeit an wie ein Panzer / vnd setz einen Helm des Heils auff sein Heubt / vnd zeuchet sich an zur rasche /

Trost.

Ephes 6. c
1. Thess. 5. b

veste, & opertus est quasi
pallio, zelo.

Vt ad retributionem
quasi ad redditionem iræ
hostibus suis, & vicissitu-
dinem inimicis suis: In suis
vicem reddet.

Et timebunt, qui ab
Occidente, nomen DOMI-
NI, & qui ab ortu Solis
gloriam eius: cum vene-
rit quasi fluvius arctatus,
quem spiritus DOMINI
fugabit.

Et veniet Sion re-
demtor, & eis qui rede-
unt ab iniquitate in Iacob,
dicit DOMINVS.

Hoc est fœdus meum,
quod pangam cum eis, dicit
DOMINVS: Spiritus me-
us, qui est in te, & verba
mea, que posui in ore
tuo, non recedent de ore
tuo, & de ore seminis tui,

&

rache / vnd kleidet sich wie
Euer / wie mit ein Rock.

Als der seinen Widers-
sachern vergelten / vnd sei-
nen Feinden mit grim be-
zalen wil / ja die Insulen
wil er bezalen.

Das der Name des
H E R R N gefürchtet
werde vom Niedergange /
vnd seine Herrligkeit vom
Auffgang der Sonnen /
wenn er komen wird / wie
ein auffgehalten Strom /
den der Wind des H E
R R N treibt.

Den denen zu Zion
wird ein Erlöser komen /
vnd denen / die sich bekeren
von den Sünden in Ja-
cob / spricht der H E R R.

Vnd ich mache sol-
chen Bund mit inē / spricht
der H E R R / Mein Geist
der bey dir ist / vnd meine
Wort / die ich in deinen
Mund gelegt habe / sollen
von deinem Munde nicht
weichen / noch von dem

B mun-

Rom. 11. b

Verheißung
das die Kir-
che solle er-
halten wer-
den.

Et de ore seminis seminis
tui, dicit DOMINVS,
à modo Et vsq; in sempiternum.

Caput LX.



VRge illuminare, quia
venit lumen tuum, Et gloria

DOMINI super te orta est.

Quia ecce tenebrae operient terram, Et caligo populos: super te autem orietur DOMINVS, Et gloria eius super te videbitur.

Et ambulabunt Gentes in lumine tuo, Et Reges in splendore ortus tui.

Leua in circuitu oculos tuos, Et vide: omnes isti congregati venerunt tibi,

Munde deines Samens vnd Kinds kind (spricht der HERR) von nu an bis in ewigkeit.

Das LX. Cap.



AHE dich auff / werde liecht / Denn dein Liecht kommet / vnd die

herrligkeit des HERRN gehet auff vber dir.

Denn sihe / finsternis bedeckt das Erdreich / vnd tunkel die Völcker. Aber vber dir gehet auff der HERR / vnd seine herrligkeit erscheinet vber dir.

Vnd die Heiden werden in deinem Liecht wandeln / vnd die Könige im glantz / der vber dir auffgeheth.

Hebe deine augen auff / vnd sihe vmbher / Diese alle versamlet kömen zu dir. Deine Söne werden von ferne

Weissagung von dem Reich Christi vnd dem liecht des Euangelij.

tibi, filij tui de longe venient, & filia tue ad latus nutrientur

Tunc videbis, & ^tesflues, & mirabitur & dilatabitur cor tuum, quando conuersa fuerit ad te multitudo Maris, fortitudo Gentium venerit tibi.

Abundantia Camelorum operiet te, dromedarij Madian & Ephra, omnes ipsi de Saba venient, Aurum & Thus deferentes, & laudes DOMINO annunciantes.

Omne pecus Cedar congregabitur tibi, arietes Nabaioth ministrabunt tibi, offerentur super placabili Altari meo, & domum maiestatis meae glorificabo.

ferne komen / vnd deine Töchter zur seiten erzogen werden.

DENN wirstu deine lust sehen vnd^tausbrechen / vnd dein Herz wird sich wundern vnd ausbreiten / wenn sich die menge am Meer zu dir bekeret / vnd die macht der Heiden zu dir komet.

B DENN die menge der Camelen wird dich bedecken / die Leuffer aus Madian vnd Ephra. Sie werden aus Saba alle komen / Gold vnd Weyrrauch bringen / vnd des HERRN lob verkündigen.

Alle Herde in Redar sollen zu dir versamlet werden / vnd die Böcke Nabaioth sollen dir dienen. Sie sollen auff meinem angenehmen Altar geopfert werden / Denn ich wil das Haus meiner Herrlichkeit zieren.

Apostoli.

Qui sunt isti, qui ut
nubes volant, & quasi co-
lumbæ ad fenestras su-
as?

Me enim Insulæ ex-
pectabunt, & naues ma-
ris à principio, ut addu-
cam filios tuos de longin-
quo, argentum eorum, &
aurum eorum cum eis no-
mini DOMINI Deitui,
& sancto Israël: quia glo-
rificaui te.

Et ædificabunt filij
peregrinorum muros tu-
os, & Reges eorum mini-
strabunt tibi: in indigna-
tione enim mea percussisti te,
& in fauore meo misertus
sum tui.

Et aperientur portæ
tuæ, iugiter: die ac no-
cte non claudentur, ut affe-
ratur ad te fortitudo Gen-
tium, & Reges earum ad-
ducantur.

B

WER sind die/ welche
fliegen wie die Wolcken/
vnd wie die Tauben zu iren
Fenster?

Die Insulen harren
auff mich/ vnd die Schiffe
am Meer vor langes her/
Das sie deine Kinder von
ferne herzu bringen sampt
irem Silber vnd Golde /
dem namen des HERREN
deines Gottes / vnd dem
Heiligen in Israel / der
dich herrlich gemacht hat.

Itembde werden dei-
ne Mauren bawen / vnd
ire Könige werden dir die-
nen / Denn in meinem zorn
hab ich dich geschlagen /
vnd in meiner Gnade er-
barme ich mich vber dich.

Vnd deine Thore sol-
len stets offen stehen / weder
tag noch nacht zugeschlos-
sen werden / das der Heiden
Macht zu dir gebracht /
vnd ire Könige herzu gefü-
ret werden.

Apostel.

Apo. 21. g.
22. a

Gentes enim & Regnum, quæ non serui-
erint tibi, peribunt, &
Gentes solitudine vastabuntur.

Gloria Libani ad te
veniet: Abies, Fagus &
Buxus simul, ad ornandum
locum sanctuarij mei:
& locum pedum meorum
glorificabo.

Et venient ad te cur-
ui filij eorum, qui humili-
auerunt te, & adorabunt
vestigia pedum tuorum
omnes, qui detrahebant
tibi, & vocabunt te Cui-
tatem DOMINI, Sion
sancti Israël.

Pro eo quod fuisti de-
relictæ, & odio habitæ,
& non erat, qui per te
transiret: Ponam te in su-
perbiam seculorum, gau-
dium in generationem &
generationem.

Et

Denn welche Heiden
oder Königreiche dir nicht
dienen wollen / die sollen
vmbkommen / vnd die Heiden
verwüestet werden.

E Die herrlichkeit Libani
sol an dich komen / Tannen/
Büchen vnd Buchs-
baum mit einander / zu
schmücken den ort meines
Heilighums / Denn ich
wil die stet meiner Füße
herrlich machen.

ES werden auch gebückt
zu dir komen / die dich vn-
terdrückt haben / vnd alle
die dich gelestert haben / wer-
den niderfallen zu deinen
Füßen / vnd werden dich
nennen eine Stadt des
HERRN / ein Zion des
Heiligen in Israël.

Denn darumb / das du
bist die verlassene vn gehaf-
sete gewest / da niemand
gieng / Wil ich dich zur
pracht ewiglich machen /
vnd zur Freude fur vnd
fur.

B 3 Das

Et suges lac Gentium, & mamillam Regum suges: & scies quod ego sum DOMINVS saluator tuus et redemptor tuus, fortis Iacob.

Pro are offeram aurum, & pro ferro argentum, & pro lignis aes, & pro lapidibus ferrum: & ponam praefectis tuis pacem & praepositis tuis iusticiam.

Non audietur ultra iniquitas in terra tua, vastitas & contritio in terminis tuis, sed vocabis salutem muros tuos, & portas tuas laudem.

Non erit tibi amplius Sol ad lucendum per diem, nec splendor Luna illuminabit te: sed erit tibi DOMINVS in lucem sem-

Als du solt Milch von den Heiden saugen/ vnd der Könige brüste solten dich seugen. Auff das du erfarest/ das ich der H E R R bin/ dein Heiland/ vnd ich der Rechte in Jacob/ bin dein Erlöser.

ICh wil Gold an stat des Erzes/ Silber an stat Eisens bringen/ vnd Erz an stat des Holzes/ vnd Eisen an stat der Steine. Vnd wil machen/ das deine Fürsther Friede lernen sollen/ vnd deine Pfesger Gerechtigkeit predigen.

Man sol keinen freuel mehr hören in deinem Lande/ noch schaden oder verderben in deinen Grenken/ Sondern deine Mauern sollen Heil/ vnd deine Thore Lob heissen.

Die Sonne sol nicht mehr des tages dir scheinen/ vnd der glantz des Monden sol dir nicht leuchten/ Sondern der H E R R wird dein ewiges Licht/ vnd

sempiternam, & Deus tuus in gloriam tuam.

Non occidet ultra Sol tuus, & Luna tua non minuetur: quia erit tibi DOMINVS in lucem sempiternam, & complebuntur dies luctus tui.

Populus autem tuus omnes iusti, in perpetuum hereditabunt terram, germen plantationis meae, opus manuum mearum, ut glorificer.

Minimus erit in mille, & paruulus in Gentem fortissimam: ego DOMINVS in tempore suo subito faciam istud.

Caput LXI.

Spi-

D vnd dein Gott wird dein preis sein.

DEine Sonne wird nicht mehr vntergehen / noch dein Mond den schein verlieren / Denn der HERR wird dein ewiges Liecht sein / vnd die tage deines leides sollen ein ende haben.

Vnd dein Volck sollen eitel Gerechte sein / vnd werden das Erdreich ewiglich besizen / als die der Zweig meiner Pflanzung / vnd ein werck meiner Hande sind zum Preise.

AS dem kleinsten sollen tausent werden / vnd aus dem geringsten ein mechtig Volck. Ich der HERR wil solchs zu seiner zeit eilend ausrichten.

Das LXI. Cap.

B 4 Der

Spiritus Do-
minatoris
DOMINI
est super me,
eo quod vnixerit DOMI-
NVS me : ad annuncian-
dum afflictis misit me, vt
alligarem contritos corde,
& prædicarem captiuis li-
berationem, et clausis aper-
tionem carceris.

Vt prædicarem annum
placabilem DOMINI,
& diem vltionis Dei no-
stri, vt consolarer omnes
lugentes.

Vt ponerem lugenti-
bus in Sion, & darem
eis coronam pro cinere,
oleum gaudij pro luctu,
pallium laudis pro spiritu
mæroris : & vocabuntur
illi arbores iusticiæ, plan-
tatio DOMINI, vt glori-
ficet.

Et ædificabunt de-
serta

A

Der Geist des
Herrn H E
R R N ist vber
mir / darumb
hat mich der H E R R ge-
salbet. Er hat mich gesand/
den Elenden zu predigen/
die zubrochen Herken zu
verbinden/ zu predigen den
Gefangenen eine erledi-
gung / den Gebundenen
eine offnung.

In predigen ein gnes-
digs Jar des H E R R N/
vnd einen tag der rache/
vnfers Gottes / zu trösten
alle trawrigen.

In schaffen den traw-
rigen zu Zion / das inen
schmuck fur Aschen / vnd
Freudenöl fur trawrigkeit/
vnd schöne Kleider fur ein
betrübtten Geist gegeben
werde. Das sie genennet
werden Bäume der Ge-
rechtigkeit / Pflansen des
H E R R N / zum preise.

Sie werden die alten
Wä:

B

ferta à seculo, & ruinas antiquas erigent: & instaurabunt ciuitates desertas, dissipatas in generationem & generationem.

Et stabunt alieni, & pascent pecora vestra, & filij peregrinorum erunt agricolae vestri, & vinitores vestri.

Vos autem Sacerdotes DOMINI vocabimini, Ministri Dei nostri dicitur vobis: opes Gentium comedetis, & in gloria earum superbietis.

Pro confusione vestra duplicia erunt, pro rubore exaltabunt in parte sua, propter hoc in terra sua duplicia possidebunt, laticia sempiterna erit eis.

Quia ego DOMINVS diligens iudicium, & odio habens [†] rapinam in ho-

locu.

Wüstung bawen/vnd was vorzeiten zerstöret ist / auffbringen / Sie werden die verwüsten Städte / so fur vnd fur zerstöret gelegen sind/ vernewen.

Jesaja. 60

Frembde werden stehen/ vnd ewer Herde weiden / vnd Auslender werden ewer Ackerleute vnd Weingertner sein.

Ir aber sollet Priester des HERRN heissen/vnd man wird euch Diener vnsers Gottes nennen. Vnd werdet der Heiden güter essen/vnd vber irer Herrlichkeit euch rühmen.

Ir ewer schmach sol zwiefeltiges komen/vnd fur die schande sollen sie frolich sein auff iren Ackern. Denn sie sollen zwiefeltiges besitzen/in irem Lande/ sie sollen ewige freude haben.

Denn ich bin der HERR / der das Recht liebet / vnd hasse [†] reubische

W 5 Brand

locustum: & dabo opus
eorum in veritate, & fe-
dus perpetuum feriam cum
eis.

Et notum erit in gen-
tibus semen eorum, &
germina eorum in medio
populorum: omnes qui vi-
derint eos, cognoscent il-
los, quod sint semen, cui be-
nedixit DOMINVS.

Gaudens gaudebo in
DOMINO, & exultabit
anima mea in Deo meo:
quia induit me vestimen-
tis salutis: pallio iusticiae
circumdedit me.

Quasi sponsum [†] Sa-
cerdotali ornauit decore, et
quasi Sponsam ornata
monilibus suis.

Sicut enim terra pro-
fert germen suum, & si-
cut hortus semen suum
germinare facit:

Sic

Brandopffer. Vnd wil
schaffen / das jr Arbeit solle
gewis sein / vnd ein ewigen
Bund wil ich mit jnen ma-
chen.

Vnd man sol jren
Samen kennen vnter den
Heiden / vnd jr Nachkos-
men vnter den Völkern /
Das / wer sie sehen wird /
sol sie kennen / das sie ein
Samen sind gesegnet vom
HERRN.

ICH frewe mich im
HERRN / Vnd meine
Seele ist frölich in meinem
Gott. Denn er hat mich
angezogen mit Kleidern
des Heils / Vnd mit dem
Rock der Gerechtigkeit be-
kleidet.

Wie ein Breutigam
mit [†] Priesterliche schmuck
gezieret / Vnd wie eine
Braut in jrem Geschmei-
de herdet.

Denn gleich wie
gewechs aus der Erden
wechst / Vnd Samen im
Garten auffgehet:

Also

Gratiarum
actis pro ac-
ceptis a Chri-
sto beneficijs.

Danksa-
gung für die
empfangene
Wolthat von
Christo.

*Sic Dominator D O-
M I N V S gēminare fa-
ciet iusticiam & lau-
dem coram vniuersis gen-
tibus.*

† † †

Rapinam) Hoc est, Omnes cultus
Dei, qui non querunt Dei gloriam, sed
propriam vtilitatem, dignitatem, & volu-
ptatem.

† † †

Sacerdotali) Sacerdotes magnifice
& honeste tames, erant ornati. Ita Sponsi
ornatus non est effeminatum luxus, sed
honestus decor. Significare autem vult,
Christum pariter & Sacerdotem & Spon-
sum esse.

Caput LXII.

R *Propter Sion
non tacebo &
propter Ierusa-
lem non quie-
scam, donec egrediatur vt
splendor iusticia eius, &
salus eius vt lampas arde-
at.*

Et

Also wird Berechtig-
keit vnd lob fur allen Hei-
den auffgehen / aus dem
Herrn H E R R N.

† † †

Neubische) Das sind alle Gottes-
dienst / so nicht Gottes ehre suchen / sons-
dern eigen nutz / rthum vnd freude.

† † †

priester waren herrlich / vnd doch
ehrbarlich geschmickt. Also ist des Bräu-
tigams schmuck nicht bübisch / sondern
ehrlich: Er wil aber / das Christus zu
gleich priester vnd Bräutigam sey.

Das LXII. Cap.

V *Ob Zion wil-
len / so wil ich
nicht schweige /
vnd vmb Jeru-
salem willē / so wil ich nicht
inne halten / Bis das jr Be-
rechtigkeit auffgehe wie ein
glanz / vnd jr Heil entbren-
ne wie ein Fackel.*

Das

Et videbunt Gentes
iusticiam tuam, & cuncti
Reges gloriam tuam, &
vocabitur tibi nomen no-
uum, quod os DOMINI
nominabit.

Et eris corona glo-
ria in manu DOMINI, et
diadema regni in manu
Dei tui.

Non vocaberis vl-
tra Derelicta, & terra
tua non vocabitur ampli-
us Desolata: sed vocabe-
ris: Voluntas mea in ea:
& terra tua [†] Adamata ^{† at}
inhabitabitur; quia com-
placuit DOMINO in te,
& terra tua habet amato-
rem.

Sicut enim iuuenis
amat virginem: ita pro
adamata habebunt te fi-
lij tui. Et vt est gaudium
sponso super sponsam: sic
gaudebit super te Deus
tuus.

Su-

Als die Heiden sehen
deine Gerechtigkeit / vnd
alle Könige deine Herrlig-
keit / Vnd du solt mit einem
newen namen genennet
werden / welchen des H &
XN mund nennen wird.

Vnd du wirst sein ei-
ne schöne krone in der hand
des H & XN / vnd ein
Königlicher Hut in der
hand deines Gottes.

Man sol dich nicht
mehr die Verlassene / noch
dein Land eine Wüstung
heissen. Sondern du solt
(mein lust an jr) vnd dein
Land (lieber [†] Dule) heis-
sen. Denn der H & XN
hat lust an dir / vnd dein
Land hat einen lieben Du-
len.

Denn wie ein lieber
Dule einen Dulen lieb
hat / So werden dich
deine Kinder lieb haben /
Vnd wie sich ein Breuti-
gam frewt vber der Braut /
So wird sich dein Gott
vber dir frewen.

D Je

Johan 1. 6

Tröstung vñ
verheißung.Consolatio et
Promissio-

Super muros tuos Ierusalem, constitui custodes, tota die & tota nocte, in perpetuum non tacebunt. Qui reminiscimini DOMINI, ne taceatis:

Et ne detis silentium ei, donec stabiliat, & donec ponat Ierusalem laudem in terra.

Iuravit DOMINVS per dextram suam, & per brachium fortitudinis suae: Si dedero triticum tuum ultra cibum inimicis tuis, & si biberint filij alieni vinum tuum, in quo laborasti.

Sed qui congregauerunt illud, comedent ipsum, & laudabunt DOMINVM, & qui portauerant hoc, bibent ipsum in atrijs sanctis meis.

Transite, transite per portas, preparate viam, popu-

O Jerusalem / ich wil Wechter auff deine muren bestellen / die den ganzen tag / vñ die ganz nacht nimer stille schweigen sollen / vnd die des HERRN gedencen sollen. Auff das bey euch kein schweigen sey.

Wid jr von jm nicht schweiget / Bis das Jerusalem gefertiget vnd gesetzt werde zum lobe auff Erden.

DER HERR hat geschworen bey seiner Rechten / vñ bey dem Arm seiner macht / Ich wil dein Getreide nicht mehr deinen Feinden zu essen gebē / noch deinen Rost / daran du gearbeitet hast / die Frembden trincken lassen.

Sondern die / so es einsamten / sollens auch essen / vnd den HERRN rühmen / vnd die in einbringen / sollen in trincken in den Vorhöfen meins Heilighums.

Gehet hin / gehet hin / durch die thor / bereitet dem Volck

viam populo, sternite, sternite viam, purgate à lapidibus, eleuate vexillum ad populos.

Ecce DOMINVS auditum fecit in extremis terræ: dicite filie Sion: Ecce saluator tuus venit, ecce[†] merces eius cum eo, & opus eius coram illo.

Et vocabunt eos populum sanctum, redemptos à DOMINO. Tu autem vocaberis: Requisita ciuitas, non derelicta.

† a †

A. damata) Seu Sponsa que non est sine viro & deserta, sed dilecta & cara, vt Amica.

† b †

Merces) Non differet soluere mercedem bonis, & punire malos.

Caput LXIII.

Quis

Volck den Weg / machet ban / reumet die Steine auff / werffe ein Panir auff vber die Völcker.

D Siche/der HERR lesset sich hören bis an der Welt ende / Saget der Tochter Zion / Siche / dein Heil kommet / Siche / sein[†] Lohn ist bey jm / vnd sein vergeltung ist fur jm.

† b †

Man wird sie nennen / das heilige Volck / die erlöseten des HERRN / vnd dich wird man heissen / die besuchte vnd vnuerlassene Stad.

† a †

Bule) Das ist / Eine Braut / die nicht on Man vnd verlassen / sondern lieb vnd werd sey / wie ein Bule.

† b †

Er wirds nicht lange machen den Frommen zu lohnen die bösen zu straffen.

Das LXIII. Cap.

Wer

Sach. 2. 6
Matt. 21. 9
Jesa. 40. 9



*Q*uis est iste,
qui venit de
Edom, rubris
vestibus de
Bosra, iste formosus in
stola sua, incedens in mul-
titudine fortitudinis suae?
Ego, qui loquor iusticiam,
& Magister sum ad sal-
uandum.

*Quare ergo rubrum
est indumentum tuum, &
vestimenta tua sicut calcan-
tium in torculari?*

*Torcular calcaui so-
lus, & de Gentibus non
est quisquam mecum:
calcaui eos in furore
meo, & conculcaui eos in
ira mea.*

*Et aspersa est⁺ forti-
tudo eorum super vesti-
menta mea, & omnia
indumenta mea inquina-
ui.*

Dies

A



*V*er ist der / so
von Edom ko-
met mit röthlich-
en kleidern von
Bazra / der so
geschmückt ist in seinen
Kleidern / vnd einher tritt in
seiner grossen Krafft? Ich
bins / der Gerechtigkeit le-
ret / vnd ein Meister bin zu
helffen.

*WArumb ist denn dein
Gewand so Rotfarb / vnd
dein Kleid wie eins Kelter-
treters?*

*ICh trete die Kelter
alleine / vnd ist niemand
vnter den Völkern mit
mir. Ich hab sie gekeltert
in meinem zorn / vnd zutret-
ten in meinem grim.*

*DÄher ist jr⁺ vermö-
gen auff meine Kleider ge-
sprüht / vnd ich habe alle
meine gewand besudelt.*

Denn

Christus in
passione crui-
entis a pro-
pheta cum
admiratione
visus.

Christus in
seinem leide
ganz Bluts-
rünstig vom
propheten
mit verwun-
derung gese-
hen.

2400198

Dies enim ultionis in
corde meo, annus redempti-
onis meorum venit.

Circumspexi, & non
erat auxiliator: conster-
natus sum, & non fuit
qui fulciret, & saluauit
me brachium meum, &
indignatio mea ipsa su-
stentauit me.

Et conculcaui populos in
furore meo, & inebriaui
eos indignatione mea, &
detraxi in terram fortitu-
dinem eorum.

† a †

Fortitudo eorum) Hoc est, Ita eos
calcaui, vt omnia illa, quibus mihi prius
preualebant, contrita dispergerentur. Pla-
ne vt nunc, cum Euangelium militans in
Papatum calcet, potentia eius dispergitur
adeo, vt nobis etiam tristes maculas asper-
gat, quos vocat Hæreticos, Seditiosos,
Diaboli discipulos, & similibus næuis de-
former.

Caput LXIII.



ISErationum
DOMINIRE-
cordabor, lau-
des

Gratiarum
actio.

DEnn ich hab einen
tag der rache mir fürgenos-
men/das jar/ die meinen zu
erlösen/ ist komen.

DEnn ich sahe mich
vmb/vnd da war kein Helf-
fer/ vnd ich war im schres-
cken/vnd niemand enthielt
mich/Sondern mein Arm
musste mir helfen/vñ mein
zorn enthielt mich.

DArumb hab ich die
Völecker zutreten in mei-
nem zorn/vnd hab sie trun-
cken gemacht in meinem
grim/vnd jr vermögen zu
boden gestossen.

† a †

Das ist / Ich hab vnter sie getret-
ten/ das alles/ damit sie zuvor mich v-
bermochten/ zuschnittert ist / vnd zu
springt/ Gleich wie auch jzt das Euan-
gelium vnter das Papat springt vnd
trit/das sein vbermacht zuspringt/ vnd
vns böse flicke anhenget/ müssen Keger/
Auffrührer/ Teufels schüler heißen / vns
allerley Alict an vns haben.

Das LXIII. Ca.



Eh wil der güte
des HERRN
gedencken / vnd
des lobes des
HERRN

Dancks-
gung.

des DOMINI super omnibus, quæ contulit nobis DOMINVS, & super multitudinem bonorum domui Israël, quæ largitus est eis secundum misericordiam suam, & secundum multitudinem miserationum suarum.

Et dixit: Vere tamen populus meus est, filij non fallentes, & factus est eis Saluator.

In omni tribulatione eorum, fuit ipsi tribulatio, & Angelus faciei eius saluauit eos.

Propter dilectionem suam, indulgentia sua ipse redemit eos.

Et eleuauit eos, & portauit eos cunctis diebus seculi.

Ipsi autem ad iracundiam prouocauerunt & afflixerunt.

HERN / in allem das vns der HER gethan hat / Vnd des grossen gutes an dem Hause Israel / das er jnen gethan hat / durch seine Barmhertzigkeit vnd grosse Güte.

DEnn er sprach / Sie sind ja mein Volck / Kinder die nicht falsch sind / darumb war er jr Heiland.

WER sie engstet / der engstet in auch / Vnd der Engel / so fur jm ist / halff jnen.

ERlöstet sie / Darumb / das er sie liebete vnd jr schonete.

ERNam sie auff / vnd trug sie allezeit von alters her.

WER sie erbitterten vnd entrüsteten seinen Heiligen
X gen

fluxerunt Spiritum sanctū eius. Ideo conuersus est eis in inimicum, & ipse debellauit eos.

Et recordatus est dierum seculi Moysi & populi sui.

Vbi est qui eduxit eos de Mari cum pastore gregis sui?

Vbi est qui posuit in medio eius Spiritum sanctum suum?

Qui duxit ad dexteram Moysen brachio maiestatis suae.

Qui scidit aquas ante eos, vt faceret sibi nomen sempiternum.

Qui eduxit eos per abyssos, quasi equum in deserto non impingentem.

Quasi iumentum per vallem descendens, Spiritu

gen Geist / Darumb ward er jr Feind/ vnd streit wider sie.

Vnd er gedacht wider an die vorige zeit / An den Mose / so vnter seinem Volck war.

Wd ist denn nu / der sie aus dem Meer führete / sampt dem Hirten seiner Herd?

Wd ist der / der seinen heiligen Geist vnter sie gab?

Der Mosen bey der rechten Hand führete / durch seinen herrlichen Arm.

Der die Wasser trennete fur jnen her / Auff das er jm einen ewigen Namen machet.

Der sie führet durch die tieffe / wie die Rosse in der Wästen / die nicht strauhelden.

Wie das Vieh so ins Feld hinab gehet / welches der

tus **DOMINI** ductor
eius fuit.

Sic deduxisti populum
tuum, vt faceres tibi no-
men gloria.

Attende de caelo, &
vide de habitaculo sancto
tuo, & solio gloriae tuae.

Vbiam est Zelus
tuus, & Fortitudo tua?
Multitudo viscerum tuo-
rum, & miserationum tua-
rum, super me continue-
runt se.

Tu enim pater noster
es: & si Abraham nesciat
nos, & Israhel ignorat nos:

Tu tamen **DOMINE**
pater noster, redemptor
noster, a seculo est nomen
tuum.

Quare errare nos feci-
sti **DOMINE** de vis
tuis, indurasti cor nostrum,
ne timeremus te?

Con=

ber odem des **HERREN**
treibet.

Also hastu auch dein
Volk gefüret / Auff das
du dir einen herrlichen Na-
men machtest.

S schaw nu vom Hi-
mel / vnd sihe herab / von
deiner heiligen herrlichen
Wohnung.

W ist nu dein Euer/
deine Macht? Deine gros-
se herrliche Barmhertzig-
keit helt sich hart gegen mir.

Bistu doch vnser Va-
ter / Denn Abraham weis
von vns nicht / vnd Israhel
kennet vns nicht.

D aber **HERREN** /
bist vnser Vater / vnd vn-
ser Erlöser / Von alters
her ist das dein Name.

Warumb leffestu vns
HERREN / irren von deis-
nen wegen / Vnd vnser
Hertz verstocken / das wir
dich nicht fürchtene

X 2

Kere

Precatio.

Gebet.

Exod. 24. b

14. b

Deut. 26. b

Baruch. 2. b

Matt. 6. b. b

23. b

Conuertere propter ser-
uos tuos, Tribus heredita-
tis tue.

Ad modicum possede-
runt populum sanctum tu-
um, hostes nostri conculca-
uerunt sanctuarium tuum.

Facti sumus sicut in
principio, cum non domina-
reris nostri, neq; inuocare-
tur nomen tuum super nos.

Vimam dirumperes cœ-
los, & descenderes: à fa-
cie tua montes defluerent.

Sicut accensus ignis li-
quefaciens, aquam ebullire
facit igni.

Vt notum fieret nomen
tuum inimicis tuis, à facie
tua Gentes turbarentur.

Cum feceris mirabilia,
quæ non sperauimus: de-
scendisti,

RE wider/ vmb dei-
ner Knechte willen / vmb
der Stemme willen deines
Erbes.

SJe besitzen dein hei-
liges Volck schier gar / dei-
ne Widersacher zutretten
dein Heiligthum.

Wir sind gleich wie
vorhin / da du nicht ober
vns herrschetest / vnd wir
nicht nach deinem Namen
genennet waren.

E W das du den Himmel
zuriffest / vnd fürest herab/
das die Berge fur dir zer-
flössen.

Wie ein heis Wasser
vom hefftigen Feuer ver-
seudet.

DAs dein Name kund
würde vnter deinen Fein-
den / Vnd die Heiden fur
dir zittern müsten.

Durch die Wunder die
du thust/ der man sich nicht
ver-

scendisti, à facie tua montes defluxerunt.

A seculo non audierunt, neg. auribus perceperunt, Oculus non vidit, Deus absq. te, quæ faciat expectanti ipsum.

Occurristi letanti, & facienti iusticiam, in vjs tuis recordabuntur tui.

Ecce tu iratus es, quia peccauimus: in ipsis fuimus semper, & tamen salui facti sumus.

Et eramus vt Immundus omnes nos, & quasi Vestimentum inquinatū vniuersæ iusticiæ nostræ.

Et decidimus quasi folium vniuersi, & iniquitates nostræ quasi ventus abstulerunt nos.

Non est, qui inuocet c
nomen

versihet / Da du herab furrest / vnd die Berge fur dir zuslossen.

Wie denn von der Welt her nicht gehöret ist / noch mit Ohren gehöret / hat auch kein Auge gesehen / On dich Gott / was denen geschiet / die auff in harren.

Ob begegnetest den Frölichen / vnd denen so Gerechtigkeit vbeten / Vnd auff deinen wegen dein gedachten.

Sihe / du zürnetest wol / da wir sündigeten / vnd lange drinnen blieben / Vns aber ward dennoch geholffen.

Wer nu sind wir alle sampt wie die Unreinen / Vnd alle vnser Gerechtigkeit ist / wie ein vnstetig Kleid.

Ir sind alle verwelcket wie die Bletter / Vnd vnser Sünde führen vns dahin wie ein Wind.

Niemand rufft dei-
X 3 nen

nomen tuum, qui excitet
seſe, vt teneat te.

*Abſcondiſti enim fa-
ciem tuam à nobis, & diſ-
ſoluſti nos in manu iniqui-
tatum noſtrarum.*

*Et nunc DOMINE,
pater noſter es tu, nos vero
lutum: & fictor noſter tu,
& opera manus tuæ omnes
nos.*

*Ne iras caris DOMI-
NE nimium, & ne in ſecu-
lum memineris iniquitatis:
reſpice, quod populus tuus
omnes nos.*

*Ciuitates ſanctitatis tuæ
factæ ſunt deſertum, Sion
deſertum eſt, Ieruſalem
deſolata eſt.*

*Domus ſanctificationis
noſtræ, & gloriæ noſtræ,
vbi laudauerunt te Patres
noſtri,*

Facta

nen Namen an/ Oder ma-
chet ſich auff/ das er dich
halte.

DEnn du verbirgeſt
dein Angeſicht für vns/
Vnd leſeſt vns in vnſern
Sünden verſchmachten.

ABer nu HERR/ du
biſt vnſer Vater / wir
ſind Thon / Du biſt vnſer
Löpffer / vnd wir alle ſind
deiner Hende werck.

HERR zürne nicht zu
ſehr / vnd dencke nicht ewig
der Sünden / Siehe doch
das an / das wir alle dein
Volck ſind.

Psalm. 79. 6.

DEr Städte deines
Heiligthums ſind zur Wü-
ſten worden / Zion iſt zur
Wüſten worden / Ieruſa-
lem ligt zuſtöret.

DAs Haus vnſer Hei-
ligkeit vnd Herrligkeit/ da-
rin dich vnſer Väter ge-
lobt haben/

Et

Facta est in exustio-
nem ignis, & omnia desi-
derabilia nostra sunt de-
formata.

Nunquid super his con-
tinebis te DOMINE, ta-
cebis & affliges nos ita ve-
hementer?

Caput LXV.



QUÆsitus sum
ab ijs, qui an-
tea non inter-
rogabant, in-
uentus sum ab ijs, qui non
quæsierunt me, dixi: Ecce
ego, ecce ego ad Gentem,
que non inuocabat nomen
meum.

Expandi manus meas
tota die ad populum contu-
macem, qui graditur in via
non bona, post cogitationes
suas.

At

IEt mit ferner ver-
brand/ Vnd alles was wir
schönes hatten/ ist zuschan-
den gemacht.

HERX wiltu so hant
sein zu solchem/ vnd schweiz-
gen? Vnd vns so sehr ni-
derschlagen?

Das LXV. Cap.



Ich werde ges-
sucht von de-
nen / die nicht
nach mir fra-
geten / Ich werde funden
von denen / die mich nicht
suchten. Vnd zu den Hei-
den / die meinen Namen
nicht anrieffen / sage ich/
Hie bin ich/ hie bin ich.

Denn ich recke meine
Hende aus den ganken
tag / zu einem ungehorsam-
men Volck / das seinen ge-
dancken nachwandelt auff
einem wege / der nicht gut
ist.

X 4

En

*At populus, qui ad iracundiam prouocant me, ante faciem meam semper, qui immolant in hortis, & suffitum faciunt super * lateres.*

Qui habitant in sepulchris, & in delubris idolorum pernoctant, qui comedunt carnem Suillam, & ius prophanatorum est in vasis eorum.

Qui dicunt: Mane apud te: Non appropinques mihi, quia[†] sanctificarem te.

Isti fumus erunt in furore meo, ignis ardens tota die.

Ecce scriptum est coram me, non tacebo, sed reddam.

Et retribuam in sinum eorum iniquitates vestras, & iniquitates patrum vestrorum simul, dicit D O-

A In Vold das mich entrüestet / ist jmer fur meinem Angesichte / opffert in den Garten / vnd reuchert auff den * Zigelsteinen.

* Zigelstein)
Kuff den
Altaren / die
sie selbo
machten.

Wonet vnter den Grebern / vnnnd helt sich in den Hülen. Fressen Schweinen fleisch / vñ haben Grewel suppen in jren Löfffen.

Wid sprechen / Bleib daheim / vnnnd rüre mich nicht / denn ich sol dich[†] heiligen.

Solche sollen ein rauch werden in meinem Zorn / ein Feuer das den gantzen tag brenne.

She / es stehet fur mir geschrieben / Ich wil nicht schweigen / sondern bezalen.

IA ich wil sie in jren bossem bezalen / beide jre Missethat irer Väter Missethat mit einander / sprichet

MINVS: qui sufferunt
super montes, & super col-
les exprobrauerunt mihi,
& remetiar opus eorum
primum in finem eorum.

Sic dicit **DOMINVS:**
Perinde ac cum inuenitur
Mustum in botro, & dici-
tur: Ne perdas illud, quo-
niam benedictio est in illo:
Sic faciam propter seruos
meos, vt non disperdam to-
tum.

Et educam de Iacob se-
men, & de Iuda possiden-
tem montes meos, & here-
ditabunt eam electi mei,
& serui mei habitabunt
ibi.

Et erit Saron in cau-
las gregum, & vallis A-
chor in cubile armentorum
populo meo, qui requiesci-
erunt me.

Sed vos qui dereliqui-
stis

der **HEXX** / die auff den
Bergen gereuchert / vnd
mich auff den Hügeln ge-
sehendet haben / Ich wil
inen zumessen jr voriges
thun in jren bossem.

B **SO** spricht der **HE-**
XX / Gleich als wenn man
Most in einer drauben fin-
det / vnd spricht / Verderbe
es nicht / denn es ist ein Se-
gen drinnen / Also wil ich
vmb meiner Knechte wil-
len thun / das ich es nicht
alles verderbe.

SOndern wil aus Ja-
cob Samen wachsen las-
sen / vnd aus Iuda / der mei-
nen Berg besitze. Denn
meine Auserweleten sollen
jn besitzen / vñ meine knech-
te sollen daselbst wonen.

UND Saron sol ein
Haus fur die Herde / vnd
das Tal Achor sol zum
Viehlager werden meinem
Volck / das mich suchet.

WER jr / die jr den
X 5 HXXX

Sup. 17. b
24. b.
Oste. 9. c

Saron vallis
Achor.

Saron Tal
Achor.

stis **D O M I N V M**, qui obliuisti montem sanctum meum, qui ponitis [†] Gad mensam, & libamen impletis Meni.

Certe numerabo vos ad gladium, & omnes vos inugulationi incuruabitis vos, eo quod vocaui, & non respondistis: locutus sum, & non audistis, & faciebatis malum in oculis meis, & quae nolui elegistis.

Propterea sic dicit Dominator **D O M I N V S**: Ecce serui mei comedent, & vos esurietis: ecce serui mei bibent, & vos sitiatis: ecce serui mei lætabuntur, & vos confundemini.

Ecce serui mei iubilabunt præ exultatione cordis, & vos clamabitis præ dolore cordis, & præ contritione spiritus ululabitis.

Et

HERR verlasset/ vnd meines heiligen Berges vergesset / vnd richtet dem [†] Gad einen Tisch / vnd schencke vol ein vom Tranckopffer dem Meni.

Wlan ich wil euch zelen zum Schwert / das jr euch alle bücken müßet zum Schwert. Darumb / das ich rieß / vnd jr antwortet nicht / Das ich redet / vnd jr höret nicht / Sondern thetet was mir übel gefiel / vnd erwelet / das mir nicht gefiel.

Darumb spricht der **HERR** also / Siche / meine Knechte sollen essen / jr aber solt hungern. Siche / meine Knechte sollen trincken / jr aber solt dürsten. Siche / meine Knechte solten frölich sein / jr aber solt zu schanden werden.

Siche / meine Knechte sollen für gutem mut jauchen / jr aber solt für herzeleid schreien / vnd für jamer heulen.

Vnd

Jesa. 66. b
Prouer. 1. e
Jereu. 7. c

Et dimittetis nomen
vestrum in * iuramentum
electis meis: & interficiet
te Dominator D O M I
N V S, & seruos suos vo
cabit nomine alio.

Qui benedicet se super
terram, benedicet se in
Deo vero: & qui iurat in
terra, iurabit in D E O
vero: quia obliuioni tradi
tae sunt angustiae priores,
& absconditae sunt ab ocu
lis meis.

Ecce enim ego creo
caelos nouos, & terram no
uam, & non erunt in me
moria priora, & non ascen
dent super cor.

Et gaudebitis & ex
ultabitis vsq; in sempiter
num in his, quae ego creo:
quia ecce ego creo Ierusa
lem exultationem, & po
pulum eius gaudium.

Et

¶ Vnd solt ewren Na
men lassen meinen Auser
weleten zum * schwur / vnd
der HERR HERR wird
dich tödten / vñ seine knech
te mit einem andern na
men nennen.

¶ Das / welcher sich se
genen wird auff Erden/der
wird sich in dem rechten
Gott segenen / Vnd wel
cher schweren wird auff
Erden / der wird bey dem
rechten Gott schweren /
Denn der vorigen angst
ist vergessen / vnd sind von
meinen augen verborgen.

¶ Denn sihe / Ich wil
ein neuen Himmel vnd ne
we Erden schaffen / das
man der vorigen nicht
mehr gedencen wird/ noch
zu herhen nemen.

¶ Sondern sie werden
sich ewiglich freuen / vnd
frölich sein vber dem / das
ich schaffe. Denn sihe/ Ich
werde Jerusalem schaffen
zur wonne / vnd jr Volk
zur freude.

¶ Vnd

*
Hoc est, Ad
exemplum
male impre
cationis.

*
Schwur
Das ist/
zum Exem
pel eines
fluchs.

2. pet. 3. 6.

Et exultabo in Ierusalem, & gaudebo in populo meo, & non audietur in ea ultra vox fletus & vox clamoris.

Non erit ibi amplius infans dierum, & senex, qui non impleat dies suos, quoniam † puer centum annorum morietur, & peccator centum annorum maledictus erit.

Et aedificabunt domos, & habitabunt, & plantabunt vineas, & comedent fructus earum.

Non aedificabunt, & alius habitabit: non plantabunt, & alius comedet: secundum enim dies arboris, erunt dies populi mei, & opus manuum suarum ad vetustatem perducent electi mei.

Non

Vnd ich wil frölich sein vber Jerusalem/ vnd mich freuen vber mein Volk. Vnd sol nicht mehr drinnen gehört werden die Stim des weinens / noch die stim des klagens.

Es sollen nicht mehr da sein Kinder / die ire tage nicht erreichen/ oder Alten/ die ire Jar nicht erreichen/ Sondern die † Knabē von hundert jaren sollen sterben / vnd die Sünder von hundert jaren sollen verflucht sein.

Sie werden Häuser bawen vnd bewonen / Sie werden Weinberge pflanzen / vnd derselben Früchte essen.

Sie sollen nicht bawen / das ein ander bewone/ vnd nicht pflanzen/ das ein ander esse. Denn die tage meines Volcks werden sein / wie die tage eines Baumcs/ Vnd das werck irer hende wird alt werden bey meinen Auserweleten.

Sie

Apoca. 21. 6

psal. 1. 6

Non laborabunt frustra, neq; parient in conturbatione: quia semen benedictorū DOMINI sunt, & nepotes eorum cum eis.

Eritque antequam clament, ego exaudiam: adhuc illis loquentibus, ego audiam.

Lupus & agnus pascentur simul, & leo sicut Bos comedet paleas, & serpenti pulvis erit panis eius: non nocebunt, neque perdent, in toto monte sancto meo, dicit DOMINVS.

† †

Sanctificarem te) Hoc est, non est, quod tu Propheta velis me docere, quomodo sanctus sum, sed potius te sanctificabo, hoc est, docebo, quomodo sanctus sis.

† †

Gad Meni) Gad fuit Idolum cultum propter bellum, sicut Mars, Nam **𐤂𐤁** Gadad idem est, quod instruere, apparare. **𐤌𐤍** Meni significat Numerum, Idolum cultum a Mercatoribus, sicut Mercurius, qui versatur

D Sie sollen nicht umb sonst erbeiten / noch vnzeitige Geburt geben. Denn sie sind der Same / der gesegnete des HERRN / vnd ire Nachkommen mit inen.

Wid sol geschehen / Ehe sie ruffen / wil ich antworten / wenn sie noch reden / wil ich hören.

psal. 12. 5

Widff vnd Lamb sollen weiden zu gleich / der Leuwe wird stro essen / wie ein Kind / vnd die Schlangge sol Erden essen / Sie werden nicht schaden noch verderbē auff meinem ganzen heiligen Berge / spricht der HERR.

Iesa. 11. 6

† †

Heiligen) Das ist / Du prophet darffest mich nicht leren heilig werden / Las mich dich lieber Heiligen / oder leren / wie du heilig werdest.

† †

Gad Meni) Gad wird ein Abgott zum Kriege gewest sein / als Mars / Denn Gadad heißet rüsten / Meni heißet Zahl / Das wird der Kaufleute Gott gewest sein / als Mercurius / der mit Geld zelen

statu circa numerationem pecuniarum. Eo al-
ludit, cum inquit, Ego numerabo vos ad
gladium, quasi dicat, ego faciam vos infirmi
& numerari.

† †

Puer centum annorum) Significat
Impios, ex tali forma loquendi, Etiam si
viueres centum annos, maneres tamen puer,
etiamsi centum annos viueres, maneres ta-
men nequam, Hoc est, nunquam studes pru-
dentior aut melior fieri. Idem etiam signi-
ficat attingere dies, & implere annos, hoc
est, prudentem & probum fieri.

Caput LXVI.

Sic dicit D O-
M I N V S: Cæ-
lum est sedes
mea, terra au-
tem scabellum pedum meo-
rum: quæ est ista domus
quam ædificabitis mihi? &
quis est iste locus quietis
meæ?

Omnia hæc manus mea
fecit, & facta sunt vniuer-
sa ista, dicit D O M I N V S:
Ad hunc autem respiciam,
nempe, ad pauperem &
contritum spiritu, & tre-
mentem

zelen vmbgehet. Das turet er / da er
spricht / Ich wil euch zelen zum Schweiß.
Als solt er sagen / Ich wil euch tãstern
vnd zelens geben.

† †

Knaben von hundert jaren) Heiße
sen die Gottlosen / aus solcher redt / Wenn
du hundert jar lebest / so blichestu doch
ein Zube. Das ist / du wilt nimmermehr
weise vnd from werden. Eben dasselbige
heißt auch die tage erreichen vnd jar er-
füllen / Das ist weis vnd from werden.

Das LXVI. Cap.

Spricht der
H E R R / Der
Himmel ist mein
Stuel / vnd die
Erde meine Fußbank /
Was ist denn für ein
Haus / das jr mir bawen
wolltet? oder welches ist die
Stett / da ich rügen sol?

Meine Hand hat alles
gemacht / was da ist / spricht
der H E R R / Ich sehe aber
an den Elenden / vnd der
zubrochens Geistes ist / vnd
der

Acto. 7. 9
psal. 24. 6psal. 51. 6
Jesa. 57. 6

mentem ad sermonem meum.

Qui immolat Bonem, quasi qui interficiat virū: qui mactat pecus, quasi qui cervicem frangat canis: qui offert oblationem, quasi qui sanguinem Suillum offerat: qui recordatur thuris, quasi qui benedicat *idolo.

Hac elegerunt in vijs suis, & in abominationibus suis anima eorum delectata est.

Vnde & ego eligam illusiones eorum, & que timent, adducam eis: quia vocavi, & non erat qui responderet.

Locutus sum, & non audierunt: feceruntq; malum in oculis meis, & que nolui elegerunt.

Audite verbum DOMINI, qui tremitis ad verbum

der sich fürchtet fur meinem wort.

DEnn wer einen Ochsen schlachtet / ist eben als der einen Man erschläge / Wer ein Schaf opffert / ist als der einem Hund den Hals breche. Wer Speisopffer bringet / ist als der Sewblut opffert / Wer des Weyrauchs gedencet / ist als der das * vnrecht lobet.

Solches erwelen sie in jren wegen / vnd jre Seele hat gefallen an jren Greueln.

Darumb wil ich auch erwelen / das sie verspotten / vnd was sie schewen / wil ich vber sie komen lassen. Darumb / das ich rieff / vnd niemand antwortet.

Als ich redet / vnd sie höreten nicht / vnd theten was mir übel gefiel / vnd erweleten / das mir nicht gefiel.

Hört des HERRN wort / die jr euch fürchtet /

proverb. 1. e
Jesa. 65. b
Jere. 7. c

*
Vnrecht
Das ist die
Hörens
dienst.

*
Id est, cultus
idolatriæ
probet.

B

bum eius: dixerunt fratres
vestri odientes vos, & ab-
yicientes propter vos no-
men meum,† (Glorificetur
DOMINVS, & conspici-
atur in letitia vestra) ipsi
autem confundentur.

Vox tumultus de ciui-
tate, vox de Templo, vox
DOMINI reddentis re-
tributionem Inimicis suis.

Ante quam parturi-
ret, peperit: ante quam
veniret dolor eius, peperit
masculum.

Quis audiuit vnquam
tale? & quis vidit huic
simile? nunquid† parietur
terra die vna? aut parietur
gens vice vna, quia partu-
riuit & peperit Sion filios
suos?

Nunquid ego, qui ali-

os

† c
† at
tet/ für seinem wort. Ewer
Brüder / die euch hassen/
vnd sondern euch ab / vmb
meines Namens willen/
sprechen /† (Lasset sehen/
wie herrlich der HERR
sey / lasset in erscheinen zu
euer freude) die sollen zu
schanden werden.

Den man wird hö-
ren eine stim des getümelts
in der Stad/eine stim ~~vom~~
vom Tempel/ eine stim des
HERRN / der seine Fein-
de bezalet.

Se gebieret ehe jr
wehe wird/ Sie ist genesen
eines Knabens/ ehe denn jr
Kindsnot kompt.

† bt
Wer hat solchs je ge-
hört / Wer hat solchs je ge-
sehen? Kan auch/ ehe denn
ein Land die † wehe kriegt/
ein Volck zugleich geboren
werden? Nu hat doch ja
Zion jre Kinder on die we-
he geboren.

Solt ich ander lassen
die

os parere facio, ipse non
pariam? dicit DOMINVS:
aut ego qui generationem
ceteris tribuo, sterilis ero?
ait Deus tuus.

Letamini cum Ierusa-
lem, & exultate in ea om-
nes, qui diligitis eam:
gaudete cum ea gaudio
vniuersi, qui lugetis super
eam.

Vt sugatis, & reple-
amini ab vbere consolati-
onum eius: vt mulgeatis,
& delicijs affluatis splen-
dore glorie eius.

Quia sic dicit DOMI-
NVS: Ecce ego extendam
super eam quasi fluiuum
pacem, & tanquam tor-
rentem inundantem glo-
riam Gentium, & suga-
tis: super latus portabimi-
ni, & super genua adblan-
dientur vobis.

die Mutter brechen / vnd
Selbs nicht auch geben?
spricht der H E R R /
Solt ich ander lassen gebe-
ren / vnd Selbs verschlos-
sen sein? spricht dein Gott.

Brewet euch mit Je-
rusalem / vnd seid frölich v-
ber sie / alle die jr sie lieb ha-
bet / Brewet euch mit jr / alle
die jr vber sie trawrig ge-
wesen seid.

DENN dafur solt jr
saugen vnd satt werden /
von den Brüsten jres Tro-
stes / Ir solt dafur saugen /
vnd euch ergehen von der
fülle jrer Herrlichkeit.

DENN also spricht der
H E R R / Siehe / Ich brei-
te aus den Frieden bey jr /
wie einen Strom / vnd die
Herrlichkeit der Heiden /
wie einen ergoffen Bach /
Da werdet jr saugen /
Ir solltet auff der seiten ge-
tragen werden / vnd auff
den Knien wird man euch
freundlich halten.

Sicut alicui mater sua
blanditur, ita ego consolabor
vos, & in Ierusalem
recreabimini.

Videbitis & gaudebit
cor vestrum, & ossa
vestra quasi herba germinabunt:
& cognoscetur manus
DOMINI seruis eius, & indignabitur
inimicis suis.

Quia ecce DOMINVS
in igne veniet, & quasi
turbo quadriga eius,
reddere in indignatione
furorem suum, & increpationem
suam in flamma ignis.

Quia in igne DOMINVS
iudicabit, & in gladio
suo ad omnem carnem,
& multiplicabuntur
interfecti à DOMINO.

ICH wil euch trösten/
wie einen seine Mutter tröstet/
Ia jr sollet an Jerusalem
ergethet werden.

IR werdet sehen/vnd
euer herz wird sich freuen/
vnd euer Gebeine sol grünen
wie Gras. Da wird man
erkennen die hand des
H E R R N an seinen
Knechten/ vnd den zorn an
seinen Feinden.

DENN siehe/ der H E R R
wird komen mit Feuer/
vnd seine Wagen wie ein
Wetter/das er vergelte in
grim seines zorns/ vnd
sein schelten in Feuer
flammen.

DENN der H E R R
wird durchs Feuer richten/
vnd durch sein schwert
alles Fleisch/ vnd der
getödteten vom H E R R N
wird viel sein.

Quid sanctificabant se,
 & mundabant se in hortis,
 vnus hic, vnus alibi intrin-
 secus, qui comedebant car-
 nem Suillam, & abomi-
 nationem & murem, simul
 consumentur, dicit DOMI-
 NVS.

Ego autem opera eo-
 rum & cogitationes eo-
 rum venio vt congre-
 gem, cum omnibus Genti-
 bus & Linguis: vt veni-
 entes videant gloriam me-
 am.

Et ponam in eis si-
 gnum, & emittam ex eis
 qui saluati fuerint, ad
 Gentes in Mare in Aphri-
 cam, & Lydiam trahen-
 tes arcum: in Thubal &
 & Iauan, ad Insulas re-
 motas, ad eos qui non au-
 dierunt de me, & non
 viderunt gloriam meam.

Et

Die sich heiligen vnd
 reinigen in den Garten/ei-
 ner hic / der ander da / vnd
 essen Schweinen fleisch /
 Grewel vnd Meuse / sol-
 len weggeraffet werden
 mit einander / spricht der
 HERR.

Denn ich wil komen vñ
 sammeln jr werck vñ ge-
 danken / sampt allen Hei-
 den vnd Zungen / das sie
 komen vnd sehen meine
 Herrlichkeit.

Vnd ich wil ein Zei-
 chen vnter sie geben / vnd jr
 etlich die errettet sind / sen-
 den zu den Heiden / am
 Meer / gen Phul vnd Lud
 zu den Vogenschützen /
 gen Thubal vnd Iauan /
 vnd in die ferne zun Insu-
 len / da man nichts von
 mir gehört hat / vñ die mei-
 ne Herrlichkeit nicht gesehen
 haben / vnd sollen meine

2 Herr-

Et annuntiabunt gloriam
meam in Gentibus.

Et adducent omnes
fratres vestros de cunctis
Gentibus, donum DO-
MINO, in equis, & in
quadrigis, & in lecticis,
& in mulis, & in carrucis,
ad montem sanctum meum
Ierusalem, dicit DOMI-
NVS, quemadmodum in-
ferunt filij Israël munus in
vase mundo in domum
DOMINI.

Et assumam ex eis in
Sacerdotes, & in Leui-
tas, dicit DOMINVS.

Quia sicut cæli noui,
& terra noua, quæ ego
facio, stant coram me, di-
cit DOMINVS: sic stabit
semen vestrum, & nomen
vestrum.

Et erit mensis ex
mense, & Sabbathum ex
Sabbatho: cum veniet
omnis caro, vt adoret co-

ram

Herrligkeit vnter den Hei-
den verkündigen.

Wid werden alle ew-
re Brüder aus allen Hei-
den erzu bringen/dem HE-
RREN zum Speisopffer/
auff Rossen vnd Wagen/
auff Senfften/ auff Weu-
lern vnd Leuffern/gen Je-
rusalem / zu meinem heili-
gen Berge / spricht der
H E R R / Gleich wie
die Kinder Israel Speis-
opffer in reinem Gefes-
bringen / zum Hause des
H E R R N.

Wid ich wil aus den
selbigen nemen Priester
vnd Leuiten / sprich der
H E R R.

Denn gleich wie der
newe Himmel/ vnd die newe
Erde/so ich mache/für mir
stehen/spricht der H E R R /
Also sol auch ewer Sa-
men vnd Namen stehen.

Wid alles Fleisch wird
einen Monden nach dem
andern / vnd einen Sab-
bath nach dem andern fo-
men/

ram facie mea, dicit D O-
MINVS.

Et egredientur, &
videbunt cadauera viro-
rum, qui præuaricati sunt
in me.

Quoniam vermis eo-
rum non morietur, & ig-
nis eorum non extingue-
tur, & erunt abominatio
omni carni.

† a †

Impi cum prouocatione etiam insul-
tant Christo, adeo certi sunt in sua sancti-
monia.

† b †

Parturiet) Hoc est miraculosum, vt
si dicam, parit ante, quam concepit. Ita hic
quocumque quam dolores sentit, parit, Hoc
est, parit sine vilo dolore, quasi nunquam
fuit grauidæ.

men/ anzubeten fur mir/
spricht der H E R R.

Wid sie werden hin-
aus gehen / vnnnd schawen
die Leichnam der Leute/ die
an mir mishandelt haben.

Den jr Wurm wird
nicht sterben/ vnd jr Feuer
wird nicht verleschen /
Vnd werden allem Fleisch
ein Grewel sein.

Matt. 18. 6
Marc. 9. 8

† a †

Lasset sehen) Sie Gottlosen hier
ten Christo trotz / So gewis sind sie in
ihrer Heiligkeit.

† b †

Das ist ein wunder/ Als wenn ich
spreche/ sie gebirt ehe sie schwanger wird.
Also auch hier / Sie gebirt ehe sie wehe
wird/ das ist/ Sie gebirt/ vnd hat doch
keine wehe/ als were sie nicht schwanger.

